

# Kommentar

## Editorische Notiz

Der vorliegende Band folgt den neuen, in Band 9 der MBW («Schriften zum Christentum») erstmals vorgestellten Editions-kriterien.

Die Gesamteinleitung, die der Textsammlung vorausgeht, enthält allgemeine Hinweise zur Entstehungsgeschichte der Texte, ordnet sie in Bubers Gesamtwerk ein und erläutert ihre zeitgenössische Rezeption.

Die hier gebotenen Fassungen von Bubers Texten sind auf Grundlage der Erstdrucke erstellt und folgen ihnen in Orthographie und Interpunktion. Die Text hervorhebungen der Originaltexte mit gesperrter und kursiver Schrift sowie Kapitälchen werden beibehalten. Die Reihenfolge der Texte Bubers im vorliegenden Band folgt einer möglichst chronologischen Ordnung.

Berichtigende Eingriffe in Texte, denen Drucke zugrundelagen, werden nur im Fall von offenkundigen Druckfehlern und angesichts von Korrekturen Bubers in späteren Drucken vorgenommen. Diese Eingriffe sind im Variantenapparat des Kommentarteils zum jeweiligen Text verzeichnet.

\*

Im Kommentarteil des Bandes wird zu jedem Text zunächst eine individuelle Einleitung geboten, die auf die Textentstehung eingeht, die Quellen analysiert und die Rezeptionsgeschichte umreißt. Anschließend werden die in den Variantenapparaten berücksichtigten, mit Siglen versehenen Textzeugen aufgelistet und, falls erforderlich, kurz charakterisiert. Darunter befinden sich ggf. Handschriften und Typoskripte aus dem MBA und die zu Bubers Lebzeiten erschienenen, d. h. die von ihm autorisierten Drucke. Der Bestimmung der Druckvorlage folgen ggf. die bibliographischen Angaben zu den Übersetzungen des Textes.

Darauf folgend, wird ein Variantenapparat geboten, der inhaltliche, den Sinn des Textes verändernde Abweichungen der vorhandenen Textfassungen von der Druckvorlage verzeichnet. Einträge des Herausgebers sowie herausgeberbezogene Zeichen werden kursiv, der edierte Text recte formatiert.

Der Kommentarteil zu dem jeweiligen Text wird durch Wort- und Sacherläuterungen vervollständigt.

Den Abschluss des Bandes bilden umfangreiche Register zu der verwendeten Literatur, den Bibelstellen und den Personen. Da im vorliegenden Band überwiegend literarische Texte enthalten sind, wurde auf ein Sachregister verzichtet.

## Diakritische Zeichen

## Korrekturen von Bubers Hand:

[Text]	<i>Texttilgung</i>
<Text>	<i>Texteinfügung</i>
→	<i>Korrektur zu folgender Variante</i>

## Herausgeberbezogene Zeichen:

<i>x, xx, xxx ...</i>	<i>Unentzifferte(s) Zeichen</i>
<i>X</i>	<i>Unentzifferte Zeichenfolge</i>
<i>?</i>	<i>unsichere Lesung des davor stehenden Wortes</i>
<i>[Textverlust]</i>	<i>eindeutig fehlende, nicht ergänzbare Textlücken wegen Schreibabbruch, Textzeugenbeschädigung etc.</i>
<i>{Text}</i>	<i>Variante aus einem Textzeugen, eingeblendet innerhalb einer Variante aus einem anderen Textzeugen</i>
<i>/</i>	<i>Zeilenumbruch</i>

## Textzeugen-Siglen:

<i>D<sup>1</sup>, D<sup>2</sup>...</i>	<i>Drucke</i>
<i>d<sup>1</sup>, d<sup>2</sup>...</i>	<i>Teilabdrucke, Druckfahnen und Korrekturbögen</i>
<i>H<sup>1</sup>, H<sup>2</sup>...</i>	<i>Handschriften</i>
<i>h<sup>1</sup>, h<sup>2</sup>...</i>	<i>Teilhandschriften</i>
<i>TS<sup>1</sup>, TS<sup>2</sup>...</i>	<i>Typoskripte</i>
<i>TS<sup>1.1</sup>, TS<sup>1.2</sup>...</i>	<i>Schichten innerhalb eines Textzeugen</i>

## Einzelkommentare

### Die Geschichte der fahrenden Prinzessin

Diese ins Märchenhafte spielende Geschichte ist die erste Publikation chassidischer Erzählungen Bubers, in denen er Motive aus chassidischen Quellen aufgriff und für ein zeitgenössisches Publikum literarisierte. Sie erschien 1905 in dem von Adolf Cronbach und Hanns Heinz Ewers (1871-1943) herausgegebenen Sammelband *Heim der Jugend*. Mit diesem »Jahrbuch für Kinder und Eltern«, wie es im Untertitel heißt, beabsichtigten die Herausgeber, eine reichhaltig ausgestatte und abwechslungsreiche, dabei literarisch und künstlerisch so ambitionierte wie pädagogisch wertvolle Sammlung zu erstellen, die sich an die ganze Familie richtete, also auch die Kinder als anspruchsvolle Adressaten voraussetzte. Neben Texten zahlreicher bekannter Schriftsteller wie Arno Holz (1863-1929), Théophile Gautier (1811-1872), Erich Mühsam (1871-1934), Paul Scheerbart (1863-1915), Christian Morgenstern (1871-1914) und selbst Oscar Wilde, enthielt der Band, der sich in seiner ästhetischen Gestaltung am Jugendstil orientierte, viele Illustrationen bekannter zeitgenössischer Künstler, u. a. von Heinrich Vogeler (1872-1942).

#### Textzeuge:

D: *Heim der Jugend. Ein Jahrbuch für Kinder und Eltern*, hrsg. von Adolf Cronbach und Hans Heinz Ewers, Berlin: Verlag Siegfried Cronbach 1905, S. 230-235 (in MBB nicht verzeichnet).

#### Druckvorlage: D

### Die Geschichten des Rabbi Nachman

Zu Entstehung und Rezeption der 1906 erschienen Sammlung vgl. die Einleitung in diesem Band, S. 16-30. Bubers *Die Geschichten des Rabbi Nachman* erfuhr zahlreiche Auflagen, wobei auffällig ist, dass zwischen den ersten beiden Auflagen von 1906 und 1909 und den späteren seit 1916 eine nicht unerhebliche Zeitdistanz besteht und seit 1916 in kurzen Abständen mehrere Auflagen erfolgten. Obgleich der Erstveröffentlichung überwiegend positive, gar euphorische Reaktionen beschieden waren, wurden mithin innerhalb der ersten zehn Jahre nach Publikation

lediglich dreitausend Bände verkauft, während innerhalb von sechs Jahren zwischen 1916 und 1922 ca. zehntausend weitere Exemplare abgesetzt werden konnten und die sechste Auflage von 1922 allein sechstausend umfasste. Dennoch sprach Buber bereits angesichts der Erstausgabe von einem Erfolg. So teilt er Paula Buber in einem Brief vom Dezember 1906 – beide befinden sich in der intensiven Erarbeitung von *Die Legende des Baalschem* – mit: »Besprechungen sind, so viel ich weiß, bisher noch nicht erschienen. Aber buchhändlerisch scheint das Buch ›glänzend‹ zu gehen.« (B I, S. 252.)

Buber nahm in diesen Neuauflagen lediglich geringfügige Veränderungen vornehmlich stilistischer Natur vor. So bemühte er sich, den teils präventösen Ton des neoromantischen Kunstmärchens zurückzunehmen, indem allgemein »e« Suffixe des Dativs (wie etwa »dem Wege«) getilgt wurden. Satzteile, die zuvor durch ein Semikolon getrennt worden waren, wurden nun zu eigenen Sätzen abgetrennt und Zwillingsformeln (Hendiadyoin) reduziert. Diese Änderungen bleiben im Variantenapparat weitgehend unberücksichtigt.

*Die Geschichten des Rabbi Nachman* wurden in der Neuauflage von 1955, die wiederum mehrere Auflagen von erheblichem Umfang erfuhr, zahlreichen Umarbeitungen unterzogen. Die neuerliche Revision des Textes näherte die Erzählweise, die ursprünglichen Literarisierungen vielerorts zurücknehmend, tendenziell der sachlichen an, die für Bubers spätes Schaffen zum Chassidismus, wie in *Die Erzählungen der Chassidim*, charakteristisch ist.

Der Abschnitt »Die jüdische Mystik« wurde, da in diesem Fall eine relativ selbständige Publikationsgeschichte gegeben ist, gesondert in MBW 2.1 abgedruckt (S. 114-123) und dort ausführlich kommentiert und mit einem Variantenapparat versehen (S. 322-340). Daher wird in diesem Band von einer Wiederholung des Letzteren abgesehen und nur ein rudimentärer Kommentar gegeben.

#### *Textzeugen:*

- h*: unvollständige Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 29); 98 lose, paginierte Blätter, einseitig beschrieben mit blauer Tinte; mit wenigen Korrekturen versehen. Die einzelnen Geschichten sind je für sich paginiert. Der Handschrift fehlen die Abschnitte die »Worte des Rabbi Nachman«, »Die Geschichte von dem Stier und dem Widder« und »Die Geschichte von dem Rabbi und dem Sohne«.
- d*<sup>1</sup>: Der Rabbi und sein Sohn. Eine Legende, dem Rabbi Nachman von Bratzlaw nacherzählt, *Ost und West*, 5. Jg., Heft 7/8, Juli/August 1905, Spalten 493-498 (MBB 71).

- d*<sup>2</sup>: Das Märchen von dem Stier und dem Widder, *Allgemeine Zeitung des Judentums*, 69. Jg., Heft 28 vom 14. Juli 1905, S. 333-335 (in MBB nicht verzeichnet).
- d*<sup>3</sup>: Worte des Rabbi Nachman von Bratzlaw, 1772-1810, dem Hebräischen nachgebildet, *Ost und West*, 5. Jg., Heft 10/11, Oktober/November 1905, Spalten 731-734 (MBB 73). Enthält mehr Sentenzen als später in *D*<sup>6</sup> aufgenommen wurden.
- d*<sup>4</sup>: Die jüdische Mystik, *Die Zukunft*, Bd. 55, 23. Juni 1906, S. 439-448 (in MBB nicht verzeichnet).
- d*<sup>5</sup>: Die jüdische Mystik, *Die Welt*, 10. Jg., Nr. 30 vom 27. Juli 1906, S. 14-16 u. Nr. 31 vom 3. August 1906, S. 16-17 (MBB 79).
- D*<sup>6</sup>: Frankfurt a. M.: Rütten & Loening 1906, 154 S. (MBB 74).
- d*<sup>7</sup>: Worte des Rabbi Nachman, *Die Welt*, 10. Jg., Nr. 49 vom 7. Dezember 1906, S. 11-12 (MBB 88).
- D*<sup>8</sup>: Frankfurt a. M.: Rütten & Loening [1909], 154 S., Drittes Tausend (MBB 74).
- d*<sup>9</sup>: Die jüdische Mystik u. Rabbi Nachman von Bratzlaw, in: *Vom Geist des Judentums. Reden und Geleitworte*, Leipzig u. München: Kurt Wolff Verlag 1916, 2. Aufl. 1919, 3. Aufl. 1921, S. 96-136 (MBB 159).
- D*<sup>10</sup>: Frankfurt a. M.: Rütten & Loening [1916], 154 S., Viertes und Fünftes Tausend (MBB 74).
- D*<sup>11</sup>: Frankfurt a. M.: Rütten & Loening [1918], 154 S., Sechstes bis Achtes Tausend (MBB 74).
- D*<sup>12</sup>: Frankfurt a. M.: Rütten & Loening [1920], 154 S., Neuntes bis Dreizehntes Tausend (MBB 74).
- D*<sup>13</sup>: Frankfurt a. M.: Rütten & Loening [1922], 154 S., Vierzehntes bis Neunzehntes Tausend (MBB 74).
- D*<sup>14</sup>: in: *Die chassidischen Bücher*, Hellerau: Jakob Hegner 1928, S. [1]-123 (MBB 365).
- d*<sup>15</sup>: Teilabdruck von Auszügen (in diesem Band: 66,25-40; 67,33-38; 68,5-9; 68,20-23; 68,24-69,2); in: *Quellenbuch zur jüdischen Geschichte und Literatur*, Band 5, hrsg. von Julius Höxter, Frankfurt a. M. 1930, S. 96-98 (in MBB nicht verzeichnet).
- D*<sup>16</sup>: in: *Die chassidischen Bücher*, Berlin: Schocken 1932, S. [1]-123 (MBB 446) [Deckauflage von *D*<sup>14</sup>].
- D*<sup>17</sup>: Fischer Verlag: Frankfurt a. M. 1955, 179 S. (MBB 985). [Weitere Auflagen: 1956, 1957 u. 1958.]
- d*<sup>18</sup>: »Die jüdische Mystik« und »Rabbi Nachmann von Bratzlaw«, in: *Werke III*, S. 9-18 u. S. 895-912 (MBB 1219).

Druckvorlage: *D*<sup>6</sup>

## Übersetzungen:

*Englisch:* *The Tales of Rabbi Nachman*, übers. von Maurice Friedman, New York: Horizon Press [1956], S. [1]-176 (MBB 1019); Bloomington: Indiana University Press [1962] (MBB 1195); New York: Avon 1970 (MBB 1348); London: Souvenir Press 1974 (in MBB nicht verzeichnet).

*Französisch:* *Les contes de Rabbi Nachman*, übers. von Félix Levy u. Léa Marcou, [Paris]: Stock 1981 (in MBB nicht verzeichnet).

*Hebräisch:* nur »Die Geschichte von dem Königssohn und dem Sohn der Magd«: »Ben ha-melekh u-ben ha-schifcha«, übers. von Noah Pines, *Moledet* 8 (1920), Heft 1, S. 47-58 (MBB 245).

*Niederländisch:* *De vertellingen van Rabbi Nachman*, hrsg., übers. und eingel. von Jef Last, Graveland: De Driehoek 1946, 135 S. (MBB 744).

*Ungarisch:* nur »Die Geschichte von dem Stier und dem Widder«: Rabbi Nachman meséiböl. A bika és a kos történet, in: *A Föld*, sz. 11, 1926, S. 35-38 (MBB 327).

## [Widmung und Einleitungstext]

## Variantenapparat:

59,2-9 MEINEM GROSSVATER [...] UND LIEBE.] DEM GEDÄCHTNIS / MEINES GROßVATERS / SALOMON BUBER / DES LETZTEN MEISTERS / DER ALTEN HASKALA / BRINGE ICH / IN TREUEN / DIES WERK / DER CHASSIDUT / DAR *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>11</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>13</sup> fehlt *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>

60,2-3 nacherzählt. Ich habe [...] philologischer ist.] nacherzählt, in aller Freiheit, aber aus seinem Geiste, wie er mir gewärtig ist. *Absatzwechsel* *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>11</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>13</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>

60,8-10 und den Grundton [...] zu wahren] fehlt *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>11</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>13</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>

60,15-18 S. Dubnow [...] Anregungen danken.] fehlt *D*<sup>17</sup>

## Wort- und Sacherläuterungen:

60,15 S. Dubnow] Simon Dubnow (1860-1941): jüd. Historiker, aus Weißrussland stammend; 1888-1893 erschienen seine ersten Studien über den Chassidismus in der russ.-jüd. Zeitschrift *Voskhod*. Der Ertrag seiner jahrzehntelangen Forschungen zum Chassidismus schlug sich schließlich in der zweibändigen *Geschichte des Chassidismus* nieder (1931).

60,16-17 M. J. Berdyczewski] Micha Josef Berdyczewski (auch: Micha bin Gorion, 1865-1921): jüd. Schriftsteller, der aus einer Familie chassidischer Rabbiner stammte. Neben seinen umfangreichen Anthologien jüdischer Sagen schrieb er Geschichten und Essays auf Hebräisch und Jiddisch, sowie einige auf Deutsch. 1900 erschien von ihm *Sefer Chassidim*, dessen Eingangsessay den Titel *Nischmat ha-Chassidut* («Seele des Chassidismus») trug. Von seinen neochassidischen Ideen distanzierte er sich später. Im Berlin um 1900 scharte er einen Kreis osteuropäisch-jüdischer Studenten um sich, die er mit seinen stark von Nietzsche beeinflussten Ideen begeisterte.

## Die jüdische Mystik

### *Variantenapparat:*

»Die jüdische Mystik« ist bereits in MBW 2.1 mit Varianten gedruckt worden, (S. 326-335), weshalb an dieser Stelle auf einen Wiederabdruck des kritischen Apparats verzichtet wird.

### *Wort- und Sacherläuterungen:*

61,2 Die jüdische Mystik] »Die jüdische Mystik« ist bereits in MBW 2.1 gedruckt und kommentiert worden (vgl. MBW 2.1, S. 114-123 und S. 322-340), weswegen hier der Kommentar im Wesentlichen auf Zitatnachweise und kurze Erklärungen beschränkt wurde.

61,3 Bratzlaw] Die kleine Stadt liegt heute in der Oblast Winnyzja in der Ukraine.

61,12 Kabbala] Vgl. auch Bubers Erklärung in der Neuauflage von *Die Legende des Baalschem* von 1955, in diesem Band, S. 471 f.

61,20 Eckhart] Meister Eckhart (1260-1328): dt. Theologe und Mystiker. Um 1900 erfreuten sich seine Schriften und Predigten wachsender Popularität, und wurden teilweise von Gustav Landauer ins Hochdeutsche übertragen und herausgegeben.

61,20 Plotinos] (204-270): griech. Philosoph; wichtigster Vertreter des Neuplatonismus.

61,20 Laotse] (6. Jh. v. Chr.): legendärer chin. Philosoph.

61,21 Upanishads] Sammlung philosophischer Schriften des Hinduismus, entstanden zwischen 700 und 200 v. Chr.

61,36-37 die Gottesvision Eljahus] Vgl. I Kön 19,1-18, besonders die Verse 11-13.

62,9-10 Spinoza] Baruch de Spinoza (1632-1677): niederl.-jüd. Philosoph.

- 62,38 Philons] Philo von Alexandrien (15/10 v. Chr.-40/50 n. Chr.): jüd. hellenistischer Philosoph.
- 62,39 Sohar] oder *Sefer Sohar*: »Buch des Glanzes«. Hauptwerk der mittelalterlichen Kabbala aus dem 13. Jh.
- 63,25-28 »Komm und schau!« [...] nicht von ihm.«] Sohar I, 246b.
- 63,29 Simeon ben Jochais] Simeon ben Jochais (2. Jh.): Gelehrter der Mischna und der Legende nach Verfasser des *Sohar*.
- 63,31-32 »Nichts fällt ins Leere [...] seine Bestimmung«] Sohar II, 100b.
- 63,34-38 »O Greis [...] ohne Boden.«] Sohar II, 100b.
- 63,39 Talmuds] Vgl. Bubers Erklärung in der Neuauflage von *Die Legende des Baalschem* von 1955, in diesem Band, S. 476 f.
- 63,40 Meister in Künsten und kundig des Flüsterns] bChag 13a (BT, Bd. IV, S. 275), nach Jes 3,3.
- 63,41 von den Essäern wissen wir aus Josephus] Flavius Josephus, *Geschichte des jüdischen Krieges*, 2. Buch, 8. Kapitel. Essäer oder Essener sind eine asketisch in klosterartiger Gemeinschaft lebende und endzeitlich orientierte Gruppe im Judentum um die Zeitenwende. Zumeist werden sie mit der Gemeinschaft von Qumran identifiziert.
- 64,4 Buch der Schöpfung] hebr.: *Sefer Jetzira*, ein bedeutendes, kosmologisches Werk der Kabbala, das spätestens aus dem 10. Jh. stammt.
- 64,20 Aristoteles] (384-322): griech. Philosoph.
- 64,38 Isaak Lurja] (1534-1572): Zentralfigur der späteren Kabbala, die zumeist nach ihm benannt wird.
- 64,39 Locke] John Locke (1632-1704): engl. Philosoph des Liberalismus und Empirismus.
- 65,5-6 Schon im Talmud [...] eingetreten sein würden.] Vgl. bJev 62a (BT, Bd. IV, S. 529).
- 65,11 Metempsychose] griech. für »Seelenwanderung«.
- 65,12 Gilgul] *gilgul neschamot*, hebr.: wörtliche Bedeutung: »Rollen der Seelen«.
- 65,13 Ibbur] hebr. für »Schwangerschaft«.
- 66,36 Neschama] hebr.: »Seele«.
- 65,40 messianischen Bewegung, die den Namen Sabbatai Zewis] Sabbatai Zvi (1626-1676): Pseudomessias, dessen große Anhängerschar nach seinem Zwangsübertritt zum Islam 1666 sich zumeist von ihm abwandte.
- 66,14 Zug der Fünfzehnhundert] unter der Führung von Jehuda He-Chassid (ca. 1660-1700) wanderten am Ende des 17. Jhd. etwa 1500 Juden aus Europa aus; 1700 erreichten ca. Tausend Jerusalem.
- 67,7-8 seit den kosakischen Judenmetzeleien unter Chmielnicki] Unter dem Anführer Bogdan Chmielnicki (um 1595-1657) kam es ab 1648

- zu einem Aufstand der Ukrainer gegen Litauen-Polen, in dem mehr als 10 000 Juden Opfer von Pogromen wurden.
- 67,23 was ihn wie ein allzu volles Gefäß überquellen machte] Nicht nachgewiesen.
- 67,26-28 Herr, dir ist bewußt [...] kundtun könnte] Nicht nachgewiesen.
- 67,31 Hier ist nicht [...] gesagt hätte] Pinchas Schapiro, *Midrasch Pinchas he-chadasch*, Warschau 1910, S. 9.
- 68,6-7 je größer ein Mensch, desto größer ist sein Trieb] bSuk 52a (BT, Bd. III, S. 400).
- 68,10-16 Er soll den Stolz [...] geistigen Seligkeit] Vgl. die anonym herausgegebene Sammlung *Liqqutim jeqarim*, Lemberg 1875, Bl. 20a.
- 68,26-28 »Er erhebe sich eilend [...] Welten erzeugt.«] Israel ben Elieser, *Tzawa'at ha-Ribasch*, Warschau 1913, S. 5.
- 68,32-35 Wie von brennenden Hölzern [...] zerfallen zu Asche] Nicht nachgewiesen.
- 68,37-41 Es ist eine große [...] um der Kawwana willen] Israel ben Elieser, *Tzawa'at ha-Ribasch*, S. 10.
- 70,1 Zaddikim] Pl. von »Zaddik«. Vgl. auch Bubers Erklärung in der Neuauflage von *Die Legende des Baalschem* von 1955, in diesem Band, S. 478 f.

### Rabbi Nachman von Bratzlaw

#### Variantenapparat:

- 71,2-18 Von der tiefsten [...] sondern erlösen.] fehlt  $d^{18}$
- 71,2 der tiefsten] einer tiefen  $d^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{11}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{13}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{17}$
- 71,4 sie vermögen es nicht] es nicht vermögen  $D^{17}$
- 71,4-8 Von denen [...] gab es auch solche] Neben denen, die abseits vom Zaddikismus den reinen Gedanken der Lehre wiederherzustellen versuchten, aber nicht so volkstümlich wurden, daß sie der Zersetzung entgegengewirkt hätten, gab es auch solche  $d^9$
- 71,5 Zaddikismus] Zaddikglauben  $D^{10}$ ,  $D^{11}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{13}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{17}$
- 71,9 in Wahrheit] [auf einen weiten Kreis hin] → in Wahrheit  $h$
- 71,13 leeren und verlogenen] selbstgewissen  $D^{14}$
- 71,13 in der Hingabe] [im Absoluten] → in der Hingabe  $h$
- 71,18-20 Unter ihnen der Größte, [...] genannt wird] Rabbi Nachman ben Ssimcha (1772-1810) wird nach dem Hauptort seines Wirkens Rabbi Nachman ben Bratzlaw genannt  $d^{18}$
- 71,18 der Größte, der Reinste, der Tragischste] der Größte und Tragischste  $D^{17}$

- 71,18-19 Rabbi Nachman ben Ssimcha] *nicht hervorgehoben*  
*D<sup>10</sup>, D<sup>11</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>13</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>17</sup>*
- 71,20 Rabbi Nachman von Bratzlaw] *nicht hervorgehoben* *D<sup>10</sup>,*  
*D<sup>11</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>13</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>17</sup>*
- 71,26 Frommen] Chassidim *d<sup>18</sup>*
- 71,30 seiner willen verlor er seine liebsten Menschen. Durch ihn] Um  
 seinetwillen *D<sup>17</sup>, d<sup>18</sup>*
- 71,34-35 dem letzten] diesem späten *d<sup>18</sup>*
- 71,35 wahrhafte] [wortgetreue] → wahrhafte *h*
- 71,36 und offenbar entstellenden] *fehlt* *D<sup>14</sup>, D<sup>17</sup>, d<sup>18</sup>*
- 71,36 entstellenden Berichten] entstellenden [, X brutal missverständ-  
 lichen] Berichten *h*
- 71,37 mit geringem Verständnis] ⟨mit geringem Verständnis⟩ *h fehlt* *D<sup>14</sup>,*  
*D<sup>17</sup>, d<sup>18</sup>*
- 72,1-2 recht unvollständiges] unvollständiges *D<sup>14</sup>, D<sup>17</sup>, d<sup>18</sup>*
- 72,5-6 achtete des Gebotes nicht, in Freude zu dienen] ⟨achtete des Ge-  
 botes nicht, in Freude zu dienen⟩ *h*
- 72,9-10 , von den Geschäften der Stunde bestimmten] *fehlt* *D<sup>14</sup>*
- 72,11 Offenbarung] Linderung *D<sup>17</sup>, d<sup>18</sup>*
- 72,12-14 Durch das wohl [...] Angesichte Gottes.] *fehlt* *D<sup>17</sup>, d<sup>18</sup>*
- 72,13 hebräische Ritual der Chassidim] Ritual *D<sup>14</sup>*
- 72,14-15 an irgend einen menschenleeren Ort] [in den Wald, warf sich  
 nieder] → an irgend einen menschenleeren Ort *h*
- 72,29 e i n e n] *nicht hervorgehoben* *d<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>11</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>13</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>17</sup>, d<sup>18</sup>*
- 72,31 mußte] *hervorgehoben* *D<sup>17</sup>, d<sup>18</sup>*
- 73,4-5 wie jener [...] da Todi,] *fehlt* *D<sup>17</sup>, d<sup>18</sup>*
- 73,12 e i n e] *nicht hervorgehoben* *D<sup>10</sup>, D<sup>11</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>13</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>17</sup>, d<sup>18</sup>*
- 73,18 Den Juden] [Den Juden, den eine tausend Jahre lange Vererbung  
 der Naturfremdheit in Banden hält, erfasst, wenn einmal die Mauern  
 seines Seelenghettos niederstürzen] → Den Juden *h*
- 73,21 tausend Jahre lange] tausendjährige *d<sup>18</sup>*
- 73,22-23 des graugelben Tones] der fahlgelben Mauern *D<sup>17</sup>, d<sup>18</sup>*
- 73,23 Waldgrün und Waldblüte umgibt] [Himmelblau und Waldgrün  
 umgeben] → Waldgrün und Waldblüte umgibt *h*
- 73,25 dieses Erleben] [dieser Einfluss] → dieses Erleben *h*
- 73,33-35 In allen Berghängen [...] zu kommen] [Der Dienst in der  
 Natur wurde zu einer seiner Grundlehren und er] → In allen Berg-  
 hängen [...] zu kommen *h*
- 73,38 Gesänge] [Lieder] → Gesänge *h*
- 73,39-40 ohne alles fremde Wollen und Denken] *fehlt* *D<sup>17</sup>, d<sup>18</sup>*

- 74,9-10 abhaut vor seiner Zeit, ist es, als ob man eine Seele gemordet hätte]  
 vor seiner Zeit abhaut, ist es, als hätte man eine Seele gemordet *D*<sup>17</sup>, *d*<sup>18</sup>
- 74,11-12 den einen und den anderen] etwelche *d*<sup>18</sup>
- 74,15 Niedergang] [Tiefstand] → Niedergang *h*
- 74,17 müßigen] lässigen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>, *d*<sup>18</sup>
- 74,17 Fingern erloschen] Fingern erloschen [, der Baum, den der Baal-  
 schem gepflanzt hatte, trug keine Frucht mehr] *h*
- 74,21 Reich] Bereich *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>, *d*<sup>18</sup>
- 74,22 erweiternd] erweiternd [und vollendend] *h*
- 74,27 und in ihnen] *fehlt d*<sup>18</sup>
- 74,38 des Schicksalslandes,] *fehlt D*<sup>17</sup>, *d*<sup>18</sup>
- 74,39-40 Simeon [...] Lurjas] der Meister in der geheimen Lehre *d*<sup>18</sup>
- 75,8 eine Geldsumme] einen Geldbetrag *D*<sup>14</sup>
- 75,11-23 Einer seiner [...] Tone erzählt.] *fehlt D*<sup>17</sup>, *d*<sup>18</sup>
- 75,23 Von dieser Reise] [Palästina hat auf Nachman tief eingewirkt und  
 ist für ihn ein Quell der Kraft geworden.] → Von dieser Reise *h*
- 75,34 die wildesten] wildeste *D*<sup>14</sup> wilde *D*<sup>17</sup>, *d*<sup>18</sup>
- 76,1-2 muß jeden Tag [...] Tode abgeben] geht Schritt für Schritt seinem  
 Tode entgegen und muss ihm jeden Tag ein Stück von sich geben *h*
- 76,6 Einmal standen Spielleute da] [Musikanten spielen und zu den  
 Klängen tanzt eine fröhliche Schar, da kommt ein Tauber heran, der  
 nie Musik gehört] → Einmal standen Spielleute da *h*
- 76,10 Menschen] Leute *d*<sup>18</sup>
- 76,12 ihren Zorn und ihr Wüten] ihr Wüten *D*<sup>17</sup>, *d*<sup>18</sup>
- 76,18 ein gewöhnlicher Vorgang] eine gewöhnliche Funktion *h*
- 76,29-30 als die organische [...] Erlebens,] *fehlt D*<sup>17</sup>, *d*<sup>18</sup>
- 76,30 ein hohes Ding] [der Gegenstand seiner Verehrung] → ein hohes  
 Ding *h*
- 76,30 in seiner wirkenden Lebendigkeit] [in seiner Lebendigkeit höher  
 als alle Schrift] → in seiner wirkenden Lebendigkeit *h*
- 76,34 Erlebnis] Ereignis *D*<sup>17</sup>, *d*<sup>18</sup>
- 76,36 Bangigkeit] [Angst und] Bangigkeit *h*
- 76,38 scheint es ihm] ist ihm *D*<sup>14</sup> ist es ihm *D*<sup>17</sup>, *d*<sup>18</sup>
- 77,17 Letzte und Absolute] Letzte *D*<sup>17</sup>, *d*<sup>18</sup>
- 77,18 erweckt und berufen] berufen *D*<sup>17</sup>, *d*<sup>18</sup>
- 77,22-23 So ist [...] Maieutik.] *fehlt D*<sup>17</sup>, *d*<sup>18</sup>
- 77,27-29 war nie [...] für ihn gewesen] war ihm nie [...] gewesen *D*<sup>17</sup>, *d*<sup>18</sup>
- 77,28 und überhaupt kein erhebliches Ereignis] ⟨und überhaupt kein er-  
 hebliches Ereignis⟩ *h fehlt d*<sup>9</sup>
- 77,29 das Gottwissen,] *fehlt h*
- 77,30 umfaßt] umfängt *D*<sup>17</sup>, *d*<sup>18</sup>

- 77,31 wie Gott allein] wie er *D<sup>17</sup>, d<sup>18</sup>*  
 77,32 neuen] [höheren und vollkommeneren] → neuen *h*  
 77,36 nach dem Sterben und] *fehlt d<sup>9</sup>, d<sup>18</sup>*  
 77,38-39 , »denn ich kann [...] bleiben.«] »denn ich kann nicht auf einer Stufe stehen bleiben.« *h fehlt d<sup>18</sup>*  
 77,39 der Tod] [die Gewalt des Zieles] → der Tod *h*  
 78,4 zugefallen war] gewonnen hatten *h*  
 78,5 Stadtmauer geworfen] Stadtmauer [zum Frass der Hunde und Schweine] geworfen *h*  
 78,6 Lurja] der späten Kabbala *d<sup>18</sup>*  
 78,19 besser daran getan hätte] besser gewesen wäre *h*  
 78,19-20 zu entfernen und abzuwerfen] abzuwerfen *D<sup>17</sup>, d<sup>18</sup>*  
 78,26 seiner Wahl gelassen] seiner eigenen Wahl überlassen *D<sup>17</sup>, d<sup>18</sup>*  
 78,27-29 daß das Ding [...] tue nach seiner Wahl] *fehlt D<sup>17</sup>, d<sup>18</sup>*  
 78,35 In den letzten Tagen] Solche Gedanken kamen zuweilen über ihn; aber er überwand sie und wurde, wenn er seine Schüler sah, des Wenigen froh, das er gewirkt hatte. »Ich werde? unter euch bleiben und ihr werdet auf mein Grab kommen zu meiner Freude«, sprach er zu ihnen und als er ihren Schmerz um sein Scheiden sah, redete er ihnen Trost zu: »Ich gehe nun von einer Stube in eine andere, – glaubt ihr, ich werde euch da nicht hören, wenn ihr rufet?« In den letzten Tagen *h*  
 78,36 und lebte schon im Absoluten] *fehlt D<sup>17</sup>, d<sup>18</sup>*  
 78,36 Absoluten] Unbedingten *D<sup>14</sup>*  
 78,40 umherging] umherwandelte *d<sup>18</sup>*  
 79,4-6 Er war ohne [...] getragen.] *fehlt d<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>11</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>13</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>17</sup>, d<sup>18</sup>*

#### Wort- und Sacherläuterungen:

- 71,6 Schneor Salman] von Ljadi (1745-1812): Schüler des Dow Bär, des großen Maggid (1704-1772), und Gründer des Chabad-Chassidismus der Lubawitscher Chassidim.  
 71,21 »der Krone den alten Glanz wiederzugeben«] bJom 69b (BT, Bd. III, S. 192).  
 71,22-25 »Dem bösen Geiste,« [...] Zaddik dorthin.«] Nachman von Bratzlaw, *Chajje Moharan*, Lemberg 1874, Bd. II, Bl. 19b.  
 71,25-26 »ein Führer sein wie die Führer, [...] warum sie fahren«] Nachman von Bratzlaw, *Chajje Moharan*, Bd. II, Bl. 9a.  
 72,15 Volkssprache] d. i. Jiddisch.  
 72,17-19 »man achte seiner nicht, [...] ganz und gar nicht«] Nachman von Bratzlaw, *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Lemberg 1901, Bl. 3a.

- 72,21-22 Er selbst erzählte einmal in späten Jahren von einem solchen Erlebnis.] Nachman von Bratzlaw, *Chajje Moharan*, Bd. II, Bl. 1a.
- 72,24 Tauchbad] oder »Ritualbad«; hebr. *Mikwe*. Seit der Tempelzerstörung ist es nur noch Frauen verbindlich vorgeschrieben, die Mikwe sieben Tage nach Ende der Menstruation aufzusuchen. Die Chassidim haben vielfach den Brauch etabliert, dass die Männer vor Sabbat und Feiertagen die Mikwe aufsuchen. Vgl. auch Bubers Erklärung unter »Tauchbad« in der Neuauflage von *Die Legende des Baalschem* von 1955, in diesem Band, S. 477.
- 73,4 giullare di Dio] ital.: »Gottes Narr«.
- 73,5 Jacopone da Todì] (1230/1236-1306): lebte in Armut als Art religiöser Narr und später als franziskanischer Bettelmönch; bedeutender religiöser Dichter in der ital. Volkssprache.
- 73,37-74,5 »Wenn der Mensch gewürdigt wird,« [...] in deinen Augen.«] *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Bl. 60a.
- 74,9-10 Denn wenn man [...] gemordet hätte] Nachman von Bratzlaw, *Hanhagot jescharot*, [Lemberg, 1860], Kap. Banim § 23, Bl. [11b].
- 74,19 »ein Ding zu machen, das ewigen Bestand hat«.] Nachman von Bratzlaw, *Chajje Moharan*, Lemberg 1874, Bd. II, Bl. 11a.
- 74,24-25 »die Wildnis der Herzen in eine Wohnstätte Gottes wandelnd.«.] Nicht nachgewiesen.
- 74,29-35 »Im Anfange,« [...] ich aber nicht.«] Nachman von Bratzlaw, *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Lemberg 1901, Bl. 64b.
- 74,37-38 wollte er den Segen des heiligen Landes empfangen] Mit der Palästina-Reise des Nachman beschäftigt sich Buber im Kapitel »Ein Zaddik kommt ins Land« in *Israel und Palästina*, Zürich: Artemis Verlag 1950, S. 115-139 (jetzt in: MBW 20, S. 250-267). Eine wissenschaftliche Darstellung der Reise bei Martin Cunz, *Die Fahrt des Rabbi Nachman von Bratzlaw ins Land Israel (1798-1799)*. *Geschichte, Hermeneutik, Texte*, Tübingen 1997.
- 74,39-40 die Gräber Simeon ben Jochais und Isaak Lurjas] Das Grab Simon ben Jochais in Meron ist eine bedeutende Pilgerstätte, nach der Klagemauer die meistbesuchte in Israel. An seinem Todestag strömen Hunderttausende in den kleinen Ort. Traditionell werden dann den dreijährigen Jungen zum ersten Mal die Haare geschnitten (*Chalaka*).
- 75,10 »Mein größerer Teil ist schon dort.«] Nachman von Bratzlaw, *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Lemberg 1901, Bl. 7b.
- 75,14 Stambul] Istanbul.
- 75,21 Höhle des Propheten Elijah] Am Karmel-Berg, heute in der Stadt Haifa.

- 75,24-25 »Alles, was ich vor Erez Israel [...] ist gar nichts.«] Nachman von Bratzlaw, *Chajje Moharan*, Bd. I, Bl. 9a.
- 75,27-28 »mein Ort,« [...] Erez Israel.«] Nachman von Bratzlaw, *Chajje Moharan*, Bd. I, Bl. 23a.
- 75,29-30 »Ich lebe nur noch davon, daß ich in Erez Israel war.«] Nachman von Bratzlaw, *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Bl. 18b.
- 75,37-39 »Wie sollen sie nicht wider uns streiten?« [...] nicht ertragen.«] Nachman von Bratzlaw, *Chajje Moharan*, Bd. II, Bl. 9b.
- 75,39-76,2 »Die ganze Welt ist voll des Streites, [...] verbringen können?«] Nachman von Bratzlaw, *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Bl. 39a.
- 76,4-5 »Bin ich es denn,« [...] wider ihn.«] Nachman von Bratzlaw, *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Bl. 63a.
- 76,9-11 »Wie närrisch sind doch [...] hin und her.«] Nachman von Bratzlaw, *Chajje Moharan*, Bd. I, Bl. 23a, nach: Israel ben Elieser (Bescht), *Sefer Ba'al schem tov*, Lodz 1938, Bd. II, S. 59 f.
- 76,13-15 »Alle Worte des Lästerns [...] aus ihnen sein Haus.«] Nachman von Bratzlaw, *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Bl. 45a.
- 76,22-24 »Das Wort bewegt eine Luft [...] erweckt] Nachman von Bratzlaw, *Liqqute Moharan*, Ostraha 1816, Bl. 52b.
- 76,25-28 »die sogleich kundgeben, [...] was sie sehen.«] Nachman von Bratzlaw, *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Bl. 37a.
- 76,32-33 »in Tränen gewaschen«] Nachman von Bratzlaw, *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Bl. 50a.
- 76,34-36 »ich habe in mir,« [...] einkleiden.«] Nachman von Bratzlaw, *Chajje Moharan*, Bd. II, Bl. 10b.
- 76,39-77,4 »Zuweilen gehen meine Worte [...] in Vollkommenheit.«] Nachman von Bratzlaw, *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Lemberg 1901, Bl. 67b.
- 77,7-13 »Wenn einer zu seinem Gefährten redet [...] erweckt wird.«] Nachman von Bratzlaw, *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Lemberg 1901, Bl. 46a.
- 77,20-22 »Wenn ich mit einem zu reden beginne [...] hören] Nachman von Bratzlaw, *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Bl. 63a.
- 77,23 zur sokratischen Maieutik] abgeleitet vom griech. *μαιευτική*, »Hebammenkunst«. Gemeint ist das dialogische Verfahren des griech. Philosophen Sokrates (469-399 v. Chr.), durch geschicktes Fragen seine Gesprächspartner zu eigenen Erkenntnissen zu bringen.
- 77,29-31 »Wer das wahre Wissen erlangt, [...] wie Gott allein.«] Nachman von Bratzlaw, *Liqqute Moharan*, Bl. 40a.
- 77,36-39 »Ich möchte schon gern [...] stehen zu bleiben.«] Nachman von Bratzlaw, *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Bl. 62b.

78,36-38 »Siehe,« [...] geht der Berg zu uns?«] Nachman von Bratzlaw, *Chajje Moharan*, Bd. I, Bl. 3ob.

78,39-41 »Das Angesicht des Toten [...] und dachte.«] Eliezer Schlomo Bratzlawer, *Jeme Maharnat*, Lemberg 1903, Bl. 39a.

### Worte des Rabbi Nachman

*Variantenapparat:*

*Vorbemerkung: In d<sup>3</sup> werden die Worte ohne Zwischenüberschriften wiedergegeben, anders angeordnet und um einige weitere ergänzt:*

Es ist nicht möglich, anders in das Heilige Land zu gelangen, als durch Leiden.

\*

Die Schrift ist nur ein Werk der Seele, aber das Wort ist die Seele selbst.

\*

Die Augen sind ein sehr erhabenes und hohes Ding, und sie schauen unablässig grosses und furchtbares Wesen, Gesichte und Erscheinungen, und wäre der Mensch reiner Augen würdig, dann würde er Grosses fassen durch seine Augen, denn sie sehen unablässig, allein er weiss nicht, was sie sehen.

\*

Wenn der Mensch gewürdigt wäre, die Lieder und Lobgesänge der Kräuter zu vernehmen, wie jedes Kraut ein Lied zu Gott spricht ohne alles fremde Wollen und Denken, wie schön und süss wäre es, ihr Singen zu hören. Und daher ist es gar gut, in ihrer Mitte Gott zu dienen in einsamem Wandeln über das Feld hin zwischen den Gewächsen der Erde und seine Rede auszuschütten vor Gott in Wahrhaftigkeit. Alle Rede des Feldes geht dann in seine ein und steigert ihre Kraft. Er trinkt mit jedem Atemzuge die Lüfte des Paradieses, und kehrt er heim, ist die Welt erneuert in seinen Augen.

80,1 Nachman/ Nachman von Bratzlaw (1772-1810). *Zusätzlicher Untertitel* Dem Hebräischen nachgebildet von Martin Buber d<sup>3</sup>

- 80,11 WELTSCHAUEN] *zusätzliche Anmerkung* Im Namen des Baal-schem.  $d^{18}$
- 80,28 sehr seligem] seligem  $d^{18}$
- 81,8 großer Gefahr] großer Gefahr, wenn er alles mit der Seele weiß  $d^3$
- 81,26 erlangt im Gange der Zeiten] im Gange der Zeiten erlangt  $D^{14}$ ,  $D^{17}$ ,  $d^{18}$
- 82,3 Der Sieg] Das Obsiegen  $D^{17}$ ,  $d^{18}$
- 82,5 Sieg] Obsiegen  $D^{17}$ ,  $d^{18}$
- 82,5 Sieges von dannen] Obsiegen hinweg  $D^{17}$ ,  $d^{18}$
- 82,13-14 achten und schauen] achten  $D^{17}$ ,  $d^{18}$
- 83,4 fasse] halte  $D^{17}$ ,  $d^{18}$
- 83,24 HEMMUNG] Hindernis  $D^{14}$ ,  $D^{17}$ ,  $d^{18}$
- 83,25 keine Hemmung, die] kein Hindernis, das  $D^{14}$ ,  $D^{17}$ ,  $d^{18}$
- 83,25-26 Hemmungen] Hindernisse  $D^{14}$ ,  $D^{17}$ ,  $d^{18}$
- 84,25 großes und mächtiges] großes  $D^{14}$ ,  $D^{17}$ ,  $d^{18}$
- 84,26 haben Söhne] haben gezeugt  $D^{14}$  haben gezeugt und gewirkt  $D^{17}$ ,  $d^{18}$
- 84,28 Und es gibt noch] Es gibt  $D^{14}$ ,  $D^{17}$ ,  $d^{18}$
- 85,6 Straßen] Gassen  $D^{17}$ ,  $d^{18}$

*Wort- und Sacherläuterungen:*

- 80,2 DIE WELT] Quelle: *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Bl. 29a.
- 80,11 WELTSCHAUEN] Quelle: Nachman von Bratzlaw, *Liqqute Moharan*, Ostraha 1816, Bl. 80b-81a.
- 80,18 GOTT UND MENSCH] Quelle: *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Lemberg 1901, Bl. 52b.
- 80,24 GLAUBE] Quelle: *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Bl. 27b.
- 81,1 DAS GEBET] Quelle: *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Lemberg Bl. 48b.
- 81,10 ZWEI SPRACHEN] Quelle: Nachman von Bratzlaw, *Liqqute Moharan*, Bl. 15a.
- 81,17 INNEN UND AUSSEN] Quelle: *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Bl. 40b.
- 81,24 ZWEIERLEI MENSCHENGEIST] Quelle: Nachman von Bratzlaw, *Sippure Ma'asijot*, Ostraha 1815, Bl. 114a.
- 81,31 DENKEN UND SPRECHEN] Quelle: Nachman von Bratzlaw, *Liqqute Moharan*, Bl. 147b.
- 82,2 WAHRHEIT UND DIALEKTIK] Quelle: Nachman von Bratzlaw, *Liqqute Moharan*, Bl. 77b.
- 82,8 ZWECK DER WELT] Quelle: Nachman von Bratzlaw, *Liqqute Moharan*, Ostraha 1816, Bl. 6b.

- 82,17 FREUDE] Quelle: Nachman von Bratzlaw, *Liqqute Moharan tinjana*, Ostraha 1818, Bl. 28b.
- 82,21 VOLLENDUNG] Quellen: Teil 1) Nachman von Bratzlaw, *Liqqute Moharan*, Bl. 83a; Teil 2) *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Bl. 32b.
- 83,1 DER TRIEB] Quellen: Teil 1) *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Bl. 22b; Teil 2) Nachman von Bratzlaw, *Liqqute Moharan tinjana*, Bl. 40a; Teil 3: Nachman von Bratzlaw, *Liqqute Moharan*, Bl. 114b.
- 83,16 AUFSTIEG] Quelle: *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Bl. 7a.
- 83,20 SICH SELBST RICHTEN] Quelle: Nachman von Bratzlaw, *Liqqute Moharan*, Bl. 27a.
- 83,24 WILLE UND HEMMUNG] Quelle: Nachman von Bratzlaw, *Chajje Moharan*, Bd. II, Bl. 18a, vgl. auch Nachman von Bratzlaw, *Liqqute Moharan tinjana*, Bl. 39a.
- 84,1 ZWISCHEN MENSCHEN] Quelle: *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Bl. 30a.
- 84,8 IM VERBORGENEN] Quelle: Nachman von Bratzlaw, *Liqqute Moharan*, Bl. 113a.
- 84,12 DAS REICH GOTTES] Quelle: *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Bl. 71a.
- 84,17 DIE WANDERUNG DER SEELEN] Quellen: Teil 1) *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Bl. 33b; Teil 2) *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Bl. 43b; Teil 3) *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Bl. 66a; Teil 4) *Schivche ha-Ran im sichot ha-Ran*, Bl. 78b; Teil 5) Nachman von Bratzlaw, *Chajje Moharan*, Bd. I, Bl. 28b.

## Die Erzählungen

### Variantenapparat:

- 86,1 Die Erzählungen] Der Erzähler  $D^{14}$
- 86,5 Einmal berichtete] *davor Absatzwechsel*  $h$
- 86,31 ein Märchen] [eben eine Geschichte] → ein Märchen  $h$
- 86,34-35 fand eine [...] Volksmärchen vor] fand eine Tradition jüdischer Volksmärchen vor und knüpfte an sie  $D^{10}$ ,  $D^{11}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{13}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{17}$ ,  $d^{18}$
- 86,35-36 Märchendichter] [Märchenerzähler] → Märchendichter  $h$
- 86,36 unter den Juden] unter den Juden. Alles Frühere war anonyme Schöpfung; hier zum erstenmal ist Person, persönliche Intention und persönliche Gestaltung  $D^{10}$ ,  $D^{11}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{13}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{17}$ ,  $d^{18}$
- 86,39-87,2 , die meisten [...] fragmentarischer Weise] *fehlt*  $d^{18}$
- 86,39 die meisten] und zwar von vielen nur [wenige] → ein Teil, von diesen wieder die meisten  $h$

- 87,2 allerdings] zwar *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>, *d*<sup>18</sup>
- 87,4 , bevor er nach Hause ging] und erst dann nach Hause zu gehen  
*D*<sup>17</sup>, *d*<sup>18</sup>
- 87,4-5 niederzuschreiben] niederzuschreiben, damit er sie nicht vergesse  
*h*
- 87,7 auch geradezu] gar *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>, *d*<sup>18</sup>
- 87,7-8 Bei den Lehrworten [...] aufgezeichnet wurden] [Die einzelnen  
Lehrworte des Meisters pflegte er wohl gleich aufzuschreiben] → Bei  
den Lehrworten [...] aufgezeichnet wurden *h*
- 87,10 hingegen sind alle offenbar entstellt] kann das nicht gelten *d*<sup>18</sup>
- 87,14-15 Geschichtsschreiber des Chassidismus] [Historiker] → Ge-  
schichtsschreiber des Chassidismus *h*
- 87,17-18 dem an, was sie selbst dachten] ihrem eigenen Gedanken an  
*D*<sup>17</sup>, *d*<sup>18</sup>
- 87,20 gesammelt und in dem jüdischen] in dem jiddischen *D*<sup>17</sup>, *d*<sup>18</sup>
- 87,20 Von diesen [...] mitgeteilt.] *fehlt d*<sup>18</sup>
- 87,21 mitgeteilt] [mitgeteilt. Ich habe mich bei der Auswahl davon be-  
stimmen lassen, welche die eigentümlichsten und bedeutendsten,  
aber auch davon, welche die am reinsten erhaltenen waren.] → mit-  
geteilt, die mir als die eigentümlichsten und bedeutendsten erschie-  
nen sind *h*

*Wort- und Sacherläuterungen:*

- 86,26 seine Lehren »keine Kleider haben«] Vgl. Wort- und Sacherläute-  
rungen zu 76,34-36.
- 86,38 Nathan von Niemirow] Vgl. die Einleitung zu diesem Band, S. 21.
- 87,15-16 »Sie schrieben Dinge, die er nie gesagt hatte,«] Nicht nach-  
gewiesen. Der Baalschem soll eine Niederschrift seiner Lehren ähn-  
lich abgewertet haben: »Hier ist nicht ein Wort von mir.« Grözinger,  
*Die Geschichten vom Ba'al Schem Tov. Schivche ha-Bescht*, Hebräisch,  
Nr. 181.
- 87,17-18 »Sie glichen [...] selbst dachten.«] Nicht nachgewiesen.

Die Geschichte von dem Stier und dem Widder

*Quelle:* Nachman von Bratzlaw, *Sippure Ma'asijjot*, Bl. 20b-23b.

*Variantenapparat:*

- 88,1-92,36 Die Geschichte [...] tragen durften.«] *fehlt D*<sup>14</sup>
- 88,1 Die Geschichte] Das Märchen *d*<sup>2</sup>

- 88,17 ihnen jedoch/ diesen *d*<sup>2</sup>
- 88,29-30 ließ jedem seinen Spruch [...] zuteil werden/ fällte jedem seinen Spruch [...] *D*<sup>17</sup>
- 88,37 erstarb die Seele des Königs in Bitterkeit/ erbitterte sich die Seele des Königs *D*<sup>17</sup>
- 89,4 Bangigkeit/ Furcht *D*<sup>17</sup>
- 89,6 schimmernden Himmelszeichen/ Himmelszeichen *D*<sup>17</sup>
- 89,9 er/ sein Geschlecht *D*<sup>17</sup>
- 89,17-18 Stier oder Widder/ weder Stier noch Widder *d*<sup>2</sup>
- 89,19-20 Zorn- und Rachegeanken/ Rachegeanken *D*<sup>17</sup>
- 89,28 bauen/ gießen *D*<sup>17</sup>
- 89,29 gießen/ strahlen *D*<sup>17</sup>
- 89,37 geheimnisvoll/ *fehlt* *D*<sup>17</sup>
- 89,38 auf rätselhafte Weise/ *fehlt* *D*<sup>17</sup>
- 90,1 verriet/ offenbarte *D*<sup>17</sup>
- 90,16 Rache/ Vergeltung *D*<sup>17</sup>
- 90,19 Ehrenbezeugungen/ Ehren *D*<sup>17</sup>
- 90,24 als die von Männern/ las er solche *d*<sup>2</sup>
- 90,39 schwarzen sammetnen Luft/ schwarzen Luft *D*<sup>17</sup>
- 90,39-40 unendlicher/ unermesslicher *D*<sup>17</sup>
- 91,2 blau blitzend schienen ihre Strahlen/ ihre Strahlen schienen gerade *D*<sup>17</sup>
- 91,3 Er sammelte [...] da begannen/ Als er seine Blicke auf sie richtete, begannen *D*<sup>17</sup>
- 91,5-6 Von Wahnwitz [...] zusammen./ *fehlt* *D*<sup>17</sup>
- 91,17-18 die Pein der Furcht/ die Angst *D*<sup>17</sup>
- 91,24 willigte mit Freuden ein/ willigte ein *D*<sup>17</sup>
- 91,32-33 eine mächtige Flamme war/ als eine mächtige Flamme funkelte *D*<sup>17</sup>
- 91,34-35 Mit einem Feuerzucken hub er/ Er hob *D*<sup>17</sup>
- 91,34 Feuerzucken/ Feuerzauber *d*<sup>2</sup>
- 91,37 gerade und wohlätig/ gerade *D*<sup>17</sup>
- 92,2 Ahnende Bangnis überkam/ ahnungsvolle Bangnis erfasste *D*<sup>17</sup>
- 92,4 erinnerte sich, daß es einen Weg gibt, der/ entsann sich, daß einer der Wege *D*<sup>17</sup>
- 92,6 versengt/ verzehrt *D*<sup>17</sup>
- 92,7 zügelnd/ *fehlt* *D*<sup>17</sup>
- 92,12 voller Entsetzen/ *fehlt* *D*<sup>17</sup>
- 92,18 hatte an seinem Orte verharrt/ war an seinem Ort verblieben *D*<sup>17</sup>
- 92,21-23 erzählte er [...] beschieden war/ sammelte sich alles Volk um ihn *D*<sup>17</sup>

92,32-33 , von meinem Fluche [...] Verderbens gewiß] *fehlt* *D*<sup>17</sup>

92,35 ohne Harm und Hader leben konnten] ohne Harm leben *D*<sup>17</sup>

*Wort- und Sacherläuterungen:*

92,11 Gebetmäntel] Vgl. Bubers Erklärung in der Neuauflage von *Die Legende des Baalschem* von 1955, in diesem Band, S. 471.

## Die Geschichte von dem Rabbi und seinem Sohne

*Quelle:* Nachman von Bratzlaw, *Sippure Ma'asijot*, Ostraha 1815, Bl. 30a-31b.

*Variantenapparat:*

93,1 Die Geschichte von dem Rabbi und seinem Sohne] Der Rabbi und sein Sohn / Eine Legende, dem Rabbi Nachman von Bratzlaw nach- erzählt von Martin Buber *d*<sup>1</sup>

93,2 dargebracht] geweiht *D*<sup>17</sup>

93,9 schauen] achten *D*<sup>17</sup>

93,9 mit strengen Gedanken] *fehlt* *D*<sup>17</sup>

93,10-11 des Gesetzes letzter und kleinster Forderung] der Forderung des Gesetzes *D*<sup>17</sup>

93,11-15 bitter Feind [...] walten darf] jenen Schwärmern feind sei, die es wagen, ihre schweifenden Träume an die urewige Macht der Thora zu knüpfen *D*<sup>17</sup>

93,11 bitter Feind] feind *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>

93,12-13 die die erhabenen Worte [...] die es wagen] die es wagen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>

93,14 urewige ernste Macht] urewige Macht *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>

93,14-15 und das unstete Herz [...] walten darf] *fehlt* *D*<sup>17</sup>

93,14 unstete Herz] Herz *D*<sup>14</sup>

93,15 stählerne Gedanke] Gedanke *D*<sup>14</sup>

93,17 zuweilen und] *fehlt* *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>

93,20-21 kleinen starren Lettern] starren Lettern *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>

93,21-23 glitt [...] glitt] flog [...] flog *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>

93,29 innig und heiß] *fehlt* *D*<sup>17</sup>

93,29-32 über wunderbare Saaten [...] hinüberblauten] wie in eine unbekante und geheimnisvolle Landschaft *D*<sup>17</sup>

93,31-32 wuchs das Lernen [...] Erkennen] erstarkte er im Erkennen der Lehre *D*<sup>17</sup>

93,32 Worte] Zeichen *D*<sup>17</sup>

- 93,33 aus ihm selbst] als käme sie aus ihm selbst *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 93,33-34 , von seltsamer Wärme [...] Gezweige] *fehlt D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 93,35 schrankenlose Kraft] namenlose Kraft *d*<sup>1</sup> Kraft *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 93,39 vermählen sich zu jener tiefen und] vereinen sich zu der *D*<sup>17</sup>  
 94,1 Seele] Menschenseele *D*<sup>17</sup>  
 94,2-3 ; dieses war die Stufe [...] zu ahnen] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 94,4 unwissend wähnt, dieweil] unkundig wähnt, obgleich *D*<sup>17</sup>  
 94,5 so glaube er] meinte der Sohn des Rabbis *D*<sup>17</sup>  
 94,6 und ihrer dumpfen Stimme lauschen] *fehlt D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 94,7-8 , wiewohl ihm [...] Arbeit leuchtete] *fehlt D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 94,9-10 war ihm, [...] Grenzenlosen] fühlte er sich in einer grenzenlosen  
 Leere verlassen *D*<sup>17</sup>  
 94,11 von der Rede des toten Mundes] *fehlt D*<sup>14</sup>  
 94,11-19 von der Rede des toten Mundes [...] keinen Namen hatte] immer  
 wieder in die Welt seiner inneren Geschichte ein. Aber auch in  
 ihnen fand er das Genügen nicht. *D*<sup>17</sup>  
 94,14-17 , und ihre selige Pein [...] zusammenklingen] *fehlt D*<sup>14</sup>  
 94,20-22 Er wagte nicht, [...] Seele geschah] Er vermochte nicht, davon  
 zu sprechen, denn wenn er es versuchte, sagten seine Worte schon  
 anderes, als was ihm seinen Sinn erfüllte *D*<sup>17</sup>  
 94,23 Schwärmern und Phantasten] Schwärmern *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 94,25 wild und unbändig] unbändig *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 94,25 lebendig sein mochte] lebte *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 94,27 den Verkehr] den Umgang mit jenen *D*<sup>17</sup>  
 94,30-31 ihn ein Mangel quäle [...] Unnennbaren] er nach einem Un-  
 nennbaren verschmachte *D*<sup>17</sup>  
 94,33 Kraft] Macht *D*<sup>17</sup>  
 94,33-35 Er geht [...] allen hin] Wenn er durch die Reihen der Men-  
 schen geht, ergießt sich aus seinen Augen der göttliche Segen über  
 sie *D*<sup>17</sup>  
 94,36 wie aus einem schweren Traume] *fehlt D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 94,40 liegt dem Lernen nicht ob und redet] er redet *D*<sup>17</sup>  
 95,1-2 , und ganz gewiß [...] Tat nennt] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 95,6 Und ganz gewiß ist die Erlösung sein Reich.] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 95,7-8 Tat und Erlösung sich einen zur höchsten Begnadung] eben diese  
 Begnadung *D*<sup>17</sup>  
 95,9 von vielen Zeiten zu vielen Zeiten] zu urseltenen Zeiten *D*<sup>17</sup>  
 95,10-11 zu strahlen und hinüberzuleben] hinüberzustrahlen *D*<sup>17</sup>  
 95,11-12 ob des seltsamen Ungestüms] über das Ungestüm *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 95,12 wie sie solches] das sie sonst *D*<sup>17</sup>  
 95,12-13 Er aber stand [...] widerfahre.] *fehlt D*<sup>17</sup>

- 95,14 Von dieser Stunde an aber] Von da an *D*<sup>17</sup>  
 95,15-16 und von ihm [...] empfangen] *fehlt* *D*<sup>17</sup>  
 95,16 ging zu seinem Vater und sagte ihm] teilte seinem Vater sein Vorhaben mit *D*<sup>17</sup>  
 95, 17-18 , wenn er anders [...] einbüße] *fehlt* *D*<sup>17</sup>  
 95,19-20 aufsuchen wolle] aufzusuchen begehre *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 95,21-22 beharrte [...] gab ihm] auf seinem Anliegen beharrte, gab er ihm *D*<sup>17</sup>  
 95,22-23 guten und strenggläubigen] strenggläubigen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 95,24-25 , aber der Jüngling [...] immer dringender] *fehlt* *D*<sup>17</sup>  
 95,25 kehrte immer wieder und wiederholte] wiederholte *D*<sup>17</sup>  
 95,27-28 und wie eine schier [...] flackerte] *fehlt* *D*<sup>17</sup>  
 95,30 Liebe und Erbarmen] Erbarmen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 95,33-34 Klugheit und Erfahrung] Klugheit *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 95,38 uns aber ein Ding widerfahren] sich aber etwas begeben *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 96,9 verwirrt und geängstigt] geängstigt *D*<sup>14</sup>  
 96,9-11 da er das Geschehene [...] deuten mochte] *fehlt* *D*<sup>14</sup>  
 96,22-23 wohlbewandert und unterwiesen] wohlbewandert *D*<sup>14</sup>  
 96,23-24 er gar schicklich und gewandt] gewandt er *D*<sup>14</sup>  
 96,24 Und so geschah's daß] Bald war *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 96,36 leichtfertigen und höhnischen] höhnischen *D*<sup>17</sup>  
 97,3 Einfalt] Aufrichtigkeit *D*<sup>17</sup>  
 97,6 Uferlos] Grenzenlos *D*<sup>17</sup>  
 97,8 schrecklich [...] Säule des Zornes] zornflammend und schrecklich *D*<sup>17</sup>  
 97,10 Da erwiderte dieser] Die Erscheinung erwiderte *D*<sup>17</sup>  
 97,12 Erscheinung] Begebenheit *D*<sup>17</sup>  
 97,19 eingekehrt war] verweilt hatte *D*<sup>17</sup>  
 97,37 wich er unmerklich] entwich er *D*<sup>14</sup>  
 97,37-38 wich er unmerklich [...] und war verschwunden] wich er von dannen *D*<sup>17</sup>

### Die Geschichte von dem Klugen und dem Einfältigen

Quelle: Nachman von Bratzlaw, *Sippure Ma'asijot*, Bl. 31b-43b.

#### Variantenapparat:

- 98,9 erfaßt] [ergründet] → erfaßt *h*  
 98,25 es Kaufleute aus Warschau seien, die] der Kaufmann aus Warschau war und *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>11</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>13</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>

- 99,12-13 Ort und Gelegenheit] die Gelegenheit *D*<sup>17</sup>  
 99,24 dieses Tun] das neue Tun *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>11</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>13</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 99,32 , und alles gering [...] wurde] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 100,6 zuweilen] [manchmal] → zuweilen *h*  
 100,23 ruppigen Schafspelz] [Pelz] → ruppigen Schafspelz *h*  
 101,34 schleunig] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 101,38-39 Stuben] Räume *h*  
 102,5 kunstvoll und wunderbar] kunstvoll *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 102,11 groben und schreienden] groben *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 102,21 schwoll in tiefer Bitterkeit] war unwillig *D*<sup>17</sup>  
 102,41 bis aufs Kleinste] genau *D*<sup>17</sup>  
 103,9 grimmig] arg *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 103,13 Ungemach und Nöten] Ungemach *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 103,14 friedsam und fröhlich] fröhlich *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 103,20 überkäme] anwandelte *D*<sup>17</sup>  
 103,23 seinen reichen Genossen] [den reichen Weisen] → seinen reichen Genossen *h*  
 103,36 als Boten für den] zur Botschaft an *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>11</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>13</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 103,38 Statthalter jener Provinz meines Reiches] [Gouverneur der Stadt] → Statthalter jener Provinz meines Reiches *h*  
 103,38 jener Provinz meines Reiches] *fehlt D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 103,39 die Boten auf angemessene Art] auf schickliche Art die Boten *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 103,40 Dann möge man ihnen auch nicht sagen] Auch sage man ihnen nicht *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 104,3 einer] ein Tropf *h*  
 104,5 sauer geworden] sauer *h*  
 104,12 Statthalter] [Gouverneur] → Statthalter *h*  
 104,13-14 verwunderte sich und sagte] ⟨verwunderte sich und⟩ sagte *h*  
 104,15 weiser, reicher] weiser *D*<sup>17</sup>  
 104,27 der Schrift] dieser Worte *h*  
 104,33 Welch ein Glück,] *fehlt D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 104,34-37 Wagen. Als ihm jedoch [...] König treten] Wagen und brach vollends in Jubel aus, als ihm die köstlichen Kleider gereicht wurden *h*  
 104,38 Residenz] [Königsstadt] → Residenz *h*  
 104,40-41 Ränke und Hinterlist] Hinterlist *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 105,18-24 , und er gab [...] gewesen war,] *fehlt D*<sup>14</sup>  
 105,18-22 , und er gab [...] seine Weisheit] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 105,22 Dennoch aber] Als Statthalter *D*<sup>17</sup>  
 105,24 Leben selbst ohne Ränke verbracht hatte] [sein Lebtag ohne Ränke geblieben war] → Leben selbst ohne Ränke verbracht hatte *h*

- 105,26 Ratgeber] Helfer *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 105,27-28 nichts mehr sehnlicher] *fehlt D*<sup>14</sup> nichts sehnlicher *D*<sup>17</sup>  
 105,29 Weisheit] Verstand *D*<sup>17</sup>  
 105,30-31 köstlichen Palast] Palast *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 105,35 überdenken und beratschlagen] überdenken ⟨und beratschlagen⟩  
*h*  
 105,35-36 Und sogleich [...] Witz glänzen.] *fehlt D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 105,39-41 Was gilt [...] eines Herrschers?] Was gilt mein unbedeutender  
 Verstand gegen die glorreiche Weisheit eines Herrschers? *D*<sup>14</sup> *fehlt*  
*D*<sup>17</sup>  
 105,41 edlen] [urprächtigen] → edlen *h*  
 106,1-2 kleinen und unwürdigen Mann] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 106,7 Oder hast du etwa das Schreiben] [Oder kannst Du Dich rühmen,  
 ihn je von Angesicht gesehen zu haben?] → Oder hast du etwa [den  
 Brief] → das Schreiben *h*  
 106,20 Merke wohl auf] [Hör auf mich] → Merke wohl auf *h*  
 106,39 kein Handwerk höher denn das meine] keinen Beruf mehr als  
 den meinen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 107,1 Da sprach der Weise] [Und er ging seines Wegs.] Da sprach der  
 Weise *h* Der Kluge sprach *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 107,4-5 ließ sich der Bote [...] überzeugen] [Da ward der Bote ganz  
 einer Meinung mit seinem Genossen] → ließ sich der Bote [...] über-  
 zeugen *h*  
 107,9-10 vermochten sie [...] Irrtum] [offenbarte sich ihnen nichts an-  
 deres als Verblendung, Irrtum und die Torheit] → vermochten sie  
 nichts anderes zu sehen als Wahn, Verblendung und Irrtum *h*  
 107,10 Verblendung und Irrtum] Verblendung *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 107,13 aller Herren Länder durchzogen] [dahinwanderten] → aller Her-  
 ren Länder durchzogen *h*  
 107,13 durchzogen] durchwanderten *D*<sup>17</sup>  
 107,14 Fehl und Mangel] Fehl *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 107,16 erfahren] [empfinden] → erfahren *h*  
 107,18 aller schicklichen Ausrüstung bar und] *fehlt D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 107,33-34 wunderbare] tröstliche *D*<sup>14</sup> große *D*<sup>17</sup>  
 107,36-37 weder gelehrt, noch [...] kundig sei] nicht gelehrt sei *D*<sup>17</sup>  
 108,11 ergrimte] zürnte *D*<sup>17</sup>  
 108,12 prügeln] [schlugen] → prügeln *h*  
 108,13 flohen erbittert von hinnen und eilten] flohen *D*<sup>14</sup> flohen von  
 hinnen und eilten *D*<sup>17</sup>  
 108,14 Schutz und Recht] Schutz *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 108,15 mißhandelt] [gezüchtigt] → misshandelt *h*

- 108,16-17 auf sie los [...] endlich hinaus] sie streng an und hieß sie gehen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>
- 108,20 angesehen und verehrt] verehrt *D*<sup>17</sup>
- 108,28 stattlich und weise] stattlich *D*<sup>14</sup>
- 108,32 tröstete ihn] [versprach ihm sein] → tröstete ihn *h*
- 108,34 schickliche Gewänder] [angemessene Kleider] → schickliche Gewänder *h*
- 108,37 Freundes] [einstigen] Freundes *h*
- 108,39 rief] [sagte] → rief *h*
- 108,41-109,1 so Ungeheuerliches vorbringen] [dergleichen sagen] → so Ungeheuerliches vorbringen *h*
- 109,6 Da sprach] Aergerlich sprach *h*
- 109,2 Wer sagt dir] Woher weißt du *D*<sup>17</sup>
- 109,7-8 und tötest jegliche Freude] *fehlt* *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>
- 109,7-11 Sieh, du sagtest [...] Gaben empfangen] Du meintest einst, eher noch könntest du in meine Einfalt verfallen als ich zu deiner Klugheit aufsteigen. Nein, niemals wirst du die Gnade der Einfalt empfangen *D*<sup>17</sup>

### Die Geschichte von dem Königssohn und dem Sohn der Magd

Quelle: Nachman von Bratzlaw, *Sippure Ma'asijjot*, Bl. 57b-69a.

#### Variantenapparat:

- 110,5 hold und geneigt] hold *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>
- 110,6 und diente ihrer Frau im Hause des Königs] *fehlt* *D*<sup>17</sup>
- 110,8 solches auch der Magd widerfahren] es auch der Magd geschehen *D*<sup>17</sup>
- 110,11 goldene Sonnenlicht] Licht *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>
- 110,25 der Lärmenden Genoß] Genosse der Lärmenden *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>
- 110,26 fremd und kalt] kalt *D*<sup>17</sup>
- 110,26-27 blanken Schimmer] Schimmer *D*<sup>17</sup>
- 110,28 und des Himmels Farbe hineinscheint] *fehlt* *D*<sup>17</sup>
- 110,31 einem Hüttlein. Sie war gar grau und trug] einer Hütte. Sie trug *D*<sup>17</sup>
- 110,32 Da bedrückte sie [...] zu verschweigen] In seinem Anhauch bedrückte sie das Geheimnis, daß sie des Königs Sohn mit dem Sohne der Magd vertauscht hatte, und es schuf ihr doch Pein, es in ewiger Weile zu verschweigen *D*<sup>17</sup>
- 110,36 redete] flüsterte *D*<sup>17</sup>
- 111,13 ging er] schwoll ihm das Herz in Bitterkeit an und er ging *h*

- 111,18 alt ward und starb] starb *D*<sup>17</sup>  
 111,27-28 fand keinen Rat bei sich] wußte sich keinen Rat *D*<sup>17</sup>  
 111,28-30 verfolgte ihn [...] zu fliehen] ließ nicht ab, ihn mit Unbill aller Art zu verfolgen, so daß er endlich willens wurde zu fliehen *D*<sup>17</sup>  
 111,31 reiche Gewänder] gute Gewänder *D*<sup>17</sup>  
 111,34 gleißenden Tänzerinnen] Tänzerinnen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 112,3-4 Dies legte sich schwer auf seinen Sinn] Dies verstörte ihn *D*<sup>14</sup>  
 Gewissensnot verstörte ihn *D*<sup>17</sup>  
 112,5-6 im Palaste weilte [...] und er tat] in den Palast eingekehrt war, wies er die Sorge von sich, und tat *D*<sup>17</sup>  
 112,10 weisen] anbieten *D*<sup>17</sup>  
 112,15 arg] schwer *D*<sup>14</sup> endlich *D*<sup>17</sup>  
 112,15-17 In einer Nacht [...] geheißen ist.«] Eines Nachts im Traum hörte er die Stimme sagen: »Erbarme dich deiner und tue, wie dir befohlen ist.« *D*<sup>17</sup>  
 112,17 geheißen] befohlen *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>11</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>13</sup>, *D*<sup>14</sup>  
 112,19-20 was er noch an Gold und kostbaren Kleidern besaß] was an Gut geblieben war *D*<sup>17</sup>  
 112,23 Ort wieder, den er im Traum gesehen hatte] Traumort wieder *D*<sup>17</sup>  
 112,28-30 Und es erschien [...] einherzulaufen. Der Kaufmann ritt] Er ritt *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 112,36 und drohte ihn zu töten] , als wolle er ihn töten *D*<sup>17</sup>  
 112,37-38 verschwanden] entzogen *D*<sup>17</sup>  
 112,40 großen und fremden Wildnis] Wildnis *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 113,1 Getiers] Raubgetiers *D*<sup>17</sup>  
 113,2 starken und dichten Gezweige] starken Gezweig eines Baumes *D*<sup>17</sup>  
 113,6 blieben sie in einer Lichtung stehen] verweilten sie in einer Lichtung *D*<sup>14</sup>  
 113,7 wieder] fliehend *D*<sup>17</sup>  
 113,21-22 für alle Zeiten, [...] zurückkämen] fehlt *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 113,28 Ich habe jetzt keine Furcht mehr, denn ich bin] Ich bin *D*<sup>17</sup>  
 113,32 nie, solange die Welt besteht, ist] nie wird *D*<sup>17</sup>  
 114,4-5 fast nach Menschenart, jedoch] fehlt *D*<sup>17</sup>  
 114,7 grüne Augen wie große Malachitkugeln] grosse grüne Augen *h*  
 114,16 tat ihm nichts Böses an und fragte] fragte *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 114,22 und begann ihn anzuflehen] und bat *D*<sup>17</sup>  
 114,25-26 bat und drängte weiter] bedrängte ihn *D*<sup>17</sup>  
 114,35-37 Der antwortete [...] ihnen sein Haus] Der zeigte schweigend auf ein Haus *D*<sup>17</sup>  
 114,39 unangefochten] unbeschädigt *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 114,41-115,1 zu seinem Unterhalt gebraucht] gebraucht *D*<sup>17</sup>

- 115,1 gute Dinge] reichlich gute Dinge *h*  
 115,2 im Überfluß] *fehlt h*  
 115,7 was für einer Größe] welchen Standes *D<sup>17</sup>*  
 115,9 mächtiger König] König *D<sup>17</sup>*  
 115,10 geraunt hätten] raunten *h*  
 115,11 entfernt] vertauscht *D<sup>17</sup>*  
 115,20 von sich warf] verließ *D<sup>17</sup>*  
 115,21-22 ; und er verstand, wer sein Genosse war] *fehlt D<sup>17</sup>*  
 115,37 Gewirr] Wirrsal *D<sup>17</sup>*  
 115,38-39 erhabene Weise [...] Glück der Erde] Weise eines Liedes, von  
 solcher Art, daß alles Glück der Erde sie *D<sup>14</sup>*  
 115,38-40 war, also, daß ihnen [...] Gesanges] war. Alles Glück der Erde  
 dünkte sie eitel gegen die Wonne dieses Gesanges *D<sup>17</sup>*  
 116,7 seltsam] unbegreiflich *D<sup>17</sup>*  
 116,8 daß ich einen wundersamen Stab besitze] wenn ihr meinen wun-  
 derwirkenden Stab seht *D<sup>8</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>11</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>13</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>17</sup>*  
 116,31-32 unterfange] erkühnte *D<sup>14</sup>, D<sup>17</sup>*  
 116,33 trat] wich *D<sup>17</sup>*  
 116,34 sprach ihm zu] riet ihm *D<sup>17</sup>*  
 116,38-39 blickte den Jüngling [...] als sei er] schaute den Jüngling an,  
 dem unter dem Blick wunderbar zumute wurde, als sei er *D<sup>17</sup>*  
 117,1 Spiel und Schabernack] Spiel *D<sup>17</sup>*  
 117,3 Du Tor!] *fehlt D<sup>17</sup>*  
 117,11-12 waren in großen Nöten und wußten] wußten *D<sup>17</sup>*  
 117,22-23 wundersamer und furchtbarer Garten] Garten *D<sup>17</sup>*  
 117,23 gepflanzt]gegründet *D<sup>17</sup>*  
 117,24-25 silbernes Kriegsgerät und goldenes Kriegsgerät] Kriegsgerät  
 von Silber und Gold *D<sup>17</sup>*  
 117,27-28 , das ihn gepflanzt hat,] *fehlt D<sup>17</sup>*  
 117,28-29 von unsichtbaren [...] Garten flieht] in die Flucht gejagt *D<sup>17</sup>*  
 117,33-34 sehen, und im weiten [...] Lebendiges] erblicken *D<sup>14</sup>, D<sup>17</sup>*  
 117,35 Menschen] Mannes *D<sup>17</sup>*  
 117,38 Worte] Worte zu lesen *D<sup>14</sup>, D<sup>17</sup>*  
 118,2-3 in der Mitte des Gartens auf] dessen Mitte auf *D<sup>17</sup>*  
 118,5 Garten in Frieden] befriedeten Garten *D<sup>17</sup>*  
 118,9 Thronessel] Stuhl *h*  
 118,13 auf dem Tische steht] darauf *D<sup>17</sup>*  
 118,14 Thronessel] Stühle *h*  
 118,18 dem auf dem Stuhle die Augen] dem, der auf dem Stuhle sitzt,  
 die Augen *h*

- 118,26-27 niemand ist, der verstünde, wie all dies gekommen sei] niemand hat bislang den Ursprung dieser Dinge ergründet *D*<sup>17</sup>  
 118,28 ein Weiser seist] so weise bist *D*<sup>17</sup>  
 118,28 wiederherzustellen imstande wärest] wiederherstellen kannst *h*  
 118,28-29 wiederherzustellen imstande [...] gewesen ist] wiederherzustellen vermagst *D*<sup>17</sup>  
 118,30 wußte] erkannte *D*<sup>17</sup>  
 118,31 wunderbare Stab] Stab *D*<sup>17</sup>  
 118,31-33 ging hinzu [...] Kraft verloren habe] betrachtete ihn, um zu erforschen, wodurch er seine Kraft verloren habe *D*<sup>17</sup>  
 118,34 ein winziges geschnitztes Röslein] eine geschnittene Rose *D*<sup>17</sup>  
 118,38 Stuhl] Thron *D*<sup>17</sup>  
 118,40 begriff] erkannte *D*<sup>17</sup>  
 119,1 Weise] Mann *D*<sup>17</sup>  
 119,5 an sich herankommen] ungefährdet an sich herankommen *D*<sup>17</sup>  
 119,6-7 wunderbare] große *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>

### Die Geschichte vom Meister des Gebets

*Quelle:* Nachman von Bratzlaw, *Sippure Ma'asijjot*, Bl. 69a-94a.

#### *Variantenapparat:*

- 120,3-4 Lobpreisung und Gesängen] Lobpreisung *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 120,4 Kraft und Vollkommenheit] Kraft *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 120,5 auf Erden] fehlt *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 120,5 Erschaffenen] Menschen *D*<sup>17</sup>  
 120,6 Menschen] Irdischen *D*<sup>17</sup>  
 120,7-9 geschah es, daß er [...] heimsuchte] aber er machte sich auf, verließ die Stätte seiner Sammlung und suchte die Welt der irdischen Geschlechter heim *D*<sup>14</sup>  
 120,8-9 irdischen Geschlechter] Irdischen *D*<sup>17</sup>  
 120,10 begann zu ihm zu reden und] wechselte mit ihnen Rede und Widerrede *D*<sup>17</sup>  
 120,11 die Dinge der Erde] die armseligen Dinge der Erde *h* die alltäglichen Dinge *D*<sup>17</sup>  
 120,12 emporsteigend] aufsteigend *D*<sup>17</sup>  
 120,12-13 letzten Sinne] Sinn *D*<sup>17</sup>  
 120,14 seine Rede] sein Wort *D*<sup>17</sup>  
 120,15 Lebens] Weltlebens *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 120,16 gleich einem hemmenden Gewande] fehlt *D*<sup>17</sup>

- 120,18 in seinem wissenden Herzen] *fehlt* *D*<sup>17</sup>  
 120,19 zu heiligem Fluge den Trieb] [zum seligen Fluge den starken Trieb] → zu heiligem Fluge den Trieb *h*  
 120,20 dürftig und entbehrend] dürftig *D*<sup>17</sup>  
 120,21-22 warf er [...] seiner Seele] gewährte er reichliches Genügen *D*<sup>17</sup>  
 120,23 schwoll] erhob sich *D*<sup>17</sup>  
 120,25-27 denn ihm war [...] erdenken konnte] *fehlt* *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 120,27 Unberührt] Ungehindert *D*<sup>17</sup>  
 120,30 geheißén] genannt *D*<sup>17</sup>  
 120,31 suchten und sahen] sahen *D*<sup>17</sup>  
 120,36 Schätzung] Wertschätzung *h*  
 120,37 oder ein kahles Vogelwesen und so, Tier oder Vogel,] und so *D*<sup>17</sup>  
 120,38-39 wurde in der Würde erhoben] nahm eine höhere Würde ein *D*<sup>17</sup>  
 121,3-6 Alljährlich war [...] Tiere ein Mensch.] <Alljährlich aber war [...] Tiere ein Mensch.> *h*  
 121,9 wuchs und schwoll] wuchs *D*<sup>17</sup>  
 121,11 innerhalb der Grenzen der Welt,] *fehlt* *D*<sup>17</sup>  
 121,12 Menschen] Lebewesen *D*<sup>17</sup>  
 121,13 auch äußerlich] *fehlt* *D*<sup>17</sup>  
 121,15 Höhen] [verschiedenen] Höhen *h*  
 121,18-19 Ärmsten und Besitzlosen] Armen *D*<sup>17</sup>  
 121,22 Raub und Mord] Raub (und Mord) *h*  
 121,23 und hilfreiche Darbietung] *fehlt* *D*<sup>17</sup>  
 121,29 ein abgründiges] das abgründigste *h*  
 121,31 So machte er sich auf und] So begab er sich hin, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 121,31-32 zu, so recht aus dem Quell seines gütigen Herzens] aus dem Quell seines gütigen Herzens zu *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 121,34-35 bitter arm und würdelos [...] war ihnen die Lehre] arm und würdelos war ihnen doch die Lehre *D*<sup>17</sup>  
 121,36 tief und sehnsüchtig] tief *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 121,36-37 heimisch] eingewachsen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 121,39-40 Gewalt] Kraft *D*<sup>17</sup>  
 122,3 ihre Bewohner lebten] lebten *h*  
 122,8 untertan] untertänig *h*  
 122,17-18 Daher hielt das Volk einen großen Rat] Ein großer Volksrat wurde einberufen *D*<sup>17</sup>  
 122,28-29 Da brach er in ein Gelächter aus und] Lachend *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 122,36 Leute] Volk *h*  
 123,1 Ältesten] Machthaber *D*<sup>17</sup>  
 123,3 begehrten nun von ihm zu wissen] befragten ihn *D*<sup>17</sup>

- 123,6-9 ihn. Weiter aber [...] fragten sie ihn/ ihn.« Sie fragten *D*<sup>17</sup>
- 123,7-8 dem Untergange nahe ist [...] euch ihm nähert/ euer Verderben birgt *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>11</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>13</sup>, *D*<sup>14</sup>
- 123,9-10 stammt die solche Wissenschaft/ kennst du ihn *D*<sup>17</sup>
- 123,13-14 was in Zeit und Ewigkeit geschieht/ was irgend je geschah und geschehen wird *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>
- 123,16 in fernen Zeiten/ fehlt *D*<sup>17</sup>
- 123,16-19 Und die Wege [...] aufgestiegen sind./ fehlt *D*<sup>17</sup>
- 123,20 wie es heute ist und wie es sein wird dereinst/ wie es seither war und wie es heute ist *D*<sup>17</sup>
- 123,22 vom Finger des Herrn berührt/ [von der Hand] → vom Finger des Herrn [getroffen] → berührt *h*
- 123,23-26 Und er auch [...] die ihm nahen./ fehlt *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>
- 123,35 sich verweilen mag/ verweilt *D*<sup>17</sup>
- 123,37 sprach/ hub an und sprach *h*
- 124,3 ermattete/ [schwach ward] → ermattete *h*
- 124,6 allen Sinn zu ergreifen und alles Herz/ alle Herzen *D*<sup>17</sup>
- 124,8 in sich zurück klingt/ <in sich zurück> klingt *h*
- 124,8 und in dem das Blut aller Wesen rauscht/ fehlt *D*<sup>17</sup>
- 124,11 Born des Feuers/ [Feuerborn] → Born des Feuers *h*
- 124,13 Eroberer/ Eroberer und Held *h*
- 124,16 ihm den Weg versperrt/ [sich ihm in den Weg stellt] → ihm den Weg versperrt *h*
- 124,21 auf daß sie Rat hielten/ daß sie berieten *D*<sup>17</sup>
- 124,27 jeglicher Rede innersten Sinn/ den innern Sinn jeglicher Rede *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>
- 124,37 Flügel/ [unheimlichen] Flügel *h*
- 125,7 unendlicher/ großer *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>
- 125,7 besprachen sich untereinander/ berieten sich untereinander *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>11</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>13</sup> berieten sich seinetwegen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>
- 125,8 bei sich zu behalten/ nicht aus der Stadt zu lassen *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>11</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>13</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>
- 125,20 hub der Soldat eine Erzählung an und berichtete/ berichtete der Soldat *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>
- 125,24 bedachten/ erwogen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>
- 125,24 Lenkers/ [Führers] → Lenkers *h*
- 125,26-27 Zwecke [...] wahre Zweck/ Sinn [...] wahre Sinn *D*<sup>17</sup>
- 125,29 keinem Frieden/ [keiner Einigung] → keinem Frieden *h*
- 125,34-35 führe; das Wort sei/ [führe. Dann gab es eine Schaar, die erklärte, dies sei] → führe; das Wort sei *h*
- 125,36-37 oder gehe zu anderem/ fehlt *D*<sup>17</sup>

- 125,39 , der allezeit sich erneuernden Blüte der Welt] *fehlt* *D*<sup>17</sup>  
 126,10 könne nicht vernichtet werden] widerstehe der Vernichtung *D*<sup>17</sup>  
 126,11 als Bild] *fehlt* *h*  
 126,11 ihres Lebens] ihrer Besinnung *D*<sup>17</sup>  
 126,13 Zweck des Seins] Sinn des Daseins *D*<sup>17</sup>  
 126,15 kein Band und keine Brücke] keine Brücke *D*<sup>17</sup>  
 126,17 König] Fürsten *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 126,24 wie sie allein es uns wert macht, da zu sein,] *fehlt* *D*<sup>17</sup>  
 126,26 und sie zur Herrin [...] zu erheben] *fehlt* *D*<sup>17</sup>  
 126,28 lebendige Kreatur] Kreatur *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 126,29-30 in ruhevollen Worten] *fehlt* *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 126,30 Und da wir uns] Als wir uns dessen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 126,31 ungeheures Schwert] Schwert *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 126,32 zur Erde] zur Erde, wie der Windstoss die Gräser *h*  
 126,35 Zweck der Welt] Sinn des Lebens *D*<sup>17</sup>  
 127,1-2 sie erkannten einer den andern und umfaßten einander] erkannten sich und umfassten einander [mit zitternden Herzen] *h* sie erkannten und umfingen einander *D*<sup>17</sup>  
 127,3-4 Und der Held [...] und sprach] Der Held redete also von seinem Schicksal *D*<sup>17</sup>  
 127,17 Gezweige] [Rauschen] → Gezweige *h*  
 127,21-22 steinige Hügelspitze die Gestalt] [Hügel] → steinige Hügelspitze [das Bild] → die Gestalt *h*  
 127,25-26 hohe Klage [...] erzene Glocke] mächtige und einsame Klage zu mir *D*<sup>17</sup>  
 128,1 Und später kam ich] [Und eines andern Tages sah ich in einem Waldtal auf grauem Moose ein schmales Büschel sonnenblonder Haare liegen und es war ein Licht in ihnen, als hätten sie die Sonne in sich getrunken. Und rings um mich zwischen den Büschen war ein sanftes Schreiten von [Kindersohlen] → nackten Kinderfüßen und das Gras neigte sich zu beiden Seiten des Schreitens, aber es war keine Gestalt dazwischen. / ] Und später kam ich *h*  
 128,5 die Tafel] etliche Linien von der Tafel *D*<sup>17</sup>  
 128,6-7 gewaltiger tonloser Stimme, [...] hervorbrechend] tonloser Stimme *D*<sup>17</sup>  
 128,8 gelangte ich] [kam ich zwischen Felsen zu einem Quell, der hatte] → gelangte ich *h*  
 128,10 Klingen schwebte [...] Harfe] klagender Ton schwebte darin *D*<sup>17</sup>  
 128,12-13 , und war wie eines Herzens [...] der Klage] *fehlt* *D*<sup>17</sup>  
 128,16 Dann kam ich an eine Wiese] [Dann kam ich an ein [ein Tor] → eine uralte Mauer, die grau und ungeheuer [X] sich [X X] dehnte,

- Weg und Blick verschliessend. Aber in die Mauer war eine Bresche geschlagen von einem riesenhaften Schwerte und man sah] → Dann kam ich an eine Wiese *h*
- 128,17 stand] aufwuchs *D<sup>17</sup>*
- 128,22-23 als hätten sie [...] getrunken] *fehlt D<sup>17</sup>*
- 128,32 mit mir genommen] zu mir gesteckt *h*
- 128,40 klagte] vertraute *D<sup>17</sup>*
- 129,2-3 er heil werden] [er gerettet werden] → [ihm die Hilfe kommen] → er heil werden *h*
- 129,3 im Wissen] [in der Weisheit] → im Wissen *h*
- 129,6 haben] *nicht hervorgehoben h, D<sup>17</sup>*
- 129,6 da reißt er] [und in dem nichtigsten aller Dinge, dem baren Golde, sein Haus bauen will] → da reißt er *h*
- 129,12 den Weg des Ortes] [zu dem Wege] → den Weg des Ortes *h*
- 129,14 Da mußten sie beide wieder denken] Sie dachten nun beide wieder *D<sup>17</sup>*
- 129,16 verschüttet] verweht *D<sup>17</sup>*
- 129,19 mächtiger] [stärker] → mächtiger *h stärker D<sup>17</sup>*
- 129,26-31 mehrere von denen [...] gelagert erblickten] *fehlt D<sup>17</sup>*
- 129,35 zogen] zogen auf Fahrzeugen *D<sup>17</sup>*
- 129,41-130,1 ihrer eigenen Götter und die jenes Landes, das sie suchten] ihrer Götter *D<sup>14</sup>, D<sup>17</sup>*
- 130,10 den Königsschatz] [die Schätze] → den Königsschatz *h*
- 130,11 auf silbernen Tischen] *fehlt D<sup>8</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>11</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>13</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>17</sup>*
- 130,12 Da redeten die Boten zueinander] Als die Boten sie sahen, sprachen sie *D<sup>17</sup>*
- 130,14-15 Als sie solche Bitte vor ihn brachten] Sie brachten die Bitte vor ihn *D<sup>17</sup>*
- 130,17-18 , die der Schmuck [...] Lebens sind,] *fehlt D<sup>17</sup>*
- 130,20 Schönheit] Schmuck des Lebens *D<sup>17</sup>*
- 130,21 vor den gierigen Augen] [in der gierigen Hand] → vor den gierigen Augen *h*
- 130,22 unendlichem Staunen] Staunen *D<sup>14</sup>, D<sup>17</sup>*
- 130,23 den Sinn der Worte] die Worte in ihrer Bedeutung *D<sup>17</sup>*
- 130,23 nahmen sie die Schätze] beluden sie sich mit den Schätzen *D<sup>17</sup>*
- 130,26-27 , und wenn sich [...] zurecht zu legen] *fehlt D<sup>17</sup>*
- 130,28 rauschender Freude] rauschendem Jubel *D<sup>14</sup>, D<sup>17</sup>*
- 130,29-30 geborgen und sicher] geborgen *D<sup>17</sup>*
- 130,41 jene einzige Befreiung] den einzigen Befreiungsweg *D<sup>14</sup>, D<sup>17</sup>*
- 131,5 weiten verschollenen Wegen] verschollenen Pfaden *D<sup>17</sup>*
- 131,5 dämmerndem] [tiefem dunklem] → dämmernden *h*

- 131,6 seine Kraft und sein Geheimnis/ seine geheimnisvolle Kraft *D*<sup>17</sup>  
 131,8-9 in großer Macht [...] beschlossen ist/ *fehlt D*<sup>17</sup>  
 131,9-10 erbat von ihnen/ [bestimmten, dass ihre] → erbat von ihnen *h*  
 131,11-12 seinen Willen und seine Absicht/ seine Absicht *D*<sup>17</sup>  
 131,14 entboten sie Kunde/ sandten sie Botschaft *D*<sup>14</sup>  
 131,15 umfaßte den Genossen in lichter/ begrüßte den neugefundenen Genossen in {lichter *D*<sup>14</sup> heller *D*<sup>17</sup>} *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 131,18 gehen/ wandern *D*<sup>17</sup>  
 131,20 Wandertage/ Reisetag *D*<sup>17</sup>  
 131,28-29 Weisen und Wissenden/ Weisen *D*<sup>17</sup>  
 131,33-34 , seinem Gedanken [...] des Hirten/ *fehlt D*<sup>17</sup>  
 131,34 das Leben/ [den Weg] → das Leben *h*  
 131,36 Erneuerung/ Verwandlung *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 132,6 beschlossen und umfriedet/ beschlossen *D*<sup>17</sup>  
 132,7 sah er auf zu uns und sprach/ sah er auf [und sah zu uns und wir fühlten seinen Blick, als ob einen Augenblick lang unsere Herzen in seinem wohnten] → uns und sprach *h*  
 132,9 Und sie ist die See, die niemand verschlingen kann/ *fehlt D*<sup>14</sup>  
 132,10-11 Da sah er uns wieder an, und dann ging er/ Er ging *D*<sup>14</sup>  
 132,36 schönen und erfreulichen/ ersprießlichen und schönen *D*<sup>17</sup>  
 132,37-38 Kraft und Glut/ Glut *D*<sup>17</sup>  
 132,38 Haben/ Habenwollen *D*<sup>17</sup>  
 132,41 Botschaft/ Nachricht *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 133,3-4 verdriessen. Ich weiß/ [verdriessen, dass ihr Schlaf noch dauert.] → verdriessen. [Und wenn ihr Sinn in seinem tiefen Schläfe liegt] → Ich weiss *h*  
 133,6 also in den Weiten suchen können/ suchen können *D*<sup>17</sup>  
 133,16 begegneten/ begegneten, nach dessen Namen *h*  
 133,17 um den Sinn des Lebens/ *fehlt D*<sup>17</sup>  
 133,30-31 Wogen brennender Wahrheit zeugen/ die Wahrheit in ihnen entflammen *D*<sup>17</sup>  
 133,33 starr und lahm geworden/ erstorben *D*<sup>17</sup>  
 133,37 rauschten/ [sangen] → rauschten *h*  
 133,38 erlosch/ verstummte *D*<sup>17</sup>  
 133,41 Verstummen/ Erschweigen *D*<sup>17</sup>  
 134,7 König/ Fürst *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 134,10 Freuden/ grosser Freude *h*  
 134,16-17 durchziehen/ durchwandern *D*<sup>17</sup>  
 134,20-21 und der Wohlklang [...] zerrissen,] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 134,24 in silbergrauem Gewande/ *fehlt D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>

- 134,25 und ihr Angesicht war weiß und regungslos/ mit einem weissen, wunderbaren und regungslosen Angesicht *h*
- 134,27-28 über ihr war, [...] Schmerzes schien/ auf ihr lag *h*
- 134,27-29 also daß sie ganz und gar [...] weiterblühte/ ohne ihre Schönheit zu zerstören *D<sup>17</sup>*
- 134,32-34 Haupt, mehr ihrem Schmerze [...] Ferne/ Haupt. Und wie wohl sie unverändert ihrem Schmerz verhaftet blieb, wurde sie uns huldvolle Gebieterin *D<sup>17</sup>*
- 134,35-36 und wie einen [...] der Getreuen/ (und wie einen [...] der Getreuen) *h*
- 134,35-36 und wie einen wundersamen Trost [...] Getreuen. Und auch sie/ und auch sie *D<sup>17</sup>*
- 134,37-39 über aller Absicht [...] Verlorenen mächtig/ wuchs Hoffnung und Achtung *D<sup>17</sup>*
- 135,3 die Gewalt des Endes/ seine Gewalt *D<sup>17</sup>*
- 135,3-4 sagten wir uns [...] des Todes zu suchen/ lösten wir uns von ihnen und zogen aus, seinen Statthalter auf Erden zu suchen *D<sup>17</sup>*
- 135,5-13 Denn wie von uns selbst [...] zu empfangen.] *fehlt D<sup>17</sup>*
- 135,12 aller Seele/ aller Seele [und allem Leibe] *h*
- 135,15 in den Händen/ im Bann *D<sup>17</sup>*
- 135,15-16 Auch schien [...] Todes atmet.] *fehlt D<sup>17</sup>*
- 135,17-20 auf das Gras [...] war verzehrt/ auf den kahlen Boden, dem sie alles Leben, Halm und Keim vernichtet hatte *D<sup>17</sup>*
- 135,31-32 rein und gerade [...] künftiger Zeiten/ reinen und geraden Sinnes auf dem Recht beharre *D<sup>17</sup>*
- 135,33 und der Priester unseres Gottes] *fehlt D<sup>17</sup>*
- 135,34-35 , denn jedes Pfeiles [...] Gegenwart] *fehlt D<sup>17</sup>*
- 135,36 führten/ leiteten *D<sup>17</sup>*
- 135,37-38 leuchtete im Glanze [...] unsichtbaren Krone/ war von einem heimlichen Schein umglänzt *D<sup>17</sup>*
- 135,37 im Glanze/ [in hohem] → im Glanze *h*
- 135,38-40 war hoch über den Dingen [...] Schweigen/ drang in künftige Sphären. Schweigend huldigte ihm alles ringsum *D<sup>17</sup>*
- 135,40-136,1 Der Wind ehrte [...] ihres Mundes.] *fehlt D<sup>17</sup>*
- 136,2 So ehrten wir [...] und erhoben/ Zur Erde gebeugt ehrten wir den Boden zu seinen Füßen und wir *D<sup>17</sup>*
- 136,5 Starrheit/ Starrheit [und aller Zweifel löste sich] *h*
- 136,6 verließ sie/ schwand ihnen *D<sup>17</sup>*
- 136,7-8 , und über der Flamme [...] der Trauer] *fehlt D<sup>17</sup>*
- 136,9 vollendet/ wandelt *D<sup>17</sup>*
- 136,11 dahin, festen Fußes und geraden Blickes,] *fehlt D<sup>17</sup>*

- 136,15-16 Frohen der Frohen] Freudigsten *D*<sup>17</sup>  
 136,17-18 auf dem eine Seele einherfuhr [...] Bitterkeit offen] in dem  
 eine Seele weste, jedes war bitter und brüchig *D*<sup>17</sup>  
 136,17 brüchig und der Bitterkeit offen] (brüchig und) der Bitterkeit  
 offen *h*  
 136,20 mit strahlenden Locken] seine strahlenden Locken umflatterten  
*D*<sup>17</sup>  
 136,21-22 blickte all die stummen Dinge [...] Kieselsteine] lachte Steine,  
 Bäume und Tiere an *D*<sup>17</sup>  
 136,23-24 , und lachte sie an [...] heimlicher Kunde] fehlt *D*<sup>17</sup>  
 136,32-33 kam das Kind selbst einhergelaufen, [...] Könige entgegen]  
 kam das Kind lachend auf sie zugelaufen und breitete allen seine  
 Arme entgegen *D*<sup>17</sup>  
 137,2 zum Herzen der Männer] zu den Männern *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 137,4 in den starren Herzen Wurzel zu fassen] in die tauben Herzen ein-  
 zudringen *D*<sup>17</sup>  
 137,8 starren Herzen] tauben Herzen *D*<sup>17</sup>  
 137,10-11 Und sie entsetzten sich, und eine Angst] Eine große Angst  
*D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 137,12 und es erschien ihnen toll und ohne Sinn] plötzlich erschien es  
 ihnen toll und ohne Sinn *D*<sup>14</sup> plötzlich erschien es ihnen ohne Sinn  
*D*<sup>17</sup>  
 137,17 Scham] [Schmach] → Scham *h*  
 137,23 entbrannte] [brannte auf] → entbrannte *h*  
 137,26 kein Geld hatten] kein Geld hatten; denn heute wussten sie  
 schon, dass gerade das Geld die wahre Schande ist *h*

*Wort- und Sacherläuterungen:*

- 121,26-27 Wiederkehr ins Dasein] Im Chassidismus gibt es den Glauben  
 an die Wiedergeburt. Vgl. auch Bubers Erklärung unter »Wiederkehr  
 der Seelen« in der Neuauflage von *Die Legende des Baalschem* von  
 1955, in diesem Band, S. 478.  
 123,17-18 der Weg Henochs und der Weg Mosches und der Weg Elija-  
 hus] Statt eines natürlichen Todes sollen diese biblischen Gestalten  
 entrückt worden sein (Henoch: Gen 5,24; Moses: jüdisches Sagengut;  
 Elijahu: II Kön 2).

## Die Geschichte von den sieben Bettlern

Quelle: Nachman von Bratzlaw, *Sippure Ma'asijot*, Bl. 94a-111b.

## Variantenapparat:

- 138,2-3 überfallen] heimgesucht *D*<sup>17</sup>  
 138,4 vom Rücken her] rücklings *h*  
 138,6 getrieben] gehetzt *D*<sup>17</sup>  
 138,10 mit Moos] [harmlos] mit Moos *h*  
 138,26 von neuem] wieder *h*  
 138,26 klagen] weinen *D*<sup>17</sup>  
 138,28 gebeten hatten] gebeten hatten [und auch dieser reichte ihnen zu essen] *h*  
 138,30 gewährte] merkte *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 138,40-139,41 mit lahmen Händen [...] mit lahmen Füßen] [ohne Hände] → mit lahmen Händen [...] [ohne Füße] → mit lahmen Füßen *h*  
 139,7-8 einander nimmer zu verlassen und zuzweit] sich nimmer zu trennen und selbender *h*  
 139,8-9 , und sie nähten sich [...] aufzunehmen] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 139,13 zart] [lieblich] → zart *h*  
 139,24-25 stets beisammen geblieben waren] sich nie getrennt hatten *h*  
 139,36-37 , und alle waren voller Freude] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 140,7 so langes Leben] Leben *D*<sup>17</sup>  
 140,9-10 also ist es, [...] aufsteigen] es ist so, daß alle irdische Zeit mich nicht anrührt *D*<sup>17</sup>  
 140,18 geboten] gezeigt *D*<sup>17</sup>  
 140,19 Turm] [wehrhaften] Turm *h*  
 140,20 Gestalten] Wesen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 140,21 Lebens dient] Lebens dient [, Speise und X Gewänder] *h*  
 140,25 deren er sich entsinne] [seines Lebens] → deren er sich entsinne *h*  
 140,28 aus der Ferne] von weit her *h*  
 140,31 der Zeit] [des Tages] → der Zeit *h*  
 141,1-2 die Jüngsten [...] hatten und das Kind] ⟨die Jüngsten [...] hatten und⟩ das Kind *h*  
 141,14-15 , und der Flügelschlag [...] in ihm nach] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 141,15-16 der Anhauch des großen Nichts] [nah seiner Stirne fühlt er noch immer das Wesen ⟨des Nachthauchs?⟩ des grossen Nichts] → der Anhauch des großen Nichts *h*  
 141,17 wie auf heimatlichem Boden] [wie auf heimatlichem Boden] *h*  
 141,18-20 Höret auf, arm zu sein [...] sind zerschlagen] Zerschlagen sind *D*<sup>17</sup>

- 141,22-23 kam aus den Wolken] *fehlt* *D*<sup>17</sup>  
 141,31 vor der Berührung des Wunders] *fehlt* *D*<sup>17</sup>  
 141,36 gefühlt] gemerkt *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>11</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>13</sup>, *D*<sup>14</sup> bemerkt *D*<sup>17</sup>  
 141,39 Ich bin nicht taub] Dem ist nicht so *h*  
 141,40 vermag nur] [bietet mir keinen Eingang] → vermag nur *h*  
 141,40-41 vermag nur dem großen Schrei der Not, [...] zu bieten] ist nur dem großen Schrei der Not verschlossen, der aus der Welt aufsteigt *D*<sup>17</sup>  
 142,8-9 Euer Leben [...] dem meinen] Nimmer würdet ihr euch eures Lebens freuen, wenn ihr wüsstet um wie viel besser das meine ist *h*  
 142,9 meine graue Tracht] [mein grauer Kittel] → meine graue Tracht *h*  
 142,20 blinden] geilen *D*<sup>17</sup>  
 142,23 und in Freuden leben] *fehlt* *D*<sup>17</sup>  
 142,23 Freuden] [Wohlstand] → Freuden *h*  
 142,27-28 beschloß er, die Reinheit [...] zerstören, und] ⟨beschloß er, die Reinheit [...] zerstören, und⟩ *h*  
 142,32-33 verdunkelten] [trübten] → verdunkelten *h*  
 142,35-36 Gestank] [Geschmack] → Gestank *h*  
 142,40 mit mir] mit [dem tauben Bettler] → mir *h*  
 143,3 all euer gutes Leben diesen nicht zu helfen vermag] [eure Schätze nicht auslangen] → all euer gutes Leben diesen nicht zu helfen vermag [, je näher ihr ihm kommt, desto tiefer werden sie euch in ihr Verderben ziehen] *h*  
 143,9 früheres] [verirrtes] → früheres *h*  
 143,11 verlorene] verschwundene *D*<sup>17</sup>  
 143,18 strahlender Freude] [Rufen der Freude] → strahlender Freude *h*  
 143,23 zu rufen und] zu [unserem Glücke] → rufen und *h*  
 143,23-24 wunderbar, als käme er aus dem Herzen der Erde] als wäre er dem Herzen der Erde entstiegen *D*<sup>17</sup>  
 143,24-25 mit klarer und lauter Stimme] ⟨mit klarer und lauter Stimme⟩ *h*  
 143,28 Laute] [Worte] → Laute *h*  
 143,28-29 Gottessinn und Gottesweihe] Gottesweihe *D*<sup>17</sup>  
 143,32 Sänger] [heiligen] Sänger *h*  
 143,33 reinsten Glocke] reinsten [aller Glocken] → Glocke *h*  
 143,34 Und in dem Liede] [Und dass solche meine Macht über allen Mächten der Erde und der Sterne ist, das ist mir] → Und in dem Liede *h*  
 143,35 Welt] [Erde] → Welt *h*  
 143,37 über die Erde] [umher] → über die Erde *h*  
 143,40 ein Ding] etwas *D*<sup>17</sup>  
 143,41 Tun] [Werk] → Tun *h*  
 144,7 Ende] Rande *D*<sup>17</sup>

- 144,9 Fülle] Weite *D*<sup>17</sup>  
 144,9 und über alle Dinge hin, die im Raume sind] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 144,10 Bangigkeit, zu ihm zu kommen] [Bangigkeit. Und so bang auch  
 der Quell nach dem Herzen] → Bangigkeit, zu ihm zu kommen *h*  
 144,10 , zu ihm zu kommen] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 144,11 Und das Herz schreit [...]. Ist es aber gar ermattet und will] Will  
 es aber *D*<sup>17</sup>  
 144,14-15 , aber auch in der Ruhe [...] ihm entgegen] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 144,16-18 entgegenregt, [...] Quell entgegenzuschauen] entgegen-  
 bewegt, entschwindet der Berg seinem Blick *D*<sup>17</sup>  
 144,18 entgegenzuschauen] [entgegenzusinnen und seine Bangigkeit  
 hebt an zu erstarren] → entgegenzuschauen *h*  
 144,18 Schauen] [Sinnen] → Schauen *h*  
 144,19 enden] [X und seine Bangigkeit hebt an zu erstarren] → enden *h*  
 144,20 ruht in dem Quell und in der Bangigkeit nach ihm] hängt an  
 dem Quell *D*<sup>17</sup>  
 144,22 ruht in ihm] hängt an ihm *D*<sup>17</sup>  
 144,22-25 Aber wie es den Hang [...] seinen Ort] Aber sowie ihm der  
 Anblick des Berges entschwindet, überwächst das Begehren, den  
 Quell zu schauen, den Drang, zu ihm zu kommen, und es kehrt zu-  
 rück an seinen Ort *D*<sup>17</sup>  
 144,32-33 , und das Lied [...] steigt auf] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 144,33-34 großer Bangnis vor dem Tode] großem Bangen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 144,38-39 schenkt [...] schenkt] [gibt] → schenkt [...] [gibt] → schenkt *h*  
 144,41 Erde] [Welt] → Erde *h*  
 145,2 Manne] [wahren] Manne *h*  
 145,8 Schweigend] [Hell, und selig verging den Beglückten der dritte  
 Tag] → [Still und demütig vor dem neuen] → Schweigend *h*  
 145,9 vor dem neuen Glücke] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 145,9-10 Bettlers, und still, aber [...] dritte Tag] Bettlers. Der dritte Tag  
 verging ihnen still, aber im Innern seligen Liedes voll *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 145,10 im Herzen] [zuinnerst] → im Herzen *h*  
 145,15 in reiner Erfüllung] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 145,18 immerdar] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 145,18 Angesicht] [Blick] → Angesicht *h*  
 145,19 Menschen] [Welt] → Menschen *h*  
 145,21 Welt, die nicht Rede und Wortgebärde] Kreatur, die nicht Spra-  
 che *D*<sup>17</sup>  
 145,21 Rede] [Menschenlaut] → Rede *h*  
 145,24-25 Denn es gibt ein Land, da sind sie [...] und die Weisen] Es  
 gibt ein Land, wo die Weisen *D*<sup>17</sup>

- 145,27 wundersamer Gesang] Gesang *D*<sup>17</sup>  
 145,27 Und jeder fühlt] Und [in jenem Lande fühlt] → Jeder fühlt *h*  
 145,27-29 Und jeder fühlt [...] freizumachen.] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 145,30-34 die in ihnen lebten [...] ihr redeten] die aus ihnen ins Leben  
 beehrten *D*<sup>17</sup>  
 145,33 Viola] Geige *D*<sup>17</sup>  
 145,34 redeten] [sprachen] → redeten *h*  
 145,35-36 faßt all der euren [...] denn sie] aber *D*<sup>17</sup>  
 145,38-39 sie zur reinen Stimme zu bringen, und] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 145,39 in ihrem Herzen zu innerst] stumm in ihrem Herzen *D*<sup>17</sup>  
 145,40 meine Macht schauen und eure] euch *D*<sup>17</sup>  
 146,1-3 ist den Menschen [...] wandeln umher mit müden Händen] fin-  
 den die Menschen jener Reiche keinen Schlaf, sondern sie wandeln  
 umher mit müden Händen *D*<sup>17</sup>  
 146,2 Gesicht] [Haupt] → Gesicht *h*  
 146,4-6 Klage, alle, [...] gar traurig] Klage. Jedes Geschöpf seufzt *D*<sup>17</sup>  
 146,5-6 und die Wasser rauschen gar traurig] (und die Wasser rauschen  
 gar traurig) *h*  
 146,6 starre Wehklage] (starre) Wehklage *h*  
 146,7-8 die klagende Stimme mit euren Stimmen] die Klage der Stimme  
*D*<sup>17</sup>  
 146,8 beehrten sie] [baten sie mich] → beehrten sie *h*  
 146,9 führte sie und brachte] brachte *D*<sup>17</sup>  
 146,10-11 da begannen sie alle [...] Stimme einte sich] einten sich ihre  
 Stimme *D*<sup>17</sup>  
 146,16-17 und sie sind [...] in der Welt] die sind das einzige Paar ihrer  
 Art *D*<sup>17</sup>  
 146,17-18 voneinander kamen und einander] trennten und sich *h*  
 146,20 ermattet] erschöpft *D*<sup>17</sup>  
 146,21 nimmer hofften] [verzweifelten] → nimmer hofften *h*  
 146,29-30 , und sucht sich Frieden im Troste] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 146,32 ganz und gar] *fehlt D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 146,33 ertönt, ist sie gar laut und weithin hallend] ertönt weithin hal-  
 lend *D*<sup>17</sup>  
 146,34-35 greift von Mund [...] Stimmen, und] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 146,37 Dinges] Wesens *D*<sup>17</sup>  
 146,37-38 heimlicher Schmerz] [Schmerz und Geheimnis] → heimlicher  
 Schmerz *h*  
 146,38 hat sich an einem Erbarmen entzündet] ist in sie eingegangen *D*<sup>17</sup>  
 146,38 stehen] leben *D*<sup>17</sup>  
 146,41 Dinge] Wesen *D*<sup>17</sup>

- 147,1 verkündet] vertraut *D*<sup>17</sup>  
 147,2 voll] kundig *D*<sup>17</sup>  
 147,2-4 Und also, dieweil [...] gesammelt zur Tat.⟨] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 147,3 zu einer Beute der Klage macht] [untüchtig macht] → zu einer  
 Beute der Klage macht *h*  
 147,4 kundig] kundig [und weiss, woran sie kranken] *h*  
 147,7-8 zu werfen vermag [...] auch sein mag] an dem Ort erschallen  
 lassen kann, den ich wähle *D*<sup>17</sup>  
 147,9 schuf] [formte] → schuf *h*  
 147,13 nicht regen] eine Weile nicht regen *D*<sup>17</sup>  
 147,14 flogen mit steter Gewalt] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 147,14 steter] [wilder] → steter *h*  
 147,16 gelöst] gestillt *D*<sup>17</sup>  
 147,24-25 Schein und eitel Trugwerk] Schein *D*<sup>17</sup>  
 147,30 Weisen] Weisen [und Starcken] *h*  
 147,37-38 und alle laute [...] Rede] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 148,1 Widersacher und Herren der bösen Sprache] Widersacher *D*<sup>17</sup>  
 148,2 und erbosen sich gar sehr] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 148,4 Da schüttelten sie] [Und es fasst und zwingt sie mein Schweigen]  
 → Da schüttelten sie *h*  
 148,6 und alle ihre Wirbel] *fehlt D*<sup>17</sup>  
 148,11 bin über ihm] bin ihm überlegen *D*<sup>17</sup>  
 148,12 , denn ich trage [...] Lasten der Welt] *fehlt h*  
 148,27 zugeteilt] bestimmt *D*<sup>17</sup>  
 148,34 sie zu erwerben] [bis sie ihnen geschenkt wurde] → sie zu er-  
 werben *h*  
 148,37 Und ich ging mit ihnen.] ⟨Und ich ging mit ihnen.⟩ *h*  
 148,38-39 Da schauten sie und sahen, – siehe] Sie schauten *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 149,4-6 ist seine Herrschaft zu Ende] ⟨ist seine Herrschaft zu Ende⟩ *h*  
 149,6-7 tat also und brachte sie dahin] tat es *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 149,12 mit den lahmen Händen] ohne Hände *h*  
 149,16 Dinge] Werk *D*<sup>17</sup>  
 149,19 Starcken] [Männer] → Stärke *h*  
 149,20 Pfeile mit ihrem Fluge greifen] [mit meinen Händen] → Pfeile in  
 ihrem Fluge [fassen] → greifen *h*  
 149,22 greifen] [fassen] → greifen *h*  
 149,25 diese und diese] solche und solche *D*<sup>17</sup>  
 149,31-32 diese und diese] solche und solche *D*<sup>17</sup>  
 149,34-35 Denn nur [...], wandelt frei.] ⟨Denn nur [...], wandelt frei.⟩ *h*  
 149,34 volle] die ganze *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>11</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>13</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 149,36 geben] spenden *D*<sup>17</sup>

- 149,39 diese und diese] solche und solche *D*<sup>17</sup>  
 150,1 spendet] schenkt *h*  
 150,1 das Verborgene.⟨] *Abbruch von h wegen fehlender Blätter*  
 150,5 seine Weise] sein Lied *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 150,6 diesen und diesen] solchen und solchen *D*<sup>17</sup>  
 150,8 Weisen] Lieder *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 150,9 Weisen] Lieder *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 150,19 stellte] wandte *D*<sup>17</sup>  
 150,29 lassen] verlieren *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 150,40 da war kein Weg] nirgends war ein Weg *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>  
 151,5 zurückzukehren] die Rückkehr *D*<sup>17</sup>  
 151,16 Befehl ergehen] Befehl *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>17</sup>

*Wort- und Sacherläuterungen:*

- 139,34 Baldachin] Vgl. Bubers Erklärung in der Neuauflage von *Die Legende des Baalschem* von 1955, in diesem Band, S. 468.

[Berichtigung]

In seiner in *Die Welt* erschienenen Richtigstellung reagierte Buber auf ein Missverständnis, das Nachum Sokolow (1859-1936) unterlaufen war. In einem Essay zur Gegenwartsliteratur zum Chassidismus (in: *Die Welt*, Nr. 51 vom 21. Dezember 1906), der sich mit neueren Arbeiten von Simon Dubnow bis zu Leib Perez (1852-1915) beschäftigte, kam Sokolow schließlich auch auf Bubers *Die Geschichten des Rabbi Nachman* zu sprechen. Die Schwierigkeiten einer angemessenen Darstellung der eigentümlichen Gefühlswelt des Chassidismus reflektierend, attestiert Sokolow Buber, zwar eine bedeutende Arbeit geleistet, das Problem aber noch nicht gänzlich gelöst zu haben (vgl. *Die Welt*, S. 13). Jedoch: »Inwiefern es überhaupt möglich ist in einer europäischen Sprache, literarisch, für eine fremde Welt das stimmungsvolle Thorageflüster zu reproduzieren, – hat es Martin Buber zustande gebracht.« (Ebd., S. 13.) In seinen Ausführungen verwechselte Sokolow allerdings Bubers Rabbi Nachman mit dem Rabbi Nachman von Kossow (gest. 1746).

*Textzeuge:*

- D: Die Welt*, X/52, 28. Dezember 1906, S. 14-15 (MBB 76).

*Druckvorlage: D*

## Die Legende der Chassidim

Der Einleitungstext und die sechs Geschichten von »Die Legende der Chassidim« erschienen als Fortsetzungsfolge vom 10. August bis 2. November 1906 in *Die Welt*, dem *Zentralorgan der Zionistischen Bewegung*. Angekündigt worden war ihre Publikation zusammen mit dem Abdruck von »Die jüdische Mystik« in *Die Welt* am 3. August: »In den nächsten Nummern lassen wir einige von Martin Buber bearbeitete chassidische Legenden folgen.« Im Veröffentlichungszeitraum war Buber offenkundig mit der Fertigstellung von *Die Legende des Baalschem* beschäftigt, vgl. den einleitenden Kommentar in diesem Band, S. 30 f. Die Nummerierung der Geschichten deutet darauf hin, dass sie als Einheit konzipiert sind. Außer der Geschichte »Der Zukunftsbrief«, die hier gesondert zum Abdruck kommt, wurden sie von Buber in *Die Legende des Baalschem* aufgenommen.

*Textzeuge:*

*D:* »Die Legende der Chassidim«, erschienen 1906 in Fortsetzungen in: *Die Welt*: 1. Die Heiligen des Herrn und die Rache, *Die Welt*, 10. Jg., Nr. 32 vom 10. August 1906, S. 17-18 (MBB 80); 2. Der Zukunftsbrief, *Die Welt*, 10. Jg., Nr. 33 vom 17. August 1906, S. 15-16 (MBB 81); 3. Die Predigt des neuen Jahres, *Die Welt*, 10. Jg., Nr. 34 vom 24. August 1906, S. 13-14 (MBB 82); 4. Das dreimalige Lachen, *Die Welt*, 10. Jg., Nr. 36 vom 7. September 1906, S. 13-15 (MBB 83) 5. Der schlimme Sabbat, *Die Welt*, 10. Jg., Nr. 38 vom 19. September 1906, S. 15-16 u. Nr. 39 vom 28. September 1906; 6. Die vergessene Geschichte, *Die Welt*, 10. Jg., Nr. 43 vom 26. Oktober 1906, S. 11-13 u. Nr. 44 vom 2. November 1906, S. 16-17 (MBB 85).

*Druckvorlage: D**Wort- und Sacherläuterungen:*

153,13-14 Franziskuslegende] Die *Fioretti di San Francesco* sind eine anonyme, im 14. Jh. entstandene Legendensammlung, in der das Leben des Heiligen Franziskus (gest. 1226) verherrlicht wird. Sie war im 19. und 20. Jh. als Andachtsbuch weit verbreitet und trug zu dem romantisch verklärten Bild des Heiligen bei.

## Der Zukunftsbrief

Quelle: Ahron ben Jesaia Natan Walden, *Qehal chassidim*, Warschau [1870], Bl. 8b-9a.

Variantenapparat:

155,8 sodann] *berichtigt aus sodanu*

## Die Neidgeborenen

Diese kurze Erzählung ist zuerst im Dezember 1906 in der Beilage »Der Zeitgeist« zum *Berliner Tageblatt* erschienen. Als Druckvorlage für diesen Band musste indes auf die wenig später erfolgende Veröffentlichung in *Die Welt* zurückgegriffen werden, da nur ein beschädigter Textzeuge von *D*<sup>1</sup> beschafft werden konnte.

Textzeugen:

*D*<sup>1</sup>: *Der Zeitgeist* (Beiblatt zum *Berliner Tageblatt*), Nr. 51, 17. Dezember 1906 (MBB 86).

*d*<sup>1-1</sup>: unvollständiges Autorenexemplar im MBA mit Korrekturen von Bubers Hand.

*D*<sup>2</sup>: *Die Welt*, 11. Jg., Nr. 11 vom 15. März 1907, S. 9-11 (MBB 92).

*D*<sup>3</sup>: *Erzählungen von Engeln Geistern und Dämonen*, Berlin: Schocken Verlag 1934, S. 37-47 (MBB 489).

Druckvorlage: *D*<sup>2</sup>

Übersetzungen:

Englisch: »Born of Envy«, in: *Tales of Angels, Spirits and Demons*, übers. von David Antin und Jerome Rothenberg, New York: Hawk's Well Press 1959 (MBB 1092); auch in *Chelsea Review*, 1, 1958, S. 9-14 (MBB 1096).

Polnisch: in: *Opowieści o aniołach, duchach i demonach*, übers. von Ryszard Wojnakowski, Warszawa: Cyklady 2004 (in MBB nicht verzeichnet).

Ungarisch: in: *Angyal-, szellem- és démonörténetek*, übers. von Miklós Tamás, Budapest: Atlantisz 2002 (in MBB nicht verzeichnet).

Quelle: Ahron Walden, *Qehal chassidim*, Bl. 55b.

*Variantenapparat:*

- 159,4 und befreundet] freund *D*<sup>1</sup> fehlt *D*<sup>3</sup>  
 159,8 sehr wohlgefälliges] wohlgefälliges *D*<sup>3</sup>  
 159,9 recht geliebt] geliebt *D*<sup>3</sup>  
 159,13 und übermächtig fühlten] fehlt *D*<sup>3</sup>  
 159,16 bezaubernd] berückend *D*<sup>3</sup>  
 159,19 Mysterium] Geheimnis *D*<sup>3</sup>  
 159,22 Geheimen] Verborgenen *D*<sup>3</sup>  
 159,23 seine Seele] er *D*<sup>3</sup>  
 159,24 nahe, ja in ihm aufgelöst war] nahe war *D*<sup>3</sup>  
 159,25 zarte,] fehlt *D*<sup>3</sup>  
 159,28-29 bedeutendsten und angesehensten] angesehensten *D*<sup>3</sup>  
 159,29 eine herzhafteste Zuneigung] ein herzliches Wohlwollen *D*<sup>3</sup>  
 159,33 Wert an Schönheit und Seelenreiz] Schönheit *D*<sup>3</sup>  
 160,9 neu und in sich beschlossenen] fehlt *D*<sup>3</sup>  
 160,10 zuneigte] zuwandte *D*<sup>3</sup>  
 160,11-12 besitzen und gewinnen] besitzen *D*<sup>3</sup>  
 160,18 , schmerzhafter] fehlt *D*<sup>3</sup>  
 160,31 Schreiten] berichtet aus Schreine nach *D*<sup>3</sup>  
 160,32 unlieblich] fehlt *D*<sup>3</sup>  
 160,35 mit düsterem Beharren] fehlt *D*<sup>3</sup>  
 161,5 machte] tat *D*<sup>3</sup>  
 161,8 tat [...] recht von Herzen erfreut] äußerte [...] seine Freude *D*<sup>3</sup>  
 161,11 sehr wohlgerühmter] wohlgerühmter *D*<sup>3</sup>  
 162,1 Es war in dem Walde] kein Absatzwechsel *D*<sup>3</sup>  
 162,7 standen] waren *D*<sup>3</sup>  
 162,34-35 berauschende] fehlt *D*<sup>3</sup>  
 163,4-5 Der Vater [...] den Brautschatz] fehlt *D*<sup>3</sup>

*Wort- und Sacherläuterungen:*

- 159,5 des Rabbis von Lublin] Jaakob Jitzchak Horowitz von Lublin, genannt der »Seher« von Lublin bzw. von Polen (1745-1815), auf den sich viele Zaddikim der vierten Generation in Polen und Galizien als ihren Lehrer beriefen. Er ist einer der Hauptfiguren in Bubers Roman *Gog und Magog* (1943 hebr., 1949 dt.; jetzt in: MBW 9).  
 159,32 Eidam] Veraltet für »Schwiegersohn«.

## Der Seder des Unwissenden

Die Geschichte erschien dem Thema entsprechend in der Pessach-Ausgabe von *Die Welt*. Hugo Herrmann (1887-1914), der Mitglied des Prager jüdischen Studentenverbands *Bar Kochba* war, nahm die Erzählung in den schön gestalteten Band *Chad Gadja* auf, der neben einer deutschen Übersetzung der Haggada weitere belletristische Texte enthält, z. B. von S. J. Agnon und Chaim Nachman Bialik (1873-1934).

In *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 351-353 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [394]) ist diese Geschichte unter demselben Titel in einer gekürzten Version von Buber aufgenommen worden. Vgl. auch Ran HaCohen, Einleitung zu MBW 18, S. 25-28.

### Textzeugen:

*H*: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 35); 5 lose, paginierte Blätter, einseitig beschrieben mit blauer Tinte; mit Korrekturen versehen.

*D*<sup>1</sup>: *Die Welt*, XI/13, 29. März 1907, S. 5-6 (MBB 94).

*D*<sup>2</sup>: *Chad Gadja. Das Pessachbuch*, hrsg. von Hugo Herrmann, Berlin: Jüdischer Verlag 1914, S. 152-158 (in MBB nicht verzeichnet).

### Druckvorlage: *D*<sup>1</sup>

*Quelle*: Ma<sup>2</sup>asijot we-sichot tzaddiqim, S. [68]. Vgl. MBW 18, S. 365, 978 f.

### Variantenapparat:

165,2 Eine chassidische Legende] *fehlt H*

165,3 Meiner Schwester Nelly] *fehlt H, D*<sup>2</sup>

165,6 Inbrunst und Andacht] [Kawwana] → Inbrunst der Kawana *H*

165,10 wunderwirkenden] [gesegneten und] wunderwirkenden *H*

165,18 Seele] Rede *H*

165,28 wahrlich] [fürwahr] wahrlich *H*

166,1 ihrer Sehnsucht] [ihres Geistes] → ihrer Sehnsucht *H*

166,2 genährt] [gestillt] → genährt *H*

166,5 Tische] Tische von den Mysterium deiner Gnade *H*

166,6 kroch] [kam die Verzweigung, das Unheil] → kroch das Unheil *H*

166,9 Da wurde das Wort] [Und er lag am Boden und atmete nicht und horchte auf den Grund seines Lebens.] → Da wurde das Wort *H*

166,28-29 also daß sie nur ihrem Herrn] [dass nur ihr Herr bei ihnen weilen kann] → also dass sie nur ihrem Herrn *H*

- 166,35 wohnt er, in dem nicht auch ich wohnte] [ist ein Haus, das nicht auch mein Haus wäre] → wohnt er, in dem nicht auch ich wohnte *H*  
 167,11-12 worauf ging Euer Gedanke] [welche Kawwana hattet ihr] → worauf ging Euer Gedanke *H*

*Wort- und Sacherläuterungen:*

- 165,1 Sseder] häusliche Feier und Festmahl am ersten (und außerhalb Israels auch am zweiten Abend) des Pesachfestes. Man liest aus der Haggada vor, die den Auszug aus Ägypten darstellt.  
 165,3 Schwester Nelly] (1886-1972): aus Carl Bubers zweiter Ehe. 1909 heiratete sie den Zionisten und Pädagogen Markus Braude (1869-1949). 1940 emigrierten sie nach Palästina.  
 165,4 Rabbi Levi Jizchak von Berditschew] (ca. 1740-1809): bedeutender und sehr volkstümlicher Zaddik; Schüler des Dow Baer Friedman von Mesritsch, genannt »der große Maggid«.  
 165,12 Mizrajim] hebr. für »Ägypten«.

## Die Legende des Baalschem

Unmittelbar nach der Veröffentlichung von *Die Geschichten des Rabbi Nachman* begann Buber mit der intensiven Arbeit an einer weiteren Sammlung, die 1908 unter dem Titel *Die Legende des Baalschem* ebenfalls im Verlag Rütten & Loening erschienen ist. Näheres zu Entstehung und Rezeption findet sich in der Einleitung zu diesem Band, S. 30-49. Anhand der Handschriften, die zu der Legende »Saul und David« vorliegen, kann – hypothetisch, da es sich um einen Einzelbefund handelt – auf die Arbeitsweise geschlossen werden. Buber hat in diesem Fall offenkundig eine Rohübersetzung aus der hebräischen Quelle (vgl. Gröninger, *Die Geschichten vom Ba'al Schem Tov. Schivche ha-Bescht*, Hebräisch Nr. 252) angefertigt (vgl. in diesem Kommentar, S. 534), worauf der nüchterne Duktus, gänzlich fehlende literarisierende Ausschmückungen, allgemeine Sprachformeln und nicht zuletzt die auf das Wesentliche konzentrierte Kürze der Handschrift schließen lassen. Diese Rohübersetzung hat Paula Buber als Grundlage für die eigentliche Ausarbeitung gedient, welche wiederum Buber einer Endkorrektur unterzog. Dieses Verfahren scheint auch bei anderen Geschichten von Buber angewandt worden zu sein, wie aus dem Brief von Anfang Dezember 1906 an Paula hervorgeht: »Ob Du noch daraus etwas machen kannst, aufhellen, eröhen, Deine eigene Natur über das engherzige Zeug ergießen, das lasse ich Dir zu entscheiden.« (B I, S. 250.)

Zudem bestand offensichtlich ein erheblicher Termindruck bei der Ausarbeitung der Legenden. So schreibt Buber am 1. Dezember 1906 an Paula, dass es »nötig« sei, »die Legenden recht schnell fertig zu machen. Ich will das Manuskript spätestens am 10. abschicken. Ich selbst arbeite in einem fort. Aber auch Dich möchte ich sehr bitten, in den nächsten Tagen noch ein paar zu machen.« (B I, S. 249.) Paula Buber übernahm dabei nicht allein Hilfsarbeiten, auch ihr literarisches Urteil war für Martin Buber bedeutsam, wie aus dem gleichen Brief ersichtlich wird: »Ich bin sehr neugierig, wie Dir diese Geschichten von mir gefallen werden; oft bestimmt mir der Gedanke an Dein Urteil das Wählen und Verwerfen eines Motivs, einer Wendung.« (Ebd., S. 250.)

Bereits die zweite Auflage der *Legende des Baalschem* wie auch alle weiteren Auflagen hat Buber einer teils erheblichen Umarbeitung unterzogen. Die letzte Fassung von 1955, die einen radikal geänderten Textbestand aufweist – zudem ist die Geschichte »Die Predigt des neuen Jahres« entfallen –, kommt gesondert am Ende des Haupttextteils in diesem Band zum Abdruck (S. 341-479).

Alle im Kommentar angegebenen Quellen zu *Die Legende des Baalschem* folgen: Urban, *Aesthetics of Renewal*, S. 167 f.

#### Textzeugen:

- h*<sup>1</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 10 lose, unpaginierte Blätter; einseitig beschrieben mit blauer Tinte; Handschrift Martin Bubers; mit Korrekturen versehen; enthält den Abschnitt »Aboda«.
- h*<sup>2</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 9 lose, paginierte Blätter, einseitig beschrieben in blauer Tinte; Handschrift Martin Bubers; mit Korrekturen versehen; enthält den Abschnitt »Kawwana«.
- h*<sup>3</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 16 lose, paginierte Blätter, einseitig beschrieben in blauer Tinte; Handschrift Martin Bubers; mit Korrekturen versehen; mit Bleistift nummeriert von 10 bis 27; es fehlen die Seiten 12 und 15 sowie die zweite Hälfte von S. 16; enthält den Abschnitt »Shiflut«.
- h*<sup>4</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 5 lose, paginierte Blätter, einseitig beschrieben in blauer Tinte; Handschrift Martin Bubers; mit Korrekturen versehen; enthält den Abschnitt »Der Werwolf«.
- h*<sup>5</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 26 los, paginierte Blätter, einseitig beschrieben in blauer Tinte, mit Korrekturen versehen; enthält den Abschnitt »Der Fürst des Feuers«. Die Handschrift ist zweischichtig.
- h*<sup>5-1</sup>: Grundschrift: Handschrift Paula Bubers, enthält ein anderes Ende (vgl. den Variantenapparat in diesem Band, S. 568-570).

- h*<sup>5:2</sup>: Überarbeitungsschicht: Korrekturen Martin Bubers. Die Schlussabschnitte in Paula Bubers Handschrift werden auf eigenen Blättern ersetzt.
- h*<sup>6</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 12 lose, paginierte Blätter, einseitig beschrieben in blauer Tinte; Handschrift Martin Bubers; mit Korrekturen versehen; enthält den Abschnitt »Die Offenbarung«.
- h*<sup>7</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 3 lose, paginierte Blätter, einseitig beschrieben in blauer Tinte; mit Korrekturen versehen; enthält den Abschnitt »Die Himmelwanderung«.
- h*<sup>8</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 15 lose, paginierte Blätter, einseitig beschrieben in Bleistift; Handschrift Paula Bubers; mit einigen Korrekturen von gleicher Hand versehen; enthält einen ersten Entwurf des Abschnitts »Jerusalem«.
- h*<sup>9</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 4 lose, paginierte Blätter, einseitig beschrieben in blauer Tinte; Handschrift Martin Bubers; mit Korrekturen versehen; enthält den Beginn des Abschnitts »Jerusalem«. Umgearbeitete, unvollständige Reinschrift des Entwurfs von Paula Buber.
- h*<sup>10</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 11 lose, paginierte Blätter, einseitig beschrieben in schwarzer Tinte; Handschrift Paula Bubers; mit Korrekturen versehen; enthält den Abschnitt »Saul und David«.
- h*<sup>11</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 7 lose, paginierte Blätter, einseitig beschrieben in blauer Tinte; Handschrift Martin Bubers; mit Korrekturen versehen; enthält den Abschnitt »Saul und David«. Umgearbeitete Reinschrift des Entwurfs von Paula Buber. Enthält als zusätzliches Blatt Martin Bubers Übersetzung der ursprünglichen Legende aus dem Hebräischen. Dieser Text, der vermutlich als Grundlage der Bearbeitung diente, wird im Anschluss vor dem Variantenapparat abgedruckt.
- h*<sup>12</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 6 lose, paginierte Blätter, einseitig beschrieben in blauer Tinte; Handschrift Martin Bubers; mit Korrekturen versehen; enthält den Abschnitt »Das Gebetbuch«.
- h*<sup>13</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 16 lose, paginierte Blätter, einseitig beschrieben in blauer Tinte; enthält den Abschnitt »Das Gericht«. Die Handschrift ist zweischichtig:
- h*<sup>13:1</sup>: Grundschrift: Handschrift Paula Bubers.
- h*<sup>13:2</sup>: Überarbeitungsschicht: Korrekturen von Martin Bubers Hand. Einige Stellen in *h*<sup>13:1</sup> sind durch Streichungen in *h*<sup>13:2</sup> nicht mehr zu entziffern.

- h*<sup>14</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 32 lose, paginierte Blätter, einseitig beschrieben in blauer Tinte; enthält den Abschnitt »Die vergessene Geschichte«. Die Handschrift ist zweischichtig:
- h*<sup>14.1</sup>: Grundschrift: Handschrift Paula Bubers.
- h*<sup>14.2</sup>: Überarbeitungsschicht: Korrekturen von Martin Bubers Hand.
- h*<sup>15</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 31 lose, paginierte Blätter, einseitig beschrieben in blauer Tinte; einige Blätter liegen nur als Bruchstücke vor, auf Blatt 18 ist auch die Rückseite beschrieben; enthält den Abschnitt »Die niedergestiegene Seele«. Die Handschrift ist zweischichtig:
- h*<sup>15.1</sup>: Grundschrift: Handschrift Paula Bubers.
- h*<sup>15.2</sup>: Überarbeitungsschicht: Korrekturen von Martin Bubers Hand.
- h*<sup>16</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 21 lose, paginierte Blätter, einseitig beschrieben, teils in Tinte, teils in Bleistift, Handschrift Paula Bubers; mit Korrekturen versehen, die der Handschrift nach von Paula Buber selbst stammen. Die 3. Seite fehlt. Enthält den Abschnitt »Der Psalmensager«.
- h*<sup>17</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 6 lose Blätter, einseitig beschrieben in blauer Tinte; Handschrift Martin Bubers; mit Korrekturen versehen. Umgearbeitete Reinschrift des Entwurfs zu »Der Psalmensager« von Paula Buber.
- h*<sup>18</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 4 lose, paginierte Blätter, einseitig beschrieben in Bleistift; Handschrift von Paula Buber. Der Textzeuge umfasst, obwohl das erste Blatt die Paginierung mit »1« beginnt, lediglich Teilstücke hinterer Textabschnitte zu »Der Widersacher«. Die Blätter sind nummeriert von 1-8, erhalten geblieben sind allein die Seiten 1, 2, 3 und 8.
- h*<sup>19</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 16 lose, paginierte Blätter, einseitig beschrieben in blauer Tinte; Handschrift Martin Bubers; mit Korrekturen versehen. Die Seiten liegen teils nur als Bruchstücke vor, die dennoch den geschlossenen Textkörper wiedergeben. Zusätzliche Seiten, die den definitiven Schlussteil enthalten und den des ersten Entwurfes ersetzen, sind mit Buchstaben gezählt. Enthält den Abschnitt »Der Widersacher«.
- h*<sup>20</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 6 lose, unpaginierte Seiten, einseitig beschrieben in blauer Tinte; Handschrift Martin Bubers; mit Korrekturen versehen; enthält den Abschnitt »Die Predigt des neuen Jahres«.
- h*<sup>21</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 7 lose, paginierte Seiten; einseitig beschrieben in blauer Tinte; Handschrift Martin

- Bubers; mit Korrekturen versehen; einzelne Seiten liegen nur als Bruchstücke vor; enthält den Abschnitt »Von Heer zu Heer«.
- h*<sup>22</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 25 lose, paginierte Blätter; einseitig beschrieben in blauer Tinte; enthält den Abschnitt »Die Vogelsprache«. Die Handschrift ist zweischichtig:
- h*<sup>22.1</sup>: Grundschrift: Handschrift Paula Bubers.
- h*<sup>22.2</sup>: Überarbeitungsschicht: Korrekturen von Martin Bubers Hand.
- h*<sup>23</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 4 lose paginierte Blätter, einseitig beschrieben in blauer Tinte; Handschrift Martin Bubers; mit Korrekturen versehen; die letzten Seiten fehlen. Enthält den Abschnitt »Das Rufen«.
- h*<sup>24</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 9 lose, paginierte Blätter, einseitig beschrieben in blauer Tinte; Handschrift Paula Bubers; mit Korrekturen versehen; enthält den Abschnitt »Der Hirt«. Der erste Textteil, (»Immer, wenn das Licht [...] zur neuen Fahrt.«; in diesem Band, S. 319-321) ist im Textzeugen nicht enthalten, obgleich die Paginierung mit »1« beginnt.
- h*<sup>25</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 5 lose, unpaginierte Blätter, einseitig beschrieben in blauer Tinte; Handschrift Martin Bubers; mit Korrekturen versehen. Enthält den ersten Teil des Abschnitts »Der Hirt« (»Immer, wenn das Licht [...] zur neuen Fahrt.« In diesem Band, S. 319-321.)
- h*<sup>26</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 16); 8 lose, paginierte Blätter, einseitig beschrieben in blauer Tinte; Reinschrift von *h*<sup>25</sup> in der Handschrift Martin Bubers; mit wenigen Korrekturen versehen. Enthält neben *h*<sup>25</sup> den vollständigen Text zum Abschnitt »Der Hirt«.
- d*<sup>1</sup>: »Die Legende der Chassidim«, erschienen 1906 in Fortsetzungen in: *Die Welt*: 1. Die Heiligen des Herrn und die Rache, *Die Welt*, 10. Jg., Nr. 32 vom 10. August 1906, S. 17-18 (MBB 80); 2. Der Zukunftsbrief, *Die Welt*, 10. Jg., Nr. 33 vom 17. August 1906, S. 15-16 (MBB 81); 3. Die Predigt des neuen Jahres, *Die Welt*, 10. Jg., Nr. 34 vom 24. August 1906, S. 13-14 (MBB 82); 4. Das dreimalige Lachen, *Die Welt*, 10. Jg., Nr. 36 vom 7. September 1906, S. 13-15 (MBB 83) 5. Der schlimme Sabbat, *Die Welt*, 10. Jg., Nr. 38 vom 19. September 1906, S. 15-16 u. Nr. 39 vom 28. September 1906; 6. Die vergessene Geschichte, *Die Welt*, 10. Jg., Nr. 43 vom 26. Oktober 1906, S. 11-13 u. Nr. 44 vom 2. November 1906, S. 16-17 (MBB 85). Vgl. zum Textzeugen in diesem Band, S. 153-158, sowie den Kommentar, S. 523.
- d*<sup>2</sup>: Kawwana. Die Welterlösung im Chassidismus, aus einer grösseren Arbeit, *Die Welt*, 11. Jg., Nr. 23 vom 7. Juni 1907, S. 23-25.

- d*<sup>3</sup>: Schifluth. Von der Demut und der Liebe im Chassidismus, aus einer grösseren Arbeit, *Die Welt*, 11. Jg., Nr. 48 vom 29. November 1907, S. 9-11 (MBB 93).
- d*<sup>4</sup>: Von Heer zu Heer. Eine chassidische Legende, *Die Zukunft* vom 28. Dezember 1907, S. 451-455 (MBB 95).
- D*<sup>5</sup>: Frankfurt a. M.: Rütten & Loening 1908, 258 S. (MBB 96).
- d*<sup>6</sup>: Der Sinn des Chassidismus u. Drei Legenden vom Baalschem (Die Himmelwanderung, Der Widersacher, Das Rufen), *Neue Blätter*, Folge 3, H1/2: Buberheft, 1913, S. [46]-60 u. [67]-89 (MBB 127).
- d*<sup>7</sup>: Das Leben der Chassidim (enthält die Abschnitte »Hitlahabut: Von der Inbrunst«, »Aboda: von dem Dienst«, »Kawwana: Von Intention unter dem Titel«, »Schiflut: Von der Demut«), in: *Vom Geist des Judentums. Reden und Geleitworte*, Leipzig: Kurt Wolff Verlag 1916, S. 137-192 (MBB 159).
- D*<sup>8</sup>: Frankfurt a. M.: Rütten & Loening 1916, 237 S. Überarbeitete Neuauflage (MBB 158).
- D*<sup>9</sup>: Frankfurt a. M.: Rütten & Loening 1918, 237 S. Überarbeitete Neuauflage (MBB 158).
- D*<sup>10</sup>: Frankfurt a. M.: Rütten & Loening 1920, 237 S. Überarbeitete Neuauflage (MBB 158).
- d*<sup>11</sup>: Der Psalmsager, in: *Die Entfaltung. Novellen an die Zeit*, hrsg. von Max Krell, Berlin: Ernst Rowohlt Verlag 1921, S. 161-167 (in MBB nicht verzeichnet).
- D*<sup>12</sup>: Frankfurt a. M.: Rütten & Loening 1922, 237 S. (MBB 158). Überarbeitete Neuauflage.
- d*<sup>13</sup>: Aus der »Legende des Baalschem«, *Der Lesezirkel*, 15. Jg., 7. Heft vom Juni 1928, S. 69-70.
- D*<sup>14</sup>: in: *Die chassidischen Bücher*, Hellerau: Jakob Hegner 1928, S. 124-330; vermehrt um »Nachträge«, die später in *Die Erzählungen der Chassidim* aufgenommen wurden (vgl. hierzu MBW 18.1, S. 91) (MBB 365).
- D*<sup>15</sup>: in: *Die chassidischen Bücher*, Berlin: Schocken 1932, S. 124-330; vermehrt um »Nachträge«, die später in *Die Erzählungen der Chassidim* aufgenommen wurden (vgl. hierzu MBW 18.1, S. 91) (MBB 446) [Deckauflage von *D*<sup>14</sup>].
- D*<sup>16</sup>: Berlin: Schocken 1932, 276 S. (MBB 448). Erweiterte und überarbeitete Neuauflage.
- d*<sup>17</sup>: Die Offenbarung, *Allgemeine Zeitung der Juden in Deutschland*, 6. Jg., vom 25. Januar 1952, S. 10 (MBB 905).

*D*<sup>18</sup>: Zürich: Manesse 1955, 326 S. (MBB 987). Erweiterte und überarbeitete Neuausgabe. (Vollständig abgedruckt in diesem Band, S. 341-479.)

*d*<sup>19</sup>: Vom Leben der Chassidim (enthält die Abschnitte »Hitlahabut: Von der Inbrunst«, »Aboda: Von dem Dienst«, »Kawwana: Von der Intention« und »Schiflut: Von der Demut«), in: *Werke III*, S. [19]-45 (MBB 1270).

*Druckvorlage: D*<sup>5</sup>

### Übersetzungen:

*Englisch: The Legend of the Baal-Shem*, übers. und eingel. von Maurice Friedman, New York: Harper & Brothers 1955, 222 S. (MBB 986); sowie London: East and West Library 1956, 1978 (MBB 1017); New York: Schocken Books 1969, 1972, 1987 (MBB 1329); Edinburgh: T. & T. Clark 1985; Princeton, N.J.: Princeton University Press 1995; als Hörbuch: Berkeley, Calif.: Audio Literature 1992; nur der Abschnitt »Das Leben der Chassidim«: »The life of Hasidim« in: *Hasidism and Modern Man*, hrsg. und übers. von Maurice Friedman, New York: Horizon Press 1958, S. 74-125 (MBB 1085).

*Französisch: La légende du Baal-Shem*, übers. von Hans Hildenbrand, Monaco: Editions du Rocher 1993.

*Hebräisch:* nur »Der zerstörte Sabbat«: Jom schabbat sche-nischbat, *Moledet* 7 (1919), Heft 5, S. 232-236 (MBB 231); nur »Von Heer zu Heer«: »me-chel el chel«, übers. von Hirsch David Nomberg, *Hed ha-zman*, Ausgabe 7 vom 21. Januar 1908 (MBB 97); nur »Das dreimalige Lachen«: »Ha-tzechok ha-meschulasch«, übers. von Samuel Löb Zitron, *Hed ha-zman*, Ausgabe 186 vom 4. September 1908 (MBB 98).

*Italienisch: La leggenda del Baal-Scem*, übers. von Dante Lattes u. Mosé Beilinson, Firenze: Casa Editrice »Israel« 1925 (MBB 303); Assisi: B. Carucci, [1978].

*Niederländisch: De legende van den Baalsjém*, übers. von R. Colaço Osorio-Swaab, Zutphen: Thieme 1927, 225 S. (MBB 340); *De Legende von den Baalsjém*, übers. von Reine Colaço Osorio-Swaab, Deventer: Kluwer 1946, 225 S.; 2. Aufl. 1950 (MBB 740).

*Portugiesisch: A lenda do Baal Schem*, übers. von Fany Kon u. J. Guinsburg, São Paulo: Editora Perspectiva 2003.

*Schwedisch: Israel Baalschems Legenden*, met inledning om den judiska mystiken, übers. von Anna Troili-Petersson, Judiska litteratursamfundets skriftserie, 3, Stockholm: P. A. Norstedt & söners 1922, 194 S. (MBB 268).

*Spanisch: El Rabi de la Buena fama (El Baaschem Tov)*, übers. von Aaron Spivak, Biblioteca de la Ed. Israel, 1., Buenos Aires: Israel 1938, 189 S. (MBB 573).

*Abdruck der Übersetzungsgrundlage in h<sup>11</sup> zu »Saul und David«:*

### Text zu: Saul und David

Rabbi Nachman von Kosów war ein Gegner des Baalschem. Und der Baalschem war von der Seele Davids des Königs, über ihm der Friede, und Rabbi Nachman von Kosów war von der Seele Sauls des Königs, über ihm der Friede. Einmal sagte der Baalschem: der Rabbi Nachman verfolgt mich (läuft mir nach), mich zu töten, (Anmerkung der Legende:) wie es bekannt ist, dass einer eine Kawwana – d. h. eine magische Intention – in der Seele haben kann, den Feind zu töten), aber er wird mich in dieser Welt nicht erreichen. Einmal drängten die Schüler ihren Meister, den Rabbi Nachman, und sprachen zu ihm: »Was ist dies, dass alle Leute zu dem Baalschem ziehen und sich wundersam in seinem Lobe ergehen? Warum kommet Ihr nicht in das Tal der Gleichung (d. h. offenbar sich mit ihm zu messen), an seinem Krüge zu riechen, und wir werden wissen, mit wem die Wahrheit ist. Warum soll dieser uns zur Schlinge (oder: zum Hindernis) sein?« Und er gab ihren Worten Platz (d. h. fügte sich ihnen) und zog nach Miedzyborz zum Baalschem. Und er empfing ihn mit grosser Ehre. Sie gingen beide in seine Stube und entfernten alle von ihrem Angesichte. Aber ein Mann versteckte sich an einem Orte. Sprach Rabbi Nachman: »Israel, ist es wahr, dass du die Gedanken der Menschensöhne weisst?« Sprach er: »Ja.« Sprach jener: »Weisst du, was mein Gedanke zur Zeit ist?« Antwortete er: »Es ist bekannt, dass der Gedanke nicht ruht, sondern um viele Dinge umherschweift. Wenn du deinen Gedanken an ein Ding bindest, werde ich es wissen.« Und R. N. tat so. Und der B. sprach: »Der geheimnisvolle Name Gottes ist in deinem Gedanken.« Sprach jener: »Das kannst du von selbst verstehen; denn diesen Gedanken muss ich doch fortwährend denken, wie es gesagt ist: Ich habe mir Gott beständig gegenübergestellt; und gar wenn ich alle Gedanken lasse und mein Denken auf ein Ding zusammenziehe, muss der Name Gottes vor meinen Augen sein.« Sprach der Baalschem: »Es gibt doch so viele heilige Namen, und du kannst das Denken richten auf welchen du willst.« Da bekannte R. N., dass es nach seiner X sei, und danach sprachen sie von Geheimnissen der Lehre.

*Variantenapparat:*

*Anmerkung: Abweichungen in D<sup>18</sup> werden nicht gesondert berücksichtigt, da dieser Textzeuge als letzte Fassung in diesem Band zum Abdruck kommt.*

## Einführung

*Variantenapparat:*

170,12 zum Absoluten] zu Gott D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>

170,13 dachten] meinten D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>

170,18 die die Sprache] welche die Sprache D<sup>16</sup>

170,Anm] fehlt D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>

171,4-5 »Gerechte«] »Bewährte« D<sup>16</sup>

171,22-26 Die persönliche [...] Macht über sie.] fehlt D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>

171,36-37 der Menschenkreis geboren, der den grossen Nazarener trägt]  
heimlich der Menschenkreis geboren, der den Nazarener trägt D<sup>16</sup>

171,Anm] fehlt D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>

172,14 dessen Dasein] sein Dasein D<sup>16</sup>

172,Anm] fehlt D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>

*Wort- und Sacherläuterungen:*

170, Anm. S. Dubnow [...] S. A. Horodezky [...] M. J. Berdyczewski] Zu Dubnow und Berdyczewski vgl. Wort- und Sacherläuterungen zu 60,15 und 60,16-17. Zu Samuel Horodezky vgl. die Einleitung zu diesem Band, S. 31.

171,4 »Stübels«] Stübel: ein kleinerer chassidischer Gebetsraum.

171,Anm J. L. Perez] Jizchok Leib Peretz (1852-1915): einer der Begründer der modernen jiddischen Literatur. Seine warm gezeichneten Gestalten entlehnt er oft dem chassidischen Milieu.

171,12 Pluralsingular Elohim] Die hebr. Bezeichnung *Elohim* kann sowohl als »Gott« (Singular) wie auch als Plural »Götter« genutzt werden. Vgl. Bubers Erklärung in der Neuauflage 1955, in diesem Band, S. 469 f.

171,13 Kämpfe Jakobs mit dem Elohim.] Vgl. Gen 32,23-33.

171,35 Essäer] Vgl. Wort- und Sacherläuterungen zu 63,41.

171,38 Meister des Talmuds] Vgl. Bubers Erklärungen in der Neuauflage 1955, in diesem Band, S. 473.

172,5 Agada] Im Talmud Bezeichnung für die Texte, die nicht der Gesetzesauslegung dienen, also insbesondere die erzählerischen Texte. Vgl. Bubers Erklärungen in der Neuauflage 1955, in diesem Band, S. 468.

## Das Leben der Chassidim

*Variantenapparat*

- 175,1 Hitlahabut] *allgemein* Hitlahawut in *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 175,2-3 Sie ist der Becher [...] Schlüssel.] *fehlt* *d*<sup>19</sup>  
 175,5 leichter Finger] Lodern *d*<sup>19</sup>  
 175,35 durchläutern] entsöhnen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 176,13 Die Engel ruhen] *davor kein Absatzwechsel* *d*<sup>19</sup>  
 176,15 Darob] Darum *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 177,2 offenbar] vernehmbar *d*<sup>19</sup>  
 177,3 weiss gar viel] weiss viel *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>  
 177,7-8 hat nichts mit dem Gefühl zu tun] ist nicht jener Zustand *D*<sup>14</sup>,  
*D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>  
 177,15 Einzeldinge] Dinge *d*<sup>19</sup>  
 177,22-23 das sie weiht und mit heiliger Bedeutung füllt] weiht es und  
 füllt es mit heiliger Bedeutung *d*<sup>19</sup>  
 177,25-26 aus tausend Fluten [...] auftauchen lässt.] *fehlt* *d*<sup>19</sup>  
 177,28-29 der nicht zu sich heimgekehrt wäre] in dem sich nicht die hei-  
 lige Umkehr vollzog *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>  
 177,29 heimgekehrt] umgekehrt *d*<sup>7</sup>  
 177,38-39 Aber das eigentliche [...] Menschen] Zuweilen treibt es den  
 so Gebundenen von den Menschen hinweg *d*<sup>7</sup>  
 177,40 Fremder] Gastsasse *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 178,3 kann ihn besitzen] kann er besitzen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 178,7 Gärten und Hainen] Gärten *d*<sup>19</sup>  
 178,12 dahinzustreichen] dahinzustreifen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 178,17 Glorie und Herrlichkeit] »einwohnende« Gegenwart *d*<sup>19</sup>  
 178,18 »Herrn«] »Eigner« *d*<sup>19</sup>  
 178,20-21 wohnend in den stummen Fernen des Gottes-Exils] in den  
 stummen Fernen des Gottes-Exils weilend *d*<sup>19</sup>  
 179,1 und sich mit Gott vermählt] *fehlt* *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>  
 179,3-5 , das im Aufblühen [...] Weltenbaumes] *fehlt* *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>  
 179,6 zum Nichts] zu Nichts *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 179,11 ins Nichts] in Nichts *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 180,1 Aboda] *allgemein* Awoda in *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>  
 180,8 vor dir darbringen] dir darbringen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>  
 180,9-14 Alles ist Gott. [...] ihrer Taten.] *fehlt* *d*<sup>19</sup>  
 180,9 Zweiheit] [Spaltung] → Zweiheit *h*<sup>1</sup>  
 180,15-16 Hitlahabut [...] aus Gottsuchen.] ⟨Hitlahabut [...] aus Gott-  
 suchen.⟩ *h*<sup>1</sup>  
 180,19 Und als] Als *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>

- 180,20 erscheinen vor dem Könige] vor dem König erscheinen  $D^{16}$ ,  $d^{19}$   
 180,20 dem Könige] dem [Angesicht des Königs] → Könige  $h^1$   
 180,23 Ende stand] Ziel erstand  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$ ,  $d^{19}$   
 180,24-25 sah: eine Spiegelung war all die Irre] sah, daß {alle Irre  $D^8$ ,  $D^9$ ,  
 $D^{10}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$  all die Irre  $D^{16}$  all der Irrbau  $d^{19}$ } eine Spiegelung war  
 $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$ ,  $d^{19}$   
 180,31-38 Der Enkel [...] »So spricht Gott auch.«] fehlt  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$ ,  $d^{19}$   
 180,32 Und er] Er  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$   
 180,33 viele Zeit] [eine lange Zeit] → viele Zeit  $h^1$   
 180,39 neues Feuer heranbringt] [die Flamme erneuert] → neues Feuer  
 heranbringt  $h^1$   
 180,40 Gott selbst] [die Schechina] → Gott selbst  $h^1$   
 181,1 Gott waltet [...] im Chaos waltete] [Gott ist im Menschen wie er  
 im Chaos ist] → Gott waltet [...] im Chaos waltete  $h^1$   
 181,8 Vielheit] Vielfältigkeit  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$ ,  $d^{19}$   
 181,12 ein Dienst,] fehlt  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$ ,  $d^{19}$   
 181,15 getragen] eingehegt  $d^{19}$   
 181,17 eingekleidet] gewandet  $d^{19}$   
 181,22 In allem Tun [...] Allsonne] [Durchstrahlt von der Welle des  
 Alls] → In allem Tun [...] Allsonne  $h^1$   
 181,24 zu ihm auserwählt] [auserwählt, die Aboda zu tragen] → zu ihm  
 auserwählt  $h^1$   
 181,24 Arten diene.] Arten diene. [Nichts ist der Weihe verschlossen. /  
 »Wenn einer in das Schweigen gegangen ist, kann er sich mit seinem  
 Gefährten von den Dingen der Welt unterreden: er betet und wird  
 empfangen.«]  $h^1$   
 181,26-27 Schauenden] Zuschauenden  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$  Zuschauer  $d^{19}$   
 181,27-28 dieweil diese Liebe beschlossen ist nur an einer [...] Stätte] da  
 diese Liebe sich nur an einer [...] Stätte vollenden kann  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$ ,  
 $d^{19}$   
 181,31 und ihr geziemt es] der geziemt es  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$ ,  $d^{19}$   
 181,36 Wer gäbe dich mir zum] Wer gibt sich mir als  $d^{19}$   
 181,37-39 Mutter sog, ich würde [...] verachten] sog! Fände ich dich auf  
 der Gasse, ich küßte dich, und sie dürfen mein doch nicht spotten  
 $d^{19}$   
 181,40 dergestalt] solcherart  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$ ,  $d^{19}$   
 182,1-2 Weihe und der Macht] Weihe ⟨und der Macht⟩  $h^1$   
 182,4 aufgepflanzt auf der Erde] gestellt auf die Erde  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$ ,  $d^{19}$   
 182,5 reicht in den Himmel] an den Himmel rührend  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$  rührt  
 an den Himmel  $d^{19}$   
 182,8 jenes Mysterium] das Geheimnis  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$ ,  $d^{19}$

- 182,9-10 wohl nicht klärt, aber verklärt] erleuchtet *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>, d<sup>19</sup>*
- 182,11 Welt und ihre Tat] Welt (und ihre Tat) *h<sup>1</sup>*
- 182,11 der Gott] Gottes Sein *d<sup>19</sup>*
- 182,13 Gottesglorie] Gottespräsenz *d<sup>19</sup>*
- 182,13-14 wandernd, irrend, verstreut] (wandernd), irrend, verstreut [, wie aufgelöst] *h<sup>1</sup>*
- 182,19-20 Geissel] [Pein] → Geissel *h<sup>1</sup>*
- 182,22 herabzuzerren] [niederzuzerren] → herabzuzerren *h<sup>1</sup>*
- 182,27 durch ihn] durch [seine Menschenhand] → ihn *h<sup>1</sup>*
- 182,27 Einung] [Vereinigung] → Einung *h<sup>1</sup>*
- 182,28 Glorie] Herrlichkeit *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>* Schechina *d<sup>19</sup>*
- 182,32 verwüstet, Trennung zu schaffen] zerhaut und Trennung schafft *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>, d<sup>19</sup>*
- 182,33 Gottesglorie] [Schechina] → Gottesglorie *h<sup>1</sup>* Herrlichkeit *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>* Schechina *d<sup>19</sup>*
- 182,34-35 befriedet aus der Befriedung seiner] wird gestillt werden aus der Stillung der *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>, d<sup>19</sup>*
- 182,36 die Schechina.] die Schechina. [Das ist, was in den Veden geschrieben steht: »Prajâpati schuf zu seinem Abbild das was das Opfer ist. Darum sagt man, das Opfer ist Prajâpati.«] *h<sup>1</sup>*
- 182,38 selbst] selber *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>, d<sup>19</sup>*
- 182,40 regiert] beherrscht *d<sup>19</sup>*
- 183,4 geblieben und habe] geblieben, habe *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>, d<sup>19</sup>*
- 183,5 ein] hinein *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>, d<sup>19</sup>*
- 183,5-6 Ist doch [...] voll des Gebetes.] Das Haus ist {ja *D<sup>16</sup>, d<sup>19</sup>*} randvoll von Lehre und Gebet *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>, d<sup>19</sup>*
- 183,8-11 »Wenn die Worte [...] dickem Wirrsal.«] »Die Worte, die hier von den Leuten tagsüber ohne die wahre Andacht, ohne Liebe und Barmherzigkeit gesprochen werden, haben keine Flügel. Sie bleiben zwischen den Mauern, sie hocken am Boden, sie breiten sich Schicht auf Schicht wie moderndes Laub, bis der Mulm das Haus vollgepfropft hat und für mich darin kein Platz mehr ist.« *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>, d<sup>19</sup>*
- 183,12 vermag] [kann] → vermag *h<sup>1</sup>*
- 183,16 Inbrunst] [Hitlahabut] → Inbrunst *h<sup>1</sup>*
- 183,17 Inbrunst] [Hitlahabut] → Inbrunst *h<sup>1</sup>*
- 183,34 Hier gibt es] [Auch die Ekstase kennt ein Gebet: der Tod umschleicht es, und der Wahn lauert darin. Noch auf der Höhe fürchtet mancher Zaddik, er sei im Bösen, »auf der anderen Seite.«] → Hier gibt es *h<sup>1</sup>*
- 183,35-36 Seelen in ihrer Vereinigung erschlossen] [Menschen eröffnet] → Seelen in ihrer [Einheit] → Vereinigung erschlossen *h<sup>1</sup>*

- 183,39 den Wanderern] [Jenseits] → den Wanderern *h*<sup>1</sup>  
 183,41 eine Absicht] ein Wille *h*<sup>1</sup>  
 183,41 , eine »Kawwana«] fehlt *d*<sup>19</sup>  
 183,41-184,1 sich aneinander zu grösserer] [sich zu höherer] → sich aneinander zu grösserer *h*<sup>1</sup>  
 184,5 Und er sah] Er sah *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>  
 184,5-6 wesenhafter] [wesentlicher] → wesenhafter *h*<sup>1</sup>  
 184,6 Aber die] Die *d*<sup>19</sup>  
 184,6 Anblick] Vogel *d*<sup>19</sup>  
 184,9 Vermögen] Können *h*<sup>1</sup>  
 184,10-11 zu finden. Doch aus [...] den Rat] da. Weil aber sein Bangen so übermächtig war, fand seine Seele sich den Rat *d*<sup>19</sup>  
 184,17 verlassen] verlassen [und wäre davongegangen] *h*<sup>1</sup>  
 184,18 Tempel] [Himmelstempel] → Tempel *h*<sup>1</sup>  
 184,23 Beten] fehlt *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>  
 184,24 weiss] [vermag] → weiss *h*<sup>1</sup>  
 184,25 Nacht] Dämmerung *d*<sup>19</sup>  
 184,27 die Gunst] [diese Macht] → die Gunst *h*<sup>1</sup>  
 184,28 Ungeschiedenen] [Unzerspaltenen] → Ungeschiedenen *h*<sup>1</sup>  
 184,29 mitgeteilt] [erzählt] → gebracht *h*<sup>1</sup>  
 184,33 Und der Vater] Der Vater *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>  
 184,34 dieweil] weil *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>  
 184,35 Aber] Doch *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>  
 184,37 seines Wissens und Verstehens] an Wissen *d*<sup>19</sup>  
 184,37-38 Und der Knabe] Der Knabe *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>  
 184,39 weiden] [hüten] → weiden *h*<sup>1</sup>  
 184,39-40 Und er nahm es [...] sah es nicht] Das hatte er nun in der Tasche seines Kleides mitgenommen, ohne daß sein Vater es {wußte *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup> merkte *d*<sup>19</sup>} *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>  
 184,40 sah es nicht] [wusste nichts davon] → sah es nicht *h*<sup>1</sup>  
 184,40 Und der Knabe] Der Knabe *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>  
 184,41 in den heiligen Stunden im Bethause und wusste nichts zu sagen] Stunde um Stunde im Bethaus und wusste kein Wort zu sprechen *d*<sup>19</sup>  
 185,1 aber das Mussafgebet angehoben wurde] als man aber das Mussafgebet anhob *d*<sup>19</sup>  
 185,2-5 Da war sein Vater [...] in sich bewahren] Bestürzt fuhr der Vater ihn an, und der Knabe bezwangs *d*<sup>19</sup>  
 185,3 und sprach] fehlt *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 185,3-4 und hüte deine Seele] fehlt *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 185,5 kam, sprach] begann, sagte *d*<sup>19</sup>

- 185,6 mein Pfeifchen zu nehmen] [zu pfeifen auf meinem Pfeifchen]  
→ mein Pfeifchen zu nehmen *h*<sup>1</sup>
- 185,6 Und als] Wie *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 185,6-7 Und als der Vater [...] war er zornig] Der Vater wurde zornig *d*<sup>19</sup>
- 185,6-7 sein Verlangen sah und dass] sah, dass *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 185,8 An welchem Orte] Wo *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>
- 185,10 Und das] Aber das *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>
- 185,10-19 begann, und die Lichter [...] verwirrt da] begann. Da riß der Knabe das Pfeifchen aus der Tasche und piff einen gewaltigen Piff *d*<sup>19</sup>
- 185,11 brannten wie die Lichter] brannten (wie die Lichter) *h*<sup>1</sup>
- 185,12-13 noch einmal müde und aufrecht] noch einmal (müde und aufrecht) *h*<sup>1</sup>
- 185,14 und lag vor der Lade] [und schluchzte mit der letzten, ungebeugten Stimme] und lag vor der Lade *h*<sup>1</sup>
- 185,16-17 konnte der Knabe [...] riss] [riss der Knabe] → konnte der Knabe [...] riss *h*<sup>1</sup>
- 185,17 halten und riss mit vieler Kraft] niederhalten – er riss *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 185,18 gar mächtig] mächtig *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 185,18 Und alle] Alle *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 185,19 verwirrt da. Aber der] verwirrt. Doch der *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 185,19-20 Aber der Baalschem [...] der Erde.«] Der Baalschem jedoch sprach das Gebet weiter, nur schneller, leichter als gewöhnlich. Hernach sagte er: »Der Knabe hat's mir leicht gemacht.« *d*<sup>19</sup>
- 185,20 durchbrochen] [zerstreut] → durchbrochen *h*<sup>1</sup>
- 185,20-21 zerstreut vom Angesichte der] [weggezogen von] → zerstreut vom Angesichte der *h*<sup>1</sup>
- 185,22 jeder] [aller] → jeder *h*<sup>1</sup>
- 185,22 schlichten oder geschlichteten] [zwiespaltlosen und geschlichteten] → zwiespaltlosen oder geschlichteten *h*<sup>1</sup>
- 185,23-24 vollkommen. Noch aber ist ein höherer] [vollkommen und jede Handlung kann rein] → Noch aber ist ein höherer *h*<sup>1</sup>
- 185,24 aufgestiegen ist und seinen] aufgestiegen ist, seinen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 185,34 dergestalt] so *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>
- 185,40 der Sohn] das Kind *d*<sup>19</sup>
- 185,40 sicher] selig *h*<sup>1</sup>
- 185,41-186,2, und steht [...] Wanderschaften münden] fehlt *d*<sup>19</sup>
- 186,4 Gottesglorie] [Schechina] → Gottesglorie *h*<sup>1</sup> Gottesherrlichkeit *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 186,5 umströmt] [umfließt] → umströmt *h*<sup>1</sup>
- 187,1 Intention] Ausrichtung *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

- 187,3 sinnt nicht darauf, [...] zu versetzen] [will nicht [...] einsetzen]  
→ sinnt nicht darauf [...] zu versetzen  $h^2$
- 187,12 Pferde] [Kräfte] → Pferde  $h^2$
- 187,20-21 , dass die Schechina aus der Verbannung heimkehre] ⟨, dass  
die Schechina aus der Verbannung heimkehre⟩  $h^2$
- 187,21 Gottesglorie] Gottesherrlichkeit  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$  Schechina  $d^{19}$
- 187,22 ihrem Eigner] [mit ihrem Herrn] → ihrem Eigner  $h^2$
- 187,26-27 wie wenn es in seinem Blute geschähe] [als drängte es durch  
sein Blut] → wie wenn es in seinem Blute geschähe  $h^2$
- 187,27 geschähe] wäre  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$ ,  $d^{19}$
- 187,38 mit Sehnsucht der Augen] fehlt  $d^{19}$
- 188,1 Andere aber] davor kein Absatzwechsel  $d^{19}$
- 188,1 kundig] [bewusst] → kundig  $h^2$
- 188,1 Masse und sehen] Maß, sehen  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 188,2 wissen die Ferne des Kommenden] [sie kennen die künftige Fer-  
ne] → wissen die Ferne des Kommenden  $h^2$
- 188,4 und der Atem [...] Bitterkeit zu] fehlt  $d^{19}$
- 188,8 Und keiner] Keiner  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$ ,  $d^{19}$
- 188,9 Und es war] Da war  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 188,9-10 Und es war ein Gerücht] Da hieß es im Volk  $d^{19}$
- 188,10 dies] das Gerücht  $d^{19}$
- 188,14-15 der Urseele entsprossen [...] gesunken und hinausgestreut]  
⟨der Urseele entsprossen [...] gesunken und) hinausgestreut  $h^2$
- 188,15-16 Kreaturen] [Wesen] → Kreaturen  $h^2$  Geschöpfe  $D^{16}$ ,  $d^{19}$
- 188,16 beschliessen] [vollenden] → beschliessen  $h^2$
- 188,17 Mahl] [Fest] → Mahl  $h^2$
- 188,18 der letzte der Gäste eingezogen ist] [alle Gäste eingezogen sind]  
→ der letzte der Gäste eingezogen ist  $h^2$
- 188,19 Alle Menschen sind] [Überall hausen Seelen, die in der »Welt des  
Wirrsals«] → Alle Menschen sind  $h^2$
- 188,25 Dieser] Ihrer  $d^7$
- 188,25 kein Ding leer] kein Ding leer [, kein Geschehnis]  $h^2$
- 188,25 was ist] was ist [und sich ereignet]  $h^2$
- 188,25-26 Jede Form ist ihr Kerker] Jede Form [, jede Bewegung] ist ihr  
[Gefängnis] → Kerker  $h^2$
- 188,30 Nicht bloss] davor kein Absatzwechsel  $d^{19}$
- 188,39 der Wonne] den Wonnen  $h^2$
- 189,1-2 eine weit [...] zugeteilt ist] [einen Kreis in Raum und Zeit, der  
ihm untertan ist] → eine weit [...] zugeteilt ist  $h^2$
- 189,3 und in ihrer Seele gefesselt] fehlt  $d^{19}$
- 189,14 Trieb] [Schauen] → Trieb  $h^2$  Antrieb  $d^{19}$

- 189,14 die Stummen unter den Gebannten] die ⟨Stummen unter den Gebannten  $h^2$
- 189,15 müden Leibes] niedern Leibes  $h^2$
- 189,17 ein ungeheures Wagen] [eine ungeheure wagende Spannung] → ein ungeheures Wagen  $h^2$
- 189,19-20 den Abgrund] die Schlucht  $d^{19}$
- 189,22 Artung] [Stufe] → Artung  $h^2$
- 189,28 heimzusenden] [heimzutragen] → heimzusenden  $h^2$
- 189,29 hängen in den Dingen] [X verriegelten Kammern, ducken sich] → hängen in den Dingen  $h^2$
- 189,31 , sie atmen [...], sie warten;] ⟨, sie atmen [...], sie warten;⟩  $h^2$
- 189,31 sie atmen Bangigkeit aus und Dunkel ein,] fehlt  $d^{19}$
- 189,31 Bangigkeit aus und Dunkel ein] Dunkel ein und Bangigkeit aus  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 189,33 schauend] [lauernd] → schauend  $h^2$
- 189,38 Und wer] Wer  $D^{14}, D^{15}, D^{16}, d^{19}$
- 190,2 sonderbares] [seltsames] → sonderbares  $h^2$  sonderliches  $D^{16}, d^{19}$
- 190,5 Tat] Handlung  $d^{19}$
- 190,5 Gottesglorie] Gottesherrlichkeit  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$  Schechina  $d^{19}$
- 190,7 Weihung] [Heiligkeit] → Weihung  $h^2$
- 190,9 gewonnene] [entdeckte] → gewonnene  $h^2$
- 190,10 eben diese Stetigkeit des lebendigen Stromes] fehlt  $d^{19}$
- 190,10 Stetigkeit] [Einheit] → Stetigkeit  $h^2$
- 190,11 wird, in der Weihe vollzogen, zum Erlösen] [ist das Erlösen] → wird, in der Weihe vollzogen, zum Erlösen  $h^2$
- 190,12 gebotenen] [geweihten] → gebotenen  $h^2$
- 190,14 erlöst und erneuert] erlöst und erneuert [, und es ist als schüfe er Himmel und Erde und alle Welten von Neuem]  $h^2$
- 190,15-16 – in die weite Sphäre [...] eingebaut –] ⟨– in die weite Sphäre [...] eingebaut –⟩  $h^2$
- 190,16 die vor allem zu befreien] [die »der Wurzel seiner Seele zugehören« und die er freimachen] → die von allem zu befreien  $h^2$
- 190,17-18 Wesen und Gegenstände [...] des Einzelnen] ⟨Wesen und Gegenstände, [deren Gesamtheit] → die der Besitz [eines Menschen] → des Einzelnen  $h^2$
- 190,18-19 seine Tiere [...] seine Speise] ⟨seine Tiere [...] seine Speise⟩  $h^2$
- 190,19-20 sie in Heiligkeit hegt und geniesst] [sich ihrer bedient] → sie in Heiligkeit hegt und geniesst  $h^2$
- 190,22 Aber auch in der Seele] [Aber auch im Menschen kommen die lösungsbedürftigen Wesen] → Aber auch in der Seele  $h^2$
- 190,24 Niederung] [Niedrigkeit] → Niederung  $h^2$

- 190,25 oft den Betenden] [den Menschen oft] → oft den Betenden  $h^2$
- 190,35 dem Unsichtbaren] [den Lüften] → dem Unsichtbaren  $h^2$
- 190,39 , sie schenkt sich der Unendlichkeit] *fehlt*  $d^{19}$
- 190,40 des Wunderbaren] der Wunderhandlung  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 190,40-41 Auch sie bedarf [...] des Schaffens] [Ihre vornehmste Tat ist das Wort] → Auch sie bedarf [...] des Schaffens  $h^2$
- 191,1-2 Mystik [...] Gegenstand] [Geheimlehre stets ein Gegenstand] → Mystik [...] Gegenstand  $h^2$
- 191,1 seltsamer] geheimnisvoller  $d^{19}$
- 191,4 dem Innern der Wirklichkeit] [der tiefsten und innerlichsten Wirklichkeit] → dem Innern der Wirklichkeit  $h^2$
- 191,7-8 Wer des heimlichen Liedes [...] Aussen trägt] [Und wer der Weise kund] → Wer des heimlichen Liedes [...] Aussen trägt  $h^2$
- 191,8-9 der tiefen, dunklen [...] Laute reiht,] *fehlt*  $D^{14}, D^{15}, D^{16}, d^{19}$
- 191,10 zum Gesang der Fernen verschmilzt] zum Gesang der [Erde erschafft] → Fernen verschmilzt  $h^2$
- 191,13 Seelenbefreier] [Erlösende] → Seelenbefreier  $h^2$
- 191,14 Zeichen] [Laut] → [Buchstaben] → Zeichen  $h^2$
- 191,15 Welten und Seelen und Göttliches, und sie] die Drei: Welt, Seele und Gottheit. Sie  $D^{14}, D^{15}, D^{16}, d^{19}$
- 191,15 Göttliches] [Gottheit] → Göttliches  $h^2$
- 191,15 binden] verbinden  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 191,16 vereinigen [...] vereinigen] vereinen [...] vereinen  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 191,18 geworfen] eingefasst  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 191,25 Gleichnis] Gleichnis [aller Dinge]  $h^2$
- 191,36 versiegt] trocknet  $d^{19}$
- 191,36 aufhört] versiegt  $d^{19}$
- 192,2-3 Nachman von Bratzlaw.] Nachman von Bratzlaw [»Und wenn eine Seele wiederkehrt, wird dein anderer Geist ihr Genosse.«]  $h^3$
- 192,6-7 jegliches gewandelt] [mit Anderheit bekleidet, genährt aus Anderheit, Anderheit atmend, fühlend, lebend] → jegliches gewandelt  $h^3$
- 192,7 Würfe] [Züge] → Würfe  $h^3$
- 192,8 Feuer und Wasser, die] Wasser und Feuer, welche  $D^{14}, D^{15}, D^{16}, d^{19}$
- 192,12 nicht wiederbringen] [ein Gewesenes wiederbringen] → nicht wiederbringen  $h^3$
- 192,14 Die Einmaligkeit] [Ist die Wiederkehr eine Ewigkeit des Einzelnen, so ist auch die Einmaligkeit] → Die Einmaligkeit  $h^3$  *davor kein Absatzwechsel*  $d^{19}$
- 192,16-17 anders Beschaffene] anders Beschaffene. [Wiederkehr und Einmaligkeit sind die beiden Gesichter des Seins, das ohne Rest und Rückhalt ewig ist.]  $h^3$

- 192,22-23 reine Einzigkeit [...] eines, und] ⟨reine Einzigkeit [...] eines, und⟩  $h^3$
- 192,36 Beschaffenheit] [Art] → Beschaffenheit  $h^3$
- 192,40 Ungeheures] [Wunder] → Ungeheures  $h^3$
- 193,6 Schenkende] [Gebende] → Schenkende  $h^3$
- 193,10-33 Der Einzige [...] ›Du bist nicht Messias.«] *Textverlust wegen fehlender Seite*  $h^3$
- 193,26 gegenüberstellen] an andern messen  $d^{19}$
- 193,29-30 gegenüber fühlt] überlegen dünkt  $d^{19}$
- 194,4 und es strahlte] es strahlte  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 194,4-6 , und seine Finger [...] Gesalbten] *fehlt*  $d^{19}$
- 194,6 Und also] [Und immer mehr wurde er in das] → Und also  $h^3$
- 194,7 stärker trieb sich] [grösser wurde] → stärker trieb sich  $h^3$
- 194,8-9 Taten spielten, und dünkte sich ganz von Gott besessen] [Taten. Und da es ihm selbst offenbar wurde, dass keine Wirkung um ihn war, löste er sich noch völliger ab und dünkte sich nun ganz von Gott erfüllt] → Taten spielten, und dünkte sich ganz von Gott besessen  $h^3$
- 194,9 Da kam es einst, dass er] [Als er nun aber wieder sich] → Da kam es einst, dass er  $h^3$
- 194,11 gewährte, und da] [erschaute, schlich er sich] → gewährte, und da  $h^3$  gewährte: da  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 194,17 lassen] gießen  $D^{14}, D^{15}, D^{16}, d^{19}$
- 194,23 zwiespaltbar] [einfach und] zwiespaltbar  $h^3$
- 194,25-195,2 Rabbi Jakob Jizchak von Lublin [...] Wahrheit reden?«] *fehlt*  $D^{14}, D^{15}, D^{16}, d^{19}$
- 194,26 Gelehrtem] [Rabbinen] → Gelehrten  $h^3$
- 194,28 zu ihm] zu [dem Heiligen] → [dem Erhabenen] → ihm  $h^3$
- 194,29 Zaddik] [Rabbi] → Zaddik  $h^3$
- 194,30 Rabbi Jakob Jizchak] [der Zaddik] → Rabbi Jakob Jizchak  $h^3$
- 194,32 gebet] [tuet] → gebet  $h^3$
- 194,33 Erhabenen] [Erwählten] → [Heiligen] → Erhabenen  $h^3$
- 194,33 Dies zu tun, war der Zaddik erbötig] [Sogleich erklärte sich der Zaddik den Willen zu tun] → Dies zu tun, war der Zaddik erbötig  $h^3$
- 194,39 der Auserwählten] [Heiligen] → Auserwählten  $h^3$
- 194,40 Antwortete der Meister] Der Meister antwortete  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}$
- 195,5 da] da, wie schon in der Frühzeit des Talmuds gelehrt worden ist,  $d^{19}$
- 195,6 Nicht fließen ihm] [Jeder steht vor ihm in] → Nicht fließen ihm  $h^3$
- 195,7-196,11 sondern jede Seele [...] ein Weib.«] *Textverlust wegen fehlender Seiten*  $h^3$

- 195,11-15 Rabbi Wolf von Zbaraz [...] zu stellen?«] fehlt  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$ ,  $d^{19}$   
 195,12 Zaddik] gerecht  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$   
 195,14 gar gleich] gleich  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$   
 195,14 Zaddikim] Gerechte  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$   
 195,16 schaut] blickt  $d^{19}$   
 195,16 anderer] Zaddik  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 195,20-22 Der Baalschem sagte [...] Herzens.«] fehlt  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$ ,  $d^{19}$   
 195,25-38 So wird uns [...] erwachte zu Gott.] fehlt  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$ ,  $d^{19}$   
 195,39-196,11 Ein Rabbi hiess [...] einmal ein Weib.«] fehlt  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$ ,  $d^{19}$   
 196,17 ohne alle] [über] → sonder aller  $h^3$   
 196,21 dieses Meinen] diese Anschauung  $d^7$   
 196,27-28 , und die Schläge [...] Lohn empfang] fehlt  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$ ,  $d^{19}$   
 196,39 Sieh, es steht] Es steht  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$ ,  $d^{19}$   
 196,40-41 Und du sollst lieben den Andern wie dich selbst] Liebe deinen Nächsten wie dich selbst  $D^{12}$ ,  $D^{13}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{12}$  Liebe deinen Genossen dir gleich  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$  Sei liebend zu deinem Genossen, dir gleich  $d^{19}$   
 197,4 von Gott entfernt] [gegen Gott vergeht] → von Gott entfernt  $h^3$   
 197,8 graben] [bohren] → graben  $h^3$   
 197,10-13 , die sich in unterirdischer Historie [...] sterben] fehlt  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$ ,  $d^{19}$   
 197,20 Gottesglorie] Gottesherrlichkeit  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 197,25 Stimme] Liebe  $h^3$   
 197,34 so schaut] so erst schaut  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$  so erst erkennt  $d^{19}$   
 197,38 aus sich selbst] von sich selbst aus  $d^{19}$   
 197,38-39 dem Andern nicht Liebe predigt] [den andern nicht bedrängt, sondern ihn] → dem Andern nicht Liebe predigt  $h^3$   
 197,41 aus sich selbst] von sich selbst aus  $d^{19}$   
 197,41-198,1 im Gedanken der Hilfe] ⟨im Gedanken der Hilfe⟩  $h^3$   
 198,4 aus sich selbst] von sich selbst aus  $d^{19}$   
 198,8-27 Es gibt aber [...] alles sehe.«] fehlt  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$ ,  $d^{19}$   
 198,8 Es gibt aber noch eine andere Hilfe, eine [...] Blut genährt] [Die grosse Hilfe aber, die [...] Blut genährt, ist das Wirken an der Erlösung] → Es gibt aber noch eine andere Hilfe, eine [...] Blut genährt  $h^3$   
 198,9-10 Wer der ringenden Ewigkeit hilft] [Wer Gott hilft, hilft der Ewigkeit] → Wer der ringenden Ewigkeit hilft  $h^3$   
 198,10-11 stilles Gleichnis] stilles [und sehr schönes] Gleichnis  $h^3$   
 198,16 stumpf] [immer wieder eine lange Zeit] stumpf  $h^3$   
 198,24 keiner Grenze] keinem Ende  $d^7$   
 198,28-30 Es ist aber all dies [...] einfache Einanderhelfen] Das Einanderhelfen ist  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$ ,  $d^{19}$

- 198,30 keine Aufgabe] [kein Gebot und] keine Aufgabe *h*<sup>3</sup>
- 198,32 und über der sich die höheren Gestalten der Hilfe aufbauen] *fehlt*  
*D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>
- 198,32 Gestalten] [Formen] → Gestalten *h*<sup>3</sup>
- 198,32-33 Die Hilfe ist keine Tugend] [Es gibt kein Gebot, zu helfen: ge-  
holfen wird in der chassidischen Gemeinschaft wie gelebt wird und  
ist keine Tugend] → Die Hilfe ist keine Tugend *h*<sup>3</sup>
- 198,33 Ader des Daseins] Notwendigkeit *h*<sup>3</sup>
- 198,34-35 Nur eines wird geboten und gefordert] Geboten wird *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>,  
*D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>
- 198,38-199,3 So pflegte Rabbi Mosche [...] nur du allein.«] *fehlt* *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>,  
*D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>
- 198,39-40 Es gibt keine [...] Erhebung.] <Es gibt keine [...] Erhebung.>  
*h*<sup>3</sup>
- 199,4 wird geboten und gefordert] *fehlt* *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>
- 199,4 dieses eine] dieses *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>
- 199,7 sondern aus Liebe] [einem Schmerze, dem des Liebenden] → son-  
dern aus Liebe *h*<sup>3</sup>
- 199,8 das Leid des Leidenden] [den Schmerz des andern] → das Leid  
des Leidenden *h*<sup>3</sup>
- 199,9-10 und mit dem Traum der Wurzeln] [von Wurzel zu Wipfel]  
→ und mit dem Traum der Wurzeln *h*<sup>3</sup>
- 199,12 allem Glück] [aller Lust] → allem Glück *h*<sup>3</sup>
- 199,15 äusserlichster Geberde] [äusserlichstem Bilde] → äusserlichster  
Geberde *h*<sup>3</sup>
- 199,16 Urschmerz] [Schmerz] → Urschmerz *h*<sup>3</sup>
- 199,18 Augen der Seele] Augen Gottes *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>
- 199,21-22 in das Leben [...] versenkte] [das Leben [...] schaute] → in  
das Leben [...] versenkte *h*<sup>3</sup>
- 199,24-33 Lieben heisst: [...] ihr Leid.«] *fehlt* *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>
- 199,31-32 vermochte kein Wort zu sagen] [wusste kein Wort] → ver-  
mochte kein Wort zu sagen *h*<sup>3</sup>
- 199,36 Seele des Urmenschen] Urseele *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>
- 199,36 in ihnen allen] in ihnen allen [und über jeder ist ein Strahl der  
Gottesglorie, und sie ist ganz über ihnen allen] *h*<sup>3</sup>
- 199,36-200,5 Und weil er die [...] mehren wollen?«] *fehlt* *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>
- 200,6 So lebt der Demütige] [So ist der Demütige, der in den Wesen  
lebt, zugleich der Liebende] → So lebt der Demütige *h*<sup>3</sup>
- 200,10 quellenden Lebens] Lebens *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>19</sup>
- 200,14 zu Hause] daheim *d*<sup>19</sup>
- 200,14-16 Die Erde kann nicht [...] zu sein.] *fehlt* *d*<sup>19</sup>

200,14-15 werden. Die Erde kann nicht umhin] werden. [ / »Fromm ist mir lieber als klug«, sagte Rabbi Rafael, »aber lieber als fromm und klug ist mir: gut.« Der Demütige ist gut (und so ist nichts ihm X X) und so muss die Erde seine Wiege und der Himmel sein Spiegel und sein Echo werden und so kann die Erde nicht umhin] → Die Erde kann nicht umhin *h*<sup>3</sup>

*Wort- und Sacherläuterungen:*

- 175,10-14 »Wenn ein Mensch [...] Paradieses nicht.«] Als Ausspruch des Rabbi Schlomo von Karlin in: Ahron ben Ascher von Karlin, *Bet Aharon*, Piotrków [Petrikau] 1914, S. 292. Vgl. auch »Ohne die Wonne«, in: *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 427 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [523]).
- 175,19-23 »Er vermag eitle Worte [...] von der Welt.«] Eine ähnliche Gedankenführung findet sich bei Dow Baer ben Abraham von Mesritsch, *Or ha-emet imre tzaddiqim*, Schytomyr 1900, S. 134.
- 175,24-26 »Wenn der Mensch [...] obere Wurzel.«] Israel ben Elieser (Bescht), *Keter schem tov*, Korez 1797, Bl. 25a. Vgl. auch Buber, *Des Baal-Schem-Tow Unterweisung im Umgang mit Gott*, Hellerau: Jakob Hegner 1927, S. 72 (jetzt in: MBW 17, S. 99-128, hier S. 116).
- 175,30 Zaddik] Vgl. Bubers Erklärung in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 478 f.
- 175,32-35 »Aber auch ich meine: [...] zu durchläutern.«] Dem Rabbi Israel von Rižin zugeschrieben. Vgl. Natan Neta Diener, *Menorat zahav*, Warschau 1904, S. 97. Vgl. auch »Das Wort«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 375 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [433]).
- 175,37-38 »Vor einer kleinen Stunde [...] den Tag herauf!«] Dem Rabbi Ahron von Zhytomyr zugeschrieben. Vgl. Israel Dow Baer ben Jossef von Wilednik, *Sche'erit Jisra'el*, Lemberg 1864, Teil III, Bl. 4b.
- 175,39-175,2 »Jeder Geschaffene soll [...] jedem Augenblick.«] *Sche'erit Jisra'el*, III, Bl. 4b.
- 176,14-15 »Der Engel ist ein Stehender [...] über dem Engel.«] Dieses Motiv kommt oft vor, z. B. in zwei Schriften des Israel ben Schalom Schachna Friedman von Rižin, *Irin qaddischin*, Warschau 1885, S. 56 und *Pe'er li-jescharim*, Jerusalem 1921, Bl. 43a.
- 176,19-24 »Wenn der Mensch [...] darüber steht.«] Menachem Mendel ben Mosche von Witebsk, *Peri Ha-aretz*, Kopust [Kopys] 1814, Bl. 5a.
- 176,25 »Über der Natur und über der Zeit und über dem Denken«] Nicht nachgewiesen.
- 176,27 »Süsse Leiden, ich empfangen euch in Liebe.«] Baruch Meir Klein, *Gedullat Mordekchaj*, Siget 1895, S. 42.

- 176,29-30 »Wie grob ist Sussjes Körper [...] Feuer fürchtet«.] Diener, *Menorat zahav*, S. 107. Vgl. auch »Sussja, das Feuer und die Erde«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 391 f. (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [465]).
- 176,33 das heilige Mahl der Lehre] Vgl. Bubers Erklärung unter »Mahlzeit« in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 472.
- 176,34-36 »Wir sind nicht [...] zu weichen«.] Dem Rabbi Mordechai von Neshiž zugeschrieben. Vgl. Jizchak ben Leib Landa, *Zikkaron tov*, Piotrków [Petrikau], 1892, S. 10. Vgl. auch »Bei Tagesanbruch«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 276 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [283]).
- 177,10-12 Von einem Meister wird erzählt [...] zu erhalten] Dem Rabbi Elimelech von Lisensk zugeschrieben. Vgl. Abraham Chajim Simcha Bunam Michelson, *Ohel Elimelekh*, Przemysl 1910, S. 9. Vgl. auch »Die Uhr«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 396 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [474]).
- 177,14-15 »denn sonst sah er alle Einzeldinge der Welt als eines«.] Nicht nachgewiesen.
- 177,19-20 »Es gibt ein sehr hohes Heiligtum [...] entbrennen«.] Dem Rabbi Schalom Schachna zugeschrieben. Vgl. Menachem Mendel Bodek, *Mif'alot ha-tzaddiqim*, Lemberg 1897, S. 26 f. Vgl. auch »Auf der höchsten Stufe«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 488 f. (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [624]).
- 177,27-30 »Sein Fuss war leicht [...] in einem.«] Dem Rabbi Arje Leib von Spola zugeschrieben bei Ahron ben Jesaia Natan Walden, *Qehal chassidim*, Warschau [1870], Bl. 48b; *Sifte qedoschim* (1875), S. [29 f.]. Vgl. auch »Der Tanz des ›Großvaters‹«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 286 f. (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [299]).
- 177,33 in den »furchtbaren Tagen«] Vgl. Bubers Erklärung unter »Neujahrstag« in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 473.
- 177,34-37 »Wunder der Wunder, [...] Welt gebunden«.] Dem Rabbi Schmelke von Nikolsburg zugeschrieben. Vgl. Michelson, *Ohel Elimelekh*, S. 64. Vgl. auch »Die neuen Melodien«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 303 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [323]).
- 177,40-41 Ein Fremder bin ich im Lande] Ps 119,19.
- 177,41-177,4 »Wie ein Mann, der aus der Ferne kam [...] muss heim.«] Quelle konnte nicht gefunden werden.
- 178,6-7 »dass man schier von ihm gesagt hat, er sei nicht bei Verstand«] Quelle konnte nicht gefunden werden.
- 178,9-13 »und als sie ihre Kinder [...] die Wasserfläche] Dem Rabbi Schalom Schachna von Probischtsch zugeschrieben. Vgl. Levi Jizchak

- ben Jossef Manson, *Bekha jevarekh Jisra'el*, Przemyśl 1905, Bl. 59b; Dow Baer ben Mosche Schmuel Ehrman, *Devarim arevim*, Munkatsch 1903, II, Bl. 46a. Vgl. auch »Die Henne und die Entlein«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 485 f., sowie »Einleitung«, ebd. S. 69 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [618] u. S. 163).
- 178,15-16 Die werden »unstät und flüchtig«. [...] Schechina zu tragen.]] Wie von einem gewissen Rabbi Mosche von Preschiwetzki erzählt wird bei Menachem Mendel Bodek, *Mif'alot ha-tzaddiqim*, S. 27; »unstät und flüchtig« ist ein Zitat aus Gen 4,12.
- 178,16 Schechina] Vgl. Bubers Erklärung in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 457.
- 178,23-24 »wie ein Fremdling [...] auf Erden wegen.«] Dem Rabbi Baruch von Mesbiž zugeschrieben. Vgl. Baruch ben Jechiel Michal von Mesbiž, *Butzina denehora ha-schalem*, Lwów [Lemberg] 1930, S. 65 f. Vgl. auch »Die beiden Fremdlinge«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 181 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [101]).
- 178,27-28 »in der Gestalt einer Frau [...] weint und klagt.«] Dem Rabbi Pinchas von Korez zugeschrieben. Vgl. Israel ben Jizchak Simcha Berger, *Eser orot*, Piotrków [Petrikau] 1907, S. 36. Vgl. auch »Die Trauer«, eine andere Bearbeitung derselben Quelle durch Buber in: *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 242 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [224]).
- 178,33-40 »Wer eine Frau sehr begehrt [...] von Gott getrennt.«] Nicht nachgewiesen.
- 179,7-13 »Die Schöpfung des Himmels [...] das erste.«] Dem Maggid von Mesritsch zugeschrieben. Vgl. Meschulam Feibusch von Zbaraž Heller, *Joscher divre emet*, Munkács [Munkatsch] 1905, Bl. 14b. Vgl. auch »Das letzte Wunder«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 201 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [139]).
- 179,13 »Grösser ist das letzte Wunder als das erste.«] bTaan 25a (BT, Bd. III, S. 723).
- 180,1 Aboda] Hebr. »Dienst«, ursprünglich die Bezeichnung für den Tempeldienst.
- 180,7-8 »Was bin ich [...] dir darbringen will?«] Anscheinend kein Zitat, sondern eine Formulierung Bubers.
- 180,17-25 Der Baalschem erzählte [...] vor seinem Angesicht.] Die Parabel kommt in vielen Versionen in der chassidischen Literatur vor, zum ersten Mal in: Jaakob Jossef von Polnoe, *Ben Porat Jossef*, Korez 1781, Bl. 55a. Vgl. auch das in *Or ha-ganuz*, dem hebr. Pendant zu *Die Erzählungen der Chassidim*, veröffentlichte Gleichnis »Täuschung«, S. 90 f. (jetzt in: MBW 18.1, S. 728).

- 180,27-28 Wiederkehr der [...] Seele] Vgl. Bubers Erklärung in der Neuauflage von *Die Legende des Baalschem* von 1955, in diesem Band, S. 475.
- 180,31-38 Der Enkel Rabbi Baruchs [...] Gott auch.«] Baruch ben Jechiel Michal von Mesbiž, *Butzina de-nehora ha-schalem*, S. 33f. Vgl. auch »Das Versteckspiel«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 191 f. (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [120]).
- 181,2-7 »Und wie als die Welt [...] er spricht: Genug!«] Elimelech ben Chajim Me'ir Jechiel von Grodzisk, *Imre Elimelekh*, Warschau 1876, S. 165.
- 181,11-13 »Bei ihm ist Lehre und Gebet [...] Wurzel erheben.«] Dem Rabbi Jaakob Jizchak von Lublin zugeschrieben. Vgl. Jizchak ben Leib Landa, *Zikkaron tov*, S. 13f. Vgl. auch »Das Besondere«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 279 f. (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [291]).
- 181,15-17 »In alle Taten des Menschen [...] eingekleidet.«] Quelle konnte nicht gefunden werden.
- 181,25-39 »Es gibt zwei Arten von Liebe [...] mich darob verachten.«] Die anonyme Schrift, *Kitve qodesch*, Warschau 1884, S. 33.
- 181,36-39 Wer gäbe [...] darob verachten.] Hhld 8,1.
- 182,4-6 »Der Mensch ist eine Leiter, [...] oberen Welt.«] Israel ben Elieser (Bescht), *Keter schem tov*, Bl. 16b-17a. Vgl. auch Buber, *Des Baal-Schem-Tow Unterweisung im Umgang mit Gott*, S. 26 (jetzt in: MBW 17, S. 105f.).
- 182,25-28 »Durch seine Not [...] mit seiner Glorie geschehe.«] Israel ben Elieser (Bescht), *Keter schem tov*, Bl. 36a. Vgl. auch Buber, *Des Baal-Schem-Tow Unterweisung im Umgang mit Gott*, S. 57 (jetzt in: MBW 17, S. 113).
- 182,29 »eines von ihren Gliedern«] bezieht sich verm. auf die hebr. Wortverbindung *evar me-evareha*.
- 182,30-36 »Er sinne [...] ist eine Einheit.«] Jaakob Jossef ben Zwi Hirsch von Polnoj, *Toldot Ja'aqov Jossef*, Korez 1780, Bl. 133b-134a. Vgl. auch Buber, *Des Baal-Schem-Tow Unterweisung im Umgang mit Gott* (jetzt in: MBW 17, S. 113).
- 182,36 »Ich bin das Gebet«,] Ps 109,4.
- 182,37-38 »Die Menschen meinen [...] ist Gottheit.«] Dem Rabbi Pinchas von Korez zugeschrieben, (anscheinend nach Jehoschua Abraham ben Israel von Zhytomyr, *Ge'ulat Jisra'el*, II, Bl. 15a; Pinchas Schapiro, *Midrasch Pinchas* II, S. 6). Vgl. auch »Er ist dein Psalm«, in Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 227 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [189]).

- 182,39-182,2 »Wer in Leid betet [...] ist nur leere Freude.«] *Liqqutim jeqarim*, Bl. 4a.
- 183,5-6 »Da kann ich nicht ein. [...] voll des Gebetes.«] Jaakob Schalom Diener, *Derekh ha-emuna uma'ase rav*, Warschau 1899, S. 22; Jizchak Dow Baer ben Zwi Hirsch, *Qehal chassidim he-chadasch*, Lemberg 1902, S. 13 f. (Siman 22); Mosche Eliakum Beria ben Israel Hofstein, *Be'er Mosche*, Józefów 1883, I, S. 11.
- 183,20-21 »gleichwie der Stamm Dan [...] sammelte] Vgl. Num 10,25 u. Raschi zur Stelle. Dem Rabbi Jechiel Michal von Zloczow zugeschrieben. Vgl. Jizchak ben Leib Landa, *Zikkaron tov*, S. 23. Vgl. auch »Der Beter«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 259 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [251]).
- 183,24-27 »Ich binde mich [...] gehoben werden.«] Heller, *Joscher divre emet*, Bl. 23b; Jizchak ben Leib Landa, *Zikkaron tov*, S. 25; Kleinman, *Mazkeret schem ha-gedolim*, Piotrków [Petrikau] 1908, S. 14f. Vgl. auch »Der Beter«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 259 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [251]).
- 184,3-19 Der Baalschem sagte ein Gleichnis: [...] Vogelnest genannt.«] Uri Feiweil ben Ahron, *Or ha-chokhma*, II, Łaszczów 1815, Bl. 44b. Vgl. auch »Das Vogelnest«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 136 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [38]).
- 184,30-185,21 Ein Dorfmann, der Jahr [...] vom Angesichte der Erde.«] Jaakob ben Meschulam Natan Margalio, *Qevutzat Ja'aqov*, Przemysl 1897, Bl. 54b-55a; Jizchak Dow Baer ben Zwi Hirsch, *Qehal chassidim he-chadasch*, S. 11 f. (Siman 18). Vgl. auch »Das Pfeifchen«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 155 f. (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [62]).
- 184,36 Versöhnungstag] Vgl. Bubers Erklärung in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 477.
- 185,1-10 Mussafgebet [...] Mincha-Gebet [...] Neila-Gebet] Vgl. Bubers jeweilige Erklärungen in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 473.
- 185,13 achtzehn Segensprüche] Vgl. Bubers Erklärung in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 468.
- 185,13-14 das grosse Bekenntnis] Vgl. Bubers Erklärung in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 468.
- 185,14 Lade des Herrn] Vgl. Bubers Erklärung unter »Heilige Lade« in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 471.
- 185,26-33 Jeder Zaddik hat seine besondere Art [...] befehlen wird.«] Eli-melech ben Chajim Me'ir Jechiel von Grodzisk, *Imre Elimelekh*, S. 12.
- 185,29 »Ich stehe vor Gott wie ein Botenknabe.«] Dem Maggid von Kosnitz zugeschrieben. Vgl. Elimelech ben Chajim Me'ir Jechiel von

- Grodzisk, *Imre Elimelekh*, S. 12. Vgl. auch »Ein anderes Gebet«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 443 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [552]).
- 186,2-6 »Er macht seinen Körper [...] und frohlockt.«] Israel ben Elieser (Bescht), *Keter schem tov*, Bl. 23b. Vgl. auch Buber, *Des Baal-Schem-Tow Unterweisung im Umgang mit Gott*, S. 44 (jetzt in: MBW 17, S. 110).
- 187,21-22 »Dass alle Schalen [...] in vollkommener Einung.«] Israel ben Elieser, *Tzawa'at ha-Ribasch*, S. 7.
- 187,31-40 Von einem Zaddik wird erzählt, [...] Augenblick wecken.] Dem Rabbi Mosche Teitelbaum zugeschrieben. Vgl. Menachem Mendel Bodek, *Seder ha-dorot mi-talmide ha-Bescht*, Lemberg 1865, S. [60]. Vgl. auch »Der Harrende«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 669 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [925]).
- 187,35-40 »Denn also sehr [...] gekommen ist] Bodek, *Seder ha-dorot mi-talmide ha-Bescht*, Lemberg 1865, S. [60].
- 188,7-12 Als der grosse Zaddik Rabbi Menachem [...] keine Erneuerung.«] Elimelech ben Chajim Me'ir Jechiel von Grodzisk, *Divre Elimelekh*, S. 353. Vgl. auch »Am Fenster«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 669 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [317]).
- 188,8-9 Schofarposaune] Vgl. Bubers Erklärung in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 475 f.
- 188,13 Seelenfunken] Vgl. Bubers Erklärung unter »Funken« in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 470.
- 188,38-40 »Die Freunde sind hingegangen [...] nicht vergessen.«] Dem Rabbi Mosche Teitelbaum zugeschrieben. Vgl. Mosche ben Zwi Hirsch Teitelbaum, *Jismach Mosche*, Budapest 1934, S. 21. (Ausgabe New York, I, S. 32). Vgl. auch »Der Harrende«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 670 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [925]).
- 189,6-8 »Warum wolltest du nicht [...] mich zu erlösen.«] Dem Rabbi Ssimcha Bunam von Pżysha zugeschrieben. Vgl. Schmucl von Schinova, *Ramatajim tzofim*, Warschau 1908, I, S. 116f.; Jizchak Dow Baer ben Zwi Hirsch, *Qehal chassidim he-chadasch*, S. 77 (Siman 144). Vgl. auch »Der unerlöste Ort«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 754 f. (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [1087]).
- 189,19-24 »Wer eine Seele hat, [...] in die Tiefe fallen.«] anscheinend nach Heller, *Joscher divre emet*, Bl. 17a.
- 189,35-41 »Der Funke in einem Gestein [...] Vater bringt.«] Dem Bescht zugeschrieben. Vgl. Jaakob Jossef von Polnoe, *Ben Porat Jossef*, Korez 1781, Bl. 274b.

- 190,4-6 »Mit jeder Tat kann der Mensch [...] Verborgenen trete.«] Nicht nachgewiesen.
- 190,20-21 »Daher soll der Mensch [...] erbarmen.«] Israel ben Elieser (Bescht), *Keter schem tov*, Bl. 27b. Vgl. auch Buber, *Des Baal-Schem-Tow Unterweisung im Umgang mit Gott*, S. 32 (jetzt in: MBW 17, S. 107).
- 190,25-30 »Wenn der Mensch [...] die er erlösen soll.«] In dieser Formulierung nicht nachgewiesen; ähnliche Gedanken in: Israel ben Elieser (Bescht), *Keter schem tov*, passim, und in: Mosche ben David Schoham, *Divre Mosche*, [Polonoje] 1801, Bl. 9a. Vgl. auch Buber, *Des Baal-Schem-Tow Unterweisung im Umgang mit Gott*, S. 81 (jetzt in: MBW 17, S. 118).
- 191,2-3 [Theorie der Buchstaben als der Weltelemente] Vgl. Bubers Erklärung unter »Buchstaben als Weltelemente«, in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 469.
- 191,5-7 »Man soll die Worte sprechen [...] in das Wort ein.«] Nicht nachgewiesen.
- 191,11-12 »und es ist, als schüfe [...] von neuem.«] Nachman von Brzlaw, *Liqqute 'etzot*, Zolkiew 1850, Bl. 15a, Bl. [52a].
- 191,14-19 »Denn in jedem Zeichen [...] Wonne wird geboren.«] Israel ben Elieser, *Tzawa'at ha-Ribasch*, S. 13 f. Vgl. auch Buber, *Des Baal-Schem-Tow Unterweisung im Umgang mit Gott*, S. 65 (jetzt in: MBW 17, S. 114).
- 191,28-36 »Gestalt des Dazwischen« [...] der nicht aufhört.«] Dem Maggid von Mesritsch zugeschrieben. Vgl. Heller, *Joscher divre emet*, Bl. 15a; *Majim rabbim*, S. 41; *Var. Or ha-emet imre tzaddiqim*, S. 58. Vgl. auch MBW 18.1, S. 254 f.)
- 192,26-31 »Jedermann soll wissen [...] Kommen des Messias.«] Ahron ben Ascher von Karlin, *Bet Aharon*, S. 224.
- 192,33-37 »Wer die Stufe des Gefährten [...] Beschaffenheit sahen.«] Israel ben Elieser (Bescht), *Keter schem tov*, Bl. 1a.
- 192,34-35 Viele taten wie Rabbi Simeon ben Jochai und es geriet nicht in ihrer Hand] *bBer 35b* (BT, Bd. I, S. 160).
- 193,6-9 »der Schenkende ist von Seiten [...] die Grenze] *Liqqutim jeqarim*, Bl. 18b.
- 193,15-17 »Der Mensch hat ein Licht [...] Zeugung genannt.«] Dem Rabbi Pinchas von Korez zugeschrieben. Vgl. Pinchas von Dynowitz Lerner, *Sifte tzaddiqim*, Warschau 1893, S. 90; Berger, *Eser orot*, S. 41 (vgl. auch MBW 18.1, S. 277). Vgl. auch »Die Belebung«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 229 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [197]).

- 193,20-22 »sich übersehr erniedrigt [...] herabzubringen vermag.«] Nicht nachgewiesen.
- 193,23-24 »Das grösste Böse ist [...] Königssohn bist] Dem Rabbi Schlo-mo von Karlin zugeschrieben. Vgl. Ahron ben Ascher von Karlin, *Bet Aharon*, S. 292; Mosche Kleinman, *Mazkeret schem ha-gedolim*, S. 58; Meir ben Mordechai Bornstein, *Imre tzaddiqim*, Warschau 1896, S. 18. Vgl. auch »Das Schlimmste«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 434 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [538]).
- 193,32-33 »Wenn heute Messias [...] nicht Messias.«] Dem Rabbi Berisch von Uschpitzin zugeschrieben. Vgl. Jizchak ben Nachman Zwi Zinger, *Seva' ratzon*, Podgorza 1900, S. 20 (in der Vorlage: »und sagt, ich sei ein ehrlicher Jude«).
- 193,39-40 »Wer seiner voll ist, in dem hat Gott keinen Raum.«] Nicht nachgewiesen.
- 194,6 der »andern Seite«] Eine der Bezeichnungen des Bösen.
- 194,15 die »ziehende Kraft«] hebr. *koach ha-moschekh*.
- 194,26 »der eiserne Kopf«] d. i. Asriel Hurwitz (gest. 1818).
- 194,28-195,2 Einmal sagte er zu ihm [...] wider die Wahrheit reden?«] Schmu-el von Schinova, *Ramatajim tzofim*, II, S. 110; Israel ben Jiz-chak Simcha Berger, *Simchat Jisra'el*, Piotrków [Petrikau] 1910, S. 125; Jehuda Arje Frenkel-Teomim, *Ohole Schem*, Biłgoraj 1911, S. 51; Mo-sche Walden, *Nifle'ot ha-rabbi*, Warschau 1911, S. 13; *Eser orot*, S. 93. Vgl. auch »Der Lubliner und der eiserne Kopf«, in: Buber, *Die Erzäh-lungen der Chassidim*, S. 471 f. (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [597]).
- 195,6 »kein Mensch ist, der nicht seine Stunde hätte«] mAv IV,3 (BT, Bd. IX, S. 675).
- 195,8-10 »In jedem Menschen ist Köstliches [...] der Gefährten.«] Dem Rabbi Pinchas von Korez zugeschrieben. Schapiro, *Midrasch Pinchas*, Bl. 36b; Friedman, *Pe'er li-jescharim*, Bl. 8a. Vgl. auch »In jedem«, in: *Or ha-ganuz*, S. 134 (jetzt in: MBW 18.1, S. 729).
- 195,11 Rabbi Wolf von Zbaraz] Seew Wolf von Zbaraż (gest. 1822): Sohn des Zaddiks Jechiel Michal von Zloczow (1726-1781) und Schüler des Jaakob Jitzchaks, des »Sehers von Lublin«.
- 195,13-15 »Bei mir sind sie beide [...] zu stellen?«] (Vgl. MBW 18.1, S. 309) Bodek, *Seder ha-dorot mi-talmide ha-Bescht*, S. [47]; Walden, *Qe-hal chassidim*, Bl. 30a. Vgl. auch »Die Streitenden«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 272 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [275]).
- 195,16-17 »Gott schaut nicht auf den bösen Teil,« sagte ein anderer, »wie dürfte ich es tun?«] Nicht nachgewiesen.
- 195,19-20 »Wer über einen Menschen das Urteil spricht, hat es über sich gesprochen.«] Nicht nachgewiesen.

- 195,21-22 »Du hast noch nie den Sinn der Sünde [...] gebrochenen Herzens.«] Die Worte sind an Rabbi Jechiel Michal von Zloczow gerichtet. Bodek, *Mif'alot ha-tzaddiqim*, S. 33. Vgl. auch »Die schwere Buße«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 249 f. (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [234]).
- 195,31-34 »Sussje, Sussje, du Arger [...] wohin nun mit dir?«] Jaakob Kidner, *Sippurim nora'im*, Munkatsch 1912, Bl. 19b-20a; Mosche Kleinman, *Mazkeret schem ha-gedolim*, S. 64; Var. Diener, *Menorat zahav*, S. 131. Vgl. auch »Sussja und der Sündige«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 381 f. (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [443]).
- 195,41-196,11 Vor den kam einmal ein Weib [...] ein Weib.«] Dem Rabbi Abraham Jehoschua Heschel von Apta zugeschrieben. Vgl. Walden, *Qehal chassidim*, Bl. 57b; Menachem Mendel Bodek, *Ma'ase tzaddiqim*, Lublin 1899, S. 40 f. Vgl. auch »Die Wende«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 567 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [741]).
- 196,15-16 »Die im Paradies [...] in dieser Welt.«] Elimelech von Lisensk, *No'am Elimelekh*, Lwow [Lemberg] 1788, Bl. 27a.
- 196,18-21 »Wie könnt ihr von mir sagen, [...] Menschengötzen?«] Schelomo ben Dow Zwi Rabinowitz von Radomsk, *Tiferet Schelomo*, Warschau 1867, I, Bl. 102a.
- 196,24-27 von Rabbi Sussje, der [...] Lohn empfang.] Kidner, *Sippurim nora'im*, Bl. 22a; Mosche Kleinman, *Mazkeret schem ha-gedolim*, S. 65; Meschulam Sissel ben Elieser Lipman von Hanipol, *Butzina qaddischa*, Piotrków [Petrikau] 1912, S. 24 f. Vgl. auch »Sussja und die Vögel«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 386 f. (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [452]).
- 196,30-32 »Dir ist kein Ding [...] ist das Leben Gottes.«] Nicht nachgewiesen
- 196,35-197,3 »Du weisst, dass nicht zwei Kräfte [...] vor zu besitzen.«] dem Rabbi Berisch von Uschpitzin zugeschrieben, Zinger, *Seva' ratzon*, S. 15.
- 197,5-6 Als ein Vater [...] »Ihn mehr lieben.«] Friedman, *Pe'er li-jescharim*, Bl. 6a; Schapiro, *Midrasch Pinchas*, Bl. 34a. Vgl. auch »Mehr lieben«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 233 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [206]).
- 197,18-22 »Wenn ein Mensch sieht [...] zu zwingen.«] Friedman, *Pe'er li-jescharim*, Bl. 6a; Schapiro, *Midrasch Pinchas*, Bl. 34a. Vgl. auch »Mehr lieben«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 233 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [206]).
- 197,20 Wagen der Gottesglorie] Vgl. Bubers Erklärung in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 478.

- 197,23-26 Dieser Rabbi Rafael [...] uns weit sein.«] Schapiro, *Midrasch Pinchas*, Bl. 27a. Vgl. auch »Mehr lieben«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 233 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [206]).
- 198,4-7 »Wenn ein Mensch singt [...] der Verbindung.«] Dem Rabbi Pinchas von Korez zugeschrieben, Schapiro, *Midrasch Pinchas*, Bl. 13a. Vgl. auch »Singen zu zweien«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 229 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [194]).
- 198,11-27 Drei Männer sassen einst [...] er alles sehe.«] Dem Rabbi Ssimcha Bunam von Pzysha zugeschrieben. Schelomo Gabriel Rosental, *Hitgallut ha-tzaddiqim*, Warschau 1901, S. 67 f.; Berger, *Simchat Jisra'el*, S. 54. Vgl. auch »Die drei Gefangenen«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 742 f. (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [1052]).
- 198,39-199,3 »Es gibt keine Eigenschaft, [...] nur du allein.«] Walden, *Qehal chassidim*, Bl. 53a; Mosche Kleinman, *Or jescharim*, Warschau 1924, S. 208; Israel Berger, *Eser tzachtzacht*, Piotrków [Petrikau] 1909, S. 52 f. Vgl. auch »Die gute Gottesleugnung«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 538 f. (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [705]).
- 199,26-33 Rabbi Mosche Leib erzählte: [...] tragen ihr Leid.«] Walden, *Qehal chassidim*, Bl. 53a; Bodek, *Maase tzaddiqim*, S. 35; Berger, *Eser tzachtzacht*, S. 52. Vgl. auch »Wie der Sasower die Liebe lernte«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 533 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [696]).
- 200,1-5 »Wenn ein Mensch [...] mehr wollen?«] dem Rabbi Schmelke von Nikolsburg zugeschrieben. Abraham Chajim ben Gedalia von Złoczów, *Orach la-chajjim*, o.O. [Berdytschiw?] 1817, III, Bl. 7a; Schmuël Hurwitz, *Schemen ha-tov*, Piotrków [Petrikau] 1905, S. 18. Vgl. auch »Das Gebot der Liebe«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 313 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [334]).

### Der Werwolf

Quelle: (alle Quellenangaben zu *Die Legende des Baalschem* folgen: Urban, *Aesthetics of Renewal*, S. 167 f.) *Die Geschichten vom Ba'al Schem Tov. Schivche ha-Bescht* (Grözinger), Hebr. Nr. 7, 8, 9 / Jiddisch Nr. 6, 7, 8.

#### Variantenapparat:

202,2-3 Als Rabbi Elieser, [...] das Sterben überkam [...] dem Tod willig] Als über den alten Rabbi Elieser, [...] das Sterben kam, gab er ohne Widerstreit dem Tod  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$

- 202,4 des Drangsals] der Drangsals  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 202,6 alten] trüben  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 202,6 vollendeteten] [letzten] → abendlichen  $h^4$
- 202,6-7 , die mit der Begier [...] gewärtig waren] *fehlt*  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 202,7-8 schmale Köpfchen] Haupt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 202,8 wie ein Ruf aller Tiefen] *fehlt*  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 202,13 der Dunkle] der Widersacher  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 202,14 an der Vollbringung, an jeder Wende] an der Wende, an der Vollbringung  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 202,14-15 im Gesichte des Schattens und im Gesichte des Lebendigen] im Schatten des Traums und im lebendigen Fleisch  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 202,15-16 Er ist die Schale, die du zerbrechen sollst.] *fehlt*  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 202,15 zerbrechen] zerschlagen  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}$
- 202,19 aufgehen] zerstieben  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 202,19 deinen Gewalten] deiner Gewalt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 202,20-21 umringen wird mit Fluten weichen Düstern] umringen wird mit zäher Finsternis  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}$  mit zäher Finsternis umringen wird  $D^{16}$
- 202,20-21 weichen Düstern] [wüsterer Flamme] → weichen Düstern  $h^4$
- 202,23 ein Sieger] Sieger  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 202,23-24 Und dieses wisse, dass deine Seele ein Erz ist] Denn wisse, deine Seele ist ein Erz  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 202,24 zersplittern] zermalmen  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 202,25 Dunkeln] Widersacher  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 202,27-29 und es war [...] bestimmt ist] mit offenen staunenden Augen  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 202,33 lauten Enge sehr abhold] lärmenden Enge abhold  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 202,35 grossen] *fehlt*  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 202,36-37 so sicher vertraut bewegte, als wäre es das Haus seiner Geburt] vertraut bewegte  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 202,37 alsdann unter] dann mit  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 202,39 Sprechgesang] singenden Rhythmen  $h^4$
- 203,1 erfanden] fanden  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 203,2 den Wilden] [das wilde Kind] → den Wilden  $h^4$  das verwilderte Geschöpf  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 203,2 ganz und gar vergeblich] ganz vergeblich  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$

- 203,3 ungeschaut und ungefragt und lebte mit/ ungefragt in der Wildnis  
und wuchs unter  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 203,5 Als er zwölf Jahre hatte/ Mit zwölf Jahren  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 203,7 etwas Wundersames/ eine merkwürdige Verwandlung  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 203,8-9 Ihre Knaben [...] verwandelten sich./ *fehlt*  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 203,9 müden Schritt/ müden Schritt, alle Glieder müde von dem schweren Hocken in der Schule  $h^4$
- 203,10 singenden und jubelnden Zug/ Zug strahlender, lebendiger Gotteskinder singend und jubelnd  $h^4$
- 203,10 und jubelnden Zug/ Kinderzug  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 203,12-13 Die Kinder [...] Köpfe/ Sie senkten nicht mehr die armen, kleinen, von den dunstigen Wolken der Wortweisheit umdrohten Köpfe  $h^4$
- 203,12 Kinder/ Knaben  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 203,12 die kleinen/ wie vordem die blassen  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 203,13-14 Blumen und grüne Zweige [...] regierten die Welt./ Sie jubelten und trugen Blumen und grüne Zweige in den Händen.  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 203,15 Da entbrannte in ihnen die Andacht/ Da war die selige Andacht in den Kindern entzündet  $h^4$  Die Andacht entbrannte in ihren Herzen  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 203,17 wie ein enger Panzer/ *fehlt*  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 203,17 durchbrach/ brach  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 203,18 ewiger/ *fehlt*  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 203,20-21 war wie die rosenglühende Dämmerung eines kommenden Reiches/ wie die morgenrote Dämmerung eines kommenden Reiches war  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 203,22 dunkle Geist/ Widersacher  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 203,22 Bangen/ Bangigkeit  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 203,22-23 stieg, mächtig und schwer,/ *fehlt*  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 203,23-40 bis in die Himmel [...] Höhle des Tieres/ bis in die Himmel. Da erhob er Klage über das, was unten sich zu ereignen begann und ihn um sein Werk betrügen wollte. Er beehrte {entfesselt niederzusteigen  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}$  niedersteigen zu dürfen  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$ }, dass er sich messe mit dem allzufrühen Boten, und fand Gewährung. / So liess er sich nieder und mischte sich unter die Geschöpfe der Erde. Er bewegte sich unter ihnen, belauschte sie, prüfte und wog, aber lange war da keines, das zu seinem Unterfangen bestanden hätte. / Zuletzt

fand er in dem Walde, in dem Israel die Tage seiner Kindheit verlebt hatte, einen Köhler, einen scheuen Gesellen, der Gut nicht von Böse schied und den Menschen auswich. Er musste sich zu Zeiten des Nachts in einen Werwolf verwandeln und strich auf entlegener Strasse von ferne um die Höfe, fiel wohl ein Tier an und jagte einem späten Wanderer Furcht ein, doch hatte er keinem je Leids getan. Sein einfältiges Herz wand sich unter dem bitteren Zwang, zitternd und widerstrebend lag er im Gebüsch verkrochen, wenn die Sucht ihn ankam, und konnte ihr nicht entfliehen. So fand der Widersacher eines Nachts ihn schlafend, schon dumpf und zuckend vor der nahen Verwandlung, und erachtete ihn geeignet und gerecht zu seinem Werkzeug. Er griff ihm in die Brust und entnahm ihr das Herz, barg es in der Erde und legte der Kreatur sein eignes in den Busen, Kern aus dem Kerne der Finsternis *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*

203,24 harter Bewegung/ [wilder und] harter Bewegung *h<sup>4</sup>*

203,25-26 um sein Werk/ [vor dem Ende seiner Zeit] um sein Werk *h<sup>4</sup>*

203,37 ein hohles Ungeheuer/ [den Werwolf] → ein hohles Ungeheuer *h<sup>4</sup>*

203,41 Als Israel [...] Wiesen führte/ Als Israel um Sonnenaufgang die singenden Kinder im weiten Bogen über die Wiesen rings um das Städtchen führte *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*

204,1-2 aus dem Walde [...] und mit schaumtriefendem Munde/ aus dem noch nächtigen Wald und fuhr in seiner fahlen Ungestalt mit schaumtriefendem Mund *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*

204,2-205,3 Einige Knaben [...] Herz gesehen hatten/ Die Kinder {floh-  
hen *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>* stoben *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*} nach allen Richtungen auseinander, einige fielen besinnungslos zur Erde, andre klammerten sich jammernd an ihren Führer. Das Tier entschwand indes und kein Ungemach geschah. Israel sammelte und tröstete die Kleinen, doch brachte der Vorfall grosse Verwirrung und Bangigkeit über die Stadt, zumal mehrere der Kinder vom Schrecken in ein heftiges Fieber verfielen, in angstvollen Träumen glühten und in die verdunkelten Stuben stöhnten. Keine Mutter entliess ihr Kind mehr auf die Gasse und niemand wusste sich Rates. / Da kamen die Worte des sterbenden Vaters über den jungen Israel und gewannen jetzt erst ihren Sinn in seinem Herzen. So zog er von Haus zu Haus und beschwor die verzagten Eltern, sie möchten ihm die Kleinen wieder anvertrauen, denn er sei gewiss, sie vor dem Unhold zu bewahren. {Und es war eine so hohe Kraft in seiner Rede *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>* In seiner Rede war eine so hohe Kraft *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*} und ein so heller Schein der Treue auf seiner Stirn, dass keiner ihm widerstreben konnte. / Nun scharte er die Kin-

der um sich und sprach zu ihnen wie zu den Grossen, und mächtiger noch, und die scheuen Seelen gingen ihm weit auf. Er führte sie wiederum zu früher Stunde auf die Wiese, hiess sie da {verharren und seiner warten  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}$  seiner warten  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$ } und ging allein dem starren Walde zu. Und eben da er herantrat, brach das Tier hervor, stand vor den Bäumen und wuchs riesenhaft vor seinem Auge, wuchs in den Himmel, deckte den Wald mit seinem Leib und die Flur mit seinen Tatzen, und der blutige Geifer aus seinem Munde floß um die aufgehende Sonne. Israel aber wich nicht, denn das Wort der Todesstunde war mit ihm. Und ihm geschah, als gehe er weiter und weiter und dringe in den Leib des Werwolfs ein, denn da war kein Halt und Hindernis seinem Schritt, bis er vor das dunkle und glühende Herz kam. Es war rund und brennend vor ihm, in seinem düstern Spiegelrund war alles Wesen der Welt aufgesogen und alles Wesen der Welt wurde von ihm zurückgeworfen, gefärbt von einem so inbrünstigen Hass, dass dem Knaben Israel nur die Tiefe der Gottesliebe in den Sinn kam, als er nach einem Gleichnis suchte, um von dem Übermass nicht bezwungen zu werden. Und da war es in seine Hand gegeben. Er stand und hielt das Herz in seinen Händen und schloss seine Finger fest darum. Da aber fühlte er es zucken, sah Tropfen niederrinnen und spürte das unendliche Leid, das darin war, von je und für immer. Jetzt gab er es frei, legte es sacht auf die Erde, die es sogleich einschlang, fand sich ganz allein am Waldesrand, atmete auf und kehrte zu den Kindern zurück. / {Untertags  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}$  Unterwegs  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$ } fand man den einsamen Köhler tot am Waldesrand liegen. Die ihn antrafen, staunten über die Friedseligkeit in seinem Angesicht und verstanden die Scheu nicht mehr, die sie vor ihm getragen hatten, denn im Tode war er wie ein grosses ungeschlachtetes Kind anzusehen. / Die Knaben aber vergassen ihr Singen von dem Tage an und begannen ihren Vätern und den Vätern ihrer Väter sehr zu gleichen, als sie heranwuchsen, und gingen sie über Land, so beugten sie das Haupt zwischen den Schultern, wie jene getan hatten  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$

204,2-3 brennender] [fiebernder] → brennender  $h^4$

204,7 versperrt] [verschlossen] → versperrt  $h^4$

204,8 In Israel aber erwachten] [Da erwachten in Israel] → In Israel aber erwachten  $h^4$

204,16 hinauszog] [zur Wiese zog] → hinauszog  $h^4$

204,18 Seelen] [Herzen] → Seelen  $h^4$

204,32 umpresste es mit seinen Fingern] legte seine Finger fest darum  $h^4$

## Der Fürst des Feuers

Quelle: Die Geschichten vom Ba'al Schem Tov. Schivche ha-Bescht (Grö-zinger), Hebr. Nr. 15, 16, 17 / Jiddisch Nr. 15, 16.

## Variantenapparat:

- 206,3 nahen Tode] Tod  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 206,4 ihnen] diesen Büchern  $h^{5.1}$   
 206,4 unaussprechlichen] fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 206,5 das Triebwerk [...] befohlen hatte] den Gang dieser Welt gegriffen  
 und ihre Räder nach seinem Sinne hatte gehen lassen  $h^{5.1}$   
 206,6-7 Wohl war] Nun hatte Rabbi Adams Weib  $h^{5.1}$   
 206,8 und Blüte] fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 206,8 Blüte] Blüte geworden, aber der Geist des Vaters war ihm nicht  
 auferstanden  $h^{5.1}$   
 206,9 und bitter] fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 206,9-10 ihm an vielen Tagen seines Willens hohe Kunst] ihm an vielen  
 Tagen die hohe Kunst seines Willens  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}$  die hohe Kunst  
 seines Willens  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 206,10 in Ewigkeit] fehlt  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 206,11-12 im hohen Sommer der schwellenden Seelenkraft] im Sommer  
 seiner Kraft  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 206,11 hohen Sommer] hohen, glühenden Sommerstand  $h^{5.2}$   
 206,13 darob] fehlt  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 206,13 dem Unnennbaren] dem da oben  $h^{5.1}$   
 206,13 Weltenspiel] Spiel  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 206,14 mit einem Lächeln] mit bewegtem Lächeln  $h^{5.1}$  mit [bewegtem]  
 → [stille] → einem Lächeln  $h^{5.2}$  fehlt  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 206,14-15 kleines, keckes] keckes  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 206,15 Unterfangen] [Spiel] → Unterfangen  $h^{5.1}$   
 206,16 schwer und widerspenstig] widerspenstig  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 206,17 bleiern und lastend der tiefen Schlucht des Schlafes] lastendem  
 Schlaf  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}$  dem Schlaf  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 206,18 Und damals wurde sein Sinn milde] Damals wurde sein Sinn {be-  
 sänftigt  $D^{14}, D^{15}$  gesänftigt  $D^{16}$ }  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 206,19-20 , die über den Welten leuchten] fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15},$   
 $D^{16}$   
 206,20-21 aus Herzblut geborene] fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 206,21-22 meiner Gewissheit und meiner Mächte] meiner Mächte  $D^8,$   
 $D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 206,22 Und oftmals] Oftmals  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$

- 206,23-24 kam die Antwort und war über ihm] wurde ihm geantwortet  
*h*<sup>5.1</sup>
- 206,24 und war über ihm] *fehlt* *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 206,26 alsbald] danach *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 206,26 fühlte er] fühlte er mit stillem Verstehen *h*<sup>5.1</sup>, *h*<sup>5.2</sup>
- 206,27 sacht] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 206,28-29 geheimnisreichen] geheimnisvollen *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>,  
*D*<sup>16</sup>
- 206,29-30 , darauf jedes Zeichen [...] konnte] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>,  
*D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 206,29-30 Vorbestimmten ein Schlüssel] Vorbestimmten der Macht ein  
Zeichen *h*<sup>5.1</sup>
- 206,30 Gewalten] überirdischen Gewalten *h*<sup>5.1</sup>
- 206,31 begann] anhub *h*<sup>5.1</sup>
- 206,31 ferne Schmerz vergangener Tage] Schmerz der vergangenen Tage  
*D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 206,32-33 und drückte ihm [...] ihr entrissen] *fehlt* *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 206,33 entrissen] entrang *h*<sup>5.1</sup>
- 206,34 das Leid] ihn *h*<sup>5.1</sup>
- 206,34-35 und sprach] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 206,35-36, denn die Wurzel seiner Seele ist ihm eingeboren] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>,  
*D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 206,37 bereit sich weist] sich bereit weist *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 206,40 geschmiedet] wunderbar geschmiedet *h*<sup>5.1</sup>
- 207,1-3 Darnach, als eine kleine Frist [...] der Welt] Nach einer kleinen  
Frist verschied der Alte *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 207,2 Dauer] Zeit *h*<sup>5.1</sup>
- 207,2-3 sacht von den dürftigen] sanft von den alten, dürftigen *h*<sup>5.1</sup>, *h*<sup>5.2</sup>
- 207,4 abgestorbenen Teil] leiblichem Teil *h*<sup>5.1</sup> Totes *h*<sup>5.2</sup>
- 207,4 mit heiligen Ehren] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 207,5 wiederum anheimgegeben] anheimgegeben *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup> über-  
liefert *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 207,5 trug in Treuen das letzte Geheiss] entsann sich in Treuen des letz-  
ten Geheisses *h*<sup>5.1</sup>
- 207,5 in Treuen] getreulich *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 207,7 willig und fügsam] fügsames *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 207,8 machtreichen] heiligen *h*<sup>5.1</sup> [heiligen] → [mächtigen] → machtrei-  
chen *h*<sup>5.2</sup> *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 207,8 fast] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 207,9 der väterlichen überlassen] an die des Vaters [gekettet] → [hing-  
geben] → überlassen *h*<sup>5.1</sup>

- 207,12 wandte er es unterwegs im Bedenken] bedachte er unterwegs  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 207,12 im Bedenken] überlegend hin und wieder im Bedenken  $h^{5.1}$
- 207,13 bestelle] anstellen müsse  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 207,13 zu finden] zu finden und zu erwerben?  $h^{5.1}$
- 207,15-16 Wundertätigen] großen Zaddik  $h^{5.1}$  [großen Zaddik] → Wundertätigen  $h^{5.2}$
- 207,16 in vielen Ehren] mit nichten karg in Ehren und Ansehen, jedes Haus tat sich ihm auf  $h^{5.1}$  mit Ehren  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 207,17 Erwählten der Macht] Erwählten des Vaters  $h^{5.1}$  Erwählten der [geheimen] Macht  $h^{5.2}$  Erwählten  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 207,20-23 wiewohl dieser sich [...] geborgen wurde] obwohl sich der Knabe {in harmloser Art und  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ } so einfältig als ob es seinem Alter anstand unter den Augen aller bewegte, erriet der Forschende doch alsbald, daß dieser Unmündige {eine heimliche Gnade  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ } in seinem kindischen {eine heimliche Gnade  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$ } vor der Neugier der Welt verberge  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 207,22 Gnade] Tiefe  $h^{5.1}$
- 207,22 in Einfalt] wunderbar bewußt  $h^{5.1}$
- 207,23 seines Herzens] seiner Seele  $h^{5.1}$
- 207,23-24 im Rate seines Herzens, dem Kinde nahe zu kommen] sich dem Kinde zu nähern  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$  sich ihm zu nähern  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 207,24 Dieses Sinnes begab er] Er begab  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 207,26 , dem lauten Tag enthoben,] fehlt  $h^{5.1}$ ,  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 207,27 möchte] möge, denn das Haus, das ihn bislang  $X$ , liegt allzusehr dem Lärm des Tages bloß  $h^{5.1}$
- 207,27 möchte. Desgleichen heischte er, dass] möchte, und dass  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 207,28 damit er ihm zur Hand sei in all seinem Bedürfen] damit er ihm zu Hand sei  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$  fehlt  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 207,29 Gemeindevorsteher] Vorsteher  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 207,29-30 wohl zufrieden [...] reiche Ehre] zufrieden und erachteten es als eine Ehre für den jungen Israel  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 207,30 als eine gar reiche Ehre] keine  $X$  Ehre  $h^{5.1}$
- 207,30-31 Gewaltigen gesellt zu sein] gewaltigen Zaddik gesellt zu sein, zum Frommen seiner Seele  $h^{5.1}$
- 207,32 Der aber] Der Sohn des Rabbi Adam aber  $h^{5.1}$ ,  $h^{5.2}$
- 207,32 das Gebaren] das Gebahren und den Schein  $h^{5.1}$  den Anschein  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 207,32 zutiefst] fehlt  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$

- 207,32-33 das Wesen] ein heiliges Wesen  $h^{5.1}$
- 207,33-34 alles Ereignis [...] Sonnentanz] seiner Umgebung nicht  $D^8$ ,  
 $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 207,33 Ereignis] Geschehen  $h^{5.1}$
- 207,34-35 Dessen war der Knabe sehr froh] Darüber war der Knabe von  
 Herzen froh  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 207,35-41 und liess nicht [...] Gewissheit gewärtig] denn so konnte er  
 sich nach seiner Gewohnheit in jeder Nacht, wenn man ihn im tiefen  
 Schlafe währte, von seinem Lager erheben und sich {in die Lehre ver-  
 senken  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$  der Lehre ergeben  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$ }. Bald jedoch  
 hatte der junge Rabbi dies {sein heimliches Wesen  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ }  
 erlauscht und war nun nur noch des rechten Augenblicks gewärtig,  
 ihn zu prüfen  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 207,35-36 , die also war, dass er] *fehlt*  $h^{5.1}$
- 207,36-37 erheben pflegte, um der Weisheit anzugehören] erheben und  
 viele Stunden voll tiefen Ernstes sich der heiligen Weisheit hinzu-  
 geben  $h^{5.1}$
- 207,38 Gehabe] Gehabe und Schmerzen  $h^{5.1}$ ,  $h^{5.2}$
- 207,38-39 , das sich [...] erheben mochte] *fehlt*  $h^{5.1}$
- 207,41 gewärtig] gar nahe  $h^{5.1}$
- 207,41-208,1 erschöpft von der [...] seines Geistes] *fehlt*  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 208,1 sehnsüchtigen] *fehlt*  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$
- 208,1-2 warf und seinem Alter gemäss einem tiefen Schlaf verfiel] ge-  
 worfen hatte und sogleich dem Schlaf verfallen war  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 208,3 zauberreichen Schriften] geheimnisreichen Schriften  $h^{5.1}$  Zauber-  
 schriften  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 208,3-4 auf des Schläfers Brust] ihm auf die Brust  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 208,4 Ruhebett] Bett  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 208,5 lauschend] *fehlt*  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 208,5 des schweigsamen Harrens] etwa  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 208,6 unruhvoll] unruhig  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 208,7 geheimnismächtigen] mächtigen  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 208,8 Bann des Schlafes aufriss] Schlaf erhob  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  
 $D^{16}$
- 208,9 , das des Nachts in der Kammer glomm,] *fehlt*  $h^{5.1}$ ,  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  
 $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 208,10 versenkte] vertiefte  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 208,10 Und dem Beschauer] Dem Beschauer  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 208,11 indem] während  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 208,11-14 , und das Kind selbst [...] sprengen schien] *fehlt*  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  
 $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$

- 208,15 Israel barg] Endlich barg Israel  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 208,15-16 wie beladen von einer urgeheimen Last] wie von einer Last beladen  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}$  fehlt  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 208,16 urgeheimen Last, taumelte] gewaltigen, urheimlichen Last, wankte  $h^{5.1}$
- 208,16 er dem Lager aufs neue] er seinem Lager  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 208,16-17, der unduldsam heischenden Natur [...] gehorchend] und gewährte der unduldsam heischenden Natur seines Körpers aufs Neue einen kurzen Schlaf  $h^{5.1}$  fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 208,17 Der Rabbi] davor Absatzwechsel  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 208,17-18 aber erlahmte] versäumte  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 208,18-21 zu allen Stunden [...] toten Meisters] und als er die Gewißheit erlangt hatte, zögerte er {nimmer  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}$  nicht länger  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$ }, rief den Knaben zu sich und eröffnete ihm die Sendung  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 208,19-20 war er der Wahrheit] war er in seinem Herzen der Gewißheit  $h^{5.1}$
- 208,20 Knaben] jungen Israel  $h^{5.1}$
- 208,21 Meisters] Zaddiks und legte die Schriften in seine Hände  $h^{5.1}$
- 208,22 unseres Sternes] der Welt  $h^{5.1}$  [der Welt] → [der Erde] → unseres Sternes  $h^{5.2}$
- 208,22 vergänglichem] sterblichen  $h^{5.1}, h^{5.2}$
- 208,23-25 Siehe, nur wenige [...] unvergessen –, hatten es] Wenige nur hatten es  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 208,23-24 mit ihrem Geist] [hoch in die oberen Welten] → mit ihrem Geist  $h^{5.1}$
- 208,25-26 gleich einem verschwundenen Königsschatz] fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 208,26-27 Urstrom [...] menschlichen Geist] dem Urwort der Wahrheit und Gewalt eine menschliche Seele  $h^{5.1}$
- 208,27 der Schauung und der Kraft] der Kraft  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 208,28 Wissen, mein Vater] Mein Vater  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 208,28-29 einer Bestimmung, deren Ursprung mir verborgen ist] geheimer Bestimmung  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 208,29 Ursprung] Ursprung und Quell  $h^{5.1}$
- 208,30-31 um dessen willen, [...] zu bieten,] fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 208,34-36, denn du und ich [...] als bislang] als du und ich  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 208,36 stimmte ihm bei] war X einverstanden  $h^{5.1}, h^{5.2}$

- 208,37 mehr sichere Hut werde] gesichert sei  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 208,38 still entlegenes] entlegenes  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 208,39 völlig unvermutete Huld] wunderbare Gnade  $h^{5.1}$  unvermutete Huld  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 208,40 den Schutz eines Geistes] seinen Schutz  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 208,41-209,4 da sie den Knaben [...] gefunden habe] da sie es nicht anders zu deuten wußten, schrieben sie es dem Verdienst seines Vaters Elieser zu {dass der gelehrte Mann an ihm Wohlgefallen gefunden habe  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}$ }  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 208,41-209,1 denn des Heiles unbedacht] denn unbedacht und unbekümmert um die heiligen Dinge  $h^{5.1}$
- 209,5 Dermassen] So  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 209,5-7 in der die Stimme [...] Gestalt gewann] vor der die Stimmen der Erde verstummten  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 209,6 die Stimme der Erde] [Menschenlaut] → die Stimme der Erde  $h^{5.1}$
- 209,7 Denn aus] Aus  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 209,7-8 stieg ein Glanz auf] stieg ihnen ein Glanz tiefer Welten auf  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 209,8 ein berauschender Atem] eine berauschende Würde  $h^{5.1}, h^{5.2}$
- 209,8-11 ein berauschender Atem [...] festhalte] eine nie verspürte Süßigkeit des Geistes, an der sie sich sättigten, so dass sie von irdischer Speise nur so viel sich gönnten, als der Leib bedurfte, um die flüchtige Seele an sich zu bannen  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}$  eine nie verspürte Süßigkeit des Geistes  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 209,11 festhalte] festhalte in der Wonne ihrer neuen Erkenntnisse  $h^{5.1}$
- 209,12 Es war der junge Israel] Der junge Israel  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 209,12-16 , der voll lauterer Fröhlichkeit, [...] die Sonnenglut] gab sich lauter und ohne Hinterhalt den wunderbaren Schriften hin und nahm ihr Wesen auf, wie ein Schwamm im Wasser sich vollsaugt oder ein Stein sich an der Sonnenglut erhitzt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 209,14 Schriften] heiligen Schriften  $h^{5.1}$
- 209,16-17 Also warf er sich [...] Urlaub.] fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 209,17 Gier] Wollen  $h^{5.1}$
- 209,19-21 Desgleichen [...] keineswegs auf die Dauer] Es gefiel ihm auf die Dauer nicht  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 209,21 ewiglich] etwa  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}$  fehlt  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 209,21 Entzückung] tiefen Entzückung des Geistes allein  $h^{5.1}$

- 209,22-23 verharren, da die Worte [...] er begehrte] verharren. Er begehrte *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 209,23-25 Dinge [...] im Kopfe zu erwägen [...] seltsam genug [...] aufstiegen] Kunde [...] zu erwägen [...] seltsam [...] aufstieg *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 209,26-27 , die ihm nottaten und wohlgefielen] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 209,27-28 war eng und beklemmt und] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 209,28 schaute] blickte *h*<sup>5.1</sup>
- 209,28 kümmerlich und zag] kümmerlich *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 209,29-30 sagte eines Tages: »Bruder, [...] deine Blicke?«] sagte: »Was heischen deine Blicke, mein Bruder?« *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 209,31 aus dem Grunde] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 209,32 also vom Zweifel und Wägen] so *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 209,32-34 deine, also jung und heil [...] Aber siehe,] deine! Aber *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 209,33 heil] heil und glatt *h*<sup>5.1</sup>
- 209,33 wiegen] baden *h*<sup>5.1</sup>
- 209,34 Wonne] Wonne und deiner Seeligkeit teilhaftig sein *h*<sup>5.1</sup>
- 209,34 deinen Sinn] deiner Seele *h*<sup>5.1</sup>
- 209,35 zur Paradiesesruhe] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 209,35 nagt und frisst] frisst *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 209,35 einer beissenden] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 209,36-37 sind viele Gedanken [...] in mir] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 209,37 hin und wieder] hin und her *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 209,38 stille schweigen] schweigen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 209,38 Und in den Reichen ist] Es ist *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 209,38 in den Reichen] unter allen *h*<sup>5.1</sup>
- 209,39 heischenden] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 209,41-210,1 Da erschrak der Knabe Israel [...] reinen Wesen] Der Knabe Israel erschrak *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 210,1 empörte sich aus seinem reinen Wesen] stand auf aus dem reinen Grunde seines Wesens *h*<sup>5.1</sup>
- 210,2 rief er aus] rief er *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 210,2-3 Noch blendet mich [...] Stunde nicht, sie] Noch ist die Stunde nicht, die Waffen *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 210,4 Da versank der Rabbi schweigend und] Der Rabbi versank *davor kein Absatzwechsel* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 210,5-7 sich heftig erbarmte [...] eigene Scheu] im heftigen Erbarmen die eigene Scheu besiegte *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

- 210,7 hiess den Rabbi sich rüsten] den Rabbi sich rüsten hieß  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 210,8 gefahrenreichen] *fehlt*  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 210,8-9 Um die Kawwana] *davor Absatzwechsel*  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 210,10 niederzuzwingen] zu zwingen  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 210,11-12 einem Gedanken oder] *fehlt*  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 210,13-14 verharren, die Seele gänzlich gelöst von jeglichen Banden]  
verharren  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}$  verweilen  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 210,15-16 Fenster, dass kein Menschenblick [...]. Alsdann tauchten sie]  
Fenster. Alsdann tauchten sie  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}$  Fenster. Sie tauchten  
 $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 210,17-19 alles Unreine [...] durch Speise] hernach fasteten sie von Sab-  
bat Abend zu Sabbat Abend  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 210,20 letzten Inbrunst] gewaltigen letzten Inbrunst  $h^{5.1}$
- 210,21-22 und zuckenden Mundes [...] starre Dunkel] {die zwingende  
Formel  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}$  den Bann  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$ } in das Dunkel  $D^8, D^9,$   
 $D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 210,21 der Angst] ungeheurer Angst  $h^{5.1}$
- 210,23 zur Erde und schrie] zur Erde, sich schmerzlichst in immerzu  
schreckenvollen Gesichtern und schrie  $h^{5.1}$
- 210,23-24 Wehe, wehe] Wehe  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 210,24-211,4 So ist ob der fehlbelasteten [...] starr zu Boden] *Die ge-  
druckte Fassung liegt in Bubers Handschrift auf zwei gesonderten Sei-  
ten vor. Die ursprüngliche Fassung in Paula Bubers Handschrift, mit  
Streichungen und Ergänzungen Bubers versehen: Wehe, ich sehe (ihn,  
des Wächters Bruder und Nachbarn,) den Fürsten des Feuers, der  
zürnt und sich erhebt, niederzusteigen, damit er Verwirrung und  
sehrenden Brand [in die Geister] ergieße! Eile Du Bruder, eile zur  
Stadt! [Auf Dich werden sie hören, die in X X X X.] Wecke sie, damit  
sie wehrhafter Seele, vereint nicht zaudern, wider den Verderber zu  
streiten.« Und siehe, als der Rabbi fliegenden Fußes zur Stadt kam,  
traf er auf eine große Verstörung unter den Seelen allenthalben.  
[Viele standen ratlos in den Straßen, man hörte] → In den Strassen  
standen und liefen die Erfassten in greller Verwirrung und aus den  
nächtlichen Häusern (hörte man) Schreie, die der Alpdruck bangen  
Schläfern erpreßte. Alle insgesamt hatte eine schwere, [rätselhafte,  
unerklärliche] → rätselvolle Angst überfallen, selbst die kleinsten  
Kinder wimmerten verglasten Auges in ihren Wiegen schreckhaft  
vor sich hin. Über allem lag ein rostfarbener glühender Himmel, die  
Steine auf den Straßen schienen sengende Trockenheit auszuhau-  
chen, obgleich man früh im Jahr war und die Menschen vor einigen  
Stunden friedlich in einer friedlichen Abendluft sich zur Ruhe gelegt.*

[Und nun waren sie es zufrieden, daß der Rabbi] → Gern liessen sie sich von dem Rabbi aus ihren einsamen Nachtwachen und Beklemmungen hinweg zum Bethause führen. Dort vereinten sich alle [die zaghaften, X Herzen] zu einer stürmischen Wehr, den fernzuhalten, der in dieser trostlosen Nacht die Stadt mit seinen dunkelglühenden Schwingen bedeckte. Gegen Morgen erst wich die Pein von ihnen, und als sie hinaustraten, spannte sich der gleichmütige Himmel wie immer über ihnen. / Der Rabbi achtete sie hierfür rätselvoller Dinge fähig. Sein Herz aber war mit Finsternis geschlagen mehr denn zuvor. Er lag dem jungen Israel mit deutlichen Bitten härter an, [er möge noch einmal die Beschwörung versuchen. Er selbst würde die Kawanna rein erhalten, die X geläuterte Seele mit unerhörter Inbrunst entheben?] → die Beschwörung noch einmal wagen, bis Jener sich zum andern Male in den Wunsch des Genossen ergab. Wieder bereiteten sie sich und das Haus. In der bestimmten Nacht standen sie Beide, der eine von Wunsches-Glut und Entbehrung fast verzehrt, der Knabe aufgelöst in ein Beben heiliger Scheu. Die Worte, den erhabenen Geist niederzubannen, stiegen wiederum auf. Alsbald jedoch, da er sie kaum dem zitternden Munde enthaucht hatte, fühlte Israel ein bitteres Brennen in der Seele, das der schaurigen Erkenntnis voranging, daß auch dieses Mal die Kawanna fehlbelastet den Ruf nicht hatte zum Ziel getragen und seine Inbrunst des Bösen Beute geworden war. »Freund«, sagte er in Thränen, »faß all Dein Besinnen zusammen, es ist aus dem Munde des Zürners und der Galle ein Verhängnis ausgegangen und schon fühl ich es die Luft in unseren Kammern zum Ersticken anfüllen. Wisse, wir sind in Todes Hand gegeben, wenn unser Lid sich senkt, verfallen wir der <feurigen> Tiefe [ohne Ende]. Und es gibt nur eine Rettung, daß wir wachen, wachen und streiten ohne Unterlaß bis zum Morgen«. Sie warfen sich nieder und sammelten starke Worte in ihrer Seele und riefen den Geist zum Sturm auf, also daß das Herz in der Brust ihnen flatterte vor Ungestüm, und sie beschworen mutige Bilder vor ihr Auge, auf daß sie dem Träumen nicht verfielen. Süße Lockungen der Ruhe stiegen aus der Luft auf und wurden stärker und sanft bezwingend wie Sommermittagsmüde als die Morgendämmerung näher kam, ein X Frost schüttelte ihre müden Glieder. Da konnte der Rabbi nimmer standhalten, lehnte das Haupt gegen die Mauer und schief ein. Der Knabe [selbst, im Kampfe schier bezwungen,] bemerkte es, sprang auf, rüttelte den Schläfer, rief und bat, allein der Rabbi (lag mit geschlossenen Augen) entfiel seinen Armen und schlug steif und starr zu Boden. Da rannte Israel zur Stadt, rief die Leute auf, vorgehend den Rabbi habe

- eine Ohnmacht befallen. Aber die da kamen, fanden einen, der ohne Widerruf dahingegangen war. / Der junge Israel weilte nur ein kleines noch [an dem Orte]. Alsdann zog er nach einem andern Orte, wo er die Kinder lehrte und von beiden geliebt und wohlgelitten war.  $h^{5.1}$
- 210,25 ob der fehlbelasteten] *fehlt*  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 210,26-27 fühl ich es [...] Ich sehe ihn] *sehe ich ihn*  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 210,28 dunkelglühenden] *fehlt*  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 210,29-30 , damit er schrenden Brand [...] uns ergiesse] *fehlt*  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 210,30 Wisse, wir sind in] Wir sind in des  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 210,33-34 sammelten starke Worte in ihrer Seele und] *fehlt*  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 210,34-36 also dass das Herz [...] nicht verfielen] auf daß sie dem Schlaf nicht verfielen  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 210,36-37 Eine weiche Glut] *Glut*  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 210,39 Müdigkeit] *Müde*  $h^{5.2}$
- 210,38-211,4 der Ruhe auf [...] starr zu Boden] der Ruhe auf. Gegen Morgen verliess den Rabbi die Kraft des Widerstands und er lehnte sein Haupt gegen die Mauer. Der Knabe rief ihn an, {da hob sich schwer der schon versagende Arm des Rabbis wider Israel, während ein Stammeln dunkler Lästerung aus seinem Munde brach. Da frass die Flamme sein Herz, und der Rabbi sank zu Boden  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}$  aber der schon versagende Arm des Rabbis hob sich wider Israel, ein Stammeln dunkler Lästerung brach aus seinem Mund. Da zuckte ihm die Flamme ins Herz und er sank zu Boden  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$ }  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 210,40-41 umzuckte ihn ein tanzender Blitz] [stürzte ein Blitz X in ihn] → umzuckte ihn ein tanzender Blitz  $h^{5.2}$
- 211,1 Stammeln dunkler Lästerung] [dunkles Stammeln des Fluchs] → Stammeln dunkler Lästerung  $h^{5.2}$
- 211,Anm] *fehlt*  $h^{5.1}, h^{5.2} D^{14}, D^{15}, D^{16}$

#### Wort- und Sacherläuterungen:

- 206,1 Der Fürst des Feuers] Vgl. Bubers Bearbeitung des Stoffs in »Die Beschwörungen«, in: *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 114-116 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [7]).
- 206,2 Rabbi Adam] Eine legendäre Figur. Bereits in Prag und Amsterdam erschien im 17. Jh. ein jiddisches Büchlein über diesen Wundertäter, das stark an die Faustlegende erinnert. Vgl. Grözinger, Einführung, in: *Die Geschichten vom Ba'al Schem Tov*, Teil I, S. XXI.

## Die Offenbarung

Quelle: *Die Geschichten vom Ba'al Schem Tov. Schivche ha-Bescht* (Grö-zinger), Hebr. Nr. 28 / Jiddisch Nr. 31.

## Variantenapparat:

- 212,9 ein Stündlein] eine Stunde *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 212,11 verirrtler Wanderer] Wanderer *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>17</sup>  
 212,11-12 schlanken Frau] schlanken braunäugigen Frau *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>,  
*D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>17</sup>  
 212,12 mit braunen und heimlichen Augen in einer stillen Weise] *fehlt*  
*D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>17</sup>  
 212,14-15 einer Stimme, die so hell war [...] dem Garten] heller Stimme  
*D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>17</sup>  
 212,17 Felsen] [Felsvorsprung] → Felsen *h*<sup>6</sup>  
 212,17 Raum] [seltsamer] Raum *h*<sup>6</sup> Gewölbe *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>,  
*D*<sup>16</sup>, *d*<sup>17</sup>  
 212,18 Er war wie eine Stube mit vieler Sonne] Viel Sonne lag *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>,  
*D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>17</sup>  
 212,19 einem schweren Duster] schweres Duster *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>,  
*D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>17</sup>  
 212,19-21 und wölbte sich wild [...] emporgeschlagen] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>,  
*d*<sup>17</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 212,21 gesenkte] [dünne] → gesenkte *h*<sup>6</sup>  
 212,25 wehrte] verschloß sich *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>17</sup>  
 212,29-30 dem er nahte] [der ihn schaute] → dem er nahte *h*<sup>6</sup>  
 212,30 , wiewohl nicht unhold,] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>17</sup>  
 212,32-33 Furcht und ein Ehren [...] Denn so sanft] Ehrfurcht bei sei-  
nem Anblick, so sanft auch *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>17</sup>  
 212,33 seine dienende] [so still] seine dienende *h*<sup>6</sup>  
 212,33-35 , er erschien ihnen [...] grosse Erinnerung] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>,  
*D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>17</sup>  
 212,36-213,5 Er war dreissig [...] Gänge lesen.] *fehlt* *d*<sup>17</sup>  
 212,36-38 flogen zu ihm herbei [...] flogen vorüber] waren ihm gekom-  
men, schwer beladen mit Geheimnis, und waren vorübergezogen *D*<sup>8</sup>,  
*D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 212,40 sahen] schauten *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 212,40 blickten] [guckten] → blickten *h*<sup>6</sup>  
 213,9 genommen] [geschwunden] → genommen *h*<sup>6</sup>  
 213,13 wuchs] [wich nicht] → [schwoll] → wuchs *h*<sup>6</sup>  
 213,14 Er fühlte] [Widerstrebend und ohnmächtig fühlte] → Er fühlte *h*<sup>6</sup>

- 213,15 in der Ferne] in der Ferne [, er erschaute sie in der Luft wie ein Glockentönen vor dem ersten Schlagen] *h*<sup>6</sup>
- 213,15-17 Er sah hinter sich [...] ohne Ziel.] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>17</sup>
- 213,18 ringsum auf] *berichtigt aus* ringsum nach *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 213,19-21 , wie ein Kind [...] zu pressen] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>17</sup>
- 213,21 Da schwieg der Befehl, das Schweigen erglühte] Der Befehl verstummte *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>, *d*<sup>17</sup>
- 213,22 löste die Stirn aus den umschlingenden Händen und] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 213,25-219,30 An diesem Morgen [...] Sabbat mitsammen.] *fehlt* *d*<sup>17</sup>
- 213,27 des Gespräches] des Gespräches, das er mit ihm gepflogen hatte *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 213,29-30 , und fügten sich zueinander [...] der Rede] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 213,30 Geschlechtern der Rede] Geschlechtern der Rede [, und erhöhten sich mehr und mehr zu Reinheit und Macht] *h*<sup>6</sup>
- 213,35-36 Da sah er das Haus [...] plötzlich an] Wie er nun das Haus mit dem hellen Vorgarten sah, überkam es ihn plötzlich *D*<sup>16</sup>
- 213,36 kam es ihn plötzlich an] überkam es ihn plötzlich *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 213,38 Frau] [schlanke] Frau *h*<sup>6</sup>
- 214,2 langen, festen] [breiten] → langen, festen *h*<sup>6</sup>
- 214,2-3 mit einem gütigen Lächeln] (mit einem gütigen Lächeln) *h*<sup>6</sup>
- 214,6 lichtbraunes] helles *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 214,8-9 dem Rabbi so fein und leise] [ihm in einem fort stiller Weise] → dem Rabbi so fein und leise *h*<sup>6</sup>
- 214,9 fein und leise] fein *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 214,9 zart] [lautlos] → zart *h*<sup>6</sup>
- 214,13-14 lächelnden Angesichts] [leichthin, doch mit gehobenem Blick und ruhigen Mundes] → lächelnden Angesichts *h*<sup>6</sup>
- 214,16-17 leichtfertiges Sagen] leichtfertiges [und sinnloses] Sagen *h*<sup>6</sup>  
leichtfertige Rede *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 214,21-22 Und er wunderte und betrübte sich.] *fehlt* *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 214,22 Und da er sich dennoch] Als er sich jedoch *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 214,25-26 Es hatte aber [...] niemals] Bislang aber hatte Rabbi Naftali niemals in seinem Leben *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

- 214,30 von unten eine wilde Tiefe herein,] unter ihm eine wilde Tiefe auf, gierig *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 214,31-32 Und über den Rabbi [...] spürte er] Der Rabbi fühlte im eigenen Herzen *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 214,36 jagenden Kreise] [kreisenden Abgründe] → jagenden Kreise *h*<sup>6</sup>
- 214,36 der Zerstörung] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 214,37 friedsame Wellen] die Wellen *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 215,2 war in seinem Sinne] löste sich aus seinem Sinne *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 215,7 wenn er ihn zum erstenmal sähe] bei seiner ersten Einkehr *D*<sup>16</sup>
- 215,8 die Weihe des Unbegreiflichen über der Seele] der Bann des Unbegreiflichen auf der Seele *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 215,13 begann er den Geschenissen nachzusinnen] [rief er die Gedanken auf] → begann er den Geschenissen nachzusinnen *h*<sup>6</sup>
- 215,17-18 oder seines [...] überwältigten Sinnes] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 215,21-22 musste er [...] auflachen] [lachte er eine Weile] → musste er [...] auflachen *h*<sup>6</sup>
- 215,22 hell auflachen] auflachen *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 215,24 fühlte] meinte *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 215,25 hatte einen jungen Mut in seinem Schauen und] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 215,27 dergestalt] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 215,32 Fugen] [Risse] → Fugen *h*<sup>6</sup>
- 215,33 erbebend] [erschauern] → erbebend *h*<sup>6</sup>
- 215,36 Und es erschien] [War sein Blick vordem falsch gewesen, oder war] → Und es erschien *h*<sup>6</sup>
- 215,40-41 da er auf sah, da war] als er auf sah, war *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 216,3 , und es war wie ein Schmelzen und ein Aufgehen] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 216,5 zerfloss] zerschmolz *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 216,5-6 weiche Lichtgewebe] flüssige Licht *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 216,7 Kreaturen] [Geschöpfe] → Kreaturen *h*<sup>6</sup>
- 216,16 zwang] scheuchte *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 216,27 neue Ungewissheit und] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 216,29 vertiefte] vertiefte [und verfinsterte] *h*<sup>6</sup>
- 216,30-31 Und der Traum] Der Traum aber *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 216,34 gesichtlose] [wesenlose] → gesichtlose *h*<sup>6</sup>
- 216,37-217,1 Als er erwachte [...] »Ich weiss] *Textverlust* *h*<sup>6</sup>
- 216,39 wie mit Armen der Seele] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

- 216,40 aus ihnen heraus] von ihnen aus  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 217,2 Zeiten] [Stunden] → Zeiten  $h^6$
- 217,13 Wesen] [Kreaturen] → Wesen  $h^6$
- 217,15 Als der Rabbi also] Während der Rabbi so  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 217,16-19 ; und eine stille Weile [...] die Augen] fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 217,19 Und das erste, was er sah, war] Als er sie aber öffnete, war das erste, was er sah  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 217,20-24 Und in dem Abgrund [...] sinnloses Jagen und Suchen] Aus dem Abgrund stieg die Sonnenscheibe in stummer, langsamer Qual, und viele Bäume und Kräuter brachen aus ihm hervor in einem ewigen, schmerzenvollen Gebären, und viele Tiere liefen und flogen in einem sinnlosen Jagen und Suchen  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 217,22 Qual, und das Wachsen vieler Bäume] Qual [und das Rot des Morgenhimmels wie ein]. Und darunter [standen viele Bäume] → war das Wachsen vieler Bäume  $h^6$
- 217,24 Jagen und Suchen] [Mühen und Hasten] → Jagen und Suchen  $h^6$
- 217,26 standen in dem Abgrund] waren in dem Abgrund beschlossen  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 217,27 ohne Schranke] fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 217,36-37 gewonnen hatte in der Stunde davor und in allen Stunden] in der Stunde davor und in allen Stunden gewonnen hatte  $D^{16}$
- 218,7-9 Und die Sonne litt [...] wen es suchte.] fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 218,10 und sahen] , sie sahen  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 218,13-14 und eine tiefe Welle aus Sinn und Ziel] und alles darin  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 218,17 der Weg] [die Welt] → [der Blick] → der Weg  $h^6$
- 218,17-18 , und er erkannte die Schöpfung] fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 218,23 schlichtem] [stille] → [treuen] → schlichten  $h^6$
- 218,27 Geheimnis und Heil] [ein Ding] → Geheimnis und Heil  $h^6$  Heil  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 218,28 gesegnet hatte] gesegnet [hatte und das letzte Gebet gesprochen] hatte  $h^6$
- 218,29-30 den Frieden wünschte] [den Wunsch des Friedens zurief] → den Frieden wünschte  $h^6$
- 218,32 seinem Haupte] [seiner Seele] → seinem Haupte  $h^6$
- 218,38 Und sah: die Kammer [...] Flammen erfüllt] [Die Kammer stand in den Wogen eines dunklen Feuers] → Und sah: Die Kammer [stand

- schie in halber Manneshöhe in Flammen] → war bis zur halben Manneshöhe von Flammen erfüllt *h*<sup>6</sup>  
 219,6 bläulich] [dunkel] → bläulich *h*<sup>6</sup>  
 219,17 am Körper des Meisters] ⟨am Körper des Meisters⟩ *h*<sup>6</sup>  
 219,19 mehr des Lichtes] [das Licht Herr über das] → mehr des Lichtes *h*<sup>6</sup>  
 219,28 letzten Tages] sechsten Tages *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 219,30 feierten] [begingen] → feierten *h*<sup>6</sup>

*Wort- und Sacherläuterungen:*

- 212,1 Die Offenbarung] Vgl. Bubers Bearbeitung des Stoffs in »Der Baalschem offenbart sich«, in: *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 125-128 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [18]).  
 213,25 Rabbi Naftali] In der Quelle ein namenloser Diener des Abraham Gerschon von Kutów (gest. ca. 1760), des Schwagers des Baalschem.

## Die Heiligen und die Rache

*Quelle: Die Geschichten vom Ba'al Schem Tov. Schivche ha-Bescht (Grözingen), Hebr. Nr. 157 / Jiddisch Nr. 167.*

*Variantenapparat:*

- 220,1 Die Heiligen und die Rache] Die Heiligen des Herrn und die Rache *d*<sup>1</sup>  
 220,40-221,1 es war ein tiefes Zwiegespräch] ein tiefes Zwiegespräch war *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 221,13 Mincha beten] das Nachmittagsgebet sprechen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 221,26 Aber der Rabbi konnte] Der Rabbi jedoch konnte *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 221,29 und schaute] *fehlt* *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 221,29 und stand] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 221,41-222,1 , und sein Wort war wie das Rauschen gewaltiger Flügel] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 222,9 Siehe, es ward] Es ward *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 222,11 gar hohen] sehr hohen *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 222,12 machet still] trocknet *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 222,21 das Tal] die Schlucht *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 222,31-32 Wir aber sprachen] Wir aber besannen uns und sprachen *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 222,34 im Tale] in der Schlucht *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 222,40-41 und sprach kein Wort] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

223,1 erfüllte sie] erfüllte sie wieder *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

223,5-13 BILBUL [...] Ruhme Gottes.] fehlt *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

223,13 Zur Heiligung [...] Ruhme Gottes.] fehlt *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>

#### Wort- und Sacherläuterungen:

220,1 Die Heiligen und die Rache] Die Erzählung in der Quelle beruht vermutlich auf den Ereignissen um den Zhitomirer Ritualmordprozess von 1753, in dem zwölf Juden zum Tod verurteilt wurden. Vgl. Grözinger, *Die Geschichten vom Ba'al Schem Tov*, Teil I, S. 261 (Anmerkung 569).

220,2 Bilbul] Vgl. Bubers Erklärung am Ende der Geschichte.

220,14 Mazo] Vgl. Bubers Erklärung am Ende der Geschichte, sowie unter »Mazza« in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 472 f.

220,23 Heiligung seines Namens] Vgl. Bubers Erklärung am Ende der Geschichte und in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 471.

220,15 Esrog] Vgl. Bubers Erklärung am Ende der Geschichte, sowie unter »Etrog« in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 470.

221,15 den Sabbat zu empfangen] »Empfang des Sabbats« (hebr.: *Kabbalat Schabbat*) ist die Bezeichnung für den Gottesdienst bei Eintritt des Sabbats am Freitagabend. Vgl. Bubers Erklärung unter »Sabbatfeier« in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 474.

222,21 Tal Hinom] Bubers Erklärung unter »Hinnom« in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 471.

221,31 Rabbi Akiba] Buber denkt hier an den talmudischen Gelehrten und Märtyrer Rabbi Akiba, vgl. S. 223. Laut Grözinger ist in der Quelle einer der im Prozess Angeklagten gemeint. Vgl. *Die Geschichten vom Ba'al Schem Tov*, Teil I, S. 261 (Anmerkung 571).

223,11 Miedzyborz] Jiddisch ist der Name dieses Städtchens Mesbiż.

## Die Himmelwanderung

Quelle: *Die Geschichten vom Ba'al Schem Tov. Schivche ha-Bescht* (Grözinger), Hebr. Nr. 23 / Jiddisch Nr. 144, 145.

#### Variantenapparat:

224,17 Der Weg stirbt. Ein dunkler Finger hat] [Es ist, als stürbe der Weg, als sei aller Weg vernichtet] → [Der Weg stirbt, ist tot.] → Der Weg stirbt. Ein dunkler [Mund hat] → Finger hat *h*<sup>7</sup>

224,18 ausgelöscht] [begraben] → [verschluckt] → ausgelöscht *h*<sup>7</sup>

224,25 und redete.] und redete. [Und die Wand zitterte.] *h*<sup>7</sup>

- 224,29 Bestand] [Leben] → Bestand  $h^7$   
 224,29 Wollen und Wissen,] *fehlt*  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 224,32 vorbei, es opferte sich denn] [opferlos vorbei] → vorbei, es opfer-  
 te sich denn  $h^7$   
 224,32-33 Gottes Wahl.] Gottes Wahl. [Hier ist die Schöpfung besiegelt  
 worden.]  $h^7$   
 224,35 wähle!] wähle.  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 225,4 eine Frau] [in einer schmalen Kammer] eine Frau  $h^7$   
 225,5 tastet über] tastet [mit der zitternden Hand] über  $h^7$   
 225,6 Liegenden hin.] Liegenden hin. [Sie ist bleich und kalt.]  $h^7$

## Jerusalem

Quelle: *Die Geschichten vom Ba'al Schem Tov. Schivche ha-Bescht* (Grö-  
 zinger), Hebr. Nr. 23 / Jiddisch Nr. 144, 145.

*Variantenapparat:*

- 226,5 Munde] Herzen  $h^8$  [Herzen] → Munde  $h^9$   
 226,6-7 ungeheurem Weh sein Lager umgab. Er fühlte] [großem] un-  
 geheurem Weh und erstickender allerletzter Bedrängnis war in sol-  
 chen Stunden um sein Lager und er fühlte  $h^8$   
 226,7-8 Er fühlte, [...] verflochten hatte.] *fehlt*  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 226,8 verflochten] verschmolzen  $h^8$  [verschmolzen] → verflochten  $h^9$   
 226,9-11 verstand den Sinn [...] anrührte] verstand nicht und fühlte  
 nicht den Sinn ihrer Worte. Nur die große, ferne Not, die es an-  
 rührte, konnte es ahnen  $h^8$   
 226,12 Aber in einer Nacht] In einer Nacht jedoch  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 226,14-15 und er erkannte [...] Stunde] und siehe, indem sie sprachen,  
 erkannte er ein anderes Ding, das ihm fremd geblieben war bis zu  
 dem Tag: die Heimat  $h^8$   
 226,15-16 Denn es war] Es war  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 226,16 Land] Land seines Volkes  $h^9$   
 226,16 nie erlösten Schande] [tiefsten Schmach] → nie erlösten Schande  
 $h^8$  Schande  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 226,17 Verfalles] Verfalles und der Lähmung seiner Vergessehnheit  $h^8$   
 226,18 mit verhassten Hufen] [verwüsteten] → mit verhassten Hufen  $h^8$   
 226,20 Schuttes] Gerölls  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 226,21 einmal] einst  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 226,21 leuchtenden] [stolzesten ragenden] → schimmernden  $h^8$  schim-  
 mernden  $h^9$

- 226,23-24 jetzt und jetzt, von Atemzug zu Atemzug,] ⟨jetzt und jetzt, von Atemzug zu Atemzug,⟩  $h^8$
- 226,25-26 und die Seele befreit [...] alten Landes] mit zwingender Nötigung, die die Seele hemmt, die alte müde schmerzversehrte Seele des geschlagenen Landes  $h^8$
- 226,25 müde] fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 226,28 der Erwartete, dessen Atem das Gestein] der Erwartete, der Löser, der Befreier, dessen Atem den Schutt  $h^8$
- 226,28 das Gestein] der Schutt  $h^9$
- 226,30 Dein Wort wird die Kräfte entfesseln.] fehlt  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 226,32 Hand auf uns!] Hand auf uns, die Totenstarre wird entweichen  $h^8$
- 226,34 zum Lande] zum Lande der Väter  $h^8$
- 226,37 Gott] der Herr  $h^8$
- 226,40 viele Nächte in der Qual] in der Qual des Zwiespalts viele Nächte gar hart gebettet  $h^8$
- 227,1 das Wort des Herrn auf] Gottes Verbot war in  $h^8$
- 227,1-2 Und der Jammer] Und die Stimmen bangten in großer Not  $h^8$
- 227,2-3 eine Bewegung] ein Aufruhr  $h^8, h^9$
- 227,4 Da siegte die Sehnsucht] Da stritt der Baalschem in sich in grausamem Kampfe und es siegte die Sehnsucht  $h^8$
- 227,5 das Wort des Himmels] Gottes Wort  $h^8$
- 227,5-6 da tat sich [...] gegen Jerusalem] der Meister machte sich auf, nach Jerusalem zu wandern  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 227,16 bereitet euch, denn euer Erlöser ist auf dem Wege] bereitet Euch ihr Verstümmelten, ihr Mißachteten steht auf, er ist auf dem Wege zu Euch, der Erlöser  $h^8$
- 227,17 Atemzug] Atemzug wie zu einem befreienden Schluchzen  $h^8$
- 227,17-18 hob sich [...] Aufatmen schüttelte sie] erbebt der Leib der Erde, in einem ungeheuren Atemzug schüttelte sie  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 227,18 Schlaf ab.] Schlaf ab und tat den X X Mund auf und rief: Gesegnet der Tag, da er seinen Fuß auf mich setzen wird, gesegnet der Beginn meines neuen Lebens!  $h^8$
- 227,19 und war] und taten sich alle zusammen und war  $h^8$
- 227,19-20 war ein gewaltiges Rauschen der Freude] ein gewaltiges Brausen der Freude war  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 227,21-22 das versunkene Gut blühte] blühte das [Erz in der Tiefe] → versunkene Gut im Grund des Schoßes  $h^8$
- 227,23 und es kreiste [...] der Rebe] der Saft des Kornes und der Rebe kreiste neu  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 227,24 blauen Nacht] Nacht  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$

- 227,27-28 schritt unverdrossen [...] nicht bei ihm] und seine Schüler schritten vorwärts unverdroßen aber der Meister nur ohne seine Hel-  
le und Freudigkeit *h*<sup>8</sup>
- 227,32 Sehnsucht] Sehnsucht nach dem Lande *h*<sup>8</sup>
- 227,33 gar stille schwieg] schwieg *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 227,36 Klagegetön] Klagegeton *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 227,36-37 leidensvoll] schmerzensreich *h*<sup>8</sup>
- 227,37 horchen und horchen musste] lauschte *h*<sup>8</sup>
- 228,1-2 weiter auf die Wanderschaft] [und strebte vorwärts, wanderte weiter] → weiter auf die Wanderschaft *h*<sup>8</sup>
- 228,4 Irregehen] Irregehen und großer Müdigkeit, Mangel an Zehrung und X Mut *h*<sup>8</sup>
- 228,5 Stätte] Niederlassung *h*<sup>8</sup>
- 228,6 weit] grenzenlos *D*<sup>16</sup>
- 228,10 weisen würde] weisen würde. Zermattet, wie sie Beide waren, be-  
fiel sie augenblicks ein tiefer Schlaf *h*<sup>8</sup>
- 228,13-14 Das Schifflin aber [...] und ringsum] Das Schiff neigte sich  
und wiegte sich immer stärker auf dem Meere, das in zunehmender  
Bewegung flutete. Es erhob sich ein Sturmwind und zerfetzte das Se-  
gel und Wasserschluchten taten sich auf und Berge erhoben sich. Das  
Schifflin stürzte (in die brodelnden X) hinunter und wurde auf die  
schäumenden Wogengipfel geschleudert und war *h*<sup>8</sup>
- 228,15 aller] ungeheurer *h*<sup>8</sup>
- 228,15-16 entfesselt und heulend. Der Baalschem] in grundloser und  
ungeheurer [Aufruhr tobte] → Entfesselung tobend. Die Genossen  
knieten erstarrt und der Baalschem *h*<sup>8</sup>
- 228,17 aber siehe, da war] aber da war *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 228,18 alle Weisheit und alle Herrschaft] all sein Wissen und Vermögen,  
all seine Kraft und war kein Weg, der ihn zu sich brachte und keiner  
zu Gott *h*<sup>8</sup>
- 228,19 Meeresnot] Meeresnot. Da erst spürte er die letzte ungeheure To-  
desangst *h*<sup>8</sup>
- 228,19 leer und bar] leer *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 228,20 ohne Saft und Süsse] ohne Saft und Süsse und Kern *h*<sup>8</sup> fehlt *D*<sup>14</sup>,  
*D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 228,21-22 , und sein Beben [...] des Sturmes] fehlt *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 228,22 Dann warf er sich [...] Vergehen] Dann kam die stumme Ver-  
zweiflung und umklammerte ihn mit eiskalten Armen. Er wartete  
auf das Vergehen und kannte keine Hoffnung mehr *h*<sup>8</sup>
- 228,24-25 zu reden an, erst leise [...] schwoll sie an] zu reden an. Mit  
den ersten Worten aber schwoll die Stimme an *h*<sup>8</sup>

- 228,25 ward grossmächtig und schlang] schlang *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*  
 228,26 Meeres] stürmenden Meeres *h<sup>8</sup>*  
 228,26-27 Und der Meister trank den Laut der Gottesstimme] Und da,  
 in seiner Seele Todesnot kannte der Meister dem Laut der Gottes-  
 stimme und wurde seiner wieder gewiß.  
 228,29 nassen Sand] Sand *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*  
 228,35 gewährte] fand *h<sup>8</sup>*  
 228,35-36 geliebten Angesicht] Angesicht *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*  
 228,39-229,1 ihn gerufen hatte] seiner wartete *h<sup>8</sup>*  
 229,2-21 die Stimmen [...] meine Freundin.«] *Textverlust wegen fehlen-*  
*den Blattes h<sup>9</sup>*  
 229,3 höret ihr] vernehmet ihr, gebt uns Antwort *h<sup>8</sup>*

### Saul und David

Quelle: *Die Geschichten vom Ba'al Schem Tov. Schivche ha-Bescht* (Grö-  
 zinger), Hebr. Nr. 252, 254.

#### Variantenapparat:

- 230,2-8 Dies war, [...] und keinem.] *fehlt h<sup>10</sup>*  
 230,2-231,13 Dies war, [...] in aufrechtem] *Textverlust wegen fehlender*  
*Blätter h<sup>11</sup>*  
 230,4-5 Und diese Ersten [...] Gemeinschaft.] *fehlt D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>,*  
*D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*  
 230,5 Denn sie sassen] Sie sassen *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*  
 230,6 gemein] gleich *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>* auch *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*  
 230,7 und doch erschien Jeglichem] so erschien doch jedem *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*  
 230,10 Gespräches] Gespräches im Kreise der Seinen *h<sup>10</sup>*  
 230,10 erleichte und dann] sich jäh unterbrach, erleichte *h<sup>10</sup>* erleich-  
 te, *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*  
 230,11 verstummte [...] gewendet] schweigend und teilnahmslos, den  
 Blick ziel und blicklos ins Ungewisse gerichtet *h<sup>10</sup>*  
 230,13 erschweigen] schweigen *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*  
 230,13 in einem bänglichen Warten] *fehlt D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*  
 230,13 einem bänglichen] stillem, angstvollen *h<sup>10</sup>*  
 230,15 sehr ermattet] ein jegliches Mal sehr erschöpft und ermattet *h<sup>10</sup>*  
 230,15 irgend eine verhehlte] irgend eine verhohlene *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>*  
 eine verhohlene *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*  
 230,15-16 verhehlte Kraft] dunkle, geheimnisvolle Kraft in solchen  
 Augenblicken *h<sup>10</sup>*

- 230,16 zum Versiegen] zu versiegen *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 230,17 mildes Zeichen] geistiges Wort oder freundliches Zeichen *h<sup>10</sup>*
- 230,19 verschloss] eingeschlossen hielt *h<sup>10</sup>*
- 230,20 diesem Ereignis] diesen rätselvollen Stunden ihres Meister *h<sup>10</sup>*
- 230,22-25 Rabbi Wolf, [...] Aufschluss empfing] Einer unter ihnen, der vom Meister sehr geliebt war, ihn selbst, um dieses Dinges willen anging und der Meister gab ihm Widerrede und Aufschluss *h<sup>10</sup>*
- 230,23 immerdar] immer *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 230,24 und Widerrede] fehlt *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 230,25-29 wissen [...] Erhabenen bekriegte] um den Sinn dieser seltsamen Ereignisse wissen. / Zur nämlichen Zeit, da der Baalschem sein Leben auf dieser Erde erfüllte, lebte zu Kosów ein Zaddik, Rabbi Nachman in seinem dunklen und gewaltsamen Geiste dem Meister ein innerlicher und feuriger Gegner *h<sup>10</sup>*
- 230,26 das haben die Lippen des Mannes] hat der Mann *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 230,27 der an den Wurzeln des Geheimnisses wohnte] von dem es den Ausgang nahm *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 230,29 bekriegte] befehdete *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 230,30 Hader] Hader und Zwiespalt *h<sup>10</sup>*
- 230,30 Grundes] Ursprungs *h<sup>10</sup>*
- 230,30 seinen Keim] seine Wurzel *h<sup>10</sup>* seinen Ursprung *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 230,31 berichtet und dargetan] dargetan *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 230,31-37 dargetan, dass Israel [...] einverleibt] dargethan von Männern, deren Mund ein lauterer Born der Wahrheit ist, daß der heilige Baalschem der Erbe von König Davids Seele war. In dem Rabbi Nachman von Kosow aber hat Sauls, des Herrschers über Israel Seele in jenen Tagen sich verkörpert *h<sup>10</sup>*
- 230,35-37 , dessen Name [...] Nachman war] fehlt *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 230,38 von einer Weile [...] Ingrim] zuweilen, daß das Herz des Rabbi Nachman von Kosow von einem bitteren, schmerzhaften Ingrim *h<sup>10</sup>*
- 230,39 aller Martern kundig] martervoll *h<sup>10</sup>*
- 230,40-231,1 seiner Adern] seines Blutes *h<sup>11</sup>*
- 231,1 , bis das Ding [...] übermannte] fehlt *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 231,1 mächtig war] mächtig und lebendig wurde *h<sup>10</sup>*
- 231,2 Dann riss er sich] Endlich riss er sich *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 231,2 mit den letzten Kräften] fehlt *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 231,2 und entsandte] auf und er, der runderneuerbarer, geheimnisvoller Kräfte mächtig war, entsandte *h<sup>10</sup>*

- 231,2 rasende] bebende, rasende *h*<sup>10</sup>
- 231,3-7 gespenstischer Vogel [...] herausschrie] schäumender Riese und sie mit ungestümen, dröhnenden Worten herausschrie, daß sie sich maßen in ihren Gewalten in Kampf und Ringen *h*<sup>10</sup>
- 231,4 in düsteren Lauten] fehlt *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 231,5 das Tuch übers Haupt schlang und schwieg] schwieg *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 231,6-7 in Worten [...] herausschrie] schrie in Worten eines dröhnenden Hohnes die Verborgene heraus *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 231,8-9 ereignete es sich, dass [...] verlassen wurde] wurde [...] verlassen *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 231,9-19 aber, wenn die Blicke [...] heimkehrten] entschied es sich nach glühendem Ringen, daß die Seele des Baalschem, die dem König David innegewohnt hatte, Herrscherin und Siegerin blieb in ihrem ruhvollen, klaren Königstum über die Andere, die Saul einst angehört mit ihrem schmerzsdüsteren, zweifelsüchtigen Feuer. Dennoch ließ der Rabbi Nachman nicht von seinem Hoffen, daß er in einem jener unirdischen Kämpfe die Seele des Feindes ertöten und so seines Lebens Recht gewinnen möchte *h*<sup>10</sup>
- 231,10-19 , wenn die Blicke [...] Fehde heimkehrten] schlug sie aus dem ringenden Umschlingen als klare Flamme steil gegen den Himmel auf, indes die andre ohnmächtig verflackerte *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 231,17 Leiber oder eine mahnende Stimme] [Körper oder Stimme] → Leiber oder eine mahnende Stimme *h*<sup>11</sup>
- 231,20-22 Nun aber [...] den Meister] Wohl sprach der Rabbi von Kosow niemals wider den Meister *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 231,20-24 tat der Rabbi [...] jenen erstand] war es so, daß der Rabbi von Kosow zwar niemals zu einem Menschen von diesem Geschehen Erwähnung that oder im Lauten Mißgünstiges oder Feindseliges von dem Meister sprach, dennoch aber die Schatten des Neides nicht zu bergen vermochte, wenn von allen Zungen das lebendige Zeugnis der Größe und Heiligkeit des Baalschem geredet wurde *h*<sup>10</sup>
- 231,22 verjagen] bannen *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 231,22-23 die sein Angesicht überkamen] die über sein Angesicht kamen *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 231,24-29 Dies gewährten die Schüler [...] zu bewegen] Den Schülern, die ihm anhängen, konnte dies nicht verborgen bleiben; sie litten, seine Seele so entstellt zu sehen, und drangen oftmals mit aufstachelnden Reden in den Rabbi, um ihn zum offenen Widerstreit zu bewegen und so sein Herz von der zehrenden Heimlichkeit zu erlösen *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

- 231,25-26 es war ihnen weh [...] erregte sich/ ihn – wie er es in Wahrheit war – als einen großen Zaddik ehrten. Es schmerzte sie, alsdann seine Seele sich in Schwermut ergehen zu sehen, auch erwachte  $h^{10}$
- 231,28 stacheligen/ aufreizenden Worten und stacheligen  $h^{10}$
- 231,31-32 , mit Verklärung [...] ausrufen?/ in seinem Lobe ergehen!  $h^{10}$
- 231,32 derwegen, dass/ deswegen, weil  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 231,33-34 Ränke und Künste/ Künste  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 231,34 zerbrechen/ durchschauen  $h^{10}$
- 231,34-36 Soll er die Ursache [...] Aufflug hemmt?/ fehlt  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 231,35 sterbe/ totgeschwiegen wird  $h^{10}$
- 231,37 und alle mit der Augen Innerstem die Wahrheit schauen/ mit eigenen Augen sehen und die letzte Wahrheit wissen  $h^{10}$
- 231,38-39 vor sich selbst [...] diesen Worten/ im Herzen vor sich selbst war und seinen Feind groß achtete, gleichwohl er unter seiner Größe litt, diesen Reden  $h^{10}$
- 231,40-41 Wirkung und Macht/ Wirkung  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 231,40-41 Wirkung und Macht in seiner Seele/ dennoch Gewalt über ihn  $h^{10}$
- 232,1 , bezwang die Scham/ fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 232,1 Scham/ gerechte Scham in seinem Inneren  $h^{10}$
- 232,2 Heilige/ Meister  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 232,2-3 schlank erhoben, [...] mit hohen Worten gab er/ und mit hohen Worten gab er  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}$  und gab er  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 232,2-3 schlank erhoben/ aufrecht  $h^{10}$
- 232,3 mit hohen Worten/ mit wunderbaren Gebärden und starken, hohen Worten  $h^{10}$
- 232,5 grosse Helden/ Helden  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 232,6 urfern und entrückt/ entrückt  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 232,6-7 wurden selber [...] denn einander/ schienen nichts mehr zu gewahren und zu achten, denn sich selbst  $h^{10}$
- 232,8 scheu im Vorhof/ im Vorhof  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 232,8 selbänder/ denn  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}$  als  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 232,9-10 der harrenden Schar/ den Zurückgebliebenen  $h^{10}$
- 232,10 einen Wall der Zeiten/ Zeiten und Welten  $h^{10}$  [Zeiten und Welten] → einen Wall der Zeiten  $h^{11}$
- 232,10 einen Wall der Zeiten von den Meistern/ anderes als eine hölzerne Pforte von ihnen  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 232,12-13 die alte Liebe [...] der alte Hass/ zwischen ihnen war wieder die Leidenschaft, die in der alten Zeit ihre Herzen versponnen hatte, Liebe, Wirrnis und Haß  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 232,13-14 Wie ein Feld [...] verschollenen Jahre./ fehlt  $h^{10}$

- 232,15 vielverschlungene, maschenreiche] scharfe, pfeilspitze  $h^{10}$  [pfeilscharfe] → vielverschlungene, maschenreiche  $h^{11}$  vielverschlungene fehlt  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 232,17 ; doch sie fielen ohne Kraft und Griff zur Erde] fehlt  $h^{10}$
- 232,19 lächelndes Kind] Kind  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 232,19-20 friedseligen Gewissheit] Gewissheit  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 232,21 jeglichen] jeden  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 232,22-23 zum Neuen] wiederum  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}$  wieder  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 232,23 was meinen Gedanken füllt zu dieser Zeit] welches mein Gedanke zu dieser Zeit ist  $h^{10}$
- 232,25 gemeiniglich] fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 232,27 Also tat] Das tat  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 232,28 vierfach urgeheime] geheimnisvolle  $h^{10}$  urgeheime  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 232,30 geblickt] geschaut  $h^{10}$  [geschaut] → geblickt  $h^{11}$
- 232,31 Wunder und Erschauen] Wunderschau  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 232,33 mein Denken ein Ding umschlinge] meine Gedanken ein Ding umkreisen  $h^{10}$
- 232,34 , fürwahr] fehlt  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 232,35 harrte aus] verharrte  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 232,35-233,20 »Hat Gott nicht [...] der Freiheit.«] »Gibt es nicht viele Namen Gottes? Ich aber sagte dir, es war der eine, unaussprechliche, der geheimnisvolle Name, in dem deine Gedanken ruhten!« Und er trat vor den Rabbi und aus seinen Augen brach nun entfesselt ein so starker, ewiger Strom der Güte, daß er das Wesen des eifernden Feindes erfaßte und alles Dunkle und Unreine hinwegschmolz.  $h^{10}$
- 232,40 den vier Buchstaben] der Gewalt des Namens  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 232,41 enttauchen wieder] steigen wieder auf  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 233,8 mein Schwert wider meinen Leib] [meinen Spiess wider meine Freunde und] mein Schwert wider [mein eigenes Herz] → meinen Leib  $h^{11}$
- 233,10 den vier Buchstaben] der Gewalt des Namens  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 233,19 Zeit] [Stunde] → Zeit  $h^{11}$
- 233,19-20 Zeit [...] der Freiheit] Zeit der Freiheit dir wieder  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 233,23 mit gestillter Seele] aus dem Hause des Heiligen. Aber das Wüten und der Brand in seiner Seele waren von der Zeit an gestillt für immer und niemals mehr rief er die Seele des Baalschem zum Streit auf.  $h^{10}$

*Wort- und Sacherläuterungen:*

- 230,1 Saul und David] Vgl. Bubers Rohübersetzung *h*<sup>11</sup>, in diesem Band, S. 534.
- 230,28-29 lebte in der Stadt Kossow ein Rabbi] Rabbi Nachman von Kossow, vgl. die Einleitung zu [Berichtigung], in diesem Band, S. 522, gehörte zu einer Gruppe, die ebenfalls als »Chassidim« bezeichnet wurde und ähnliche religiöse Lehren wie die des Baalschem vertrat. Zunächst bezweifelte Nachman die spirituellen Qualitäten des Baalschem, aber auch nachdem er sie anerkannte, blieb er von ihm geistig unabhängig.
- 231,38-39 der Rabbi von einem Ingrimme befallen wurde] Möglicherweise spielt Buber auf eine weitere Erzählung in *Schivche ha-Bescht* an. Vgl. Grözinger, *Die Geschichten vom Ba'al Schem Tov. Schivche ha-Bescht*, Hebräisch Nr. 232.

## Das Gebetbuch

Quelle: Ehrman, *Devarim arevim*, Bl. 9a-9b.

*Variantenapparat:*

- 235,4 Bundeslade] heilige Lade *D*<sup>16</sup>
- 235,10 hochgestreckt] [aufrecht] → hochgestreckt *h*<sup>12</sup>
- 235,24 Wogen] Wogen [des Elends] *h*<sup>12</sup>
- 235,39 blütenweiss hervorschimrenden] [bleich hervorleuchtenden]  
→ blütenweiss hervorschimrenden *h*<sup>12</sup>
- 236,2 Licht und Freude] [Glanz und Behagen] → Licht und Freude *h*<sup>12</sup>
- 236,2 und in allen Künsten] *fehlt D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 236,3 wusste er nichts] hatte er keine Kunde *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 236,8 jenen Geschichten] [dunkel und ohne rechten Sinn und] jenen  
Geschichten *h*<sup>12</sup>
- 236,9 Mädchen] Mägde *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 236,12-15, das ein Grauen [...] rätselvoll blieb] *fehlt D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>,  
*D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 236,20 prächtiger] wundersamer, prächtiger *h*<sup>12</sup>
- 236,22 Glanzes] Glanzes [, aber wie von einer heiligen Seele durch-  
strömt] *h*<sup>12</sup>
- 236,25 Sammet] [Brokat] → [Leder] → Sammet *h*<sup>12</sup>
- 236,25 silberbeschlagen] [metallbeschlagen] → silberbeschlagen *h*<sup>12</sup>
- 236,33 blickten zu ihm empor wie ein Reigen lieber feiner Gesellen,]  
*fehlt D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

- 236,35 siehe,] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 236,36 Augen] schwarze Augen *h*<sup>12</sup>  
 236,36-37 eines ewigen Schmerzes voll] voller Schmerz, voll eines ewigen Schmerzes *h*<sup>12</sup>  
 236,38 verborgen] [verschlossen] → verborgen *h*<sup>12</sup>  
 237,1 zum See] endlich zum See *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 237,21 , still im Lärm [...] stillen Vogels] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 237,23-24 , und das Grauen [...] in der Sonne] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 237,24 wandelten] gingen *h*<sup>12</sup>  
 237,38 sich erheben] [niederwerfen] → sich erheben *h*<sup>12</sup>  
 238,2 Gott] Gott aus der Sehnsucht seiner Seele *h*<sup>12</sup>  
 238,4 auf den Ständer] aufs Pult *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 238,11 Haus] [Bethaus] → Haus *h*<sup>12</sup>  
 238,14 Baalschem] [heilige] → Baalschem *h*<sup>12</sup>  
 238,14 diese Dinge] diese Dinge [aus der Ferne] *h*<sup>12</sup>  
 238,16-17 den Sinn des Lebens [...] Weisheit] die lautere und gesegnete Wahrheit *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 238,18 Frommen] [Chassidim] → Frommen *h*<sup>12</sup>  
 238,19 , und ich weiss nicht, wie viel,] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

*Wort- und Sacherläuterungen:*

- 235,4 Bundeslade] Vgl. Bubers Erklärung unter »Heilige Lade« in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 471.  
 235,4 Rabbi von Dynow] Rabbi Zwi Elimelech von Dynow (1783-1841): Schüler des Jaakob Jizchak von Lublin.  
 235,4-5 das grosse Gebetbuch des Meisters Lurja] Vgl. Bubers Erklärung unter »Gebetbuch« in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 470.  
 236,19-20 weisser Mantel mit langen schwarzen Streifen] Wohl der Gebetsmantel des Vaters.  
 236,23 Gewürzbehälter] Wohl die Gewürzdose, die für die *Havdala*, die Ausgangszeremonie am Ende von Sabbat, benötigt wird.  
 237,36 Kolnidre] Vgl. Bubers Erklärung in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 472.  
 237,37-38 langen weissen Sterbegewändern] Vgl. Bubers Erklärung unter »Kleider der Toten« in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 472.

## Das Gericht

Quelle: Walden, *Qehal chassidim*, Bl. 7a-b.

## Variantenapparat:

- 239,2 , sagen sie,] *fehlt*  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 239,5 so Schüler nicht als Freund, heisst es,] nicht Schüler und nicht  
Freund  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 239,7-8 Und auch dazumal] Auch diesmal  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 239,12 nicht] weder  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 239,13-14 Zollpächters und Herbergsvaters] Herbergsvaters  $h^{13.1}$
- 239,18 Reise] Fahrt  $h^{13.1}$
- 239,20-21 Antwort, also dass der Baalschem [...] zu wissen tat] Antwort:  
der Baalschem tat [...] zu wissen  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 239,23 grosser] angesehener  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 239,26 Kenne] Weiß  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 239,30 zum andern Sabbat [...] an diesem] zum Sabbat dort zu sein  
 $h^{13.1}$
- 239,36 wunderbar] verwunderlich  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 239,36-37 verstand er, dass [...] an dem Manne war] war auch für seinen  
Blick [...] an dem Manne  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 239, 39-40 schicklichen und ehrbaren] schicklichen  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 240,3 zu guter Zeit] *fehlt*  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 240,5 gern zufrieden] gern zufrieden und hieß ihn mitkommen  $h^{13.1}$ ,  
 $h^{13.2}$  zufrieden  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 240,6 auf mancherlei Weise geruhig] ruhig  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 240,7 eine gute Weile] *fehlt*  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 240,9 in mannigfaltigem Gespräch] im Gespräch  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 240,10-12 ging und sich [...] Wesen wusste] lief  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 240,13 wiederum] *fehlt*  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 240,16 seltsam] schwer  $h^{13.1}$
- 240,21-22 über allen Dünsten] *fehlt*  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 240,22 begegneten keinem] trafen keinen  $h^{13.1}$
- 240,23-24 keinem Gedanken Halt] seinem Gedanken nicht Halt  $D^{14}, D^{15}$ ,  
 $D^{16}$
- 241,1-2 Noch tief befangen [...] Frage, lief er] Er lief  $h^{13.1}$
- 241,2-3 lief er ab und zu [...] näherte und] näherte er sich dem Meister.  
Aber wie er  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 241,3 Meister näherte] Meister näherte, der unter seinen Schülern saß  
 $h^{13.1}$
- 241,3-4 Mund aufzuthun] Mund von seiner Frage aufzuthun  $h^{13.1}$

- 241,5 heiteren Spott/ heiteren gütigen Spott  $h^{13.1}$   
 241,5 jener/ der Prediger  $h^{13.1}$   
 241,14-15 dahingeschieden/ entschlafen  $h^{13.1}$   
 241,16-17 , den Rest der Nacht [...] verbracht/ fehlt  $h^{13.1}$   
 241,17 friedvollem,] fehlt  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 241,19 Der Wirt liess/ davor Absatzwechsel  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 241,20 weisen/ zeigen  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 241,21 bleich/ blass  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 241,24 schonend vermeinten/ äußerten  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 241,25 tot sei/ tot sei und sie keine Hilfe wüßten  $h^{13.1}$   
 241,25-26 stand und schwieg, und sein/ stand reglos, sein  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 241,31 gekommen sei, mit dem fremden Prediger/ mit dem fremden  
 Prediger gekommen sei  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 241,31-32 , der zu seiner [...] gewollt habe/ fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15},$   
 $D^{16}$   
 241,35-36 Da wiess es sich, [...] denn er griff/ Der Trauernde griff  $D^8,$   
 $D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 241,39 trat an die entseelte/ zu der entseelten  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15},$   
 $D^{16}$   
 242,1 Ruhenden/ Toten  $h^{13.1}$   
 242,1-2 achtete keines und sprach mit unbewegter Stimme/ sprach  $D^8,$   
 $D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 242,3 tut eure Bräuche gar schnell und ungesäumt/ tut ungesäumt eure  
 Bräuche  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 242,4 rasch/ fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 242,11 als erster/ mit dem Bräutigam  $h^{13.1}$   
 242,12 zitternden Herzen und/ fehlt  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 242,15-16 sie werfen/ zu legen  $h^{13.1}, h^{13.2}$   
 242,21-22 Alle umstanden [...] verging/ So stand er den vierten Teil  
 einer Stunde  $h^{13.1}$   
 242,22-23 Der vierte Teil [...] er winkte/ Nach einer Weile winkte er  $D^8,$   
 $D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 242,24 Antlitz/ Angesicht  $h^{13.1}$   
 242,26 und so geschah es/ es geschah  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 242,34 losgesprochen/ vom Tode errettet  $h^{13.1}$   
 242,35 auf und schrie/ fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 242,36 verstummte und der Baalschem verliess das Haus/ verstummte.  
 Ehe die Leute sich besannen, hatte der Meister das Haus verlassen  
 $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 242,37 Schatten/ Befangenheit  $h^{13.1}$   
 243,4 legte es sich ihr/ kam es ihr  $h^{13.1}$

- 243,6 jung] nicht alt  $D^{16}$   
 243,16 einander niemals zu nehmen] sich niemals einander zu vermählen  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 243,17 dünkte] erschien  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 243,23 gelobten] legten ihre Hände ineinander und gelobten  $h^{13.1}$   
 243,25 schien] war  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 243,28-30 Als nun [...] unbewegt] Und als sie starr und tot lag  $h^{13.1}$   
 243,29-30 starr und unbewegt lag] starr dalag  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 243,32 die Entscheidung] ein Gericht  $h^{13.1}$   
 243,33 das Gericht] das Gericht und redeten Beide  $h^{13.1}, h^{13.2}$   
 243,39-40 Siehst du nicht, [...] wartet!] sie muß augenblicks zur Hochzeit gehen.  $h^{13.1}$   
 243,40 erwachte die Braut zum Leben] wachte die Braut auf  $h^{13.1}$   
 244,3-4 zum Bräutigam [...] vollendet hatte] selbst  $h^{13.1}$   
 244,4 den Segen] die Stimme erhob und den Segen  $h^{13.1}$   
 244,5 Stimme, die über mich] Stimme, und wußte, daß sie im Grabe im Augenblick des Gerichtes über mich  $h^{13.1}$

*Wort- und Sacherläuterungen:*

- 242,29 Baldachin] Vgl. Bubers Erklärung in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 468.

## Die vergessene Geschichte

Quelle: Walden, *Qehal chassidim*, Bl. 9b-10a.

*Varianenapparat:*

- 245,2 immerwährenden Feuer] Feuer  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 245,3-4 irdisch Kleid abzuwerfen] irdisches Kleid abzustreifen  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 245,4 Er war] Er war schon  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 245,5 , das er nimmer lassen sollte] fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 245,7-8 schon gänzlich bleich und gleichsam entrückt] bleich und entrückt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 245,10 zu führen habe.] führen und  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 245,10-15 , und achtete es [...] fallen liesse] fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 245,12 beschieden] gegönnt  $h^{14.1}, h^{14.2}$   
 245,17 Simeon] in gesamter Geschichte Jakob  $h^{14.1}, h^{14.2}$   
 245,24 Unmut] arger Unmut  $h^{14.1}, h^{14.2}$

- 245,25-26 dessen Worte mit den eigenen Lippen nachzuformen] seinen Worten den eigenen Atem nachzuhauchen  $h^{14.1}$
- 245,28 Herr zu sein, ein ewiger Wanderer zu Gast] Herr ein ewiger Gast  $h^{14.1}$
- 245,30 Bitterkeit und Kummernis] Bitterkeit  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 245,31 halblaut] laut  $h^{14.1}$ ,  $h^{14.2}$
- 245,32 hiernieden] auf Erden  $h^{14.1}$ ,  $h^{14.2}$
- 245,33 lichtet] heiteres  $h^{14.1}$
- 245,35 sacht] fehlt  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 245,36 in das Ewige einging] ohne Erdenschwere selig entrückt wurde  $h^{14.1}$
- 245,37 der Wille des Baalschem] sein Wille  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 245,39 vom heiligen Baalschem] vom Leben des heiligen Baalschem  $h^{14.1}$ ,  $h^{14.2}$
- 246,2 sehr lieb] lieb  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 246,4 So waren zwei Jahre] davor Absatzwechsel  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 246,7 mit grossem Besitz] fehlt  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 246,8 trage zum heiligen Baalschem] zum heiligen Baalschem trage  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 246,9 Meister] seligen Meister  $h^{14.1}$
- 246,11 zu sagen wusste] erfüllt war  $h^{14.1}$
- 246,15 zu erzählen] sich vernehmen zu lassen  $h^{14.1}$
- 246,19 einen neuen Teil seiner Fahrt] ein Endchen seiner Fahrt  $h^{14.1}$  die Weiterfahrt  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 246,24 unerhörten] großen  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 246,24 getragen] getragen [, denn alsbald habe er den schönsten Palast am Orte]  $h^{14.1}$
- 246,25-26 grossen, schier königlichen] fürstlichen  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 246,27 alsbald] fehlt  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 246,27-28 , da er [...] lassen wollte] fehlt  $h^{14.1}$
- 246, 28-29 für all das hier möchte ein Käufer sich finden] das geerbte Gut zu verkaufen  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 246,32 fürstengleich] prächtig  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 246,33-34 dem Boden seines Besitzes] seinem Boden  $h^{14.1}$
- 246,34-35 errichtet. Da trage seine Seele, die] errichtet, sein eigener Geiste, der  $h^{14.1}$
- 246,35 niegesehenen] fehlt  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 246,38-39 Linnen- und Silberglanz] und Silberglanz  $h^{14.1}$
- 246,40 nirgend und nimmer so strahlend und herrlich] nirgends so strahlend  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$

- 246,41 Reiche] Mann  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 247,2 in Ehren] beglückt  $h^{14.1}, h^{14.2}$
- 247,2 Gnadenreichen] Heiligen  $h^{14.1}$
- 247,6-7 stärkte sich seine Seele in grosser Freude. Er entsandte] sandte  
er  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 247,11 zu seiner Wohnung] fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 247,13 als seltene Kunde] fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 247,14 Baalschem] Heiligen  $h^{14.1}$
- 247,20 leiser und demütiger] leiser  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 247,21 hohen Meister] großen Heiligen  $h^{14.1}$
- 247,24 wundersamen Herrn] heiligen Meister  $h^{14.1}$
- 247,25-26 Worte und Gleichnisse] Berichte  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 247,26 Baalschem wie] Meisters gleichsam  $h^{14.1}$
- 247,27 kamen] hervorstiegen  $h^{14.1}, h^{14.2}$
- 247,27 war wie ein volles Salbgefäss] wie ein volles Saalgefäss war  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 247,29 Rede sich [...] gestalten] Worte sich [...] formen  $h^{14.1}$
- 247,31 erstarrte und erbleichte] erstarrte  $h^{14.1}$
- 247,33 glutroten Schleier] Schleier  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 247,34-35 er tat die Lippen [...] totgeboren blieb] er öffnete die Lippen,  
aber der Laut blieb totgeboren  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 247,34 seinen eigenen Laut] sein Wort  $h^{14.1}$
- 247,35-38 Es peinigte ihn [...] darüber hinschwirren] Die stumme For-  
derung auf all den Gesichtern, die ihm unerbittlich zugewandt blie-  
ben, peinigte ihn  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 247,38 Da nahm er] Er nahm  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 247,40 blieb in ewigem Schatten] fehlt  $h^{14.1}$
- 247,40 , aber es blieb [...] nicht aufsteigen] fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 247,40-41 Nun gedachte er] Er gedachte  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 248,2-5 Und nichts, [...] Sinne trüge.] fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 248,5 Tief verwirrt] Verwirrt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 248,8 mochten wohl glauben, er sei ein] hielten ihn wohl für einen  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 248,9 ein Falscher] für einen Falschen  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 248,11 voll gütigen Verstehens und versonnen] versonnen und voll göti-  
gen Verstehens  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 248,15 heimsuchen würde] heimsuche  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 248,15 Aber er blieb verlassen, und sein] Aber sein  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 248,15 verlassen] vom Geiste verlassen  $h^{14.1}$
- 248,18-19 , und er spürte [...] geworden war] fehlt  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$

- 248,22 leer und zufällig] eitel und zufällig  $h^{14.1}$  leeres und zufälliges  $D^8$ ,  
 $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 248,23 überirdisch] *fehlt*  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 248,26-27 stillen, demütigen und ergebenen Lächelns] demütigen und  
 ergebenen Lächelns  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$  ergebenen Lächelns  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 248,32-34 Sie sagten ihm [...] schimpflichen Worten.] *fehlt*  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  
 $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 248,35 getreuem und unverzagtem Herzen] getreuem Herzen  $D^8$ ,  $D^9$ ,  
 $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 248,36 fühlte] ahnte  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 248,37-249,20 Aber sein irdischer Verstand [...] Willen sein mochte.]  
*fehlt*  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 248,37 Aber] Allein  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$
- 248,37-38 wie sehr auch sein hohes Erkennen in sich ruhte. Er quälte]  
 sondern quälte  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$
- 248,38 quälte] quälte und plagte  $h^{14.1}$ ,  $h^{14.2}$
- 248,38-39 seine Seele] sein Herz  $h^{14.1}$
- 248,39-40 So meinte er zuweilen] Zuweilen meinte er  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$
- 248,41-249,1 der Ursache] einer anderen Ursache  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$
- 249,1-2 , dass sein Sinnengrund [...] erglüht sei] *fehlt*  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$
- 249,1 Sinnengrund] Herz  $h^{14.1}$
- 249,2-6 Und noch viel [...] entgegenschauen möchte.] *fehlt*  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  
 $D^{12}$
- 249,5-6 versank ins Gebet, [...] entgegenschauen möchte] [suchte sein  
 letztes Heil] → versank ins Beten ohne Aufbäumen  $h^{14.1}$
- 249,8-10 den hohen Sinn [...] Sehnsucht] nicht die inbrünstige Begierde  
 $h^{14.1}$
- 249,14 verweile] verzögere  $h^{14.1}$
- 249,16-17 nach Hause zurückkehren] heimkehren  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$
- 249,21-22 Die Zeit aber [...] Urlaub] Aber der Sabbat verging, und  
 nichts hatte sich verändert. Tags darauf nahm Rabbi Schimon Urlaub  
 $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 249,23 reichte] gab  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 249,23 eine ansehnliche Gabe] ein ansehnliches Geschenk  $D^{16}$
- 249,27 mit seinem Pferde] *fehlt*  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 249,30-31 Schmerz und Seligkeit [...] gemengt.] *fehlt*  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  
 $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 249,32 plötzlich] *fehlt*  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 249,34-35 überkommen hatte] befahl  $h^{14.1}$
- 249,39 heiligen Meister entsonnen habe] großen Heiligen entsinne  $h^{14.1}$ ,  
 $h^{14.2}$

- 249,40 , der nichts als [...] fühlte,] *fehlt*  $h^{14.1}$
- 250,6 unsäglicher Betrübniß] Betrübniß  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 250,8-9 , verhängnisschweren Kampfe] Kampfe  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 250,12-13 drohend gefärbte Wetterwolke] Wetterwolke  $h^{14.1}$
- 250,15 aber zog ein freies Aufatmen erlösend] zog ein freies Aufatmen  
 $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 250,17 schlichten] lösen  $h^{14.1}$
- 250,17 und zu befreien] *fehlt*  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 250,17-18 Bösem und Gefahrvollem] Bösem  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 250,19 den Segen] *fehlt*  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 250,25 grossen düsteren Hauses] düsteren Hauses  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 250,28 Meister] Heilige  $h^{14.1}$
- 250,32 einem der riesigen Seitenflügel] einem Seitenflügel  $h^{14.1}$
- 250,34 trübe und verzweifelt] *fehlt*  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 250,35 eine Weile] eine Weile mit bitterem Weinen  $h^{14.1}, h^{14.2}$
- 251,2-4 alle Juden, [...] zu üben] daß sie zu ihrem Osterfest einen Juden greifen und martervoll, X um ihrem Messias ein großes Racheopfer zu feiern. X X X nahmen sie den ersten, den sie auf der Straße fanden  
 $h^{14.1}$
- 251,6 der Pein anheimfallen] ihrem Heiland sterben  $h^{14.1}$
- 251,6 Wehe ihm] Wehe, dies Jahr ist das Los auf unseren Rabbi gefallen.  
Wehe ihm  $h^{14.1}$
- 251,6-7 Wehe ihm, [...] ihren Händen!] *fehlt*  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 251,12-13 goss ihren Schmerz über uns aus und hob die Hände und ballte sie] hob die Hände  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 251,17 Er aber stand] Er stand  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 251,22 grossen, stattlichen Raum] stattlichen Raum  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 251,28-29 der Besinnung ledig] bewußtlos  $h^{14.1}$
- 251,29 Ecken und Winkeln] Winkeln  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 251,30-31 vom Hausflur hereingefolgt] vom Flur gefolgt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 252,7 gegen oben sandte] emporsandte  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 252,14 Und alsdann dröhnten] Nun dröhnten  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 252,20 Nun war alles] Alles war  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 252,25 Plötzlich] Dann  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 252,26-27 Israel, der Sohn [...] dich rufen] daß er schnell zu mir hierher kommen möge  $h^{14.1}$
- 252,28 wilde] entsetzliche  $h^{14.1}$

- 252,32 Verruchter] du Narr  $h^{14.1}$
- 252,34 Bitterkeit ihrer gefolterten Seelen] Folterqual ihrer Seelen  $D^{14}$ ,  
 $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 252,37 gestanden] gezögert  $D^{12}$ ,  $D^{13}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 252,40 einen Finger an mein Gewand getan] an mein Gewand gerührt  
 $h^{14.1}$
- 253,7 in der Beängstigung ihrer Sinne] fehlt  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 253,12-13 der dem Geist der Blutgier gebot,] fehlt  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  
 $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 253,17 weniges] weniges, bedachte sich  $h^{14.1}$
- 253,19-20 , denn es ruft [...] Elieser] fehlt  $h^{14.1}$
- 253,21-22 eben begonnen, zu predigen] eben zu predigen begonnen  $D^{20}$
- 253,23 , dass er meiner gewahr werde] fehlt  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 253,28 goldene Mütze] Krone  $h^{14.1}$
- 253,34 die Herrlichkeit Gottes] der Sieg  $h^{14.1}$
- 253,36 Meister] heiligen Meister  $h^{14.1}$
- 254,5-6 sank wortlos in die Knie,] fehlt  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 254,5 wortlos] bewußtlos  $h^{14.1}$
- 254,7 Augen nieder] Augen  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 254,10 lautere Wahrheit] Wahrheit  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 254,11 Ich will] Höre auf mich, Freund, ich will  $h^{14.1}$
- 254,11-12 dir dunkel blieb.] danach Absatzwechsel  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 254,12-13 Wissen, dass ich [...] erkannt habe] Jener Bischof, den du ge-  
rufen hast, bin ich. Ich habe dich erkannt  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 254,14 Ich war einst] Und nun merke auf! Ich war einst  $h^{14.1}$  kein Ab-  
satzwechsel  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 254,14 wahren, wunderbaren Weisheit] wahren Weisheit  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  
 $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 254,15 und eine geheiligte] war gerecht und eine geheiligte  $h^{14.1}$
- 254,17 fruchtbar] gewaltig  $h^{14.1}$
- 254,23 wisse: in den Nächten] in den Nächten  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 254,24-25 und vom bösen Geiste [...] preisgegeben] fehlt  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$
- 254,26-27 mit dem Schilde des Versuchers] fehlt  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  
 $D^{16}$
- 254,30 grausame Racheostern feiern] alle Ostern einen jüdischen Mann  
blutig ihrem Heiland opfern  $h^{14.1}$
- 254,32 glaubensstolzes] großes  $h^{14.1}$
- 254,35 hohen Bund] ewigen Bund  $h^{14.1}$
- 254,35-36 den Frieden [...] versammelten sie sich] ihnen Unrast in den  
Frieden ihrer Ewigkeit getragen und aufgestört von dem Schmerz,  
dem X Feuer verfallen X, sammelten sich ihre Geister  $h^{14.1}$

- 254,37 heiligen Baalschem] Baalschem  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 254,38 Lösung] Bekehrung  $h^{14.1}$   
 254,38 der Geist] die Seele  $h^{14.1}$   
 254,38-39 Geist des Heiligen in nächtlichen Träumen] Heilige in meinen  
 Träumen  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 255,9 nicht, all dem Glanz auf Erden] nicht mehr  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 255,9 Menschensinn] Geist  $h^{14.1}$   
 255,10-11 dich der Heilige] der Heilige dich  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 255,12 Gemüt derer] Geiste der Menschen  $h^{14.1}$   
 255,14-15 zum zweiten, und siehe] zum zweitenmal  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 255,22 göttlichen Losspruch] Freispruch von meiner Schuld, der mir das  
 Ende meiner Buße künden sollte  $h^{14.1}$   
 255,23 verkündet] gesagt  $h^{14.1}$   
 255,25 Taten] Verbrechen  $h^{14.1}$   
 255,25 Und als du] Als du nun  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 255,27-32 Und ich versenkte [...] Lösung kam.«] *Textverlust wegen feh-*  
*lender Seite*  $h^{14.1}, h^{14.2}$   
 255,28 Nun aber] Jetzt jedoch  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 255,29 entsannest] entsonnen hast  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$

### Die niedergestiegene Seele

Quelle: Ehrman, *Devarim arevim*, Bl. 4a-b.

#### Variantenapparat:

- 256,3 um das Wunder] *fehlt*  $h^{15.1}$   
 256,4 bestimmten, kurzen] kurzen  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 256,5 still ans Herz zu fesseln] ans Herz zu binden  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14},$   
 $D^{15}, D^{16}$   
 256,8-9 einer stummen, stählernen [...] hartnäckigen Brand] einem  
 Brand  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 256,13 ihre Gestalt] *fehlt*  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 256,14 Wanderwegen] Wegen  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 256,15 weit] fern  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 256,16 Das war dem Heiligen [...] ans Herz.] *fehlt*  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 256,17 schmale, stille Haupt] schmale Haupt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15},$   
 $D^{16}$   
 256,21 Ferne] Zeit  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 256,22 vergangener] entschwendener  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 256,25 ersehnt] gesehn  $D^{12}, D^{13}, D^{14}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$

- 256,31-32 Und ich bin bange, [...] verführen möchte.] *fehlt* D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>
- 256,34 ersehen] gesehen D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>
- 256,35 das zarte Wesen] der Knabe D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>
- 256,36 vielmehr] sondern sehr D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>
- 256,36 ernst und schwer] ernst D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>
- 256,40 lassen, um] lassen, dieses begnadete, gesegnete Kleinod, ihn h<sup>15.1</sup>
- 257,1 Da antwortete das Weib] Das Weib antwortete D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>
- 257,1 der Knabe] das Kind h<sup>15.1</sup>
- 257,3 in Staunen und Scheu] vor Verwunderung D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>
- 257,6 gleich als ein Gast und nicht als] wie ein Gast und nicht wie D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>
- 257,8 Meister,] Meister, so schuf er mir doch allzeit Sorge, denn D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>
- 257,10 zu leiten und aufzuziehen] aufzuziehen D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>
- 257,13-15 Der Baalschem [...] Seele mit] *Textverlust* h<sup>15.1</sup>, h<sup>15.2</sup>
- 257,14-15 heranzuwachsen, seinem Herzen allzeit nahe] seinem Herzen allzeit nahe heranzuwachsen D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>
- 257,16 grossen, heiligen Feuer] heiligen Feuer D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>
- 257,16-17 Er liebte ihn [...] Kind hält.] *fehlt* D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>
- 257,19 ehrfürchtig] hingebend D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>
- 257,19-20 dem Heiligen] ihm D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>
- 257,20 still geduldet] *fehlt* D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>
- 257,21 Und derart war das Kind im Stand der hohen Gnade] Das Kind war so hoch im Stand der Gnade D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>
- 257,22-23 es allen Staunen [...] gewann] er allen, die ihn sahen, ein Wunder und Staunen war. Und er gewann Liebe und Gefallen in aller Herzen h<sup>15.1</sup>
- 257,22 allen Staunen schuf, die es sahen] *berichtigt aus* allen Staunen schuf, die ihn sahen *nach* D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>
- 257,22 schuf] erregte D<sup>16</sup>
- 257,23-25 Es waren viele [...] davon redeten] Viele der Reichen hätten den Knaben gern ihrem Haus zur Ehre gewonnen, indem sie ihn einer Tochter vermählten, und es schickte sich zuweilen, daß einer unter ihnen dem Meister davon redete D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>
- 257,26 geringes] wenig D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>
- 257,29 Glanzes] Glanzes und Glückes h<sup>15.1</sup>
- 257,29 So gebot] Daher gebot D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>
- 257,30 zu vergessen] zu vergessen und seiner nimmer acht zu haben h<sup>15.1</sup>

- 257,31 Vertrauten] Mann  $h^{15.1}$
- 257,32 beschied und ihn] beschied, der ihm seit langem wohl ergeben war und in vielen Gunsten und Botenwegen als getreu sich erwiesen hatte und ihn  $h^{15.1}$
- 257,32 alldort] dort  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 257,34 Hände legte.] Hände legte. Und wenn der Mann ihm seine Gegenrede böte, so möge er sie unentstellt dem Meister wiederbringen  $h^{15.1}$
- 257,36-37 Ort und forschte [...] dem Manne] Ort. Er suchte alsbald die Häuser der frommen Chassidim auf und ging von Thür zu Thür immerfort nach dem Manne forschend, den der Meister ihm zu suchen geboten  $h^{15.1}$
- 257,37 Namen kannte] Namen kannte, und ein jeder nach mancherlei Besinnen, X X X ihm zur Antwort gab: »Es ist wahrlich keiner dieses Namens in der Gemeinde, es muß wohl ein Irrtum sein, der dich herführt.« Der Bote aber sprach: »Wie kann mein Herr sich irren!« und zog getrost zum Nächsten  $h^{15.1}$
- 257,38 So ging Tag um Tag] Tag um Tag ging  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 257,39-40 befiel, als er eines Abends einem [...] armseligen Juden begegnete] befiel. Eines Abends kam er zu einem willigen Manne, dessen Haus er bislang noch nicht aufgesucht hatte und trug dem Hauswirt, der ihn X anhörte seine Lage vor. Da sprach, als er geendet hatte, der Gastgeber: »X wenn mir recht däucht, hast du zum Kummer keine Ursache. Ich kenne einen Mann dieses Namens, freilich wissen wenige, wie er sich nennt, denn er ist ein gar armer Mensch, der mit Früchten handelnd und den jeder wohl vom Aussehn kennt. Er wohnt vor der Stadt in einem elenden Häusschen und hat eine große Schar Kinder mit Brot zu versorgen. Wenn du aber Geduld hast, noch ein Weilchen an meinem Tisch zu sitzen, so wirst du ihn hier treffen und kannst den unwirtlichen Weg nach seiner Hütte sparen, denn er pflegt täglich um diese Zeit mit seiner Waare bei meinem Weibe vorzusprechen. Bald erschien in der That ein ältlicher, gebückter und armseligere Jude  $h^{15.1}$  befiel. Eines Abends begegnete er einem [...] ärmlichen Juden  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 258,5-6 Allein alsbald [...] kundig war] Der Händler war des Lesens keineswegs kundig  $D^{16}$
- 258,7 Meister] Heilige  $h^{15.1}$
- 258,9 genannt -, und ferner] genannt. Sodann erklärte der Baalschem  $D^{16}$
- 258,11 Dinge] Belang  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 258,12 sagte der] da der alte Jude  $h^{15.1}, h^{15.2}$

- 258,15 gehen/ laufen *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 258,16 Und gar dies Kind/ Dies Kind aber *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 258,16 Erhabene seinem Knaben/ Heilige seinem Pflegesohn *h<sup>15.1</sup>*
- 258,17 begehrt? Sie ist/ begehrt ist *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 258,22 gab er dem Vertrauten [...] Dank und Lohn/ nahm er *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 258,23 aber nahm er/ *fehlt* *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 258,24 Freude und Heiterkeit/ Heiterkeit *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 258,32 Wissens/ Schauens *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 258,34 Hantierung/ Hantierung des Speisens *h<sup>15.1</sup>*
- 258,34 das Antlitz und das Wesen/ Antlitz und Wesen *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 258,34 das Wesen/ die Seele *h<sup>15.1</sup>*
- 258,35-36 , wie in die eigene Seele hinein horchend, vom Geheimnis umfängen/ *fehlt* *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 258,36 vom Geheimnis umfängen/ tief versonnen *h<sup>15.1</sup>*
- 258,39 sein Gemahl/ seine Gemahlin *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 258,41-259,3 Und da er nach [...] nimmer froh./ *fehlt* *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 259,1 seines eigenen Blutes Sprossen/ einem Sprossen seines eigenen Blutes *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>*
- 259,3-5 Also sprach er [...] Magier jener Tage./ Einst sprach er mit einem Magier *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 259,5 grossen/ vielgekannten *h<sup>15.1</sup>*
- 259,6 lächelte böse und vielsagend und redete alsdann/ sprach alsdann *h<sup>15.1</sup>*
- 259,6 böse und vielsagend/ geheimnisvoll *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 259,8-9 und mit nimmermattem [...] nachzugeben/ *fehlt* *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 259,9-10 ermüdet bist ob deiner Schwermut/ durch deine Schwermut ermattet bist *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 259,10 Schwermut/ Sehnsucht *h<sup>15.1</sup>*
- 259,10-11 Rufen und im Streit/ Rufen *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 259,11 Rat ohne Beginnen/ Rat *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 259,11 Beginnen/ Besinnen *h<sup>15.1</sup>, h<sup>15.2</sup>*
- 259,13 unter deinem/ im Schutze Deiner Länder unter deinem *h<sup>15.1</sup>*
- 259,17 mit nichten/ nicht *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 259,20 verbreiten rings in allen seinen Landen/ rings in allen seinen Landen verbreiten *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 259,21-22 jeglich jüdische Herz in seiner schmerzlichsten Tiefe/ jedes jüdische Herz *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 259,24 wohl unter Zagen, aber in/ mit *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 259,25-26 geheimnisvoller/ *fehlt* *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*

- 259,27-28 stumm und verschlossen waren, des nächtens] gefangenlagen,  
nächtens *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 259,29 aufstöhnten in hellem und loderndem Wehe, und] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>,  
*D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 259,30 stiegen ihre vereinten Bitten auf] ihre vereinten Bitten empor-  
sandten *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 259,31 senden] gewähren *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 259,31 Schande und Bitterkeit] Schande *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 259,32 Und so schaurig war ihr Schrei und so inbrünstig] So inbrünstig  
war *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 259,32 schaurig] gewaltig *h*<sup>15.1</sup>
- 259,33 der Unruhe und dem Andrang] dem Andrang *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>,  
*D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 259,35 irdisches Leid mitzufühlen begannen und] *fehlt* *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 259,36 Allerhöchsten] Höchsten *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 259,36-37 also ruhevoll, [...] seligen Lüfte] unbewegt *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>  
unberührt *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 259,36 ruhevoll] unbewegt *h*<sup>15.1</sup>
- 259,38 gar wunderbar] sehr *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 259,38-39 süssesten und brennendsten Mitleidens] Mitleidens *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>,  
*D*<sup>16</sup>
- 259,39 Scham] sanfte Scham *h*<sup>15.1</sup>
- 259,40 herrlich glühend] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 259,41 nicht nenne] vor tiefer Ehrfurcht nicht nenne *h*<sup>15.1</sup>
- 260,2-3 , das in seinem [...] verdunkelt] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 260,5 Beglückung] Beglückung seines Wesens *h*<sup>15.1</sup>
- 260,7 Fürsprech] Mittler *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 260,10 Es wies sich [...] Jüngling wurde,] Es schien *h*<sup>15.1</sup>
- 260,11 lauterklaren] schimmernden, lauterklaren *h*<sup>15.1</sup>
- 260,18-19 unerhörten Wissen und einer seltenen Macht] Wissen und  
Macht *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 260,19 da und dort] *fehlt* *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 260,24 oder gar verschwistert] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 260,26 soweit, dass dieser] dahin, dass er *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 260,29 Der weise Mann] [Der Alte aber schien nicht sogleich geneigt,  
ein X] → Der weise Mann *h*<sup>15.1</sup>
- 260,30 ein Bedingen, das] eine Bedingung, die *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>,  
*D*<sup>16</sup>
- 260,32-36 da meine Seele [...] Tod anheim] da ich allem Leben fern sein  
will *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 260,32-33 verwaist] verläßt *h*<sup>15.1</sup>

- 260,36 Darum willst du, dass/ Darum, soll  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 260,39 mit seiner Rechten] fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 261,4 , mit Schmeicheln und Bitten,] ⟨, mit Schmeicheln und Bitten,⟩  $h^{15.1}$
- 261,5 geheimen] geheimnisvollen  $h^{15.1}$
- 261,6 Gewähr] Gewährung  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 261,8 den Raum] das Gemach  $h^{15.1}$
- 261,9 er] der Königssohn  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 261,9-10 an einem Tisch sitzend] vor einem Pult stehend  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 261,10 Buch, bekleidet] Buche, Gebete flüsternd, bekleidet  $h^{15.1}$
- 261,11 gekrönt] angetan  $h^{15.1}$
- 261,11-12 voll Kummer und Schrecken schweigend] bekümmert und schweigend  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 261,20 , da er ihm im Gemüte hold war] fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 261,22-23 und Geheimnis] in Heimlichkeit  $h^{15.1}$
- 261,35-36 unter der Leitung [...] Bestrebung] fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 261,37 heiliger Zaddik] Zaddik  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 261,41 seine edle Führung] sein edles Gebaren  $h^{15.1}, h^{15.2}$
- 261,41 Lauterkeit] Lauterkeit und Erhebung  $h^{15.1}, h^{15.2}$
- 262,1 Zaddiks] ehrwürdigen Mannes  $h^{15.1}, h^{15.2}$
- 262,2 zur Ehe] zum Weibe  $h^{15.1}, h^{15.2}$
- 262,2 die Hochzeit] seine Hochzeit mit der Tochter des Zaddiks  $h^{15.1}, h^{15.2}$
- 262,5 Dann] Dann, darum bitte ich,  $D^{16}$
- 262,6 mit nichten dich] dich nicht  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 262,7 gleichmütig und in Frieden] gelassen  $D^{16}$
- 262,8 Bezirk] Bereich  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 262,8-9 Bezirk des körperlichen Lebens] Kerker des Körperlichen  $h^{15.1}, h^{15.2}$
- 262,11 hinfürder] hinfort  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 262,18-19 des Verbotes und sank alsdann] sogleich des Verbotes und sank  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 262,21 der wiederkehrenden Belebung] des wiederkehrenden Lebens  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 262,23 fröhlichen Worte] Worte  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 262,24 zagenden, zarten Mitleiden] zagenden Mitleiden  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 262,25 Auch blieb er den ganzen Tag] Den ganzen Tag blieb er  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 262,28 Geliebte] mein Weib  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 262,28 bittere] schwere  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$

- 262,30 Gepränge] sündhaftem Gepränge  $h^{15.1}$   
 262,31 ein höherer Aufstieg der Seele] der höchste Aufstieg der Seele  
 und die letzte Vollkommenheit  $h^{15.1}$ ,  $h^{15.2}$   
 262,35 , der voll Sehnsucht ist,] fehlt  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 262,35-36 Es sprach [...] Liebe] Die Frau sprach  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  
 $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 262,36 die Frau in leuchtender] das Weib in strahlender  $h^{15.1}$   
 262,38 alsdann] fehlt  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 263,7-8 dem Gemahl ihrer] jedes dem Gemahl seiner  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  
 $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 263,8-9 , seit sie [...] aufgestiegen waren,] fehlt  $h^{15.1}$   
 263,11-12 auf dem neu [...] Jugend] fehlt  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 263,15-16 aller Wandelgänge der Ewigkeit] der ewigen Wandelgänge  
 $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$

*Wort- und Sacherläuterungen:*

- 261,10-11 Gebetmantel [...] Gebetriemen] Vgl. Bubers Erklärungen in  
 der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 471.

## Der Psalmensager

Quelle: Ehrman, *Devarim arevim*, Bl. 11b-12a.

*Variantenapparat:*

- 264,2 In einer Stadt unfern der Stadt des Baalschem] Es lebte in der  
 Stadt des Baalschem  $h^{16}$   
 264,3 stillen seltenen Zeiten] seltenen Zeiten  $d^{11}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 264,3-4 dem Dienste Gottes] dem Gesetze und dem Dienste Gottes  $h^{16}$   
 264,4 gar hold] hold  $d^{11}$   
 264,4 hold war] hold war in seinem Herzen  $h^{16}$   
 264,4-5 und einer herzhaften Geselligkeit] dem Wohlleben und einer  
 herzhaften, lauten Geselligkeit  $h^{16}$   
 264,5 hingegeben] ergeben  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $d^{11}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 264,7 von jeher] fehlt  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $d^{11}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 264,7-8 doch mied er [...] vor ihm trug] er selbst aber hatte ihn ge-  
 mieden, sei es, daß er in seiner ungestümen, ungeschlachten Art eine  
 Scheu vor der geistigen Lauterkeit des Heiligen trug  $h^{16}$   
 264,9-10 keinen Drang [...] Meisters verspürte] und von den Früchten  
 heiteren Genusses gespeist keinen Drang nach dem Trost und dem  
 stillen Frieden des Meisters je verspürt hatte  $h^{16}$

- 264,11 aller Kreatur, und liebte/ einer jeglichen Kreatur, und gleich ob der Mann ihn nicht groß achtete mit seinen Bräuchen, liebte er ihn *h*<sup>16</sup>
- 264,13 grossen Güte/ Güte *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *d*<sup>11</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 264,13-14 Begehren nach der/ Drang zur *h*<sup>16</sup>
- 264,16-17 breiten, reichlichen Daseins/ breiten Daseins *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *d*<sup>11</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 264,18 Als er einmal wiederum/ Und darum liebte der Meister ihn und liebte ihn mit Bangen, wegen der bösen Elemente die in ihm die Guten bedrohten. / Einmal als der reiche Mann wiederum in sich schaute *h*<sup>16</sup>
- 264,19 gesammelt und voll Demut,/ *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *d*<sup>11</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 264,20-33 Als die Stille [...] entzündete.] *Textverlust wegen fehlender Seite* *h*<sup>16</sup>
- 264,23 und sehr kunstreicher/ *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *d*<sup>11</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 264,27 die Rede und das Staunen/ das Staunen und die Rede *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 264,37-265,5 ein schlichter [...] ehrte er ihn/ der Psalmensager genannt, den der Herr in seinem Dienst hielt, weil er die heiligen Gesänge auf eine schöne und erhebende Weise zu sagen wußte und er gab ihm den Vorzug *h*<sup>16</sup>
- 264,40 seltsame/ gerade *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 265,5 ehrte er ihn/ ehrte er ihn nach seiner Art *h*<sup>16</sup>
- 265,6 aber hatte/ hatte *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 265,8-9 Doch hatte ihn [...] wert hielt/ Um seiner [wohlgefälligen Manier] → edleren Art willen, hatte ihn der Hausvater geheißen, der Gäste zu achten, die von ihm besonders wert gehalten und geliebt wurden *h*<sup>16</sup>
- 265,9 bewirtete/ empfing und bewirtete *h*<sup>16</sup>
- 265,11-12 und es wies sich, dass er nirgends zu finden war/ aber sie vermochten ihn nirgends zu finden *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 265,12 Da ging der Herr/ Da führten sie dem Herrn Klage und der ging *h*<sup>16</sup>
- 265,13 einiger Weile/ einer Weile *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 265,15-16 nicht Rede und Antwort/ nicht Rede noch Antwort *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 265,16-18 Grimm auf, [...] Psalmensager!«/ Grimm heiß auf, wegen der Beschämung vor seinen Gästen und zudem reizte ihn die Hartnäckigkeit des Schlafes, in dem der Diener ruhte. Er riß den Mann mit Heftigkeit an den Schultern hoch, goß scheltend eine Flut böser Worte über ihn aus und schrie ihm zu: Geh an deine Arbeit und laß mir die Leute nicht länger warten, fauler Knecht, der zu nichts nütze ist als zum Psalmensagen. *h*<sup>16</sup>
- 265,18 sah/ erblaßte und sah *h*<sup>16</sup>

- 265,21 gering] nicht  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 265,37 lang schien,] lang schien, [zu dem jegliches Maß abhanden gekommen war]  $h^{16}$
- 266,1 Erwartung] Zagen, Erwartung  $h^{16}$
- 266,4-5 Im selben Augenblick gewährte er, hinter sich blickend] Hinter sich blickend gewährte er  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 266,8 hoch sich wölben mochten] hoch [waren] → sich wölben mochten  $h^{16}$
- 266,9 ein milchweisser Nebel] eine Luft wie ein milchweisser Nebel  $h^{16}$   
[eine Luft wie] ein milchweisser Nebel  $h^{17}$
- 266,10-11 mit schneidendem Schmerz] schneidend schmerzhaft  $h^{16}$
- 266,11-14 Das zwang ihn [...] geboren wurde] Es zwang ihn vorwärts  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 266,12-14 , dem zumute war [...] geboren wurde] *fehlt*  $D^8, D^9, D^{10}, d^{11}, D^{12}$
- 266,20 vom Nebel] von jener undurchdringlichen Luft  $h^{16}$  von jenem undurchdringlichen Nebel  $h^{17}$
- 266,21-22 ausströmen liess] ausströmen ließ. [Er trat ohne Besinnen, denn es schien ihm die Fahrt und Wanderschaft seien nur gewesen, damit er dieses Haus finden]  $h^{16}$
- 266,23 Er ging heran, und da] Siehe, da  $h^{16}$
- 266,23 ging heran, und da er auf der Schwelle stand] trat heran, ging hinein. Sowie er über die Schwelle schritt  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 266,23 Nebel] milchweiße Nebel  $h^{16}$
- 266,24 Luft, die unbeweglich stand. Er trat] Luft. Er sah  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 266,24 unbeweglich stand] unbeweglich stand [, erfüllt von einer süßfestlichen Wärme und viele Lichter brannten hoch und flammten X aus ihrer Leuchte]  $h^{16}$
- 266,25 ganz altersbraun] altersbraun  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 266,27 Sieben hohe] [und viele] → Sieben hohe  $h^{16}$
- 266,29 ihrer Leuchte] *fehlt*  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 266,34 allda käme. Da sass] da käme. So sass  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 266,41-267,3 , allein ihr Wesen [...] zu Recht bestanden] *fehlt*  $D^8, D^9, D^{10}, d^{11}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 267,5 sassen, trat] saßen und der Verborgene von tiefster Verwirrung wie von einem kreisenden Wirbel erfaßt war  $h^{16}$  sassen [und der Verborgene von tiefster Verwirrung wie von einem kreisenden] → , trat  $h^{17}$
- 267,8-9 Und er erhob] Nun erhob er  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 267,14 Grauen] Grauen ohne Entrinnen  $h^{16}$
- 267,21 vor allen] *fehlt*  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 267,23 Frevels willen] Frevels willen, der ihm allzubereit auf der eiligen Zunge saß  $h^{16}$

- 267,25-26 ; und grösser als alle [...] Not] war seine Not über aller erd-  
geborenen Angst *h<sup>16</sup> fehlt D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 267,29 und den Meister des Namens] *fehlt h<sup>16</sup>*
- 268,34 Haupteswenden gross und vertraut] [Wenden] → Haupteswen-  
den groß und vertraut *h<sup>16</sup>*
- 268,1 Strafe und Gerechtigkeit] Gerechtigkeit *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 268,1-2 Gerechtigkeit! Oder ist dies [...] verharre?«] Gerechtigkeit, daß  
ich den Mund aufthue! *h<sup>16</sup>*
- 268,1 getreue] treue *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 268,6 siehe,] *fehlt D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 268,12-13 redet aus Urtiefen, aus Schmerzesabgrund: ›Ich habe] redet  
(aus Urtiefen, aus Schmerzesabgrund): Ich hab Einem geklagt, der  
König war und bin von ihm gegangen. Das macht: ich hab *h<sup>16</sup>*
- 268,13 habe] bin *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, d<sup>11</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 268,15-16 gangen zu deinem Hause] zu deinem Hause hinabgegangen  
*D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 268,17 vor den Streit, da er am härtesten ist, und wendet] dem harten  
{Streit *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>* Kampf *D<sup>16</sup>*} gegenüber und kehrt *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>,  
D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 268,22 tiefer Strom lief unter] Rauschen war in *h<sup>16</sup>* [Rauschen war in]  
→ tiefer Strom lief unter *h<sup>17</sup>*
- 268,23 getaucht und bin ans Licht gestiegen] [hinabgestiegen und bin  
heraufgestiegen] → hinabgetaucht und bin ans Licht gestiegen *h<sup>16</sup>*
- 268,26-27 ist aufgestiegen, und war Friede zwischen Ihm und mir] ist  
aufgestiegen *h<sup>16</sup>* weckte mir eine neue Seele, und ist aufgestiegen,  
und war Friede zwischen {dem Herrn *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, d<sup>11</sup>, D<sup>12</sup>* Gott *D<sup>14</sup>,  
D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*} und mir *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, d<sup>11</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 268,28-30 Nach diesen Worten [...] Blick wandelte] Da wuchs das  
Schweigen und wob zwischen den Beiden. Indes wandelte *h<sup>16</sup>*
- 268,28-31 das Schweigen vom Boden [...] Antlitz des Baalschem] das  
Antlitz des Baalschem sich wandelte *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 268,31 Geheimnisse] Heimlichkeiten *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, d<sup>11</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 268,33 krystallene] leuchtende *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, d<sup>11</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 268,34-35 gewandelt] eine andere *h<sup>16</sup>* gewandelt, und er redete wie aus  
einem tiefen Sinnen *h<sup>17</sup>*
- 268,36-37 Und wenn es [...] an Gottes Hand.] *fehlt D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 268,36-37 Und wenn es [...] Sündigsten erklingt] Siehe und wenn [der  
letzte es auf seinem Munde trägt] → es im Ohre des Verworfenen er-  
klingt *h<sup>16</sup>*
- 268,38-39 ist es ein Engel und trägt] siehe so trägt *h<sup>16</sup>* trägt *h<sup>17</sup>*

- 268,39-41 Gottes Schoss. [...] Gegenüber.«] [Gottes Schoß, wo immer der Gerechte ruht. Es ist der Sinn deines Liedes, daß es Versöhnung schafft zwischen uns und Ihm, weil es geboren wurde aus so tiefer Schuld!«] → Gottes Schoß. *h*<sup>16</sup>
- 268,41 alles Gegenüber/ aller Gegensatz *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *d*<sup>11</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 269,1-2 Da beugte [...] untergeht/ Der König beugte tief sein Haupt vor dem Meister. [Indes der verborgene Mann in seinem Versteck lauschte] → [und war als ob ein Himmelskörper] → eine große Bewegung im Zeitlosen wie wenn zwei Sterne sich zu einander neigten *h*<sup>16</sup>
- 269,5 seinem Haus/ seinem Haus und noch zitterten ihm [das Herz] → Seele und Sinne *h*<sup>16</sup>

*Wort- und Sacherläuterungen:*

- 264,19-20 eine Thora schreiben zu lassen] Vgl. Bubers Erklärung unter »Tora« in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 477.

## Der zerstörte Sabbat

*Quelle:* Bodek, *Mif'alot ha-tzaddiqim*, S. 44-48.

*Variantenapparat:*

- 270,1 Der zerstörte Sabbat/ Der schlimme Sabbat *d*<sup>1</sup>
- 270,8 seinen Rücken den Pferden/ den Pferden seinen Rücken *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 270,15 entgegen/ zuwider *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 270,22 Wundersames und Furchtbares/ Wundersames *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 270,30-31 So vergingen Stunden/ Stunden vergingen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 270,39 Da kam eine/ Jetzt kam eine *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 271,1 um den Schlummer/ überm Schlummer *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 271,6-7 dumpfen und ruhelosen Weise/ ruhelosen Weise *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 271,8-10 Dies war der Augenblick [...] ansieht.] *fehlt* *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 271,9 der Mauer/ dem Erdboden *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>
- 271,10-12 Schon zügelte sie [...] da reckte er/ Da aber reckte er *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 271,13 Siehe, da war ein Licht/ Ein Licht war *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>
- 271,20 Sie gingen/ *davor Absatzwechsel* *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 271,23 baren Füßen/ bloßen Füßen *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 271,23-24 die Schaufäden des Gesetzes/ die gebotenen Schaufäden *D*<sup>16</sup>
- 271,31 nichtigen/ eitlen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 272,5 gar leise/ leis *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

- 272,16 glaubte] vermeinte *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 272,36-37 dass sie nicht geübt werden sollten] sie zu üben *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 272,38-39 stimmten sie zu und versprachen] versprachen sie *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 273,14 unbehobertes] ungehobertes *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 273,23-24 Mund. Dann ging er [...] der Bauern] Mund, dann wieder  
 sumpte er nach Art der Bauern vor sich hin *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 273,32 eitler] leerer *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 274,24 Morgenfrühe] Frühe *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 274,27 bitterer und leidvoller] leidvoller *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 274,39 sprach] fügte hinzu *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 275,6 sie] die Schüler *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 275,10 neigte] verneigte *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 275,20 Da wurde einmal] Einmal wurde *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 275,24 Da erzürnte sich Eure Frau] Eure Frau erzürnte sich *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>,  
*D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 275,27 laut] fehlt *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

*Wort- und Sacherläuterungen:*

- 270,4 Rabbi David von Nikolajew] Nicht nachgewiesen.  
 270,4-5 Rabbi David Pirkes] mehrfach in den *Schivche ha-Bescht* er-  
 wählter Prediger in Mesbiž und Schüler des Baalschem.  
 270,5 David Leikes] (gest. 1799): Schüler des Baalschem.  
 271,23 Schaufäden] Vgl. Bubers Erklärung in der Neuauflage von 1955,  
 in diesem Band, S. 475.  
 274,25-26 »Die Seele alles Lebendigen«] Hebr.: *Nischmat kol chai*, aus  
 dem Gebet für den Sabbatmorgen.  
 275,30 ein heimlicher Zaddik] Ein besonders im osteuropäischen Juden-  
 tum verbreiteter Glaube, dass die Welt nur bestehen kann, wenn  
 36 Gerechte darin leben, die aber nicht als solche erkannt werden.  
 Vgl. Gershom Scholem, »Die 36 verborgenen Gerechten in der jü-  
 dischen Tradition«, in: *Judaica I*, Frankfurt 1986, S. 216-225.

Der Widersacher

Quelle: *Die Geschichten vom Ba'al Schem Tov. Schivche ha-Bescht* (Grö-  
 zinger), Hebr. Nr. 64, 65 / Jiddisch Nr. 47, 100.

*Variantenapparat:*

- 277,11 im trunkenen Lied] Lied *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 277,16 in der Dämmerung] fehlt *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

- 277,19-20 , als ob man [...] reden dürfte] < , als ob man [...] reden dürfte) *h*<sup>19</sup>
- 277,21-22 langsam und feierlich] [still und langsam] → langsam und feierlich *h*<sup>19</sup>
- 277,24 So oft auch dem Rabbi davon] [Immer wieder entrüstete sich] → So oft auch dem Rabbi davon *h*<sup>19</sup>
- 277,37 geschlossenen Lidern] Lidern *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 278,1-2 unter der wachsenden Tageshelle] <unter der wachsenden Tageshelle) *h*<sup>19</sup>
- 278,2 Gesell] Mann *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 278,7 kam ein anderer] trat ein zweiter *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 278,9 riefen gar] riefen *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 278,16 Kommende] Künftige *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 278,17 liebsten] schönsten *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 278,21 war aber] war *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 278,22-23 zu erfüllen] auszuführen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 278,24 Um ein geringes stand] Über ein geringes war *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 278,26 obliegen mochte] oblag *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 278,38 unendlichen] unendlichen [, zitternden] *h*<sup>19</sup>
- 278,40 der Berührung] [dem Tasten] → der Berührung *h*<sup>19</sup>
- 278,41 Botschaft] [Kunde] → Botschaft *h*<sup>19</sup>
- 279,3 Erzählung] [Geschichte] → Erzählung *h*<sup>19</sup>
- 279,10 band] bändigte *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 279,12 lösen, und augenblicklich] lösen. Augenblicklich *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 279,12-13 Erwachen] [Wachen und ein Taumel] → Erwachen *h*<sup>19</sup>
- 279,16-17 drängte] aufforderte *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 279,18 Verfehlung] Unterlassung *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 279,26 Nach einer Zeit] *unmittelbarer Anschluss zum vorherigen Absatz* *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 279,26 Frommen] [Vertrauten] → Frommen *h*<sup>19</sup>
- 279,31-32 sei unter schlimme Gesellen geraten] [hätte Mörder wider ihn gedungen] → sei unter schlimme Gesellen geraten *h*<sup>19</sup>
- 279,34 Aber als er ihn bat] Aber die Bitte des Schülers *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 279,35 es ihm] sich *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 279,36 Schüler] Jüngling *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 279,39 unheiligen Mann] [Verruchten] → unheiligen Mann *h*<sup>19</sup>
- 280,1 der Jüngling] jener *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 280,1-2 einen günstigen Spruch seines Lehrer zu gewinnen] [die Gegenwart seines Meisters] → einen günstigen Spruch seines Meisters zu [erwerben] → gewinnen *h*<sup>19</sup>

- 280,13-14 versuchte] [war bestürzt und] versuchte *h*<sup>19</sup>
- 280,15 ersuchte] bat *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 280,17 stillen Stube] stillen [, von den andern entfernten] Stube *h*<sup>19</sup>
- 280,22 einherschwangen] schwangen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 280,23 rundes Ding] rundes Ding, Samech genannt *h*<sup>19</sup>
- 280,28 das Lächeln] die Haltung *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 280,30 hundert] [tausend] → hundert *h*<sup>19</sup>
- 280,34-35 und zu erschlagen] fehlt *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 281,12 Gespräch] [Klang] → Gespräch *h*<sup>19</sup>
- 281,27 gen Babel] nach Babel *D*<sup>16</sup>
- 281,32-33 Stehe auf, [...] Herrn] Stehe des Nachts auf und schrei; schütte dein Herz aus in der ersten Wache gegen den Herrn wie Wasser! *h*<sup>19</sup>
- 281,33 da ward es] es ward *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 281,38-284,28 Und da er also lag, [...] zu Frohen redete] *ursprünglicher Abschnitt, der durch eine Neufassung auf beigelegten Blättern mit alphabetischer Nummerierung ersetzt wurde* Und als er also lag, zum Tode ermattet, stand ein Knabe vor ihm, sein Schüler, der ihm lieb war, und sprach ihm zu und sagte: »Rabbi, Ihr müsset etwas kosten, um eure Seele zu erquicken. Denn Euer Angesicht ist, als wolltet Ihr sterben.« Aber der Rabbi schüttelte [nur] den Kopf und flüsterte: »Was redest du? Ist doch heute der neunte Ab, ein Tag der Trauer und des grossen Fastens!« Aber der Knabe liess nicht ab und [sprach] → bedrängte ihn und sprach: »Wisst Ihr nicht, dass es verboten ist, sich [zu vernichten] → [aufzugeben] → [mit Wissen] → dem Tode auszuliefern?« Und er stellte eine Schüssel der köstlichsten Früchte vor ihn hin. Und der Rabbi sprach den Segen darüber wie einer, der sich anschickt zu essen [, aber er wusste nicht]. Aber als er den Segen gesprochen hatte, kam es ihm in den Sinn, was er getan habe, und er entsetzte sich vor seinem Tun. Und da es ihm offenbar wurde, rief er die Gestalt, die seinem Schüler glich, an und sprach: »Gehe aus, du Unreiner, von meinem Hause!« Und alsbald hob sich die Gestalt hinweg und war nicht mehr. / Den Rabbi überkam [aus der Erschöpfung der Kummernis und der Erschöpfung der Schlaf,] → ein tiefer Kummer und er lag in der Bande des Kummers viele Stunden, bis der Schlaf ihn anrührte, und er sah einen Traum. Er lustwandelte in einem [Garten] → grossen Fruchtgarten, und rings um den Garten erkannte er die Gassen seiner Stadt; aber er wusste, dass er den Garten nie gesehen hatte. Da suchte er den Wächter und ging nach allen Richtungen, ihn zu suchen, bis er ihn in der Mitte des Gartens fand. Da fragte er ihn: »Was ist dies für ein Garten und wem gehört er?« Und der Wächter antwortete: »Er gehört dem Rabbi dieser Stadt.«

Und wieder sprach er: »Ich bin der Rabbi dieser Stadt, und ich bin ein armer Mann und ohne Besitz. Woher käme mir dieses?« Und der Wächter antwortete: »Aus einem Segensspruch hat die Hölle diesen Garten geboren.« Da erwachte der Rabbi. / Den ganzen Tag ging er in den Banden des Kummers einher. Aber als der Abend kam und der Trauertag endete, schüttelte der Rabbi den Kummer ab und ging in seine Stube. Und er nahm die Bücher der Psalmen in die Hand und stand und sprach die Psalmen mit gewaltiger Stimme. Und als er das erste Buch gesprochen hatte, erzitterte die Erde und ein Bote stand vor ihm und rief: Genug! denn die Früchte sind schon abgefallen.« Aber der Rabbi erhob das Haupt und die Stimme und sprach das zweite Buch. Und als es zu Ende war, kam [eine Flamme aus] → der zweite Bote und rief: »Genug! denn das Laub ist schon verwelkt.« Aber der Rabbi erneute die Kraft in sich und sprach das dritte Buch. Da kam wieder ein Bote und rief: »Genug! denn die Zweige sind schon verdorrt.« Und er sprach das vierte, und der Bote kam und rief: »Genug! denn die Aeste sind schon zerschlagen.« Und der sprach das fünfte Buch, und die Stimme des Boten sprach: »Du hast uns besiegt, denn die Stämme sind schon abgehauen.« / (Dieses ist dazumal geschehen.) Aber die Wurzeln sind noch in der Erde geblieben. Und in vielen Nächten liegt der Rabbi ohne Schlaf und sinnt, wie er die Wurzeln ausreißen könnte. Aber er kann es nicht ersinnen.« / So erzählte die Stimme. Aber als Rabbi Josef die Worte gehört hatte, lief er zur Tür und öffnete sie und lief in die Stube und fiel vor dem Baalschem nieder und sprach: »Meister, lehre mich, was ich tun soll, um die Wurzeln auszureißen!« / Und der Baalschem sprach: »Wisse, nicht aus dem Wunsche ist dir der Garten geboren worden, sondern aus dem Kummer über den Wunsch. [Mache dich aufs Letzte los von deinem Kummer und du hast die Wurzeln] → Und siehe, da ich all dies erzählt habe, ein Froher zu Frohen, ist die Freude hingegangen und hat die Wurzeln ausgerissen.« / Rabbi Jakob Josef aber ist danach der geworden, den sie den grossen Jünger nannten. *h*<sup>19</sup>

281,38 Und da er] *Beginn des Teilstücks von h*<sup>18</sup>

281,38 Und da er also lag] Und wie er nun lag war seine Seele [in ihrem Fühlen] ausgepreßt wie eine weggeworfene Frucht, die Zunge lag ihm ausgedorrt am harten Gaumen, die Augen fielen in ihren Höhlen zurück, da *h*<sup>18</sup>

281,38 so bar des Lebens] an Leben arm *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

282,1 glitt an] strich seine *h*<sup>18</sup> [wehte] → glitt an *h*<sup>19</sup>

282,4 weichen Züge, [...] entstellt] weichen noch kindlichen Züge von Schreck und Bangigkeit entstellt *h*<sup>18</sup>

- 282,6-8 »Rabbi, [...] zu stärken.«] Rabbi, Rabbi, ihr müßt etwas genießen, euren Geist zu stärken. Ihr laget wie einer, dessen Seele schon flüchtig ist, ihn zu verlassen *h*<sup>18</sup>
- 282,11 bat] legte schmeichelnd sein [Haupt] → Gesicht darauf und flehte *h*<sup>18</sup>
- 282,13 Und er ging und kehrte wieder und trug] Er ging und kehrte wieder. Nun trug er *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 282,14 Früchte] Früchte, thaufrisch und wohlduftend im Hauch ihrer Reife *h*<sup>18</sup>
- 282,15 den Kopf] den Kopf, hob die Schüssel hoch, dicht unter die Augen seines Lehrers *h*<sup>18</sup>
- 282,17 Frucht des Baumes] Gottesgabe *h*<sup>18</sup>
- 282,19 ergriff] lähmte *h*<sup>18</sup>
- 282,21 betören] [verführen] → betören *h*<sup>19</sup>
- 282,21-22 Knabe erzitterte [...] wich bangend] Jüngling aber erzitterte und wich *h*<sup>18</sup>
- 282,23 aber fiel [...] Abgrund] sank in sich zusammen und fiel in einen abgründtiefen Kummer, und war viele Stunden seine Beute bis mit der entweichenden Macht der Schlaf ihn anrührte und sein Geist in den Traum eingang *Abbruch des ersten Teilstücks von h*<sup>18</sup>
- 282,30 Und der Kummer des Rabbis wurde immer tiefer] Immer tiefer wurde der Kummer des Rabbis *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 282,33 Und in dem Rabbi war] Nun war in dem Rabbi *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 283,11-12 ein Garten [...] nicht stünde] es einen Garten [...] nicht gebe *D*<sup>16</sup>
- 283,12 und wunderlich furchtsam] furchtsam *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 283,13 ging in den Garten zurück] ging zurück *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 283,14 Rede stehen] Auskunft erteilen *D*<sup>16</sup>
- 283,19-20 Der gab verwundert zurück] Er gab [zornig zurück] → verwundert [und zornig] zurück *h*<sup>19</sup>
- 283,20 Stadt und bin arm] Stadt. Ich bin arm *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 283,22 auf dem Grund] [in der Tiefe] → auf dem Grund *h*<sup>19</sup>
- 283,28-29 bis zum Abend, da der Trauertag endete] [mit dem Abend der Trauertag zu Ende ging] → bis zum Abend, da der Trauertag endete *h*<sup>19</sup>
- 283,33 ein Laut, der] [eine Stimme, die] → ein Laut, der *h*<sup>19</sup>
- 283,41 die Stimme] [der Laut] → die Stimme *h*<sup>19</sup>
- 284,2 das Ermatten] vom Rücken das Ermatten *h*<sup>19</sup>
- 284,3 letzte Macht] innerste Macht *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 284,7-8 war wie verflackernd] *Beginn des zweiten Teilstücks von h*<sup>18</sup>

- 284,18 Baalschem und] Baalschem drückte er das Angesicht auf die Erde  
*Abbruch des zweiten Teilstücks von h<sup>18</sup>*
- 284,21 dem Wunsche] jenem Wunsch *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 284,30-31 geworden, den sie den grossen Jünger nannten] große Jünger  
 geworden, der die {Worte *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>* Lehre *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*} des  
 Meisters als Schrift bewahrte und den Geschlechtern überlieferte *D<sup>8</sup>,*  
*D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*

*Wort- und Sacherläuterungen:*

- 277,1 Der Widersacher] Vgl. auch »Der Geschichtenerzähler« in: Buber,  
*Die Erzählungen der Chassidim*, S. 170f. (jetzt in: MBW 18.1,  
 Nr. [41]).
- 277,3 Rabbi Jakob Josef von Szarygrad] oder Rabbi Jaakob Jossef von  
 Polnoe (gest. 1782): seit ungefähr 1741 stand er unter dem Einfluss  
 des Baalschem. Seine Werke *Toldot Ja'aqov Josef* (1780), *Ben Porat*  
*Josef* (1781) und *Zafnat Pa'aneach* (1782) sind die wichtigste Quelle  
 für die Aussprüche des Baalschem.
- 281,20 Nacht des neunten Ab] Vgl. Bubers Erklärung in der Neuauflage  
 von 1955, in diesem Band, S. 473.
- 283,24 aus einem eitlen Segensspruch] Vgl. Bubers Erklärung in der  
 Neuauflage 1955 unter »Segensspruch«, in diesem Band, S. 476.

## Die Predigt des neuen Jahres

*Quelle:* Qevutzat Ja'aqov, Bl. 52a-b. Vgl. auch »Blase in die große Posau-  
 ne«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 168f. (jetzt in:  
 MBW 18.1, Nr. [84]).

*Variantenapparat:*

- 286,5 glühenden] glühweissen *h<sup>20</sup>*
- 286,19 Es ist zu sagen, dass die Stimme] Die Stimme *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>,*  
*D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 286,20 gemeiniglich war] war gemeiniglich *D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 286,25 Losgemachte] [Befreite] → Losgemachte *h<sup>20</sup>*
- 286,27-28 des neuen Jahres] der Erneuerung *D<sup>16</sup>*
- 286,29 zum Herrn] zu Gott *D<sup>16</sup>*
- 286,32 Siehe, der Brand] Der Brand *D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>*
- 286,32 der Brand der Wüste hat ihr Mark verzehrt] [die Glut der Wüste  
 hat an ihrem Marke X] → der Brand der Wüste hat ihr Mark ver-  
 zehrt *h<sup>20</sup>*

- 286,37-38 auf festem Boden wankten] [zum Tode ermattet] auf festem Boden wankten *h*<sup>20</sup>
- 286,39 krankes Laub] [kranke [Früchte] → Blätter] → krankes Laub *h*<sup>20</sup>
- 286,39 Bote] [Engel] → Bote *h*<sup>20</sup>
- 287,3 Engel] Bote *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 287,6 Und der Engel sprach] Nun aber sprach der Bote *D*<sup>16</sup>
- 287,6 »Schau!«, und die Finsternis] »Sieh!« Die Finsternis *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 287,9 schloss sich] lag ein *h*<sup>20</sup>
- 287,11 Und ich sah, siehe] Ich sah: *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 287,11-12 , wie ein Blinder] ⟨, wie ein Blinder⟩ *h*<sup>20</sup>
- 287,16 Grates] [Kreises] → Grates *h*<sup>20</sup>
- 287,18-19 Und der Mensch blickte plötzlich] Plötzlich blickte der Mensch *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 287,19 blickte plötzlich [...], und er] ⟨blickte plötzlich [...], und er⟩ *h*<sup>20</sup>
- 287,21-22 rief und schrie] schrie *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 287,22 Erhebe] Hebe *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 287,22 Und siehe, da erhob] Da erhob *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 287,23-24 , und keine [...] an ihm,] , und keine [...] an ihm, *h*<sup>20</sup>
- 287,28 Sehet] Merkt *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 287,30 fällt] [kommt] → fällt *h*<sup>20</sup>
- 287,34-35 Schofarim] Schofarot *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 287,38 Seele, die aus unseren Seelen geboren wurde und] [Seele unserer Seelen, welche] → Seele, die aus unseren Seelen geboren wurde und *h*<sup>20</sup>
- 288,1 und siehe, da] und da *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 288,4 Die Stimme [...] bis er schwieg] [Und der Baalschem schwieg] → Die Stimme [...] bis er schwieg *h*<sup>20</sup>
- 288,5 seine Kammer] sein Zimmer *h*<sup>20</sup>
- 288,11 lebte] war *h*<sup>20</sup>
- 288,12 Kammer] Stube *h*<sup>20</sup>
- 288,14 langen Tische] langen uralten [weissüberhangenen] Tische *h*<sup>20</sup>
- 288,18 goldbraunes] [erdbraunes] → goldbraunes *h*<sup>20</sup>
- 288,22 rotblaues Licht] Licht *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 288,30 lang sehend] [am Abgrund] → sehend *h*<sup>20</sup>
- 288,35 Eile] Eile [wie ein Bote des Herrn] *h*<sup>20</sup>
- 288,38-39 lebte vor ihm und] *fehlt* *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 288,39-40 Da zwang er] Er zwang *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 288,40 mühte sich] mühte sich im Kampfe *h*<sup>20</sup>
- 289,13 Elimelech] Ruben *h*<sup>20</sup> Mendel *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 289,16 Elimelech] Ruben *h*<sup>20</sup> Mendel *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 289,17 Und abermals] Wieder *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

- 289,19 Jehuda] Mosche  $h^{20}$  Meir  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 289,22 Jehuda] Mosche  $h^{20}$  Meir  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 289,23 Jehuda] Mosche  $h^{20}$  Meir  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 289,31 rotblaue Licht] Licht  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 289,38 wich es] [wich der Bann] → wich es  $h^{20}$   
 290,3-5 SCHOFAR [...] Messias.] fehlt  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$

*Wort- und Sacherläuterungen:*

- 286,24-26 Tekia [...] Schewarim [...] Terua] Die drei Töne oder Tonfolgen, die auf dem Schofar nach der Ordnung für den Gottesdienst am Neujahr geblasen werden.  
 286,28 Stosse in den grossen Schofar zu unserer Befreiung!] Aus dem Mussafgebet für das Neujahrsfest.

## Die Wiederkehr

Quelle: Menahem Mendel Bodek, *Pe'er mi-qedoschim*, Lvov (Lemberg) 1865, S. 3-7.

*Variantenapparat:*

- 291,3-4 und harrten] fehlt  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 291,4-6 ob die Seele [...] ausgiessen würde,] fehlt  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 291,7 aus unbeschwichtigten Schmerzen] fehlt  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 291,8 heiligen Meister] Meister  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 291,9 dahergefahren] gekommen  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 291,16 Jud] Mann  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 291,40 Lehrer und Meister, so es euch] Lehrer, wenn es euch  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 292,9 Gestalt, Angesicht und Rede] Angesicht  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 292,9-10 Da liess er eines Tages] Eines Tages liess er  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 292,17 gar füglich] füglich  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 292,19 Dennoch] Doch  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 292,22-23 strahlendes Lächeln in seine Augen] Lächeln über sein Gesicht  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 292,27 heischen] fordern  $D^{16}$   
 292,28 Gnade und Erfüllung] Erfüllung  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 292,41 noch nie] kaum je  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 293,2-3 wie eine ätzende Flut] fehlt  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$

- 293,17 Kraft der Seele] Kraft  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 293,17-18 ist so geschehen] hat sich so ereignet  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 293,19 einmal] einst  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 293,25 gleichsam zu früh] früh  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 293,33 Allmählich jedoch] kein Absatzwechsel  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 293,35 aber jeden Monat schrieben sie einander] immerhin schrieben sie jeden Monat  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 293,36 mit nichten] nicht  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 293,39-40 , und waren sich [...] zu bieten] fehlt  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 294,1-2 sie hörten voneinander] jeder hörte vom andern  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 294,3 ihrer Welt waren] seiner Welt war  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 294,7 Wie er nun] Als er nun so  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 294,11 Und er ging unter den Leuten umher und] Er  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 294,12 und Leiden] fehlt  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 294,30 nimmer von hinnen] nicht  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 295,2 war, dass er zu ihm zu kommen gedächte] war: er gedenke zu ihm zu kommen  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 295,5 zu verlassen gedachte] verlassen wolle  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 295,36-37 übertriebene Liebe] Liebe  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 296,3 eine würgende Angst] Angst  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 296,5-6 schreckliche Worte, scharfe und seelenlose] scharfe und seelenlose Worte  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 296,12-13 der mein einziger Hort [...] meiner Seele Bruder] fehlt  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 296,18 hohen Richter] Richter  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 296,20 in Verwirrung und Trostlosigkeit] fehlt  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 296,27 hohe Stimme] Stimme  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 296,30-31 , mit einer reinen Hülle der irdischen Wirklichkeit] fehlt  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 296,36 wie flüssiges Silber] fehlt  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 297,2 , ein Armer in Wahrheit] fehlt  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 297,31 Gewalt] Kraft  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 297,39 behüte und reinige] reinige  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 297,40 Es antwortete der Baalschem] Der Baalschem antwortete  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$

#### Wort- und Sacherläuterungen:

- 291,2 des heiligen Ropczycer Rabbis] Naftali Zvi von Ropschitz (1760-1827): Schüler des Jaakob Jizchak von Lublin und bedeutender Zad-

dik, dessen Dynastie in Polen viele Anhänger hatte. Ropczyce, der Wirkungsort des Naftali Zvi, liegt in Südostpolen.

291,18 Rabbanim] Vgl. Bubers Erklärung in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 474.

291,26 Rabbi Schalom von Kaminka] Schalom Rosenfeld von Kaminka (1800-1852): Schüler des Rabbi Naftali Zvi von Ropschitz.

## Von Heer zu Heer

Quelle: Ehrman, Devarim arevim, Bl. 10a-b.

### Variantenapparat:

299,4-5 zittern noch nach] [sind verflossen, die von fernem] → zittern noch nach *h*<sup>21</sup>

299,6 schwere und selige] ⟨schwere und⟩ selige *h*<sup>21</sup>

299,7 Tag] [Dasein] → Tag *h*<sup>21</sup>

299,16-17 ereiferte sich gegen ihn] [zürnte ihm] → ereiferte sich gegen ihn *h*<sup>21</sup>

299,39 stand, sprach er] [stand und seine Hand in die Hände nahm] → stand, sprach er *h*<sup>21</sup>

300,4 Ewigkeit] Ewigkeit [, in den grossen Stufengarten der kommenden Welten] *h*<sup>21</sup>

300,9-11 So gehe hin [...] Wahrheit] [Und mein Segen ist mit dir, mein Sohn, auf deinem] → So gehe hin, Kind, wenn dich der Tod beruft, [in meinem Segen und im Segen deiner Wahrheit] → und trage meinen Segen vor dir und deine Wahrheit *h*<sup>21</sup>

300,14 kniete] [warf sich] → kniete *h*<sup>21</sup>

300,34 Atmen] [Leben] → Atmen *h*<sup>21</sup>

300,38 Scheiden] Scheiden [und mählich erlosch das Leben] *h*<sup>21</sup>

300,41 Heiligtum] [Tempel] → Heiligtum *h*<sup>21</sup>

301,1 das Unerfahrbare] [Geheimnis] → das Unerfahrbare *h*<sup>21</sup>

301,8-9 War ein Starren] Aber ein Starren war *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

301,12 fasste seine Finger [...] sich los] wollte ihn umschlingen. Er aber widerstand ihr *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

301,12-13 wandte sich, und da] [plötzlich war alles verschwunden] → wandte sich, und da *h*<sup>21</sup>

301,14 Antwortete er] Er antwortete *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

301,15 Sprach der Alte] Der Alte sprach *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

301,15 verweilst] [bleibst] → verweilst *h*<sup>21</sup>

- 301,19 Fragte ihn der Jüngling] Der Jüngling fragte ihn  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 301,20 Sprach wieder der Alte] Da sprach wieder der Alte  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 301,21 gehen und hören] gehen  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 301,24 Darob] Darum  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 301,25 gewischt] [genommen] → gewischt  $h^{21}$
- 301,28-29 Antwortete der Alte] Der Alte antwortete  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 301,32-33 trat in den Traum seines Freundes ein] [erschien seinem Freunde] → trat in den Traum seines Freundes ein  $h^{21}$
- 301,33 flüsterte] [sprach] → flüsterte  $h^{21}$
- 301,36 auch] sei's  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 301,39 schier ineinander] aufeinander  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 301,39 Zähnen] [Lippen] → Zähnen  $h^{21}$
- 302,13 fängst du mich] [lasse ich mich fangen] → fängst du mich  $h^{21}$
- 302,23 bog] [wiegte] → bog  $h^{21}$
- 302,25 Am hellen Tage] [Morgen um diese Stunde] → Am hellen Tage  $h^{21}$
- 302,34 des heiligen Erkennens] [der heiligen Weisheit] → des heiligen Erkennens  $h^{21}$
- 302,35-36 welche genannt wird [...] Königin] die vor dem Scheiden der Königin Himmel und Erde eint  $D^{16}$
- 302,36 predigt] [spricht] → predigt  $h^{21}$
- 303,2 Mahl der Königin] heiliges Mahl  $D^{16}$
- 303,3 seinem Munde] dessen Mund  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 303,4-22 Und der Jüngling [...] für und für.«] *Textverlust wegen fehlender Blätter*  $h^{21}$
- 303,14 Und er stand] Nun stand er  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$

### Das dreimalige Lachen

Quelle: Walden, Qehal chassidim, Bl. 15b-16a; Michael Levi Rodkinson (Frumkin), *Toledot ba'aley schem tov (Or yisra'el)*, Königsberg 1876, S. 106-110.

#### Variantenapparat:

- 304,2 Einmal an einem] An einem  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 304,5 hellen freudigen Schein] freudigen Schein  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 304,18 Meister] Baalschem  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$

- 304,24 zum Meister] zu ihm *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 304,25 fragte] bat *D*<sup>16</sup>  
 304,27 Da sprach der Baalschem] Der Baalschem sprach *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 304,30-31 es der Baalschem] er es *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 304,37 Judenheit] Judenschaft *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 305,8 heischte] sagte *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 305,14 Siehe, alle Tage] Alle Tage *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 305,14 kam] floß *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 305,15-16 ich war tätig und vermochte] ich vermochte *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>,  
*D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 305,26 gar gering] gering *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 305,27 bitteres Sorgenleben] Sorgenleben *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 305,27 gegeben] gewährt *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 305,31 ins Bethaus zu gehen und so das Meine zu tun] meine Wochen-  
 arbeit zu enden, ins Bethaus zu gehen und beim Sprechen des Hohe-  
 liedes und der Festgesänge bis an den Abend zu verweilen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>,  
*D*<sup>16</sup>  
 305,34 erstehen] bestreiten *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 306,14 blieb und kehrte] blieb *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 306,17 , verblichenen] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 306,21 Kleidungsstücke] Gewandstück *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 306,24 gar eilig] *fehlt* *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 306,26 Lichter] Kerzen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 306,30 gar festlich] festlich *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 306,31 Siehe, meine] Meine *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 306,39 bereit und stark] bereit *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 307,15 So konnte ich] Ich konnte *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 307,24 den drei Malen.«] *ergänzt* Zu den beiden aber gewandt sagte er:  
 »Möge euch Kinderlosen ein Sohn eures Alters geboren werden, den  
 nennet Israel nach meinem Namen.« Und so geschah es. Dieser Knabe  
 ist der Maggid von Kosnitz, der große Beter, geworden. *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

## Die Vogelsprache

Quelle: *Die Geschichten vom Ba'al Schem Tov. Schivche ha-Bescht* (Grö-  
 zinger), Hebr. Nr. 261 / Jiddisch Nr. 194

### Variantenapparat:

- 308,4 einer, ein Einziger] ein Einziger *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>  
 308,6 und sich härmte] *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

- 308,6-8 , als Beute, die [...] geweitet hatte.] *fehlt*  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 308,9 Gehör] ein Ohr  $h^{22.1}$
- 308,10 Es ging ihm ein] Er wurde inne  $h^{22.1}, h^{22.2}$
- 308,11-12 zueinander redeten und sich vertrauten] einander vertrauten  
 $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 308,17 war Rabbi Arje in sich wohl klar] war es Rabbi Arje wohl bewußt  
 $D^{16}$
- 308,21 furchtbar] hinreißend  $D^{16}$
- 308,22 verstünde] inne hätte  $h^{22.1}, h^{22.2}$
- 308,23 seine Rede mächtiger denn je] *fehlt*  $h^{22.1}$
- 308,24-25 predigen aus [...] seiner Gemeinde] aus dem Geist der Erde  
und der Himmel predigen und so die Herzen seiner Gemeinde regieren  
 $D^{16}$
- 308,26 feinen, ungreifbaren] ungreifbaren  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 308,26-27 herrlicher und begehrenswerter] begehrenswerter  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 308,28 zum Baalschem zu ziehen,] zum Baalschem zu ziehen, der ihn  
seit langem in Freundschaft hielt  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 308,30 dem seligen Munde] seinem Mund  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 308,34 nimmer versagen] nicht versagen  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 308,36-37 ganz eingesponnen in seinen Wundertraum] eingesponnen in  
seinen Traum  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 308,37 Meisters] seligen Meister  $h^{22.1}, h^{22.2}$
- 308,37-38 Das Gemach] Der Raum  $h^{22.1}$
- 308,39 redete gerade] redete  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 309,1 Haupt gegen die Erde nieder, und als] Haupt. Als  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 309,2-3 hartglänzend und unsted] hartglänzend  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 309,3 just in die milden blauleuchtenden] in die mildleuchtenden  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 309,4 , die wie zwei [...] Raume waren] *fehlt*  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 309,4 sanfte,] *fehlt*  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}$
- 309,11 doch war er] aber er war  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 309,14 zuzuwinken] zu entbieten  $h^{22.1}, h^{22.2}$
- 309,16 Meister] Zaddik  $h^{22.1}$
- 309,19 Rede] Äußerung  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 308,19 noch erzählend] schon sprechend  $h^{22.1}$
- 309,22-23 fort und fort tottraurig und verwundet] noch tottraurig  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 309,24 heiss und trocken] heiss  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}$  *fehlt*  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$
- 309,25-26 Und dennoch wusste [...] Freundschaft gehalten.] *fehlt*  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$

- 309,27-28 ; als könnte er [...] froh werden] *fehlt*  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 309,31 Demütigung sei so elend, keine] *fehlt*  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 309,36 wandte] kehrte  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 309,39 krank und siech] krank  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 309,40 geworden. Er empfand] geworden, ihm war  $h^{22.1}$   
 309,41 ganz allmählich tiefer und tiefer] allmählich  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 310,1 wirbelnde Finsternis] Finsternis  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 310,5-9 , oder eine Prüfung [...] Beachtung.] *Textverlust wegen fehlender Seite*  $h^{22.1}$ ,  $h^{22.2}$   
 310,8-9 und empfing [...] Beachtung] *fehlt*  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 310,11-12 nach Kaminka und Jampol] *fehlt*  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 310,12-13 kalt und bitter eine allerletzte Verzweiflung] Verzweiflung  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 310,13 so seinem Wunsche] ihm so  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 310,14 Meister] *fehlt*  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 310,17 tiefer Freude] Freude  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 310,18-19 sich oder seinen Willen] seinen Willen  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 310,20-22 Nunmehr eilte das Schiff [...] Wunsches hinaus.] *fehlt*  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 310,20 Hoffnung] Sehnsucht  $h^{22.1}$   
 310,22 Denn er fühlte] Er fühlte  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 310,24 Bangen fuhren die Genossen] Erwarten fuhren die Genossen des Heiligen  $h^{22.1}$   
 310,25 Und wie] Wie nun  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 310,26 stärker] [schärfer] → stärker  $h^{22.1}$   
 310,29 ernste und wunderbare] ernste  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 310,29 Weisse Nebel] [Sie gingen unter den Wassern] → Weiße Nebel  $h^{22.1}$   
 310,31 den Pferden] dem Wagen  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 310,31-32 stiegen knapp neben [...] Erde auf.] *fehlt*  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 310,33-24 in der Finsternis] *fehlt*  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 310,35 jubelnden Entzücken] Entzücken  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 310,36 müde Erstarrung] Erstarrung  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 310,37-38 von den wechselnden Gefühlen des Tages] von dem Wechsel der Gefühle des heutigen Tages  $h^{22.1}$   
 310,39 wie er meinte, jeden Augenblick] jeden Augenblick, meinte er  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 311,3 Jünger] Genossen  $h^{22.1}$ ,  $h^{22.2}$   
 311,8 alle] *fehlt*  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 311,10 in ihrer Mitte] in seinem Gehirne  $h^{22.1}$   
 311,11 seiner Seele] seinem Innern  $h^{22.1}$   
 311,14 Offenbarung] wunderbarste Offenbarung  $h^{22.1}$

- 311,14-16 Wie er lag [...] auffahren liess.] *fehlt*  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 311,16 Dann lag er] So lag er  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 311,21-22 und lauschte] [lauschend] → aufhorchend  $h^{22.1}$ ,  $h^{22.2}$   
 311,23 hinaus] *fehlt*  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 311,26 nachtgeborene] neue  $h^{22.1}$   
 311,26 kommenden] werdenden  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 311,29 getroffen] *fehlt*  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 311,30 dem Geländer festhielt] das Geländer klammerte  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  
 $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 311,32 das Angesicht] den Leib  $h^{22.1}$   
 311,35-36 in Furcht und Schönheit von solcher Art] zugleich so schön  
 und so furchtbar  $h^{22.1}$   
 311,37 befiehl] befiehl, daß die Thränen ihm niederrannen  $h^{22.1}$   
 311,38 Erhabene] Zaddik  $h^{22.1}$   
 311,40-41 den zwei Welten] [Tod und Leben] → den zwei Welten  $h^{22.1}$   
 311,41 es wagte, den Blick wieder zu erheben] den Blick wieder wagte  
 $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 312,2 der Wirklichkeit] *fehlt*  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 312,5 scheue Stunde] Stunde  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 312,6 ehrfürchtigen] *fehlt*  $h^{22.1}$   
 312,10 Herrn] Meister  $h^{22.1}$   
 312,11 aufs neue] wieder  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 312,12 erhob] begab  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 312,13 Erlebnis] Ereignis  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 312,26 Siehe, ich weiss] Ich weiss  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 312,29 Baalschem] Meister  $h^{22.1}$   
 312,31 meinem Munde] mir  $h^{22.1}$   
 312,32-34 Sei nur ohne Sorge [...] die Genossen.] *fehlt*  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  
 $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 312,34 Lärm von Huf und Rad verschlingt] und Huf und Räder über-  
 rasseln  $h^{22.1}$   
 312,36 ein Ding, das du weisst, vor dein Auge hebe] dich mit einem  
 Dinge bekannt mache  $h^{22.1}$   
 312,36 das du weisst] das du kennst  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 312,36 wisse] bedenke  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 312,38 Du weisst von] *davor Absatzwechsel*  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 312,38-39 Du weisst [...] Welt steht] In einer der Sphären der oberen  
 Welt steht ein gewaltiger Wagen  $h^{22.1}$   
 312,38 gewaltigen] urewigen  $D^{16}$   
 312,41 Quell] Wurzel  $D^{16}$   
 313,1 ereignet und sich erfüllt] ereignet  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$

- 313,2 Siehe. von] Von  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 313,6 von dem] aus dem  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 313,9 erzeugt] gebiert  $h^{22.1}$   
 313,9 in seinem Gehirne die Laute der Vogelwelt] die Laute des Vogelvolks  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 313,13-14 Geheimnis] Mysterium  $h^{22.1}$   
 313,15 Sinnbild der Geschöpfe unserer Welt sind] Symbol unserer Welt und ihrer Geschöpfe darstellen  $h^{22.1}$   
 313,15 , Freund,] fehlt  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 313,17 wahren] wahren, das aus des Menschen Munde kommt  $h^{22.1}$ ,  $h^{22.2}$   
 313,21 Heimlichkeiten] Geheimnisse  $h^{22.1}$ ,  $h^{22.2}$   
 313,21 der Natur und des Lebens] fehlt  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 313,22 taub und unempfindlich] unempfindlich  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 313,23 Siehe, und so] So  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 313,24-25 die Wurzel, aus der alles kommt] den Ursprung  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 313,31 letzten Tiefe] Tiefe  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 313,32 Und der Meister] Der Baalschem  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 313,38 knapp und eng] knapp  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 314,5 recht innigem] innigem  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 314,10 ging zu Ende, und ganz nah] lichtete sich, und schon  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 314,11 Der Meister hatte] Der hatte  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 314,12 stillschweigend und forschend] forschend  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 314,14 frohen Augen] Augen  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 314,17 Siehe, nun hatte] Nun hatte  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 314,17 der Baalschem] der Zaddik  $h^{22.1}$   
 314,18 seinen Geist] seiner Seele  $h^{22.1}$   
 314,20 und empfand dabei] davon  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 314,22 O wehe] Wehe  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 314,23 unstete, gierige] fehlt  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 314,24 aller Gnaden] fehlt  $D^8$ ,  $D^9$ ,  $D^{10}$ ,  $D^{12}$ ,  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 314,25 O wehe dir] Weh dir  $D^{14}$ ,  $D^{15}$ ,  $D^{16}$   
 314,28-29 sank der Prediger [...] bitterlich] legte der Prediger schluchzend sein Gesicht in die Hände  $D^{16}$   
 314,28-29 in sich zusammen [...] bitterlich] schluchzend in sich zusammen  $D^{14}$ ,  $D^{15}$

#### Wort- und Sacherläuterungen:

- 308,2 Rabbi Arje, der Prediger von Polana] Arje Leib von Polnoje, genannt der *Mokhiach* (Mahnprediger) (gest. 1770): gilt als einer der ersten Schüler des Baalschem, fuhr über die Dörfer, um die chassidische Lehre zu verbreiten. 1798 erschien eine Sammlung seiner Pre-

digten und Dicta unter dem Titel *Kol Arye*, die auch einige sonst unbekannte Sentenzen des Baalschem enthält.

### Das Rufen

*Quelle: Die Geschichten vom Ba'al Schem Tov. Schivche ha-Bescht (Grö-zinger), Hebr. Nr. 58 / Jiddisch Nr. 44; Toledot ba'aley schem tov (Or yisra'el), Königsberg 1876, S. 99-102.*

#### *Variantenapparat:*

315,2 Rabbi David Pirkes] *davor gestrichenes Textstück, dessen Anfang verloren ist* [wächst er auf, und sein Schweigen blüht wie eine glanzlose Blume. Vater und Mutter schämen sich seiner vor den verächtlichen Menschen. Dann kommt eines Tages ein Kosake auf einem Pferd, legt die Flinte an, schießt den Knaben durchs Stubenfenster ins Herz und verschwindet. Aber ein fremdes, nie gesehenes Mädchen springt von einem Apfelbaume zum Knaben hinab, spielt mit ihm, [windet mit ihm] → lehrt ihn einen Kranz aus Gänseblumen und Laub winden, reicht ihm einen Tollkirschenzweig, sieht zu wie er Beeren kostet, und ist nicht mehr da. / Immer ist Einer, der die Zeit befragt, und Einer, der für die Zeit antwortet, Einer, der geben will, und einer, der nicht annehmen kann. Das Zwiegespräch dieser Beiden, die abgelehnte Gabe heisst Messias. / Wer wagt es, sein Haupt zwischen die hohen Berge zu stecken? Sie rücken aneinander und er wird zerdrückt. Wer wagt es, zum innersten Himmel vorzudringen und den Messias zu rufen, dass er komme und lebe? Wer will für die Zeit anders antworten als der dessen Amt es ist, das Fehle der Zeit zu künden und zu vollziehen? Wer will das Heil nehmen aus den Händen des Gebenden und es nicht mehr entlassen? (Wer kann das Vielfache einfangen und zur Einheit ballen?) Wer wirft seine Seele in die Nacht um des Morgens willen? *h*<sup>23</sup>

315,4 einziehen] eindringen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

315,5-6 Und er versammelte [...] und band] Er band *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

315,7-8 Mächten. Und als seines Leibes [...], kasteite er sich] Mächten, kasteite er sich *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

315,8-9 brachte sich dahin, [...] entraten kann, und] *fehlt* *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

315,10 Einheit und Gelöstheit] Gelöstheit *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

315,12 sprechen] [antworten] → sprechen *h*<sup>23</sup>

315,19 ganz Israels] [aller Gemeinden] → ganz Israels *h*<sup>23</sup>

315,21 schleudern] [werfen] → schleudern *h*<sup>23</sup>

- 315,24 sprechen/ antworten  $h^{23}$   
 315,25 in ihm emporströmen/ [aller Blut in sein Blut] → in ihm emporströmen  $h^{23}$   
 315,39 das Betpult/ [den Ständer] → das Betpult  $h^{23}$   
 316,6 geweihten Herzens/ ⟨geweihten Herzens⟩  $h^{23}$   
 316,12 Staunen/ [bleiches] Staunen  $h^{23}$   
 316,15 und tragenden Sprechen/ ⟨und tragenden⟩ Sprechen  $h^{23}$   
 316,22 unirdisch bleich/ [sterbensfahl] → unirdisch bleich  $h^{23}$   
 316,23-24 , Wort von [...] Tiefe der Hölle/ fehlt  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 316,32-35 dünne, spitzige Finger [...] Glieder, und/ fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 317,3-318,34 Bereitschaft [...] Messias in dir.«/ Textverlust wegen fehlender Seiten  $h^{23}$   
 317,8-9 wie Bergesfeuer/ fehlt  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 317,29 im Schweigen/ schweigend  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 318,34 Fürwahr, Rabbi, als du weintest, da/ Als du weintest, Rabbi,  $D^{16}$

## Der Hirt

Quelle: Ehrman, *Devarim arevim*, Bl. 7a-b.

### Variantenapparat:

- 319,2-321,24 Immer, wenn [...] zur neuen Fahrt./ fehlt  $h^{24}$   
 319,9 ging/ [schlug] → ging  $h^{25}$   
 319,9 sein weicher glänzender/ [der weiche schwarze glänzende] → sein weicher glänzender  $h^{25}$   
 319,13-14 unsicherem Munde/ [unsicheren Lippen] → unsicherem Munde  $h^{25}$   
 319,14-15 Aber jener sah [...] ansieht, und/ Jener aber  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 319,17 langen/ fünfundsechzigjährigen  $h^{25}$   
 319,17-18 an ihrer Statt [...] gekommen/ eine Last war geblieben  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 319,23 bedarf euer zum Kampfe/ bedarf euer [und habe der Kraft nicht mehr genug] zum Kampfe  $h^{25}$   
 319,23-24 Und flogen alsbald herbei/ Und alsbald flogen herbei  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}$  Alsbald flogen  $D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 319,24 urweitem Kreise/ weitem Kreise  $D^8, D^9, D^{10}, D^{12}, D^{14}, D^{15}, D^{16}$   
 319,30-31 , Trost zu bringen [...] Lösung./ ⟨, Trost zu bringen [...] Lösung.⟩  $h^{25}$

- 319,31 oder Tat] *fehlt* D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>  
 319,32 wieder mein seiet und] <wieder mein seiet und> h<sup>25</sup>  
 319,34 , darin ihr wachset und Leben wecket,] <, darin ihr wachset und Leben wecket,> h<sup>25</sup>  
 319,36 lag über dem Lande] war über [der Weite] → dem Lande h<sup>25</sup> war über dem Lande h<sup>26</sup>  
 319,38 sprach eines] sprach eines, und seine Stimme läutete, als sei aus einem zarten, flüchtigen Funken ein feines Glöcklein geworden h<sup>25</sup>  
 320,2 Jünglings entsandt, der sehr] armen Mädchens entsandt, das h<sup>25</sup>  
 320,2 Er sah] Es sah h<sup>25</sup>  
 320,4 der Jüngling] das Mädchen h<sup>25</sup>  
 320,6 er von seinem] sie von ihrem h<sup>25</sup>  
 320,8 süßen Spieles] süßen Spieles [und die Sträucher schlingen sich ineinander und sind wie ein seliges Schicksal] h<sup>25</sup>  
 320,16 Frage hin] Frage hin [, sanft bittend von den Lippen der Frauenstrahlen, zornig fordernd in die Stimme der Männerflammen, hell und offenbarend aus der Kehle der Sterne, die in den Seelen der Heiligen wohnen] h<sup>25</sup>  
 320,17 der erschütterten Luft] der [von tausend Klängen] erschütterten Luft h<sup>25</sup>  
 320,20 zum andern Male] zum andern Male. [Und er erhob sich und breitete Hände über die leuchtenden Schaaren, und es war wie ein Segen der letzten Stunde] h<sup>25</sup>  
 320,33 Zornes] Fluches h<sup>25</sup>, h<sup>26</sup>  
 321,3 hingegeben] hingeopfert D<sup>16</sup>  
 321,5-6 du entlauscht hast meinem Schritte] meinem Schritt entlauscht hast D<sup>16</sup>  
 321,6 zu finden die Seele] die Seele zu finden D<sup>16</sup>  
 321,8 aufschlürfe und zu nichte] zu nichte D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>, D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>  
 321,8-10 Da sprach Achija [...] schenken kann] Achija sprach: »Ich kann die die Kunde nicht schenken, mein Sohn D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>  
 321,9 Des ist mir wehe] Weh ist es mir h<sup>25</sup>  
 321,13-14 Denn nicht dringt [...] Geheimnis sind.] *fehlt* D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>  
 321,13 das Geheimnis] die Lehre vom Geheimnis D<sup>8</sup>, D<sup>9</sup>, D<sup>10</sup>, D<sup>12</sup>  
 321,15 die Erden mag er] die Erden, da er den Kämpfenden beisteht, mag er h<sup>25</sup>  
 321,18 Als sie an ihn traten] Und als sie zu ihm sprachen h<sup>25</sup>  
 321,18 an ihn traten, neigte] ihm nahten, wandte D<sup>14</sup>, D<sup>15</sup>, D<sup>16</sup>  
 321,20-21 Und ehe [...] gelöst hatte] Und als er ihre Frage vernommen hatte h<sup>25</sup>

321,22-23 genannt werden die Poloninen] die Poloninen genannt werden D<sup>16</sup>

321,23 das Wort ihn verlassen] sich das Wort von ihm gelöst h<sup>25</sup>

321,24 zur neuen Fahrt.] zur neuen Fahrt. / Der Baalschem aber trat hernieder und wandte sich zu den Bergen, die ihm gewiesen [waren. Er ging über die jungen Matten] → waren, und suchte Mosche den Hirten und fand ihn, eine grosse Schafherde weidend. Die Tiere waren *Textverlust aufgrund fehlender Seiten* h<sup>25</sup>

321,26-324,16 Die milden Matten [...] tröstete ihn] *abweichende Textfassung bei Paula Buber* Der Baalschem zog hinaus in die Berge, den Hirten Mosche aufzusuchen. Und er ging seines Weges und nichts rührte an ihn und nichts suchte seine Seele heim, denn sein Wille war über ihr und hielt sie allem und jeglichem Ding verschlossen, sie die in seinem langen Leben an ein jegliches sich dahingegeben hatte im strömenden Mitdasein. Und er achtete des Gevögels und Getieres nicht, das aus dem Walde trat mit traulichem Geäuge, da es seinen Schritt vernahm und er lieb kostete mit nichten den vollen Zweig, der ihm den Arm zärtlich streichelte. Ganz in sich zurückgezogen, einem bange Träumenden gleich ging er durch die schwere, sonnenüppige, stolze Pracht der Gelände hin. Seine alten Füße spürten keine Müdigkeiten und trugen ihn unentwegt. So kam er an die (große) Bergwiese, die jäh ansteigend hinter einem breiten Graben beginnend bis zum Gipfel des Berges reichte. Auf der mächtig hinan sich dehnen- den Fläche mit ihren hohen Gräsern und würzigen Bergblumen waren Mosches Schafe verstreut wie [lose] → ein leichtes (weißes) Wölkchenvölkchen?. Als der Baalschem die Weide gewahr wurde, hielt er inne, fuhr sich schwer über die Augen, wie um ein Bild zu verscheuchen und trat alsdann hinter ein Gebüsch, um unbemerkt nach dem Hirten auszuschauen, damit er seines Ansehns und Gebarens gewahr [*werde*] ehe dieser selbst ihn noch ersehne. / Und er erblickte einen Mann, der stand am Rande des Grabens und war stark von Gestalt. Seine lichten Haare deckten ihm die Schultern und sein Auge war wie eines Kindes Auge in seiner Bläue groß geöffnet, zutraulich und ohne Arg. Sein Gewand aber war über die Maßen grob und dürftig. Und der Mann that den Mund auf und hub zu reden an und obgleich keiner da war, weit und breit, hielt er Zwiesprach mit einem Wesen und gab viele inbrünstige und glühende Worte aus. Alsbald wurde der Baalschem gewahr, daß er Gott anrief in seiner einfältigen Weise. Und er hörte wie der Hirt sprach: »Herr ach so unterweise mich Thoren, was ich für Dich thun mag! Siehst Du denn nicht wie Dein ärmster Knecht darnach vergeht, einen Weg

zu dir zu finden? Mein Herz ist nicht geschickt, Dich mit Worten heimzusuchen, denn allzu unwissend bin ich und allzu ungeschlacht ist mein armer Sinn. (Ach Herr, daß Du mein Gebieter wärest und ich hütete Deine Schafe, wahrhaftig, ich wollte ihrer warten Tag und Nacht, ohne Lohnes zu begehren!) Unterweise mich Herr!« Nun schwieg der Hirte und sah eine Weile still vor sich nieder. Da fiel sein Blick in den breiten Wassergraben, der den Weg von der Wiese trennte und sein Auge leuchtete auf und er sprach: Lieber Herr, nimm das, was ich nunmehr thun werde ganz so auf, daß es zu Deiner allergrößten Ehre und in Deinem heiligen Dienste gethan sei, denn siehe ein ander Ding erfindet mein enger Geist nimmer. Da hub [er] an über den Graben zu springen, mit eingestemmtten Armen, die Füße dicht aneinander. Der Graben war breit, voll Schlamm und allerlei Gezücht und Getier wie es darin vorkommt und das Springen machte ihm viele Mühe und kostete ihm den lichten Schweiß. Dennoch sprang er unverdroßen hinüber und herüber und unterbrach sich nur zuweilen um nach seinen Schäflein auszusehen, die sich inzwischen allzusehr verstiegen hatten und gab dem Vieh gar liebeiche und gute Wörtlein und wendete viel freundliche Sorge um die Kreaturen an. Dann aber rannte er eilends zum Graben und hub mit dem Springen aufs Neue an. / Der Baalschem hatte lange gestanden und geschaut und ob der großen Gottesliebe und um des schlichten Dienstes des Hirten Willen standen ihm die Thränen in den Augen auf. / Er kam aus seinem Versteck hervor, trat zu Mosche und sprach: »Ich habe mit Dir zu reden!« Antwortete der Hirt: Herr, es ist mir nicht verstattet mich mit Euch im Gespräch zu verhalten, denn sehet mein ganzer Tag ist derer, so mich gedungen haben. Da redete der Baalschem: Sehe ich Dich doch seit Stundenfrist hier springen und hast Zeit dafür. Gab der Hirt zurück: »Thu's um Gottes willen und wegen seiner darf ich die Weide verpassen.« Und er wollte sich anschicken auf's Neue hin und wieder über den Graben zu springen, aber der Meister legte ihm die gute Hand sanft auf den Arm: »Freund, ich bin Dir auch um Gottes willen gekommen!« Da ließen die Beiden sich Seit an Seite unter einem Baume nieder und der Heilige redete von Gott und göttlichem Ding also klar und sanft, daß der rauhe Mensch neben ihm zuhörte und das Herz bebt in ihm voll Liebe und Gottesverlangen indem er der seligen Weisheit lauschte. Und der Baalschem fühlte wie die Andacht zum Himmel stieg und ein Sturmwind gegen die hohen Pforten stieß und sie aufschloß. Der Meister frage, ob sie wohl einen Quell finden möchten darein zu tauchen nach dem Gebote. Da vergaß der Hirte alles andere vor der Begier, den heiligen

Dienst zu thun und ungestüm rannte er in wenigen Sprüngen den Berg hinunter, wo eine klare Quelle ins Thal floß. Dort tauchten sie und der Heilige redete weiter und sprach nur vom [heiligen] → gewaltigen Tempel des Herrn zu Jerusalem, der nun eine Stätte der Trümmer sei, und von der Gottesherrlichkeit, die wie eine zarte, verstoßene Jungfrau in der Wildnis weine und auf den Befreier warte. Und wie der Tag nun da sei – doch der Streiter noch nicht gekommen, wohl aber der Feinde viele und unter ihnen vor allen Einer der groß im Bösen und gewaltig im Hasse sei und wie das Natterngift der falschen Lehre von seinem Munde fließe unter Gottes Volk. Da sprang der Hirte auf beide Füße, der Zorn ließ seinen großen Körper erbeben und er schrie: »Herr, machet, daß ich Gottes Kämpfer werden mag, meine Seele ist entbrannt für solchen Krieg!« Da hieß ihn der Baalschem stille und duldsam sein und [hieß] → gebot ihn *X* feiner und langsamer Dinge Acht haben auf daß er geschickt werde Gottes Kriegsmann zu heißen. Er begann ihn zu unterweisen in der Lehre [und zeigte ihm die Schrift] → lehrte ihn den Sinn der Buchstaben zu erfassen und fand ihn voll glühenden Eifers und unbewegter Hingabe. / Der Dämon des Widersachers aber schwang in den Lüften und wurde des Bundes der Seelen gewahr, wie die reife, sicherführende des Heiligen sich der sturmstarken, wehenden des jungen Gottsuchers zu ihrem Werke bedienen wollte. Da schwoll er an in giftiger, schnaubender Wut und zog sich mächtig und stark an all dem Bösen, das in jenen Tagen auf Erden gedieh und erstritt sich den Weg in die oberen Welten und begehrte in starken und gellenden Wort sein Recht auf die Zeiten, da seine Übermacht groß war. / Aber der Herr dämpfte sein Heischen und gab ihn anheim nicht mehr, denn das erste Viertel der nächsten Stunde. Mit geblähter Bosheit fuhr der Dämon nieder in die Wolken und ballte sie mit wütigen Fäusten zu wirbelschwarzen Ungetümen, ein plötzlicher Sturm zog am feierlichen Himmel, die Finger des Bösen ließen schrille Blitze niederzingeln und den *X* dröhnend *X*. Er entsandte die klamme Angst aus seinem Gefolge und sie ergriff die Herzen mit Würgehänden. Feuer fiel in die Stadt nieder, die Glocken stöhnten auf. / Da fuhr Mosche, der Hirt, als er Schall und Getön vernahm, über den heiligen Worten auf, und gedachte seiner Tiere, die in der Unbill des Himmels schutzlos in den Bergen geblieben waren. Er sprang auf und eilte mit langen eiligen Schritten hinauf, den Berg hinan, die Verirrten mit kindlichen Schmeichelworten zu locken und hörte nimmer auf den Heiligen und sein Warnen und Aufhalten. / Da wurde der Baalschem still und Todestrauer fiel auf seine Stirn. Er erkannte den Sieg des Versuchers und beugte sich. Und die Stunde war

- vernichtet da seine Seele mit der des Hirten vereint allmächtig die Gewalt des Bösen hätten zertrümmern sollen. *h*<sup>24</sup>
- 321,26 neigten/ bogen *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 321,30-31 in strömendem Mitdasein/ *fehlt* *D*<sup>16</sup>
- 321,31-32 aus dem Walde traten mit traulichem Geäuge/ mit traulichem Geäug aus dem Walde traten *D*<sup>16</sup>
- 321,37-38 mächtigen/ breiten *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 322,3 kein Wort in sich/ das Wort nicht in sich *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 322,9 gab viele inbrünstige Worte aus/ sprach inbrünstige Worte zu ihm *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 322,12 Sage/ Weise *D*<sup>16</sup>
- 322,13 Da/ Sogleich *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 322,16 lichten/ hellen *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 322,17 keines Augenblickes Dauer an einem Ufer/ nicht an einem Ufer auf *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 322,20 Schafen/ [Schäflein] → Schafen *h*<sup>26</sup>
- 322,23 war es ihm/ *berichtigt aus* war ihm *nach* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 322,26 Antwortete der Hirt/ Der Hirt antwortete *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 322,29 Tu's/ Das tu ich *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 322,33 mächtigem/ [starkem] → mächtigem *h*<sup>26</sup>
- 322,34 aus einer/ mit einer *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 322,34-35 und sie in das Beben [...] darin trug/ *fehlt* *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 322,37 Herzen/ Herzen der Welt *h*<sup>26</sup>
- 322,39-40 vom Dunkel gekrönt schaut er in den [...] Abgrund der Dinge/ in den [...] Abgrund der Dinge schaut er *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 322,39-40 Abgrund der Dinge und wartet/ Abgrund der [Sterne] → Dinge und wartet *h*<sup>26</sup>
- 322,40-41 die Schechina/ [seine Glorie] → die Schechina *h*<sup>26</sup>
- 323,1 bangt/ [trauert] → bangt *h*<sup>26</sup>
- 323,1-2 ihre Bangigkeit/ ihr Bangen *D*<sup>8</sup>, *D*<sup>9</sup>, *D*<sup>10</sup>, *D*<sup>12</sup>, *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>
- 323,2-3 Gottesspende und brennen empor/ Gottesspende [in ihnen und werden wie Kelche X X X] → und brennen empor *h*<sup>26</sup>
- 323,5 Herrlichkeit/ [Gottesherrlichkeit] → Herrlichkeit *h*<sup>26</sup>
- 323,6-7 alle Seelen heimkehren und Gottes Verbannung lösen/ alle [Dinge heilig werden und in der Heimkehr der Seelen das Geheimnis der Ewigkeit erfüllen] → Seelen heimkehren und Gottes Verbannung lösen *h*<sup>26</sup>
- 323,8 ihrer Höhle/ [der Höhle des Widersachers] → ihrer Höhle *h*<sup>26</sup>

- 323,10 ihren Boten.] ihren Boten. [Dieser ist eine Seele, die von aller Zeit der Glorie widerstanden und sich der Finsternis angelobt hat; in jeder neuen Wiederkehr auf die Erde] *h*<sup>26</sup>
- 323,18 unterweisen] belehren *D*<sup>16</sup>
- 323,33 In welchen Zeiten] [Hier gilt kein Hin und Her.] In welchen Zeiten *h*<sup>26</sup>
- 323,36 Und siehe, du weisst es.] (Und siehe, du weisst es.) *h*<sup>26</sup>
- 324,14-15 Und Israel ben Elieser erkannte] So erkannte Israel ben Elieser *D*<sup>14</sup>, *D*<sup>15</sup>, *D*<sup>16</sup>

*Wort- und Sacherläuterungen:*

- 319,1 Der Hirt] Die Quelle hat Buber auch für »Das dritte Mißlingen« in *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 170f. (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [83]) als Vorlage genutzt.
- 319,6 Jakob Frank] (1726-1791): vom Sabbatianismus beeinflusster falscher Messias, der 1759 zum Katholizismus übertrat. Vgl. Bubers Erklärung in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 470.
- 320,32-33 Achija von Schilo] Vgl. Bubers Erklärung in *Die Legende des Baalschem* von 1955, in diesem Band, S. 468.
- 321,14 Elia] Vgl. Bubers Erklärung zu »Bote des Messias« in der Neuauflage von 1955, in diesem Band, S. 468f.
- 324,13-14 Und der Engel legte [...] und küsste ihn.] Moses soll »wie durch einen Kuss« Gottes gestorben sein und nicht durch den Todesengel. Vgl. bBB 17a (BT, Bd. VIII, S. 67).

## Das Hohe Lied

Diese Geschichte, die Buber in keine seiner späteren Sammlungen chassidischer Erzählungen aufgenommen hat, ist im April 1909 anlässlich des Pessach-Festes in *Die Welt* erschienen. Das Hohelied wird nach aschkenasischem Brauch in der Synagoge am Sabbat des Pessach-Festes gelesen.

*Textzeugen:*

- h*<sup>1</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var 350 dalet 33); 9 paginierte Blätter, einseitig beschrieben mit blauer Tinte, undatiert; mit mehreren Korrekturen versehen; trägt einen handschriftlichen Vermerk: »Korrektur an Dr. Martin Buber, Berlin-Zehlendorf«.
- h*<sup>2</sup>: Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var 350 dalet 33); 5 paginierte Blätter, mit Korrekturen versehen. Der Textzeuge stellt eine Umarbeitung und Erweiterung von *D* dar und konstituiert eine Textfassung, die

unveröffentlicht geblieben ist. Der Textzeuge ist in einer Art Collage zusammengesetzt aus Handschrift und Druck: zwei handschriftliche Blätter mit *D* erweiterndem Textteil sind ausgeschnittenen und auf separate Blätter geklebten Textstücken aus *D* vorangestellt. Letztere enthalten zahlreiche Korrekturen von Bubers Hand.

*D: Die Welt*, XIII, 14/15, 2. April 1909, S. 306-315 (MBB 100).

*Druckvorlage: D*

*Quelle: Baruch ben Jechiel Michal von Mesbiž, Bukina de-nehora haschalen*, S. 26-28.

*Variantenapparat:*

325,5 Angesicht sah, dem sah] [Angesicht] → Antlitz schaute, dem schaute *h*<sup>2</sup>

325,5-14 Der Weg des Menschen [...] bewußt und offenbar] Vom blauen Licht des Blitzes erhellt, lag – dem Urdunkel für die Dauer eines Herzschlages entrissen – der Weg des Menschen vor ihm. Er sah eine Wanderung von dem Augenblick an, da der Funke seines Wesens aus der Umarmung der Welten gelöst und auf seine Bahn hinausgeschleudert worden war, sah sie durch den Wandel der Gebilde bis zu diesem Leben und von ihm weiter bis zur letzten Frist, da der Funke geklärt und erlöst in die Umschlingung zurücksinkt *h*<sup>2</sup>

325,15 Streng] Eiskalt und gläsern klar *h*<sup>1</sup>

325,15 Zaddiks] [Rabbi] → Zaddiks *h*<sup>1</sup>

325,15 kalt und klar] *fehlt h*<sup>2</sup>

325,16 In strenger Führung] Und zwischen krystallinen Wänden *h*<sup>2</sup>

325,18-36 Von allen Schülern [...] in der Ferne] Rabbi Zewi, jung und heftig bewegten Geistes, war unter allen Schülern dem Herzen des Zaddiks der Nächste. In der Zeit, da er im Schatten der Heiligkeit lebte, war er still geworden, – wie ein Wildbach zwischen blauen Eiswänden zum Bergsee wird, still liegt wie ein Auge, und nur spiegelt, aber tief unten lagern Sturm und Unrast, und wartet ihres Tages. So lagerte in seiner Seele die suchende Angst. / Einmal fügte es sich, dass ein wandernder Jude im Hause des Rabbi Zewi für eine Nacht Herberge nahm. Um Mitternacht sah der Hauswirt den Gast sich erheben und hörte, wie er die Klage um Jerusalem sprach. Da versehrte die Inbrunst des Fremden dem Rabbi Zewi den Eishauch seines klaren Hauses und entfachte die heimlichen Brände. Am Morgen sprach er zu seinem Gast: »Ich habe heute Nacht die Klage aus deinem Munde gehört. Wer bist du?« der Fremde sagte: »Ich bin Nichts. Ich

bin ein armes kleines Licht, entzündet an einem Born des Feuers. Dich berührt meine dürftige Rede – dass du doch gewürdigt würdest, meinen Meister zu hören, Rabbi Baruch von Miedzyborz, der Enkel des Baalschem!« / Von dem Tag an stand der Sinn des Schülers in Zwiespalt und Widerspruch *h*<sup>2</sup>

326,1-38 Nach mancher Zeit [...] vermochte/ Nach einer Weile fügte es sich, dass es der Wunsch des [Zaddiks] → Rabbis von Lublin war, Aug in Aug den Rabbi von Miedzyborz zu erkennen. Denn wenn er von einem Menschen Seltsames und Unfassbares hörte, verlangte es ihn danach, Mann zu Mann vor ihm zu stehen und ihn zu erschauen. Und wie es von jeher seine Gepflogenheit war, einen Boten voranzusenden und Gastfreiheit zu erbitten, beschloss er auch diesmal zu tun, – und Rabbi Zewi war es, der von ihm betraut wurde, nach Miedzyborz zu ziehen, um den Meister zu melden. / So kam Rabbi Zewi an den Ort, wo seine Sehnsucht längst schon ihre Zelte aufgeschlagen hatte. Er sass am Tische des Rabbi Baruch, im Lichtkreis seiner flammenblauen Augen und im Liebesbann seines weissen Angesichts, das still und bewegt in und über allem Geschehen dieses Hauses war. Und seine Seele lag zu den Füßen des Heiligen. / In Augenblicken nachdenklichen Alleinseins aber stieg das Bild seines alten Lehrers vor ihm auf und sah ihn an, klar und unabwendbar. Da zieh er sich des Verrats und die Qual schüttelte sein Herz wie Sturm den jungen Baum. Und er beschloss sich dem zu ergeben, der vor seiner Seele Sieger bliebe. Aber sein Herz war ungewiss und wollte die Entscheidung nicht tragen. Da sprach er zu sich: »Ich will Rabbi Baruch sehen, wie er er wahr und wirklich ist, nicht Mensch unter Menschen, ich will ihn sehen, wie er [nackt und allein steht] → zwischen Himmel und Erde nackt und allein steht vor seinem Gott. So wird mein Herz den Namen seines Meisters lernen.« / Als der Freitag herangekommen war, und Rabbi Baruch, wie in jeder Woche, vom Tauchbade in seine Kammer ging, um allein im Angesicht der obern Welt das hohe Lied zu sprechen, hatte sich Rabbi Zewi in der Kammer verborgen. *h*<sup>2</sup>

326,14 starken/ starken [, liebenden] *h*<sup>1</sup>

326,20 war eitel vor der hellen Macht/ [konnte vor der klaren Macht nicht bestehn] → war eitel vor der hellen Macht *h*<sup>1</sup>

326,25 wohl/ [scheinbar] → wohl *h*<sup>1</sup>

326,32 irdischen Zeugen/ ⟨irdischen⟩ Zeugen *h*<sup>1</sup>

327,1-4 Die Kammer war [...] Glut wie vordem/ Die Kammer lag [im Dämmer] → in der Dämmerung. Rabbi Baruch trat ein und sein weisses Angesicht strahlte wie ein mildes Himmelslicht in den Raum.

- Nur seine Lippen bebten leise, aber seine Augen waren voll der Liebe,  
wie zu aller Zeit *h*<sup>2</sup>
- 327,10-11 Stirn, und seine Gestalt wuchs königlich empor] [Stirn. Und  
in diesem Augenblick flogen die Sonnenstrahlen zusammen und wa-  
ren X Gold und fügten sich zum Reif um Rabbi Baruchs Stirn]  
→ Stirn, und seine Gestalt wuchs königlich empor *h*<sup>1</sup>
- 327,13 Gemächer] [Kammern] → Gemächer *h*<sup>1</sup>
- 327,13-14 mit zypressem Getäfel] ⟨mit zypressem Getäfel⟩ *h*<sup>1</sup>
- 327,15 Zedernpfeiler] [Marmorsäule] → Zedernpfeiler *h*<sup>1</sup>
- 327,24 Zwi Hirsch] Zwi *h*<sup>2</sup>
- 327,29 faßte die innere Kraft seines Herzens] [faßte die innere Kraft sei-  
nes Herzens] → ergriff sein Herz *h*<sup>2</sup>
- 327,36 fühlte das Wunderbare] fühlte ⟨das Wunderbare⟩ *h*<sup>1</sup>
- 327,41 neue und alte] [heurige und fernige?] → neue und alte *h*<sup>1</sup>
- 328,1-2 dem strengen Angesicht seines Lehrers] seinem Lehrer *h*<sup>2</sup>
- 328,2 strengen] [X, ganz in Schauen gesammeltem] → strengen *h*<sup>1</sup>
- 328,9 wie ein Walten] [wie ein Walten] *h*<sup>2</sup>
- 328,12-13 in Rabbi Zwi Hirsch [...] sagte leise] [in Rabbi Zwi Hirsch  
[...] sagte leise] → Rabbi Zwi sagte bebend *h*<sup>2</sup>
- 328,15 erzitterte] [erzitterte] → erschauerte *h*<sup>2</sup>
- 328,19 Jaakob Jizchak] [Jaakob] Jizchak *h*<sup>2</sup>
- 328,20 sagte ihm [...] nicht alles aus der Ewigkeit] [sagte ihm [...] nicht  
alles aus der Ewigkeit] → tauche [...] nicht in die Ewigkeit *h*<sup>2</sup>
- 328,26-27 in der Stille] ⟨in der Stille⟩ *h*<sup>1</sup>
- 328,28 Jaakob Jizchak] [Jaakob] Jizchak *h*<sup>2</sup>
- 328,28 Macht] [ungeheure] Macht *h*<sup>1</sup>
- 328,30 Blachfeld] [Blachfeld] → Feld *h*<sup>2</sup>
- 328,32 gütigen Blicke] gütigen [und tiefen] Blicke *h*<sup>1</sup>
- 328,36 blasses] [schwaches] → blasses *h*<sup>1</sup>
- 328,37-38 Jaakob Jizchak] [Jaakob] Jizchak *h*<sup>2</sup>
- 328,39 Weinberge] [heiligen] Weinberge *h*<sup>1</sup>
- 328,39-40 Er rinnt über die Gräber [...] der Könige.] ⟨Er rinnt über die  
Gräber [...] der Könige.⟩ *h*<sup>1</sup>
- 328,41 dunkle Wasser] ⟨dunkle⟩ Wasser *h*<sup>1</sup>
- 329,1-2 Jaakob Jizchak] [Jaakob] Jizchak *h*<sup>2</sup>
- 329,3 Gottesherrlichkeit] [Schechina] → Gottesherrlichkeit *h*<sup>1</sup>
- 329,6 Jaakob Jizchak] [Jaakob] Jizchak *h*<sup>2</sup>
- 329,9 Jaakob Jizchak] [Jaakob] Jizchak *h*<sup>2</sup>
- 329,12 erschauerte] [erschrak] → erschauerte *h*<sup>2</sup>
- 329,15 wie vordem] wie vordem [und drang in die Ferne der Zeiten] *h*<sup>1</sup>
- 329,15-16 Jaakob Jizchak] [Jaakob] Jizchak *h*<sup>2</sup>

- 329,20 Sterne] [Sterne] → Welten  $h^2$   
 329,24-25 Er hörte es [...] seine Wege.] [Er hörte es [...] seine Wege.]  $h^2$   
 329,39 Jaakob Jizchak] [Jaakob] Jizchak  $h^2$   
 330,1 Zwi Hirsch] Zwi [Hirsch]  $h^2$   
 330,9-10 Stimme] [gebieterische] Stimme  $h^1$   
 330,23 Zwi Hirsch] Zwi [Hirsch]  $h^2$   
 330,25 Jaakob Jizchak] [Jaakob] Jizchak  $h^2$   
 330,26 lebte] [blieb] → lebte  $h^1$   
 330,26 heilige] [heilige] → verborgene  $h^2$

*Wort- und Sacherläuterungen:*

- 325,3 Rabbi Jaakob Jizchak] Vgl. Wort und Sacherläuterungen zu 159,5.  
 325,5 Wem er ins Angesicht sah, dem sah er in die Wurzel der Seele.]  
 Vgl. auch »Von seinem Schauen«, in: Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 461f. (jetzt in MBW 18.1, Nr. [582]).  
 325,8 Adam Kadmon] hebr. etwa »der Urmensch«, bei Isaak Luria ist damit die eigentlich intendierte Struktur des Universums gemeint, die noch vor allen Emanationen existiert.  
 325,18-19 Zwi Hirsch von Zydzaczów] (1763-1831): Schüler des Jaakob Jizchak von Lublin.  
 325,25-27 zur Mitternacht aufstand [...] Art der Chassidim] Ein von der lurianischen Kabbala initiiertes Ritual, das nachts begangen wird, um über die sich im Exil befindliche Schechina zu klagen und für ihre Erlösung zu beten.  
 325,29-30 Rabbi Baruch von Miedzyborz] Baruch von Mesbiż (ca. 1756-1811): beanspruchte aufgrund seiner Abkunft vom Baalschem eine Führungsposition unter den Zaddikim. In der »Einleitung« zu *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 59 hebt Buber Baruchs innige Beziehung zum Hohelied hervor (jetzt in: MBW 18.1, S. 157).  
 327,9 »Das Lied der Lieder Salomos.«] Hhld 1,1.  
 327,12-13 »Es führte mich der König in seine Gemächer«] Hhld 1,4.  
 327,16 »Ich bin eine Blume zu Saron.«] Hhld 2,1.  
 327,18-20 »Sein Panier ist über mir [...] krank in Liebe bin ich.«] Hhld 1,4b-5.  
 327,27 »Meines Freundes bin ich und nach mir ist sein Verlangen.«] Hhld 7,11.  
 327,32-34 »Ich übergebe Gott meine Seele [...] Herrn zu tun.«] Nicht nachgewiesen.  
 327,39-41 »Die Mandragoren gaben [...] neue und alte, bewahrt.«] Hhld 7,14.

328,24-329,5 Als aber am Vortage des Sabbats [...] tauchten miteinander.] Vgl. auch »Die Landschaft«, in: *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 463 (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [584]).

### Die Wanderschaft des Kinderlosen

Diese kurze Erzählung ist zuerst in der Zeitschrift *Blau-Weiss-Blätter*, der »Monatsschrift für jüdisches Jugendwandern« im August 1917 erschienen. Die *Blau-Weiss-Blätter* waren das Publikationsorgan der zionistischen Jugendbewegung, die sich aufgrund antisemitischer Vorfälle von dem deutschen »Wandervogel« abgespalten hatte.

#### Textzeugen:

D<sup>1</sup>: *Blau-Weiss-Blätter*, V/2, August 1917, S. 43-50. (MBB 195).

D<sup>2</sup>: *Drei Legenden. Schriften des Ausschusses für jüdische Kulturarbeit*, Jüdische Jugendbücher, 1, Berlin: Jüdischer Verlag 1920, S. 5-9 (MBB 240).

D<sup>3</sup>: *Erzählungen von Engeln Geistern und Dämonen*, Berlin: Schocken Verlag 1934, S. 48-61 (MBB 489).

Druckvorlage: D<sup>1</sup>

#### Übersetzungen:

Englisch: »The Wanderings of the Childless«, in: *Tales of Angels, Spirits and Demons*, übers. von David Antin und Jerome Rothenberg, New York: Hawk's Well Press 1959 (MBB 1092).

Polnisch: in: *Opowieści o aniołach, duchach i demonach*, übers. von Ryszard Wojnakowski, Warszawa: Cyklady 2004 (in MBB nicht verzeichnet).

Ungarisch: in: *Angyal-, szellem- és démontörténetek*, übers. von Miklós Tamás, Budapest: Atlantisz 2002 (in MBB nicht verzeichnet).

Quelle: Walden, *Qehal chassidim*, Bl. 54a-b

#### Wort- und Sacherläuterungen:

331,2 Maggid von Kosnitz] Israel von Kosnitz (1733/37-1814): Schüler des großen Maggids Dow Bär; zusammen mit Jaakob Jizchak von Lublin verbreitete er den Chassidismus in Zentralpolen.

331,3 mit jedem Mondwechsel] Die jüdischen Monate beginnen mit dem Erscheinen des neuen Mondes und gelten als Halbfeiertage.

## Der Totlebendige

Diese Erzählung ist erst 1934 in Bubers kleiner Sammlung jüdischen Sagenstoffes, den *Erzählungen von Engeln Geistern und Dämonen* erschienen. Doch stammt die Geschichte, wie Buber selbst in seiner »Nachbemerkung« ausführt, aus der »gleichen Zeit, in der ich an meinen ersten chaßidischen Büchern arbeitete« (Martin Buber, Nachbemerkung, in: *Erzählungen von Engeln Geistern und Dämonen*, Berlin: Schocken Verlag 1934, S. 69). Neben den in diesem Band versammelten Erzählungen »Die Neidgeborenen«, »Die Wanderschaft des Kinderlosen« und »Der Totlebendige«, enthält die Sammlung drei weitere sagenhafte Geschichten, die in MBW 2.1 abgedruckt und kommentiert worden sind: »Der Engel und die Weltherrschaft« (jetzt in: MBW 2.1, S. 185 f.), »Die Geschichte von der Kräutertruhe und dem goldenen Kalb« (ebd. unter dem Titel »Die Geschichte von der Kräutertruhe und dem Kaiser zu Rom«, S. 124-132) und »Das Haus der Dämonen« (ebd., S. 133-140).

*Textzeugen:*

*h*<sup>1</sup>: unvollständige Handschrift im MBA (Arc. Ms. Var. 350 04 22a); 10 lose paginierte Blätter, einseitig beschrieben mit blauer Tinte. Der Text der ersten drei Abschnitte 338,2-33 fehlt. Die Handschrift ist zweischichtig:

*h*<sup>1.1</sup>: Grundschrift in der Schrift Paula Bubers.

*h*<sup>1.2</sup>: Überarbeitungsschicht: Korrekturen von Martin Bubers Hand. Beigelegt ist ein zusätzliches Blatt in der Handschrift Martin Bubers, das mit »1a« paginiert ist und den zweiten und dritten Abschnitt enthält (338,25-33).

*D*: *Erzählungen von Engeln Geistern und Dämonen*, Berlin: Schocken Verlag 1934, S. 62-68 (MBB 489).

*Druckvorlage: D**Übersetzungen:*

*Englisch*: »The living dead«, in: *Tales of Angels, Spirits and Demons*, übers. von David Antin und Jerome Rothenberg, New York: Hawk's Well Press 1959 (MBB 1092).

*Polnisch*: in: *Opowieści o aniołach, duchach i demonach*, übers. von Ryszard Wojnakowski, Warszawa: Cyklady 2004 (in MBB nicht verzeichnet).

Ungarisch: in: *Angyal-, szellem- és demontörténetek*, übers. von Miklós Tamás, Budapest: Atlantisz 2002 (in MBB nicht verzeichnet).

Quelle: Rodkinson, *Sifte qedoschim*, S. 7; Margulies, *Gevurat ha-Ari*, S. 12 f.; Variante Bodek, *Seder ha-dorot mi-talmide ha-Bescht*, S. [30]. Vgl. auch »Auf dem Markt«, in Buber, *Die Erzählungen der Chassidim*, S. 283f. (jetzt in: MBW 18.1, Nr. [296]).

*Variantenapparat:*

- 338,2-24 Dunkel und verborgen [...] geschützt.] fehlt  $h^{1.1}$ ,  $h^{1.2}$   
 338,25 Er selbst blieb [...] Feilscher menge.] fehlt  $h^{1.1}$   
 338,35 Berufung] Bestimmung  $h^{1.1}$   
 338,37 schwankenden Welt] (schwankenden) Welt  $h^{1.2}$   
 338,39 nie] nimmer  $h^{1.1}$   
 339,2 was ihn triebe] was ihn, der dem gemeinen Getriebe also abgeneigt sei, triebe  $h^{1.1}$   
 339,3 Meister] Herr  $h^{1.1}$   
 339,6 überkam sie wohl] überkam sie wohl ein oder das andre Mal  $h^{1.1}$   
 339,8 Rabbi] Meister  $h^{1.1}$   
 339,10 befragt] bedrängt  $h^{1.1}$   
 339,13 Gestalt] Gestalt, schattengleich und farblosen Antlitzes,  $h^{1.1}$   
 339,37 hinweg] von hinnen  $h^{1.1}$ ,  $h^{1.2}$   
 340,1 erkannte] sah  $h^{1.1}$   
 340,2 Schreiend schalt er] Er schrie laut und schalt  $h^{1.1}$   
 340,4 sich häufe] dränge und das drängende Geschäft ihren Lohn X  $h^{1.1}$   
 340,9 kamen herbei] eilten herzu  $h^{1.1}$   
 340,14 in heftigen Reden ergoß] (in heftigen Reden) ergoß  $h^{1.1}$   
 340,15 Schar] Menge  $h^{1.1}$ ,  $h^{1.2}$   
 340,16 merkten] gewahrten  $h^{1.1}$   
 340,18 nicht mehr] nunmehr nimmer  $h^{1.1}$   
 340,19 Die Jünglinge hielten] Da faßte die Jünglinge ein Schauer, der ihr Blut gerinnen ließ, sie faßten  $h^{1.1}$   
 340,19 zogen] schritten  $h^{1.1}$ ,  $h^{1.2}$   
 340,20 Wanderer] seltsamen Menschen  $h^{1.1}$   
 340,21 sagen] in Wahrheit künden  $h^{1.1}$   
 340,22-23 wunderlich gewandelt, so wunderlich sich gebare] wunderlich sich gebare und so seltsam gewandet erschiene  $h^{1.1}$   
 340,24 vom Boden] von der Erde  $h^{1.1}$   
 340,25 Leiden] Leiden und Mühsalen  $h^{1.1}$   
 340,26-27 Sand berührt, voll Begier] Boden berührt, beschwingt und voll Begier  $h^{1.1}$

- 340,27 seit langer Zeit, lief] und ging also *h<sup>1.1</sup>*  
 340,31 nichtiges Tun] Mühsal und nichtiges Thun *h<sup>1.1</sup>*  
 340,31 Kenntnis] Kunde *h<sup>1.1</sup>*  
 340,32 sinnlos kreuzte ich] sinnlos ging ich einher, kreuzte unsted und fliehend *h<sup>1.1</sup>*  
 340,33 weckte mich zur Besinnung] er sagte ein meinem Ohre die Worte, die mich zur Besinnung weckten *h<sup>1.1</sup>*  
 340,34 gekündet. Nun gehe ich, mich zu betten] gekündet und ich gehe hin in die kühle Rast *h<sup>1.1</sup>*  
 340,36-37 Händen. Sie wußten nun, [...] wandte] Händen und wandten sich, den Meister zu suchen. Als er des Abends fern vom Gewühl des Marktes in einer *Textverlust wegen fehlender Blätter h<sup>1.1</sup>*

*Wort- und Sacherläuterungen:*

- 338,2-3 des Rabbi Leib, des Sohnes der Sara] Rabbi Leib Sohn der Sara (1730-1791): dieser sehr volkstümlichen Figur wurden allerlei wundersame Fähigkeiten nachgesagt. Er könne »Verborgene Gerechte« aufspüren, sich unsichtbar machen und von Ort zu Ort gleichsam wie mit Siebenmeilenstiefeln »springen«. Auffallend ist, dass er mit den Namen seiner Mutter benannt wird.
- 338,4-5 das Buch [...] Engels Rasiel geht] ein magisch-kabbalistisches Werk, das in dieser Form zum ersten Mal im 13. Jh. in Spanien kompiliert wurde und möglicherweise auf ältere Texte zurückgeht. Rasiel ist in der jüdischen Mythologie der Name eines Engels, der Adam und später Abraham belehrt haben soll. Der Name des Engels enthält das hebr. Wort für »Geheimnis« (*raz*).
- 338,15-16 die Sechsenddreißig] Die Zahl der »Verborgenen Gerechten«, vgl. Wort- und Sacherläuterungen zu 275,30.

## Die Legende des Baalschem [1955]

Zu diesem Text vergleiche die Einleitung zu diesem Band sowie den Kommentar zur Erstausgabe von 1908, in diesem Band, S. 527 f.

*Textzeuge:*

D: Zürich: Manesse 1955, 326 S. (MBB 987). Erweiterte und überarbeitete Neuausgabe.

*Druckvorlage: D*